Das alte Buch und seine Ausstattung

vom XV. bis zum XIX. Jahrhundert. Buchdruck / Buchschmuck und Einbände

Verlag Gerlach & Wiedling Wien Leipzig

DIE QUELLE, MAPPE XIII

HERAUSGEGEBEN VON MARTIN GERLACH

DAS ALTE BUCH

UND SEINE AUSSTATTUNG VOM XV. BIS ZUM XIX. JAHRHUNDERT

BUCHDRUCK, BUCHSCHMUCK UND EINBÄNDE

MIT EINEM VORWORT VON DR. HEINRICH RÖTTINGER

KUSTOS DER ERZHERZOGLICHEN KUNSTSAMMLUNG ALBERTINA IN WIEN

1376 ABBILDUNGEN AUF 74 DOPPELSEITIGEN BUCH- UND LICHTDRUCKTAFELN

9Z
1023
A343x
CHM

Der Herausgeber fühlt die Verpflichtung, den Bibliotheks- und Museumsvorständen sowie den Privatsammlern, welche durch die gütigst gewährte Erlaubnis der photographischen Aufnahme einer Auswahl der in ihrer Obhut befindlichen Drucke und Einbände das Zustandekommen des vorliegenden Tafelwerkes ermöglichten, hiefür seinen wärmsten Dank auszusprechen. Namentlich gebührt er dem hochwürdigen Chorherrenstifte in Klosterneuburg, der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und dem Buchgewerbemuseum in Leipzig, das die schönen Einbände der »Becher-Sammlung« zur Verfügung stellte, dem Germanischen Museum und der Stadtbibliothek in Nürnberg, der k. u. k. Fideikommiß-Bibliothek, der erzherzoglichen Kunstsammlung Albertina, der Stadtbibliothek und der Bibliothek der k. k. Kunstgewerbeschule in Wien. Von Privaten hat Herr Antiquar Emil Hirsch in München und insbesondere Herr Josef Wünsch in Wien aus dem reichen Schatze seiner Holzschnittsammlung zu dem Werke beigesteuert.

MARTIN GERLACH.

DRUCK VON CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, WIEN V.

Inhalt

Tafel

1, 2. Aus H. Schedels Weltchronik, Nürnberg, A. Koberger, 1493. Die Schnitte rühren von M. Wolgemut und W. Pleydenwurff her. Die Anfangsbuchstaben aus dem 16. Jahrhundert.

3 Schrotblatt des 15. Jahrhunderts.

4 Ausgemalter Druck: Plinius' Naturgeschichte, Venedig, Nic. Jenson, 1472. — Frankfurt, Cyriak Jacobi, 1551. Der Schnitt von Jakob Kerver.

5 Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts, die vier in der Mitte unten aus Melchior Lotters Offizin in Leipzig, 16. Jahrhundert.

6 Anfangsbuchstaben und Umrahmungen zumeist des 15. Jahrhunderts.

7, 8. Aus der Hypnerotomachia Polifili, Venedig, Aldus Manutius, 1499.

9 Holztafeldrucke des 15. Jahrhunderts aus einer Biblia pauperum (oben) und einer Ars moriendi (unten).

10 Italienische Einbände und ein deutscher (in der Mitte unten) des 16. Jahrhunderts.

11 Deutsche Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts. Buchzeichen des Joh. Knabensperg, gen. Igler, um 1470.

12 Deutscher Kalender auf das Jahr 1493 (1). Kalender des Johann von Königsberg, 15. Jahrhundert (2). Anfangsbuchstaben aus der Offizin des Heinrich Knoblochtzer in Straßburg, 15. Jahrhundert (3).

13 Deutscher Kalender auf das Jahr 1494.

14 Nürnbergischer Kalender auf das Jahr 1548.

15 Deutscher Holztafeldruck des 15. Jahrhunderts. Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts.

16 Satzprobe aus der Druckerei des Conrad Fyner in Urach, 1481. Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts.

17 Holzschnitt des 15. Jahrhunderts.

18 Druckproben der Pressen des Günther Zainer in Augsburg, 15. Jahrhundert (oben), und des Valentin Bapst in Leipzig, 1548 (rechts unten). Die Anfangsbuchstaben aus der Druckerei des H. Lufft in Wittenberg.

19 Aus dem Donatus, Ulm, Conrad Dinckmut, ca. 1475. Holztafeldruck (1). Englischer Holztafeldruck, 15. Jahrhundert (2). Aus einem niederländischen Livre d'heures, Antwerpen, Adrian van Liesvelt, 1495 (3). Monogramm Christi. Niederländisch, um 1470 (4). Aus S. Bernardus Souter, Antwerpen, Gerard Leeu, 1491 (5).

Tafel

20 Aus B. von Breydenbachs Reise ins Heilige Land, Mainz, Erhard Reuwich, 1486 (1). Aus dem Spiegel menschlicher Behältnis, Basel, Bernhard Rihel, 1476 (2). Aus dem Aesop, Ulm, Joh. Zainer, ca. 1475 (3). Aus W. Rolevincks Fasciculus Temporum, Utrecht, Joh. Veldenar, 1480 (4).

21 Proben aus deutschen Andachtsbüchern des 15. (unten) und 16. Jahrhunderts (oben).

22 Deutsche Satzproben aus dem 15. Jahrhundert. Die Anfangsbuchstaben der unteren mit der Feder eingezeichnet.

23 Aus Seb. Brants Narrenschiff, Basel, 1494.

24 Aus Tit. Livius, Römische Historie. Straßburg, Joh. Grüninger, 1507.

25 Aus dem Bursfelder Missale, Speier, Peter Drach, 1498.

26 Satzproben aus der Presse des Joh. Koberger in Nürnberg, 1484 (links), und der des Hieronymus Höltzel, ebenda, 1503 (rechts, mit Schnitt).

27 Anfangsbuchstaben und Satzproben aus französischen Drucken des 15. Jahrhunderts.

28 Aus Boccaccio, De claris mulieribus, Ulm, Joh. Zainer, 1473 (1). Anfangsbuchstaben aus Joh. Regers Offizin in Ulm, 15. Jahrhundert (2). Augsburg, Günther Zainer, ca. 1475 (3). Aus Th. Ochsenbrunners Priscorum heroum stemmata, Rom, J. Besicken & S. Mayr, 1494 (4). Aus J. Lochers Vitiosa sterilis mule ad musam, Nürnberg, Joh. Weyssenburger, 1506 (5). Aus der L'istoire de la destruction de Troye, Paris, Druckerei de l'Image Saint-Christophone, 1484 (6).

29 Planetendarstellungen und Heiligenbildchen des 15. Jahrhunderts. Das mittlere diente Ulrich Zell in Cöln als Signet.

30 Paris, Simon Vostre, 1515 und 1516 (1, 2). Venedig, Bernardus Vercellensis, 1495 (3). Anfangsbuchstaben aus der Druckerei des Petrus de Turre, Rom, 15. Jahrhundert (4). Sevilla, Jacob Chronberger, 1514 (5). Schnitt von Niclas Manuel Deutsch (6). Italienischer Titel des 15. Jahrhunderts (7).

31 Aus dem Ritter vom Turn, Basel, Michael Furter, 1493 (1—3). Aus der Chronik von Cöln, Cöln, Joh. Koelhoff d. J., 1499 (4, 5). Schnitt von Hans Schäufelein (6).

32 Aus einem Lyoner Druck von 1508.

33 Deutsche Drucke des 15. Jahrhunderts (1, 3). Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts (2). Aus der

Tafel

Druckerei des Joh. Valdanus in Basel (4). Aus J. Lochers Vitiosa sterilis mule ad musam, Nürnberg, Joh. Weyssenburger, 1506 (5).

34 Druckproben des 15. Jahrhunderts: Aus dem Ovid, Brügge, Colard Mansion, 1484 (1). Aus A. Kobergers Druckerei in Nürnberg (2). Aus Rodericus Zamorensis, Spiegel des menschlichen Lebens, Augsburg, Günther Zainer, 1471 (3).

35 Aus dem deutschen Brevier aus der Presse des Gregorius de Gregoriis, Venedig, 1518 (oben). Aus H. Nitzschewitz' Mariae psalterium, Zinna, Klosterdruckerei, ca. 1494 (unten).

36 Druckproben des 16. Jahrhunderts aus der Presse Joh. Frobenius' in Basel (links) und des Simon Collines in Paris (rechts).

37 Aus dem Schatzbehalter, Nürnberg, A. Koberger, 1491; der Schnitt von Hans Wolgemut (oben). Aus Hortulus animae-Drucken (unten); der linke von F. Peypus in Nürnberg 1519, der rechte von J. Stuchs ebenda, 1516.

38 Französische und italienische Bucheinbände des 16. Jahrhunderts.

39 Ingolstadt, P. Apian, 1533. Der Schnitt von Hans Brosamer (1). Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts (2). Titelumrahmung von H. Vogtherr d. Ä. (3). Probe aus Gutenbergs Catholicon, Mainz, 1460 (4). Signet des Thomas Anshelm in Hagenau (5). Aus dem Officium S. Leopoldi, Wien, um 1485 (6).

40 Aus der Druckerei des Joh. Nummeister in Albi (Frankreich), 1481 (1). Aus deutschen Holztafeldrucken des 15. Jahrhunderts, dem Symbolum Apostolicum und dem Confessionale (2, 3). Aus Conrad Bothos Sachsenchronik, Mainz, Peter Schöffer, 1492 (4). Einblattdruck des 15. Jahrhunderts (5).

41 Hans Baldung Grien.

42 Satzproben des 15. Jahrhunderts, die englische aus Caxtons Druckerei in London. Der Schnitt von Hans Holbein.

43 Aus der Bibel des Heinrich Quentel, Cöln, ca. 1479 (1). Aus der Geistlichen Auslegung des Lebens, Ulm, Joh. Zainer, ca. 1485 (2). Aus Aesops Fabeln, Venedig, nach 1485 (3). Aus der Bibel, Lübeck, Stephan Arndes, 1494 (4).

44 Aus Ingolds Guldin spil, Augsburg, Günther Zainer, 1472 (1). Aus dem Fierabras, Genf, Loys Gaibin, 1483 (2). Aus dem Aesop, Ulm, Joh. Zainer, 1475 (3). Aus der Bibel, Lübeck, Stephan Arndes, 1494 (4).

45 Einbände des 16. Jahrhunderts. Französisch (1). Italienisch (2, 3). Deutsch (4).

46 Französische Anfangsbuchstaben und deutsche Titeldrucke des 16. Jahrhunderts.

47 Rahmen von Hans Weiditz (1). Augsburger Schnitt (2). Rahmen von Hans Baldung Grien (3).

Tafel

Zierbuchstaben von H. S. Beham (4). Anfangsbuchstaben spanischer Herkunft (5).

48 Ein deutscher Buchtitel und deutsche Anfangsbuchstaben des 16. Jahrhunderts.

49 Lyon, Jac. Myt, 1521 (1). Paris, Ulrich Gering & Berthold Remboldt, 1503 (2).

50 Paris, Ulrich Gering & Berthold Remboldt, 1503.

51, 52. Aus den Revelationes S. Birgittae, Nürnberg, F. Peypus, 1517. Die Schnitte aus Dürers Schule.

53 Frankfurt a. M., P. Brubach, 1542 (links oben). Wittenberg, G. Rhau, 1540. Die Vollbilder von Lukas Cranach.

54 Lukas Cranach.

55 Straßburg, Joh. Schott, 1534. Der Schnitt von Hans Baldung Grien (links). — Die Münzabbildungen von Hans Weiditz aus Joh. Huttichius' Imperatorum Romanorum Libellus, Straßburg, Wolfg. Köpfel, 1525.

56 Zierleisten, zumeist von Peter Flettner.

57 Sachsenchronik, Mainz, Peter Schöffer, 1492 (oben).

58 Deutsche (1, 3), italienische (4, 5, 7) und ein vlämischer Bucheinband (6) des 16. Jahrhunderts. Deutscher Einband des 17. Jahrhunderts (2).

59 H. Holbeins Totentanz-Buchstaben. Zwei Apokalypse-Schnitte von H. S. Beham.

60 Die großen Anfangsbuchstaben aus der Druckerei Joh. Schöffers in Mainz, 16. Jahrhundert. Die beiden bildlichen Darstellungen von H. Holbein d. J.

61 Italienische und französische Titeldrucke des 16. Jahrhunderts. Die Anfangsbuchstaben aus der Druckerei des Michel Vascosan in Paris.

62 Italienischer Titel und Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts.

63 Anfangsbuchstaben aus Jacob Kündigs Druckerei in Basel.

64 Züricher (oben), Nürnberger (seitlich) und holländische Anfangsbuchstaben (unten).

65, 66. Aus der Himmlischen Offenbarung der heil. Birgitta, Nürnberg, A. Koberger, 1502. Die Schnitte aus Dürers Werkstätte.

67 Basel, Andreas Cratander, 1527. Die Umrahmung von H. Holbein d. J.

68 Anfangsbuchstaben von H. Holbein d. J.

69 Aus einem Livre d'heures, Paris, Simon Vostre, 15. Jahrhundert (oben). Aus der Christoph-Legende, Landshut, Joh. Weyssenburger, 1520 (links und rechts). Einblattdruck des 15. Jahrhunderts (Mitte).

70 Französische, ein italienischer (Mitte unten) und ein deutscher Bucheinband (rechts unten).

71 Anfangsbuchstaben von Hans Weiditz (1) und aus Peter Quentels Druckerei in Köln (2).

72 Deutsche Anfangsbuchstaben des 16. Jahrhunderts von Anton Woensam (1) und anderen.

73 Proben italienischer (1—4) und französischer Buchausstattung (5) aus dem 15. und 16. Jahrhundert.

Tafel

74 Deutsche Titelumrahmungen von Hans Schäufelein (links) und von einem sächsischen Zeichner (rechts).
75 Proben italienischer (2, 3, 5), französischer (1) und deutscher Buchausstattung (4).
76 Schnitte von Leonhard Beck (1, 2). Deutsche (3) und italienische Anfangsbuchstaben (4). Buchzeichen des Joh. Cuspinianus (5).
77 Aus italienischen Drucken des 15. und 16. Jahrhunderts.
78 Venedig, F. Garonus, 16. Jahrhundert (links). Venedig, O. Sextus, 1534 (rechts).
79 Kalender aus der Druckerei des Jakob Köbel in Oppenheim.
80 Kupferstichkalender des Joh. Bussemecher in Köln, 1594.
81 Italienische Buchausstattung des 15. und 16. Jahrhunderts.
82 Aus Conr. Bothos Sachsenchronik, Mainz, Peter Schöffer, 1492.
83 Leipzig, Melchior Lotter, 1521 (1, 2). Französische Anfangsbuchstaben des 16. Jahrhunderts (3).
84 Buchtitel von Hans Weiditz (1) und Hans Burgkmair (2). Die Delila von Hans Burgkmair (3).
85, 86 Deutsche Buchtitel des 16. Jahrhunderts.
87 Albrecht Dürer.
88 Hans Burgkmair.
89 Italienische Leiste, deutsche und ein französischer Buchtitel des 16. Jahrhunderts in der Mitte.
90 Seitenumrahmungen von Hans Holbein d. J.
91 Hans Schäufelein.
92 Schnitte von Hans Weiditz; die in den unteren Ecken von Georg Pencz.
93 Satzproben des 15. Jahrhunderts; aus dem Graduale Pataviense, Wien, Joh. Winterburger, 1511 (2, 5). Buchdruckerzeichen aus Köln, 15. Jahrhundert (3), und Basel (Joh. Bebel), Schnitt von Hans Holbein (4).
94 Französische Anfangsbuchstaben des 16. Jahrhunderts (1). Schnitt von A. Dürer (2).
95 Deutsche und französische Buchdruckerzeichen. Jean Petit, Paris, 15. Jahrhundert (1). G. Nanty & Cl. Langlois, Lyon, 17. Jahrhundert (2). Tielmann Kerver, Paris, 15. Jahrhundert (3). Franz Birckmann, Köln, 16. Jahrhundert (4 und 6). Joh. Bebel, Basel (Schnitt von H. Holbein) (5). Joh. Clein, Lyon, 15. Jahrhundert (7). Heinrich von Neuss, Köln, 16. Jahrhundert (8).
96 Deutscher Buchschmuck des 16. Jahrhunderts von Rudolf Manuel (1, 3), Hans Weiditz (2) und Hans Brosamer (4, 6).
97 Lukas Cranach.
98 Die »Pirkheimer-Umrahmung« aus Dürers Werkstätte, die seitlichen Anfangsbuchstaben aus A. Gessners Druckerei in Zürich.
99 Französische und zwei italienische Einbände (in den unteren Ecken) des 16. Jahrhunderts.

Tafel

100 Bildnisumrahmung des 17. Jahrhunderts (links). Hagenau, Thomas Anshelm, 1518 (rechts).
101 Mainz, J. Schöffer, 1518 und 1528.
102 Titelumrahmungen von Daniel Hopfer.
103 Anfangsbuchstaben von Paulus Frank.
104 Anfangsbuchstaben von Paulus Frank (oben). Die unten aus F. Fradins Druckerei in Lyon.
105 Links eine venezianische und rechts eine mailändische Umrahmung des 16. Jahrhunderts.
106 Schnitte von Jörg Breu d. Ä. (links) und Sebastian Heidegger (rechts).
107 Vegetius, De re militari, Erfurt, H. Knapp, 1511 (1). Spanische Anfangsbuchstaben (2). Antwerpen, I. v. Doesborch, 1530 (3). Nürnberg, Joh. Weyssenburger, 1512 (4). Hieronymus Baldung, Aphorismi compunctionis theologicales. Straßburg, Joh. Grüninger, 1497 (5).
108 Titelschriften des 15. und 16. Jahrhunderts.
109 Schreibmeisterkunst des 16. Jahrhunderts.
110 Zierstücke von Peter Flettner und Chr. Sichem d. J.
111 Titelumrahmungen von Leonhard Beck (links) und Hans Weiditz (rechts).
112 Umrahmungen von H. Holbein d. J., die unteren Anfangsbuchstaben von Hans Brosamer.
113 Lukas Cranach.
114 Buchschmuck des späteren 16. Jahrhunderts, die Umrahmungen von Jost Amman, die Leiste unten aus einem Freisinger Kalender.
115 Schnitte von Hans Weiditz (1, 4, 5), Jörg Breu d. J. (2), Hans Schäufelein (3) und Jörg Breu d. Ä. (6, 7).
116 Schnitte von Jörg Breu d. J. (1), Hans Schäufelein (2, 4) und Hans Weiditz (3, 5).
117 Buchtitel und Buchdruckerzeichen: Leipzig, Valentin Bapst (1). Venedig, Franc. Marcolini (2). Straßburg, Crato Mylius (3). Venedig, Lucantonius Junta (4).
118 Buchdruckerzeichen des 15. und 16. Jahrhunderts, aus Basel (1—3, 10), Paris (4), Wien (6), Lyon (7), Zürich (8) und Augsburg (9).
119 Jost Amman. Das Rundstück und der entsprechende Schnitt links von Hans Brosamer.
120 Fliegendes Blatt des 16. Jahrhunderts (links), Schnitt von Albrecht Dürer (rechts), Trachtenbilder von Jost Amman (unten).
121 Hans Holbein (1, 3), Baseler (2) und Leipziger Buchtitel (4), Schnitt von Hans Burgkmair (5) und Druckprobe des Girolamo de Benedictis in Bologna (6).
122 Deutsche Titelumrahmungen des 16. Jahrhunderts (1, 2). Buchdruckerzeichen Jakob Köbels in Oppenheim (3).
123 Aus dem Theuerdank, Nürnberg, H. Schönsperger d. Ä., 1517.
124 Deutsche Titel- und Seitenumrahmungen des 16. Jahrhunderts von Hans Weiditz, (1, 4 und 8),

Tafel

aus einer Ulmer (2), aus einer Wittenberger Druckerei (5), aus der Klosterdruckerei Zinna (3) und aus der Druckerei des Nikolaus Basseus in Frankfurt a. M. (6, 7 und 9).

125 Umrahmungen von Hans Springinklee (1) und Urs Graf (3); Buchtitel aus der Presse des Henricpetri in Basel (2). Schnitte aus B. von Breydenbachs Reise nach dem Heiligen Lande, Mainz, E. Reuwich, 1486 (4, 5).

126 Umrahmung aus der Druckerei Chr. Froschauers in Zürich (1). Schnitt von Tobias Stimmer (2). Anfangsbuchstaben.

127 Englische Einbände des 18. Jahrhunderts.

128 Einbände des 16. und 17. Jahrhunderts: französische (2, 4, 5), ein deutscher (1), ein italienischer (3) und ein englischer (6).

129, 130. Wiener Biedermeier-Einbände.

131 Einbände des 16. und 17. Jahrhunderts: italienische (1, 4), englische (2, 3, 5) und ein deutscher (6).

132 Einbände des 16. und 17. Jahrhunderts: englische (1, 2, 4), französische (3, 6) und ein italienischer (5).

133, 134. Wiener Biedermeier-Einbände.

Tafel

135 Englische Einbände des 17. und 18. Jahrhunderts.

136 Einbände des 17. und 18. Jahrhunderts: englische (oben), ein deutscher (links) und ein französischer (rechts).

137, 138, 139, 140. Wiener Biedermeier-Einbände.

141 Kalendereinbände des 17. und 18. Jahrhunderts.

142 Bucheinbände, zumeist des 18. Jahrhunderts.

143 Schnitt von Christoph von Sichem. Buchschmuck des 17. Jahrhunderts.

144 Zierstücke des 16. bis 18. Jahrhunderts. Die Arabesken von Peter Flettner.

145 Einbände des 18. Jahrhunderts französischer (die ersten vier), englischer (Mitte unten) und deutscher Herkunft.

146 Volkstümliche Bucheinbände des 18. und 19. Jahrhunderts holländischer und deutscher Herkunft. Der Einband in der Mitte französisch, 16. Jahrhundert.

147 Buchschmuck des 17. Jahrhunderts. Die Anfangsbuchstaben aus Johann van Ghelens Druckerei in Wien, Ende des 17. Jahrhunderts.

148 Leisten des 18. Jahrhunderts.

ie Form des Buches steht fest von alters her; die Stoffe, aus denen, und der Druckvorgang, mittels dessen es hergestellt wird, sind seit Gutenbergs Tagen in allem wesentlichen dieselben geblieben. Einem wirklich neuen Stile — neu, weil aus bisher unangewendeten Materialien und Verfahren neu erwachsen — blieb das Buch unzugänglich. Es war in nüchternen Zeiten, die die künstlerische Überlieferung außer acht lassen zu dürfen glaubten, schmucklos geworden — geschmacklos wurde es erst, als das Schmuckbedürfnis sich wieder regte, der Zusammenhang mit der erprobten Übung aber nicht mehr bestand.

Die voreilig abgebrochene Brücke zum bewährten Alten neu und dauerhaft wieder aufzurichten, ist die nächste und dringendste Aufgabe der künstlerischen Buchpflege und das Ziel, dem die vorliegende Veröffentlichung dienen will. Nicht um die wahllose Übernahme der alten Formen handelt es sich bei der Neuschöpfung des schönen Buches, sondern um ihre zeitgemäße Weiterbildung, nicht was die alten Buchkünstler gemacht haben, sondern wie sie es gemacht haben, soll Vorbild sein. Damit sind die Richtlinien gegeben, die bei der Auswahl der folgenden Proben maßgebend waren. Sie erforderte ebenso künstlerischen Sinn wie enge Vertrautheit mit den Bedürfnissen des modernen Buchkünstlers. Es galt, mit sicherem Blicke aus der Fülle alten Kunstgutes herauszugreifen, was davon noch lebendig ist, oder mit einigem Geschicke leicht zu neuem Leben erweckt werden kann. Die wahrlich nicht leichte Entscheidung darüber lag in Martin Gerlachs erfahrener Hand. Eine ganze Reihe von hervorragenden öffentlichen und privaten Sammlungen mußte durchgearbeitet werden, um genügend Stoff zur engeren Auswahl zu gewinnen. Daß es dabei möglich war, den Zugang zu Bücherbeständen von höchstem Werte zu finden, die weiteren Kreisen in der Regel verschlossen sind, kam insbesondere den Tafeln zugute, die den Beispielen der alten Buchbindekunst vorbehalten waren.

Der neue Band der »Quelle« ist wie die ihm vorausgegangenen als Berater des schöpferisch tätigen Künstlers gedacht, als ein Berater, der auf jede berechtigte Frage die richtige Antwort bereit hält. Keines von all den Elementen, deren zweckmäßige Vereinigung erst das Buch zum Kunstwerke macht, durfte deshalb bei der Zusammenstellung des Bandes übersehen werden. Die einzelne Letter in ihrer wechselnden Gestalt, die Reihung der Lettern zur Zeile und zum Satze, seine Durchsetzung mit den Ruhepunkten, als die die Zierbuchstaben und die Vignetten erscheinen, die Zusammenfassung des Satzes durch Umrahmungen — all das bis zu der Zugabe des Bildschmuckes und dem Vorspiele des Titels ist in den 1376 Abbildungen des Bandes zu einem Korpus der alten Buchkunst vereinigt. Nachdrückliche Beachtung fand der Einband. Gerade ihm hatten die Erfolge des Maschinenwesens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts übel mitgespielt, hier vor allem sind Berge abzuräumen, um zu den verschütteten Quellen vorzudringen.

Neben den Prunkbänden des 16., 17. und 18. Jahrhunderts fanden insbesondere die mit einfacheren Mitteln wirkenden Einbände der Empirezeit Berücksichtigung, da ja die moderne Buchbindekunst im wesentlichen durch die Anregungen bestimmt ist, die von den reizvollen Arbeiten der Biedermeierzeit ihren Ausgang nehmen. Man sieht, die Masse der Einzelheiten, die Aufnahme in das »Alte Buch« fordern durfte und finden mußte, war unermeßlich. Auch hier mahnte die Raumfrage zur Beschränkung. Sollte diese nicht auf Kosten der Reichhaltigkeit erfolgen, so mußte in vielen Fällen zu ausgiebiger Verkleinerung gegriffen werden. Der Fachmann wird die Einschätzung der wirklichen Größe der abgebildeten Druck- und Zierproben ebenso sicher zu treffen wissen wie ihre richtige Inraumsetzung innerhalb des Seitenformates.

HEINRICH RÖTTINGER.

Persecutio xp̃ianoꝝ q̃nta bis annis ira ac iussu Seueri impatoris incitũ sũpsit: cũ q̃ntus a nerone psecutionẽ i xp̃ianos mouet. ꝓtinuo tñ variis periculis ⁊ bellis distrahit: diuinaq; vltio in romanos non defuit. qz mox ciuilia bella mirũmodũ eos attriuere. In qua q̃dẽ psecutione bi precipue passi inueniunt.

Hyreneus epũs

Hyreneus Lugdunẽsis episcopꝰ: vir doctissimꝰ tam grandeuus apud eandẽ vrbẽ ꝑ christi noie martyr efficit. floruerat etñ q̃ maxime sub cõmodo pri cipe: ⁊ policarpi martyris (vt diuus scribit hieronymꝰ) discipulus fuit. a quo cum eruditissimꝰ essetur. q̃q; libros aduersus hereseos scripsit. ⁊ cõtra gẽtes aliud breue volumen: ⁊ de disciplina aliud: ⁊ alia plura. Demũ vo seuiente hac psecutione a seuero positus in duos colles: cũ i vno crucẽ: i alio ydolũ posuisset vt mor tẽ ꝑ crucẽ vel vitã ꝑ ydolũ eligeret: cũ populo tñ ad crucem venies: oẽs martyrio coronati sunt. 4. kal. Julij.

Leonides pater origenis

Leonidẽ etiã alexandrinũ magnũ origenis patrem virũ quidez optimũ sub hac psecutione passuz fu isse Eusebius cesarẽsis scribit. Cuiꝰ quidẽ martyrium origenes decimo seueri ptinacis anno paruulus subsecꝗ decreuerat: nisi diuina dispensatione ad multoꝝ vtilita tem reseruatus ꝑ maternã solitudinẽ impeditus fuisset. Nam mater eiꝰ cũ in crastinũ in publicũ ꝓdire: ⁊ christũ cõfiteri decreuisset: nocte latenter vestimenta ipsius surripuit. ⁊ sic puerũ a tyrannoꝝ cede reseruauit. Ipse aũt adolescens patrẽ ad martyriũ adhortatus est cũ sex fratribus ⁊ matre vidua paup relinquit: redactis in fiscuz paternis bonis: qõ christũ verũ deũ ꝓfiterent: vnde grãmatica sibi ac suis victũ quesiuit. Leonides aũt apud alexandriã vrbẽ martyrij palmã constantissime in kalendis Marcij adeptus est.

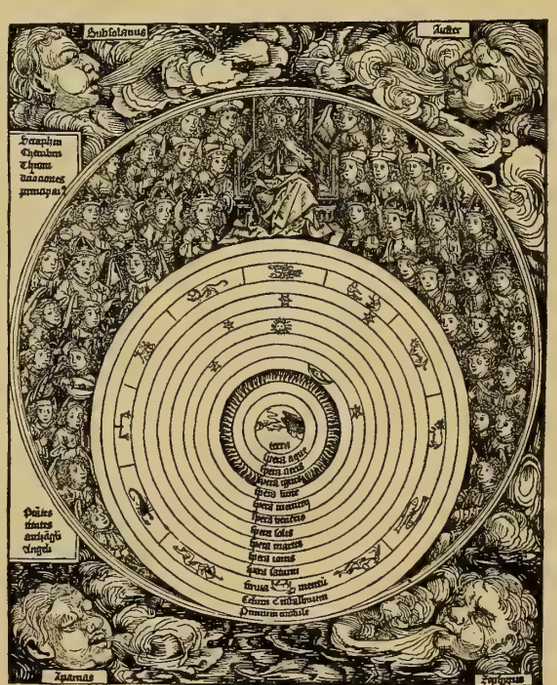
Eugenia virgo

Eugenia filia prefecti philippi illustrissimi romani: qui missus fuit a cõmo do impatore in egyptũ: virgo pulchra liberalibꝰ artibꝰ erudita. cuz ꝓtho ⁊ iacintho eunuchis relictis parẽtibꝰ ꝑ helenũ episcopũ baptisata deinde virili ha bitu i monasterio degebat: ꝑ melanciã feminã de oppressione accusata: ⁊ ad pre fectũ adducta parat eculeis ⁊ flãmis: cũ tunicã qua induta erat scidisset femia ap paruit ostẽdẽs se filiã eiꝰ. factũ est gaudiũ populi cũ timore. Melancia eñ cũ to ta domo diuino igne cõsũpta est. Genitores baptizant cũ tota familia. Postea cũ matre ⁊ fratribꝰ: protho ⁊ iacintho romã reuersi sunt plures exemplo virtutũ ad fidẽ ꝓuocarũt: precipue basillã ad castitatẽ ppetuã animauit: quãobrez cũ dia ne sacrificare nollet cũ saxo alligata in tyberim ꝓiscit. saxo rupto illesa pmansit. Tandẽ post varia tormẽta die natalis dñi mussus est speculatoꝝ qui eã in carcere posuit. cuiꝰ corpus nõ longe ab vrbe in ꝓprio predio sepultũ est.

Perpetua ⁊ Felicitas

Perpetua q̃z ⁊ felicitas matrone q̃dẽ sanctissime. ⁊ ipse i mauritania tiburbitanoꝝ ciuitate cũ reuo cato saturnino ⁊ secũdolo nonis marcij passe sunt. Mã cũ secũdolus i carcẽ deuisset ipse sctissime mulieres cuz reliqs bestijs tradite ⁊ dilacerate martyriũ ꝓsumauẽ.

Marcissus patriarcha



Marcissus urbis ꝓtiarcha fuit circa tpa victoris pape ⁊ seueri impatoris: cũ lumiaribꝰ in die solẽ ni oleũ deesset: aquã infudi lumiaribꝰ ꝓcepit ⁊ nõ aque in pinguedinẽ versa splẽdorẽ luminũ reddidit clariorẽ a testibꝰ falsis accusatꝰ q̃ diuina pena molestati deserti locũ petiit. Tandẽ cũ i senio preesse nõ posset. alexan der capadocie epũs cũ desiderio locoꝝ sacroꝝ urbẽ pe risset: audita est vox. Suscipite epm qui vobis adeo destinatꝰ est: admittẽte narcisso hierosolimitane eccle gubernaculũ suscepit: deinde martyrio coronatꝰ est sub decio ardente persecutione

Julius ⁊ eusebius martyres

Eusebiꝰ potentianꝰ vincentiꝰ ac pegrinꝰ viri nobi lissimi romani añ hec tpa sb cõmodo augusto ꝓ fide xp̃i necanť. hi ꝓmo in eculeo positi ⁊ neruis acer rime distẽti: deinde fustibꝰ crudelissime cesi. Sed cũ in dei laude adhuc pmanerẽt fidelissimi vsqz ad emissio nẽ spũs mactati fuerũt. 8. kal. octobris.

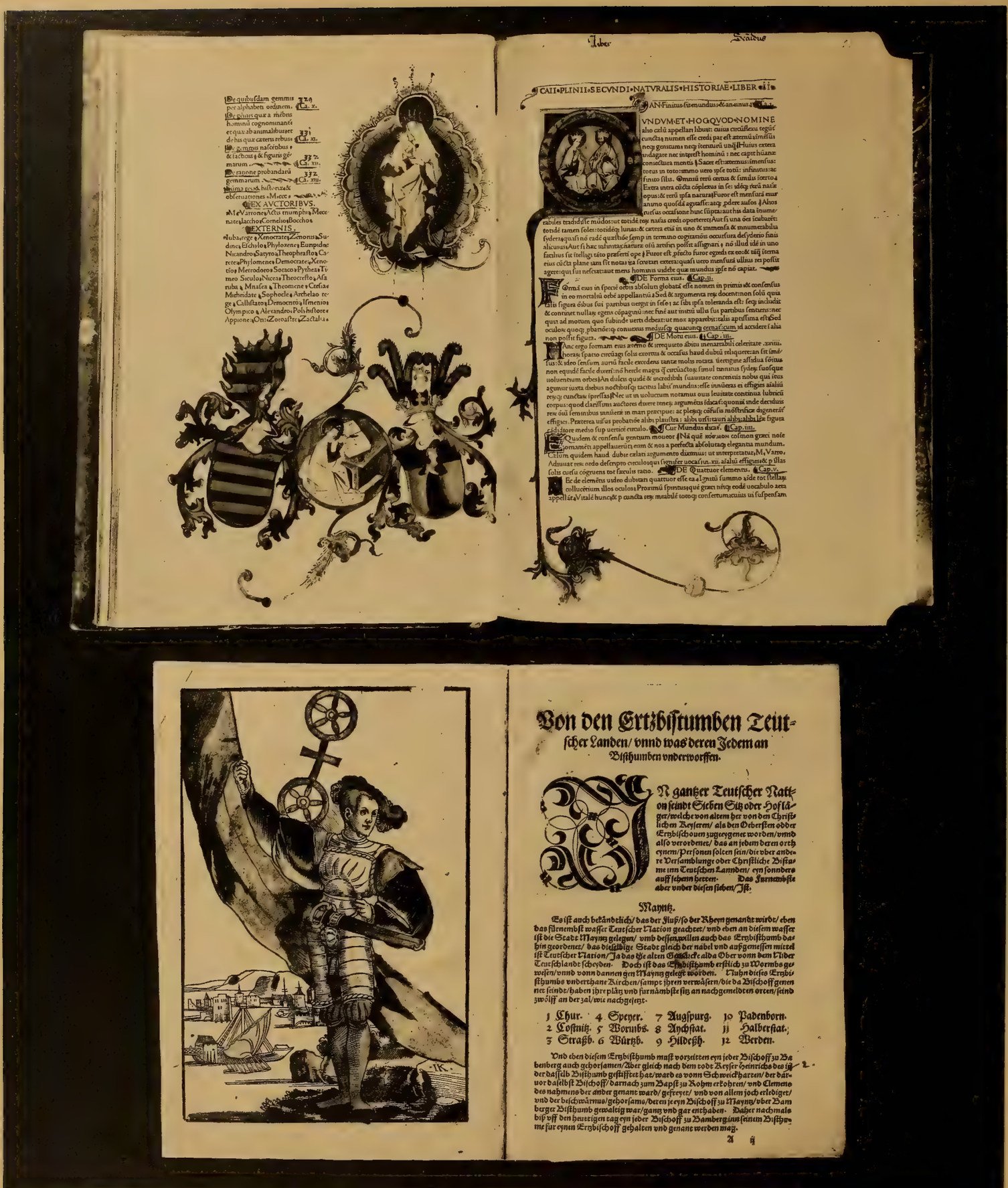
Julius senator ad horũ doctrinã cõpunctꝰ credidit i xp̃m cũ domo sua ⁊ baptismũ ꝑ ruffinũ ꝓsbyterũ suscepit audiẽs cesar iussit tãdiu fustibꝰ cedi q̃squz spm exalaret. Eusebiꝰ deinde corpꝰ raptẽs sepeliuit. tõ vitel liꝰ iudex ꝓcepit ei linguã abscidi q̃ abscisa laudes cecinit. tõ antoniꝰ credidit q̃ i via aurelia decollatus est. eu sebius deinde tãdiu plũbatis cesus quieuit in dño.

Linea imperatoz Maximilianus

Linea imperatoz Fridericus tercius

TRes soles post mortē Julij Cesaris sequēti die exorti sunt ⁊ apparuerūt in orīēte: qui paulatim in vnū corp⁹ solare redacti sunt ⁊ in eundē orbez cōuenerūt: significātes dominū Lucij antonij ⁊ .M. antonij atq; Augusti in vnā monarchiā reducendū: vel potius qz noticia trini ⁊ vni⁹ dei toti orbi futura imminebat. Bos quoq; aranti in suburbano rome locut⁹ est: dicens frustra se vrgeri quia in breui magis homines desituros esse cq; frumenta.

BIbliotheca toto vrbe terrarū noiatissima .40. miliū librorz in egypto cōburit. Ibi accurata diligentia in colligēdis libris p veteres laudat. Nā aristoteles ⁊ bibliothecā ⁊ scolā Theophrasto reliquit. Et primus fuit (vt Strabo arbitrat) qui libros cōgregauit: ⁊ egypti reges bibliothece ordinē dedit. Deinde Theophrastus neleo tradidit. Neleus sepsim detulit ad hoīes imperitos: qui libros inclusos ac negligētes cōpositos tenebant. Ptholome⁹ quoq; philadelph⁹ maximū numerū librorz collegit. Et vt Seneca tradidit. xl. milia librorū alexandrie arserunt pulcherrimū regie opulentie monimentū: sicut ⁊ Liui⁹ qui elegantie cureq; regum egregiū id opus ait fuisse. Non fuit elegantia illud aut cura: sed studiosa luxuria: imo nec studiosa quidē qñ nō in studiū sed in spectaculū cōparauerant: sicut plerisq; ignaris etiam seruiliū litterarū libri non studiorum instrumenta sed cenationū instrumenta sunt.



De quibusdam gemmis per alphabeth ordinem. Ca. x.
De gēis quæ a rebus hominū cognominant̄ sunt: quæ ab animalibus: et de his quæ cæteris rebus. Ca. xi.
De gemmis nascētibus & sachus & figuris gēmarum. Ca. xii.
De ratione probandarū gemmarum. Ca. xiii.
Huius rei historiæ & obseruationes Mece.

EX AVCTORIBVS.

M. Varrone, Actio triumphi, Mecenate, Iacho, Cornelio, Bocho.

EXTERNIS.

Iuba, Aegle, Xenocrate, Zenonis, Sudine, Eschylo, Phylonene, Eunpide: Nicandro, Satyro, Theophrasto, Carete, Phylomene, Democrate, Xenotio, Metrodoro, Soraco, Pythea, Timeo Siculo, Nicea, Theocresto, Astruba, Mnasea, Theomene, Cresia, Mithridate, Sopheole, Archelao rege, Callistrato, Demonete, Hmenio, Olympico, Alexandro, Polyhistore, Apponeo, Oni, Zoroastre, Zacalia.

Liber Quadrus

CAII·PLINII·SECVNDI·NATVRALIS·HISTORIAE·LIBER·II·

IAN Finitus (ut reor) mundus: & cætinus a

VNDVM ET HOC QVOD NOMINE alio cælū appellari libuit: cuius circūflexu tegūt cuncta, numen esse credi par est æternū, ingēs: neq; genitum: neq; interitur⁹ unq̄. Huius extera indagare nec interest hominū: nec capit hūana coniectura mentis. Sacer est æternus: immensus: totus in toto: nimo uero ipse se totū: infinitus: ac finito silus. Omnia rerū eternus & simulis iterto. Extra intra cūcta cōplexus in se: utq; rerū natūræ opus: & rerū ipsa natura. Furor est mensura eius: animo quoscā agitasse: atq; pdere ausos. Alios rursus occasione hunc sūptuarius data innumerabiles tradidisse mūdos: ut totidē toti: nasci credi oporteret. Aut si una res seruaret: totidē tamen soles: totidēq; lunas: & cætera etiā in uno & immensa & innumerabilia sideraq; si nō eadē quæ hodie semp in termino cognitarūs occurrat desyderio finis alicuius. Aut si hæc infinitas natūræ otiū artifex posuit assignari, & nō illud idē in uno simulis se intelligi: tāto præsenti ope. Furor est. pfecto furor egredi ex eo: & tēptare eius cūcta: plane iam sit nota: ita scrutari externa: quasi uero mensura ullius rei possit agere: qui sui nescia: aut mens hominis audeat quæ mundus ipse nō capiat.

DE Forma eius. Cap. ii.

FOrmā eius in specie orbis absolutū globatā esse nomen in primis & consensus in eo mortalū orbē appellantū. Sed & argumenta rei docent non solū quia talis figura sibi sui partibus uergit in se: & sibi ipsa tolerandæ est: sed includit & continet nullas egens cōpagine: nec finē aut initiū ullis sui partibus sentiens: nec quo ad motum quo subinde uerti debeat: ut mox apparebit: talis aptissima est. Sed oculos: quoq; gbantes: q; conuexus mediusq; quacunq; cernat: cum id accidere ei alia non possit figura.

DE Motu eius. Cap. iii.

HAnc ergo formam eius æterno & irrequeto abitu inenarrabili celeritate. xxviii. horas: spatio circūagi: solis exortus & occasus haud dubiū reliquere: eam sit imitatus: & ideo sensum aurū facile excedens tantæ molis rotata. tūrgine assidua sōnus non equidē facile dixerim: nō hercle magis q; circūactos: simul tantarus sydera: suosque uoluentium orbes. An dulces quidē & incredibili suauitate concentus nobis quā ipsis agunur iuxta diebus noctibusq; tactus labi mundus: esse inniueras ei effigies aliquā rerū q; cunctas: ipressas. Nec ut in uolumen notamus ouis leuitate continua lubricū corpus: quod dārissimi auctores dixere renes: argumēto idcirco: quoniā unde decidus rem oūi seminibus inniteret in mari præcipue: ac plerisq; cōfusis nōstrificæ digeneratæ effigies. Præterea usus probatōe alibi plaustra: alibi urfi: taur alibi alibi figura fidi: tore medio sup uerticē circulo.

Cur Mundus dicat. Cap. iiii.

EQuidem & consensu gentium moueor. Nā quē κόσμον cosmon græci nose mundū appellauerūt: eum & nos a perfecta absolutaq; elegantia mundum. Cæsum quidem haud dubie celati argumento diximus: ut interpretatur M. Varro. Adiuuat res: ordo de: inpro circuli loqui (ignifer uocat⁹ in. xii. aliis effigiesq; p illas solis cursu cōgruens tot fæculis rato.

DE Quatuor elementis. Cap. v.

HAc de elemētis: ubo dubitari quattuor esse ea. Ignis summo aide tot stellas: collucērium illos oculos. Proximū spiritus: quē græci nūpi: eodē uocabulo aera appellāt. Vitalē hunc: q̄ p cuncta rerū: meabile totoq; consertum: cuius ui suspensam

Von den Ertzbistumben Teutscher Landen/ vnnd was deren Jedem an Bisthumben vnderworffen.

IN gantzer Teutscher Nation seindt Sieben Sitz oder Hofläger/ welche von altem her von den Christlichen Keyseren/ als den Obersten oder Ertzbischouen zugeeygenet worden/ vnnd also verordnet/ das an jedem deren orth eynem/ Personen solcen sein/ die vber andere Versamblunge oder Christliche Bisthume inn Teutschen Lannden/ eyn sonnders auff sehenn hetten. Das Fürnembste aber vnder diesen sechen/ Ist.

Maynz.

Es ist auch bekändtlich/ das der Fluß/ so der Rheyn genandt wirdt/ eben das fürnembst wasser Teutscher Nation geachtet/ vnd eben an diesem wasser ist die Stadt Maynz gelegen/ vmb dessen willen auch das Ertzbisthumb dahin geordenet/ das dieselbige Stadt gleich der nabel vnd auffgemessen mittel ist Teutscher Nation/ Ja das die alten Geschicht alda Ober vonn dem Vnder Teutschlande scheyden. Doch ist das Ertzbisthumb erstlich zu Wormbs gewesen/ vnnd vonn dannen gen Maynz gelegt worden. Vnhn dieses Ertzbisthumbs vnderthane Kirchen/ sampt jhren verwäsern/ die da Bischoff genennet seindt/ haben jhre plätz vnd furnämbste sitz an nachgemeldten orten/ seind zwölff an der zal/ wie nachgesetzt.

1 Chur.	4 Speyer.	7 Augspurg.	10 Padenborn.	
2 Costnitz.	5 Wormbs.	8 Aychstat.	11 Halberstat.	
3 Straßb.	6 Würtzb.	9 Hildeßh.	12 Werden.	

Vnd eben diesem Ertzbisthumb muß vorzeitten eyn jeder Bischoff zu Babenberg auch gehorsamen/ Aber gleich nach dem tode Keyser Heinrichs des ij. der dasselb Bisthumb gestifftet hat/ ward es vonn Schweickharten/ der dāruor daselbst Bischoff/ darnach zum Bapst zu Rohm erkohren/ vnd Clemens des nahmens der ander genant ward/ gefreyet/ vnd von allem joch erlediget/ vnd der beschwärnus/ gehorsame/ deren jeeyn Bischoff zu Maynz/ vber Bamberger Bisthumb gewaltig war/ gantz vnd gar enthaben. Daher nachmals biß vff den heutigen tag eyn jeder Bischoff zu Bamberg inn seinem Bisthume fur eynen Ertzbischoff gehalten vnd genant werden mag.

Judas
Anthiochus

Aggeus

bethulia
Judith
oloferē

Josias

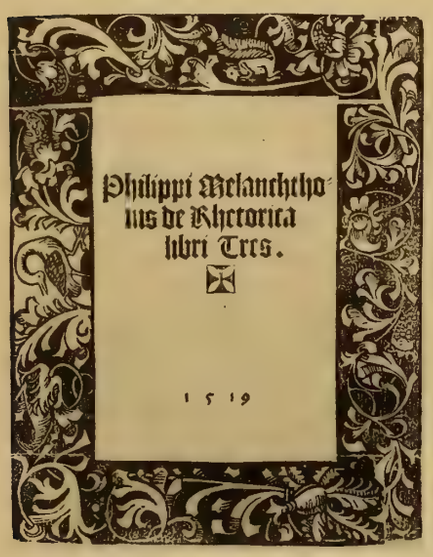
Jerusalem

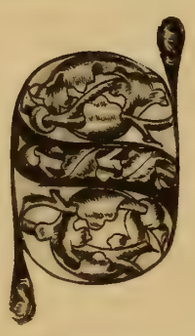
Neemias

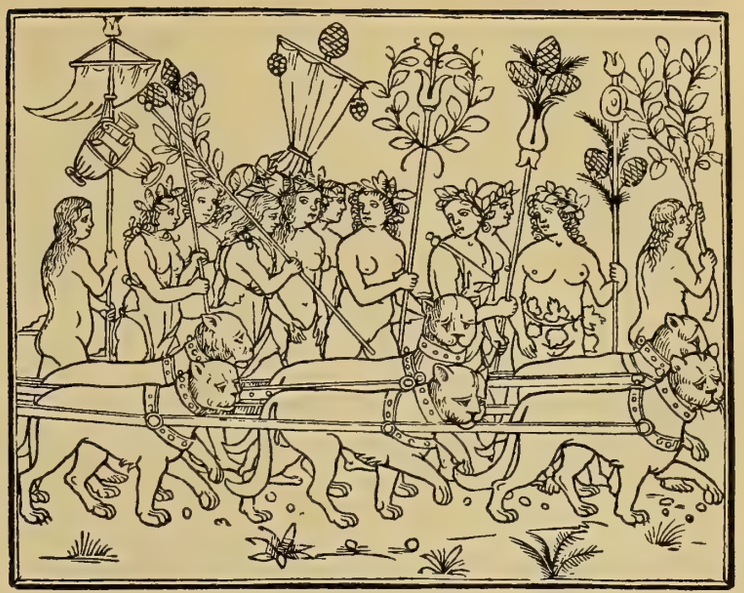
Salomon

Babilonia
Jarimb

INRI


Philippi Melanchtho
nis de Rhetorica
libri Tres.
1519





LA MVLTITVDINE DEGLI AMANTI GIOVENI, ET DILLE DIVE AMOROSE PVELLE LA NYMPHA APOLI PHILO FACVNDAMENTE DECHIARA, CHI FVRO- NO ET COMEDAGLI DII AMATE. ET GLI CHORI DE GLI DIVI VATICANTANTI VIDE.

SI LCVNO MAI DI TANTO INDEFESSO ELO quio aptamente ſe accommodarebbe, che gli diuini ar chani diſertando copioſo & pienamente poteſſe euade re & uſcire. Et expreſſamente narrare, & cum quanto di ua pompa, indeſinenti Triumphi, perenne gloria, feſti ua lætitia, & fœlice tripudio, circa a queſte quatro iuiſi tate ſeiuge de memorando ſpectamine cum parole ſufficientemente ex- primere ualeſſe. Oltra gli inclyti adoleſcentuli & ſtipante agmine di inu- mere & periucunde Nymphe, piu che la tenerecia degli anni ſui elle pru-

O ſpectaculo di icredibile acerbitate, & di crudelitate inſigne, O inau- dita & iſolente calamitate, ſcena daſpectare horrenda, di conſiderato miſe rabile, di ſentire formidoloſa & ſpauẽteuole, & di penſiculato aſpernabile & fugienda. O me triſta me, & meſchina dolente, O ue ſenza ſperancia ad

laſpecto ſuo formidabile, Piu indignato & horribile non fue la terribile Gorgonea teſta ad Phineo, & alli cõpagni. Cum beluina rabie & furore. Et cum uno neruico & icendioſo flagello, feramente percoteua, ſenza pie tate ſtimulante le inuinculate puelle. Et cum magiore uindicta di Zeto & Amphyone, contra Dirce nouerca

Sopra de questo superbo & Triumphale uectabulo, uidi uno bianchissimo Cycno, negli amorosi amplexi duna inclyta Nympha filiola de Theseo, dincredibile bellecia formata, & cum el diuino rostro obscu lantise, demisse le ale, tegeua le parte denudate della ingenua Hera, Et cũ diuini & uoluptici oblectamenti istauano delectabilmente iucundissimi ambi connexi, Et el diuino Olore tra le delicate & niuee coxe collocato. Laquale commodamente sedeua sopra dui Puluini di panno doro, exquisitamente di mollicula lanugine tomentati, cum tutti gli sumptuosi & ornanti correlarii opportuni. Et ella induta de uesta Nympha le subtile, de serico bianchissimo cum trama doro texto præluccente Agli loci competenti elegante ornato de petre pretiose. Sencia defecto de qualunque cosa che ad incremento di dilecto uenustamente concorre. Summa mente agli intuenti conspicuo & delectabile. Cum tutte le parte che al primo fue descripto di laude & plauso.

*

datura comendati. Et oue era il confine dilla circunstantia dille fimbrie, di inexcogitabile cordellatura ornate Da le moderate aure ipulse le rotunde & elephantine gambe spesse fiate alquanto manifestare.

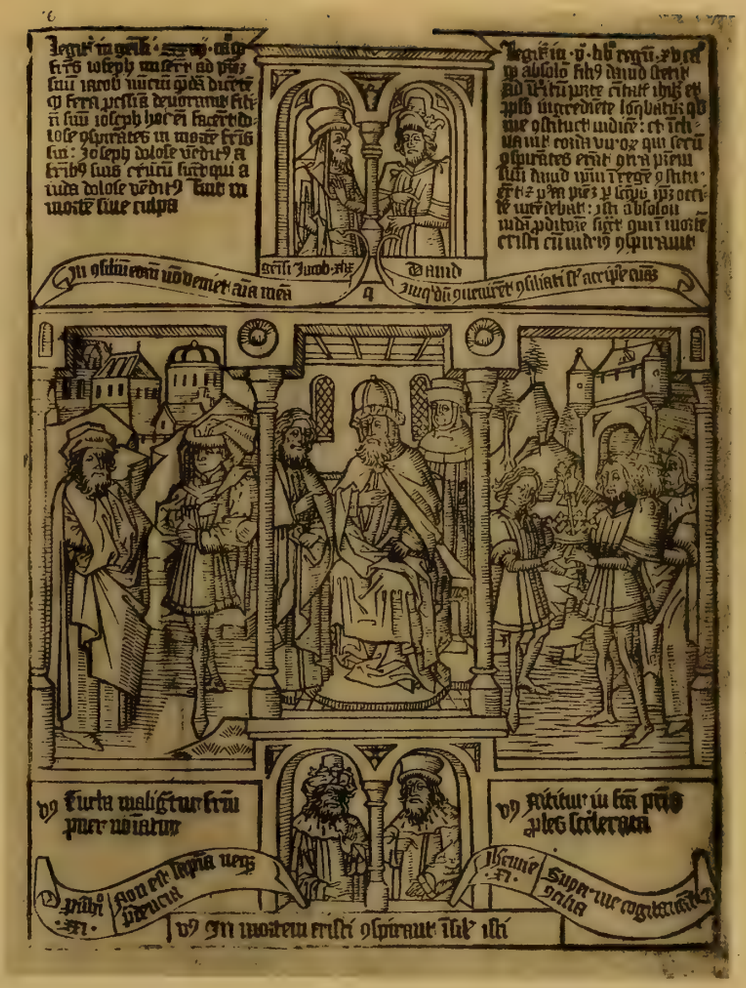
Elle dunque di me animaduertendo alhora, il Nympheo grado affermando steteron, uacabonde dal suo dolce canto. repentinamente inua-

EL TERTIO cæleste triumpho seguiua cum quatro uertibile rote di Chrysolicho æthiopico scintule doro flammigiante, Traiecta per el quale la seta del Asello gli maligni dæmonii fuga, Alla leua mano grato, cum tutto quello ch di sopra di rote e dicto. Daposcia le assule sue in ambito per el modo compacte sopra narrato, erano di uirente Helitropia Cyprico, cum potere negli lumi cælesti, el suo gestãte cœla, & il diuinare dona, di sanguinee guttule punctulato.

Offeriua tale historiato insculpto la tabella dextra. Vno homo di regia maiestate isigne, Oraua in uno sacro tẽplo el diuo simulacro, quel lo che della formosissima siola deueua seguire. Sentendo el patre la eiectione sua per ella del regno. Et ne per alcuno fusse pregna, Fece una munita structura di una excelsa torre, Et in quella cum soléne custodia la fece inclaustrare. Nella quale ella cessabonda assedẽdo, cum excessiuo solatio, nel uirgineo sino gutte doro stillare uedeua.

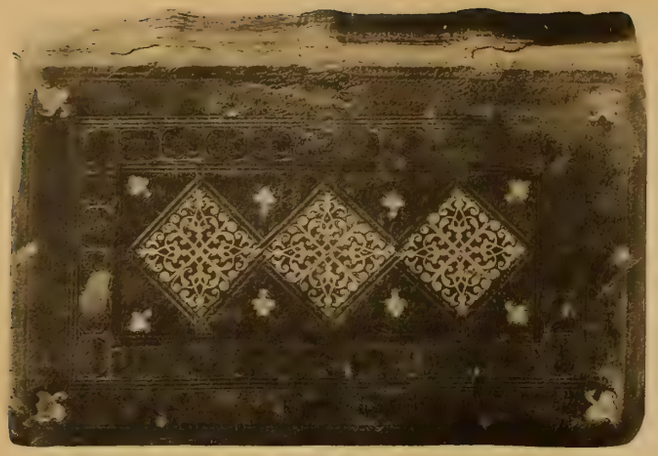
*

INTEGERRIMAM CORPOR. VALITVDINEM, ET STABILEROBVR. CASTASQVE MEMSAR. DELI



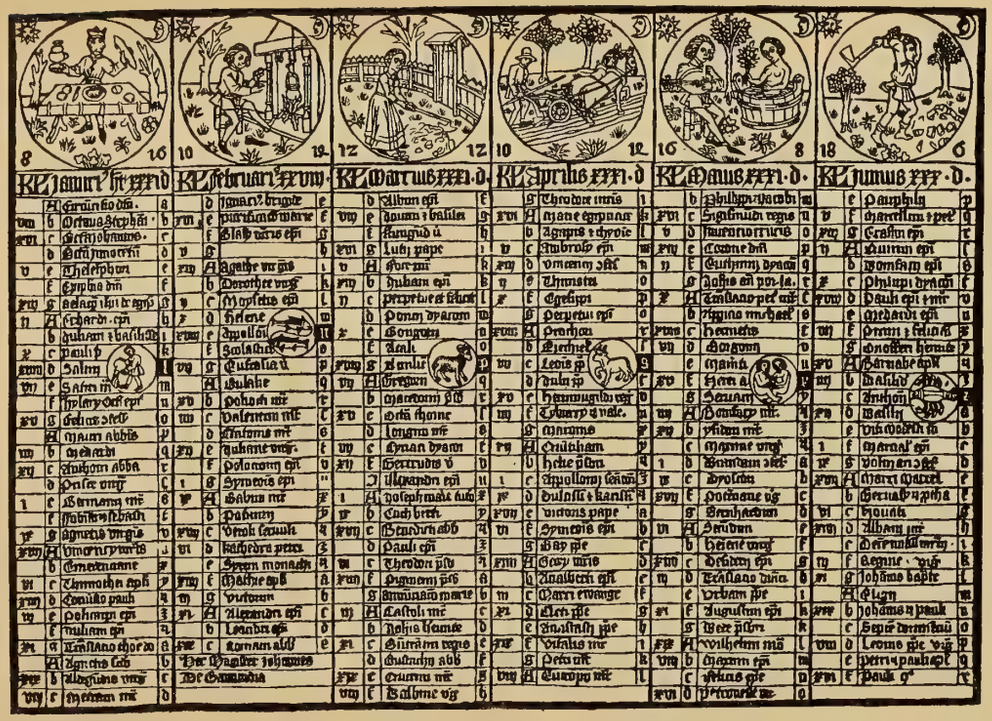
Tentatio diaboli de fide

Quo fides est tuus salus fundamentū et sine eo nulli omō potest esse salus testis augustinus qui ait fi
dei et bonorū oīm fundamētū et humā salutis inītiū
Et merito dicit fides est humane salutis inītiū sine ea
nemo ad filiorū dei numerū potest pmereri sine hac oīs
labor hominis est uanus Ideo diabolus tocius bōi ge
neris inimicus totis viribus hominē i extrema dirimi
tate abilla tenebrosa auertere nititur Vel saltē ad de
mandū in ea ipm inducere laborat dicens tu miser
in magno sinus errore nō est fiat ardeas aū fiat pdeat
Infernus finaus ē quicquid hō agat fiat aliquē ul se
ipm occidat aū misereat pma fiant aliqui fecerūt vel
pdola adorat ut regis pagnoz et plures pagnismā
unt nōne infime idem est quia nullus reuertitur di
cens sibi uerūtē et sic fides tua michi est Deus et si
milibus diabolus marie labrat ut hoiez in extre
mis agrem a fide auertat quia bñ fit Si fundamētū
tuū oīa super edificata ruent
Secundum tamen q diabolus in nulla tēptacione
hominē cogere potest nec ea aliquo modo pualere
ut sibi cōsentiat q̄ diu usum racionis habuerit nisi
forte uoluerit ei cōsentire quod certe super oīa caue
dum est Dī apostolus fidelis deus qui nō patitur uos
tptari sup id qđ potestis sed faciet ai tptacione prouen
tum ut possitis sustinere



MDKOR
1527

Wann ich dich erwische, dann...



| | | |

Almanach in der höchgebreyten hochen schule zu Erffert durch Jacobum Honniger von Grussen auff das .M.cccc.xciij. iar gecalculyret erscheynung vrsprunglich auch vorfullung eines yetlichen neuwen mondes/ durch welch warhafftige geschrifft der hochuerstendigen Astrologen Sun vnd Mondes finsternus nach erhebung der gegenwirtigen stat kreffticlich gut weyst ꝛc. mit sampt den ordenlichen festen aller bequemlichen aderlas tagen vñ ertzney nemūg nach wirckender anschauung der planeten des firmaments/ vñ gemeiner geschrifft nutzlichem fleyß warhafft nach stunden lauffes derhalben des saygers regelierung dem gemeinen volck. So du aber wo wundhafftig bist/ Auch alle minuten Newen vnd Vollmonds begerlich bist/ Such dē namen deyner stat in dyser tafel vnd gegen stee die zal der minuten Die selbigen solt du zugeben So du ein .a. Oder abnemen so du ein .s. vindest wurst gewiß warhafft verwandelung dyß monoco erminden.

Hie gulden zal dys iars. xiij. Der Sunnen zirckel. xix. Buntagbuchstab. C. Der romerzal. xij. Zwischen weyhenechten vñ der heren Epiphanie .6. wochen vnd .1. tag. Die verboten zeyt oder nit vorlegung des alleluia Sūtag nach bekerung Pauli. Der erst Suntag in der Vasten ist der Suntag nach Valentini. Der Ostertag Sunntag nach Verkundung marie. Die kreutz wochen Suntag nach Jnuocauit/ Auffart tag Donnerstag nach sant Johānis vor der lateynischen pforten. Pingstag Suntag nach Sophie. Vnsers herē fronleychnams tag Donnerstag nach Trinitatis. Das Aduent ger ein am tag Andree.

Neumon

	Mittag	Stūd	Mi.	Stūd	Mi.	Stūd	Mi.
Dinstag nach dem Obersten	nach	4	4	8	12	23	56
Donerstag nach vnſ frawē liecht.	vor	6	33	21	29	11	37
Freytag nach Oculi	nach	2	44	8	57	18	31
Sampstag nach Ambrosij	nach	1	16	18	5	4	27
Dy erst tag in der Creutz wochen	vor	6	43	2	24	22	5
Dinstag nach Corpis christi	nach	2	16	10	24	18	9
Am tag marie heymsuchung	nach	12	15	18	52	2	50
Am tag sant Peters ketenfeyer	vor	9	17	4	58	19	56
Sampstag nach iobis Enthaup.	nach	1	25	18	57	4	1
Am tag Egidi achts	nach	2	47	7	8	20	58
Mitwoch nach symonis vñ Jud	nach	3	21	7	13	24	3
Freytag nach Katherine	nach	3	24	10	25	1	13
Am tag Johānis evangeliste	nach	14	24	14	17	6	23

Wolmon

	Mittag	Stūd	Mi.	Stūd	Mi.	Stūd	Mi.
Dinstag nach Fabiani	nach	4	51	9	20	0	12
Donerstag nach Jnuocauit	vor	9	33	2	56	16	10
Am balmabent	vor	2	40	22	1	8	19
Suntag nach Taburci	nach	7	2	14	18	23	46
Dinstag nach Pingstag	vor	10	0	5	57	14	5
Mitwoch nach Trin	nach	11	17	19	26	3	8
Freytag nach der .xij. potē teylung	vor	11	4	6	46	15	12
Am sampstag nach marie himelfart	nach	9	47	16	42	1	52
Montag nach dē heiligē creutz tag	vor	7	45	4	45	18	43
Am tag Lamperti	nach	5	25	10	27	0	25
Donerstag nach Martini	vor	3	10	19	28	10	4
Am freytag vor Lucie	nach	1	45	5	35	22	55

Der gantzen vr an fangende vō dem Auffgang / Vntergang

Der stett Tafel.

Bamberg	8 5
Nurmberg	8 4
Wurtzburg	8 7
Jsennach	8 4
Gothagen	8 6
Halberstatt	8 3
Magdeburg	8 10
Liptzigk	9 6
Numburgk	8 6

Nachnach volgēt die ausser welten tag zu laſſen oder ertzney zu nemen in massen oben vermelt. In welchē auf gehabē gl domals des menschen leychnams zu lassen nicht sollen geöffend werden/ wann yetliche jungen menschen im zunemen. Besunder zu abnemen des mondes bequemlich nutzlich auch vor zu nemen durch bewerte geschrifft erfunde. Auch ist zu wissen das ein yetliche Aderlassung in den zeychen die der selbigen natur vnd complexion wider stendt geschehen sol Also bist du ein Flegmaticus eroffent die adern in Schutz oder vnd im wider/ bist du melancollicus im wasserman vnd in der wage/ bist du ein Cole ricus im Krebs vnd Fisch.

Jener. Am jars tag vnd darnach gut ertzney nemen in getranck — Scorpio
Sambstag nach dem jars tag gut lassen vñ darnach ausser — Schutz
Donnerstag nach dē Oberstē gut on die schn. er. i al (welt on die diech — Wassermō
Sampstag nach dem Obersten gut an dy fus/ ertzney in pyllen. — Tisch
Am achten des Obersten: ausser welt on das haupt — wider
Am nechsten tag vor Fabiani gut an dy brust vñ an dy lung/ ertz. in al wer — Krebs

Hornung. Am nechstē tag vor agathe gut on dy schibai. er. i al. — wassermō.
Am tag Appollonie vnd darnach gut on das haubt — wider.
Also dinstag vnd mitwoch nach mathie gut ertzney nemē in getranck. — Scorpio

Mertz. Am tag marie verkündūg gut ertzney jngetranck. — Scorpio
Am karfreytag gut lassen on dy diech — Schutz
Dinstag vor Ambrosij gut lassen on dy schūl. ertz. in allen — wassermō.

Appill. Am tag Ambrosij gut lassen on das haubt — wider.
Freytag vor Taburci ausser welt on dy brust vñ on dy lung. ertzney in al. — Krebs
Am tag Valeriani gut lassen on dy lend. ertzney in allen. — wag.

May. Am nechstē tag vor des heyligē creutz tag vñ am tag frw gut — wider
an das haubt. Donnerstag vñ freytag nach sandt Johānis — Krebs
vor der latinischen pforten ausser welt on die lung: ertznei in lat wergen.
Am tag Sophie gut lassen on die lend: ertznei in allen. — wag.
Sampstag vñ Suntag nach Sophie gut ertznei jn getranck — Scorpio
Am tag Vrbani vnd darnach gut on die schinbain. Ertznei in allen — wassermō.
Freytag nach Vrbani gut lassen on das haubt. — wider

Brachmon. Am tag bonifacij gut on die brust vñ lūg. er. i lat — Krebs
Am nechsten tag vor Vin vñ am tag. er. i träck. — Scorpio
Sāpstag vñ Suntag vor Jobis des tauffers gut on dy schinbain. er. jn al — wassermō.
Freytag nach Johannis frw ausser welt on das haubt — wider.

Hewmon Am nechsten tag vor margarethe gut. er. in getrāck — Scorpio
Sampstag nach d. xij. potē teylūg gut on die schn — wassermo.
Am tag marie magdalene gut on die fusker. jn pillen. (bain. ertz. jn allē — Tisch
Mitwoch vñ am donnerstag nach Jacobi gut on die brust. ertz. in lat wer — Krebs

Augstmon. Am nechsten tag vor Sixti gut on die lend. er. i al — wag.
Freytag vor Laurencij frw gut ertznei jn getrunck — Scorpio
Dinstag vñ Mitwoch nach Marie schoūng gut on das haupt. — Vber
Mōtag vñ dinstag nach bartholomei gut on die brust vñ lūg. er. jn lat wer — Krebs

Herbstmon. Donerstag nach marie geburt gut on die schn — wassermō
Dinstag nach des heyligen Creutz erhebung ausser welt on das haubt. — wider
Dinstag nach Mathei gut on die brust vñ lung. Ertznei in lat wergen. — Krebs

Weynmon Mitwoch vñ. Donerstag nach michael. ausser welt — Scorpio
Suntag nach francisci gut on die diech. (träck — Schutz
Am tag Dionisij gut lassen on die schinbain. Ertznei in allen. — wassermō
Am nechstē tag vor Lamperti gut lassen on das haubt — Vber
Sontag vñ montag nach Luce gut on die brust vnd lung. Ertz. in lat wer. — Krebs
Sontag vor Symonis vnd Jude ausser welt on die lend. Ertznei in allē — wag

Wintermon. Mitwoch nach aller heiligen tag frw gut dy — wassermō
sen on die schinbain. Ertznei in allen.
Am nechsten tag vor Martini des bischoffs: gut on das haubt — wider
Suntag nach Martini gut lassen on die brust vnd lung — Krebs
Am tag Katherine vnd dornach. ertznei in getranck — Ertznei in allē — Scorpio

Christmon. Dinstag vñ mitwoch vor barbare gut on die schi — wassermō
Am tag marie Enphahūg ausser welt on dy haupt — wider
Montag vnd dinstag nach Thome gut Ertznei jn getranck — Scorpio
Am tag Stephani gut on die diech — Schutz
Dinstag nach der vnschuldigen kindlein tag gut on die schn. Ertz. in allē — wassermō.

Die erst vinsternus der Sunnen die wirt sein an dē tag Sperpetue nach mittag 4. stund 12. mi. mit bedeckung 24. punckten. Die Erst Vinsternus des mondes wirt gantz bedeckt auff den tag Benedicti nach mittag 24. stund 48. minu. Die ander des Mondes wirt aber gantz bedeckt auff montag nacher erhebung Crucis. 2 stund 45 mi.

Als man zalt nach der geburt Christi Jesu unsers Erlösers 1548. Und von der schöpffung der welt nach auffweisung der heilige schrifft 5510. nach der beschreibung aber Eusebij vñ etlich andrer lerer 6747. jare/ Sontegliche büchstaben A vnd G was es ein halbiar ist/ das A von anfang des jars biß auff M arbie/ das G aber darnach biß zů end diß jars werende. Sunnen zickel 17. Sie gülden zale 10. Der Römer zinßzal 8. Jüdischen Weihenachten vnd herren fastnacht 7. wochen vnd 1 tag. Zwischen Liechtmess vnd fastnacht 11. tage. Darzů werden auch alle bewegliche vnd stäte fest gempt den vier quarten der monat/ auch etlichen erweihung gů/ als Aderlassens/ artzneyens ꝛc. in nachfolgendem Kalender ordenlich verzeichnet gefunden. Vnd wirt diß jar haben 11. schein.

Hienach volgende Euangelie auff die fürnemisten fest im jar.

Andreas. Von der berůffung Petri vñ Andre/ Mar. 4.

Bedeutnusse der zeichen

Newmon	Ganz gůt Aderlassen	Göt Artzney nemen	
Das erst viertteil	Mittel Aderlassen	Gůte kinder ertziehen	
Volmon	Gůt baden vnd schöpffen	Die stund vor mittag	
Das letzt viertteil	Gůt ferm vnd pflantzen	Die stund nach mittag	

Antonij Brelochs der artzney Doctor zu Schwebischen Hall/ auff 46. grad.

Jenner

Wag 3	trüb	1	f	Phili. Ja	Waß 26 ☾ 1.53.V
Wag 16 ☾	12.37.LT	2	c	Signum	Visch 9 temperiert
Wag 28	✱●●	3	d	Hell. fiu	Visch 23 ✱✱✱
Scor. 11	kalt schnee	4	e	Florian.	Wide 7 ✱ ✱
Scor. 23	✱●	5	f	Gothart.	Wide 21
Schü 5	✱ ●	6	G	Iwo Jo	Steier 6 Brachmon
Schü 18	✱ ●	7	a	Benedict	Steier 21 ● 10.31.LT
Schü 28	✱ ●	8	b	Michel.	Zwill 5 vnstet grwiß
Stai. 11		9	c	Hermes	Zwill 20 kůnig dofier
Stai. 23	Hornung	10	d	Auffart.	Visch 5 ✱ ✱ ✱
Waß 6 ●	2.16.V	11	e	Suñ zwi	Vreb 20
Waß 13	✱ ✱ schne	12	f	Pägrad.	Löw. 4
Visch	✱ ✱ ●	13	G	Erasmi.	Löw. 18 vnstet
Visch 5	✱ ✱ ●	14	a	Corona j.	Jung 2 ☽ 2.56.LT
Visch 28		15	b	Sophroy	Jung 15 feucht ● ✱
Wide 12		16	c	Peregrin.	Jung 28 windig
Wide 26 ✱	●	17	d	Torpetu.	Wag 10
Steier 10 ☽	7.55.V	18	e	Diocorn.	Waß 22 ✱ ● ✱
Steier 24	kale wind ●	19	f	Potentia.	Scor 4
Zwill 9	schnee	20	G	Fabian ſ.	Scor. 16 ✱ ●
Zwill 24		21	a	Prudens.	Scor. 28 feucht
Vreß 8		22	b	Helena ſ.	Schü 10 ● 2.32.LT
Vreb 23 ✱	✱ ●	23	c	Quatern	Schü 21 wind dofier
Löw. 6	vnstet	24	d	Dominic.	Stai. 3
Löw. 20 ●	2.55.V	25	e	Vrban 8.	Stai. 15
Jung 3	windig ●	26	f	Eutropi.	Stai. 27 ● ✱
Jung 16	●	27	G	Trifelrig	Waß 9 ✱ ✱
Jung 29		28	a	Wilhem.	Waß 21 ✱ ✱
Wag 11		29	b	Maxims	Visch 4 ✱ ✱ ●
Wag 23	✱ ● ●	30	c	Felix Ba.	Visch 18 ☾ 1.37.LT
Scor. 5	✱ ●	31	d	Frölich	Wide 1 vnstet feucht

Hornung

Scor. 18 ☾	8.57.LT	1	e	Nicodem	Wide 15
Schü 0 ✱	wind	2	f	Marcell	Wide 29 ✱ ●
Schü 13 ✱	schne	3	G	Erasm	Steier 14
Schü 25 ✱	●	4	a	Florian	Steier 29
Stai. 7		5	b	Bonifac	Zwill 14 Hewomonat
Stai. 19	●	6	c	Benigni	Zwill 29 ● 5.17.V
Waß 2	✱ ✱	7	d	Petri Di	Vreß 13 vngewitter
Waß 14	Mertz	8	e	Medard.	Vreß 28 ✱ ✱ ●
Waß 28 ●	5.12.LT	9	f	Primi fe.	Löw. 12
Visch 11	dickel wind	10	G	Onoff	Löw. 26
Visch 24	feucht	11	a	Suñtag	Jung 10 ●
Wide 8		12	b	Barnaba	Jung 23 trüb
Wide 23 ✱	●	13	c	Anthoni.	Wag 6 ☽ 3.4.V
Steier 7		14	d	Heltseus.	Wag 19 wind dofier.
Steier 22	wind ●	15	e	Veit. mar	Scor. 1 ✱ ●
Zwill 6 ☽	2.43.LT	16	f	Justina ſ.	Scor. 13
Zwill 20	feucht dück	17	G	Volm.	Scor. 25 ✱ ●
Vreß 4	✱ ✱ ●	18	a	Marcell.	Schü 7 ✱ ✱
Vreß 18		19	b	Gerfa pio	Schü 18 ✱ ●
Löw. 2		20	c	Regina j	Stai. 0 temperiert
Löw. 16		21	d	Albanus	Stai. 12 ● 5.23.V
Löw. 29	kalt	22	e	Achacy.	Stai. 24 grwilck dů
Jung 12 ●	4.59.LT	23	f	Baſilius.	Waß 6 ✱ ✱
Jung 25	frucht win	24	G	Johañ	Waß 19 ✱ ✱
Wag 7 ✱	✱ ● ●	25	a	Eligius.	Visch 1 ✱ ✱
Wag 19		26	b	Joſ paul	Visch 14 ✱ ✱ ●
Wag vr. 1		27	c	Sibil	Visch 27 ✱ ✱ ●
		28	d	Leander	Wide 10 ☾ 10.17.V

Maius May

1	f	Philip. Ja	Waß 26 ☾	1.53.V	
2	c	Signum	Visch 9	temperiert	
3	d	Hell. fiu	Visch 23	✱ ✱ ✱	
4	e	Florian.	Wide 7	✱ ✱	
5	f	Gothart.	Wide 21		
6	G	Iwo Jo	Steier 6	Brachmon	
7	a	Benedict	Steier 21 ●	10.31.LT	
8	b	Michel.	Zwill 5	vnstet grwiß	
9	c	Hermes	Zwill 20	kůnig dofier	
10	d	Auffart.	Vreb 5	✱ ✱ ✱	
11	e	Suñ zwi	Vreb 20		
12	f	Pägrad.	Löw. 4		
13	G	Erasmi.	Löw. 18	vnstet	
14	a	Corona j.	Jung 2 ☽	2.56.LT	
15	b	Sophroy	Jung 15	feucht ● ✱	
16	c	Peregrin.	Jung 28	windig	
17	d	Torpetu.	Wag 10		
18	e	Diocorn.	Waß 22	✱ ● ✱	
19	f	Potentia.	Scor 4		
20	G	Fabian ſ.	Scor. 16	✱ ●	
21	a	Prudens.	Scor. 28	feucht	
22	b	Helena ſ.	Schü 10	● 2.32.LT	
23	c	Quatern	Schü 21	wind dofier	
24	d	Dominic.	Stai. 3		
25	e	Vrban 8.	Stai. 15		
26	f	Eutropi.	Stai. 27	● ✱	
27	G	Trifelrig	Waß 9	✱ ✱	
28	a	Wilhem.	Waß 21	✱ ✱	
29	b	Maxims	Visch 4	✱ ✱ ●	
30	c	Felix Ba.	Visch 18	☾ 1.37.LT	
31	d	Frölich	Wide 1	vnstet feucht	

Junius Brachmon

1	e	Nicodem	Wide 15		
2	f	Marcell	Wide 29	✱ ●	
3	G	Erasm	Steier 14		
4	a	Florian	Steier 29		
5	b	Bonfac	Zwill 14	Hewomonat	
6	c	Benigni	Zwill 29 ●	5.17.V	
7	d	Petri Di	Vreß 13	vngewitter	
8	e	Medard.	Vreß 28	✱ ✱ ●	
9	f	Primi fe.	Löw. 12		
10	G	Onoff	Löw. 26		
11	a	Suñtag	Jung 10	●	
12	b	Barnaba	Jung 23	trüb	
13	c	Anthoni.	Wag 6 ☽	3.4.V	
14	d	Heltseus.	Wag 19	wind dofier.	
15	e	Veit. mar	Scor. 1	✱ ●	
16	f	Justina ſ.	Scor. 13		
17	G	Volm.	Scor. 25	✱ ●	
18	a	Marcell.	Schü 7	✱ ✱	
19	b	Gerfa pio	Schü 18	✱ ●	
20	c	Regina j	Stai. 0	temperiert	
21	d	Albanus	Stai. 12 ●	5.23.V	
22	e	Achacy.	Stai. 24	grwilck dů	
23	f	Baſilius.	Waß 6	✱ ✱	
24	G	Johañ	Waß 19	✱ ✱	
25	a	Eligius.	Visch 1	✱ ✱	
26	b	Joſ paul	Visch 14	✱ ✱ ●	
27	c	Sibil	Visch 27	✱ ✱ ●	
28	d	Leander	Wide 10	☾ 10.17.V	

September Herbstmon

1	f	Egidius	Jung 8	Wenmon	
2	G	Iustin	Jung 22 ●	7.32.V	
3	a	Hermes	Wag 5	temperiert	
4	b	Serapia	Wag 17	✱ ✱ ✱	
5	c	Hetcu plj	Scor. 0	✱ ●	
6	d	Magnus.	Scor. 12	✱ ●	
7	e	Regina j.	Scor. 24	✱ ●	
8	f	Marieg.	Schü 6		
9	G	Bune	Schü 19	✱ ●	
10	a	Hilarius.	Stai. 1 ☽	4.11.V	
11	b	Prot. Ja.	Stai. 14	vnstet wind	
12	c	Sixtus p.	Stai. 26	feucht ● ✱	
13	d	Suñ wa.	Waß 8	✱ ✱	
14	e	Exal. cly	Waß 21	✱ ✱	
15	f	Nicodem	Visch 3		
16	G	Euſe.	Visch 16	trüb	
17	a	Läpert.	Wide 0 ●	9.0.LT	
18	b	Ferreol.	Wide 13	temperiere	
19	c	Quatern	Wide 27 ✱	●	
20	d	Fausta ſti	Stier 11		
21	e	Matheo	Stier 26	● ✱	
22	f	Mauriſi	Zwill 10		
23	G	Tecla.	Zwill 25	nyßlig	
24	a	Rupert	Vreß. 9 ☾	3.20.LT	
25	b	Arche we	Vreß. 23	✱ ✱ ✱	
26	c	Virgilii.	Löw. 7	trüb reüffen	
27	d	Cosmas.	Löw. 21		
28	e	Wenges.	Jung 5		
29	f	Michael	Jung 18	● ✱	
30	G	Hie Je.	Wag 1 ✱	● ✱	

October Weinmon

1	a	Remigiy	Wag 14 ●	9.13.LT	
2	b	Leodega.	Wag 26	trüb nyßlig	
3	c	Simplic.	Scor. 9	feucht	
4	d	Francisc	Scor. 21	✱ ●	
5	e	Aurelia j.	Schü 3		
6	f	Fide jun.	Schü 14	✱ ●	
7	G	Sergi.	Schü 26	✱ ●	
8	a	Pelagi ſ	Stai. 8	kale	
9	b	Dionisius	Stai. 21	☽ 11.24.LT	
10	c	Gereon.	Waß 3	trüb wind	
11	d	Augustin	Waß 16	✱ ✱	
12	e	Maxim.	Waß 29		
13	f	Suñ scor	Visch 11	✱ ✱ ✱	
14	G	Burc	Visch 25	✱ ✱ ●	
15	a	Herowig.	Wide 8		
16	b	Gallus.	Wide 22	vnstet	
17	c	Marthe	Stier 6 ☾	8.34.V	
18	d	Lucas ev	Stier 20	kalt ● ✱	
19	e	Januari.	Zwill 5	wind	
20	f	Maxim.	Zwill 20		
21	G	Vrſul	Vreb. 5		
22	a	Cordula.	Vreß. 20	✱ ✱ ●	
23	b	Severin	Löw. 4 ☾	11.23.LT	
24	c	Columb.	Löw. 18	gewülcken	
25	d	Crispinus	Jung 1	feucht ● ✱	
26	e	Amā. ix	Jung 15	● ✱	
27	f	Felix bis.	Jung 28	● ✱	
28	G	Sa. J.	Wag 11		

August Augstmon

1	c	Peterkett	Vreß. 17	✱ ✱ ●	
2	d	Stef zitig	Löw. 2	Herbstmon	
3	e		Löw. 16 ●	8.43.LT	
4	f		Löw. 29	roter feucht	
5	G	10	Jung 13	wind ●	
6	a	Sixtus 8.	Jung 26	●	
7	b	Affra Do	Wag 9		
8	c	Ciriacus	Wag 22 ✱	● ●	
9	d	Roman.	Scor. 4		
10	e	Laurenz	Scor. 17	vngewitter	
11	f	Tiburci	Scor. 29 ☽	9.49.V	
12	G	Clara	Schü 12 ✱	● dofier	
13	a	Sixt fück	Schü 24 ✱	●	
14	b	Eusebius	Stai. 6	End hundßtag	
15	c	Mariſch	Stai. 18	●	
16	d	Rochus.	Waß 0 ✱	✱	
17	e	Verena	Waß 12 ✱	✱	
18	f	Agapitu.	Waß 25	● donner	
19	G	Sebal	Visch 8	✱ ● 8.35.V.	
20	a	Bernſij	Visch 21	✱ etp	
21	b	Anaſtaſi	Wide 4		
22	c	Timothe	Wide 17 ✱	●	
23	d	Zacheus	Steier 1		
24	e	Barthol	Steier 16	●	
25	f	Ludwig.	Zwill 0	vnbeſtendig	
26	G	Sauci	Zwill 14 ☾	9.39.V.	
27	a	Hermes	Zwill 28	tepperirt dofi	
28	b	Auguſtin	Vreß. 12		
29	c	Johan en	Vreb. 27 ✱	●	
30	d	Felix Ida	Löw. 11		
31	e	Paulin	Löw. 25		

December Christmon

1	f	Albanus	Stai. 2	●	
2	G	Adnent	Stai. 14		
3	a	Sola abt	Stai. 26	●	
4	b	Barbara	Waß 7 ✱	✱	
5	c	Sabina	Waß 19		
6	d	Nicolaus	Visch 2	✱ ✱ ●	
7	e	Agathon	Visch 14	✱ ✱ ●	
8	f	Marem.	Visch 28	☽ 11.2.V.	
9	G	Joach.	Wide 11	kalt wind	
10	a	Eulalia	Wide 25	schne	
11	b	Suſſilai.	Steier 9	●	
12	c	Damaſi	Steier 23		
13	d	Lucie.	Zwill 8		
14	e	Nicasius	Zwill 23	kale schne	
15	f	Valerian	Vreb 8 ●	5.3.V.	
16	G	Mari.	Vreß 22	gewülcken	
17	a	Lazarus	Löw. 7		
18	b	Wunibal	Löw. 22		
19	c	Quattern	Jung 6	●	
20	d	Anson ñ	Jung 20	●	
21	e	Thomas	Wag 4	kale trüb	
22	f	Theodoſi	Wag 17 ☾	11.21.V.	
23	G	Victor	Scor 0	feucht	
24	a	Ignacius	Scor 12 ✱	●	
25	b	Chriſtag	Scor. 24		
26	c	Steffan	Schü 6 ✱	●	
27	d	Johäs ev	Schü 18 ✱	●	
28	e	Kindlein	Schü 29 ✱	●	
29	f	Thomas	Stai. 11	Jenner	
30	G	David bs	Stai. 23 ●	4.4.V.	
31	a	Silueſter	Waß 5	kale schne	

Das nechtlich liecht der Monde wirdt in disem Jare gar nahen auff xvii. punceten bedeckt/ in dem xq. grad des Scorpiſan dem xvii. tag des Aprillen/ sein anfang wirt/ so es ix. schlecht xxv. minuten nach mittag/ Das ende aber so es j. schlecht xxi. minuten nach mitternacht/ wirt jr gantze werung sein iij. und xloj. minuten. Was aber solche finſternuß bezaigen sey/ saß meyner Prognostication vernomen wirt. Ferner so ist diß Almanach gerodent auff die xiiij. tag Lineade löblichen stat Schwebischen Hall/ mit Newmon/ Volmon/ vnd jren viertteiln/ auch mit der finſternuß/ Man mag es aber in andern steten auch stecken gebrauchen mit gedt oder nemen der minuten/ laut des volgenden teſelins.

stein des glücks vnd vns
glücks der tagen.

	Widder	Stier	Zwilling	Krebs	Low	Junckfr.	Wag	Scorpio	Schütz	Steinbock	Wasserm.	Visch
	g	b	g	b	g	g	b	m	g	m	m	g
	m	i	g	b	g	g	g	b	m	g	b	m
	n	b	g	g	b	g	m	b	m	g	b	g
		b	g	m	b	g	g	b	b	m	m	g
	en	b	g	m	b	g	m	m	b	m	g	m
	ale	g	b	g	b	m	g	b	m	g	b	g
	a	b	g	m	b	m	g	b	g	b	m	g
	t.	g	b	m	b	m	g	b	m	m	b	m
		g	b	g	g	g	g	m	m	g	b	m
		g	b	m	b	m	g	b	m	g	b	m

Worms	7	Vlm	8
Speyer	6	Memmingen	2
Cöln	14	Nördlingen	3
Kobolentz	12	Oringen im	1
Straßburg	11	Rotzenbur	1
Trier	16	Onolzbr	
Metz	17	Windſ	
Tzgelburg	20	Kof	
Gende	12	C	
Androrff	17		
Basel	12		
Haydelberg	6		
Stutgarten			
Tübingen	3		
Haylpronn	3		
Eßlingen	2	Sinceripuhel	2
Rotweyle	5	Wirtenberg	15
Wirtzburg	0	Ingolstadt	7
Vueile	2	Augſpurg	4
Oringaw	1	Traßpheim	1

Gedruckt zů Nürnberg durch Christoff Gutknecht.

Dyß ſind die funffzehen geiſtlichen tode vnd ymerlich leyden vnſers herren ihu xpi die er verborgen drug in ſeiner ſelen wann er bekant es alles in muter leibe vnd ſtund alle zeit in ſeinē willen das es ſolte geſchehen dar vmb er nye gelacht durch des menſchen willen dar an gedenck Criſten menſch vnd ſich an die barm-

hertzickeit gotts vnd laß durch ſeinē willen alle ſund vñ freud der welt.

Der erſt was das er bekant in mutter leibe alles ſein leiden

Der ander was do er geboren ward vñ an ſach die welt in mit ir bitterkeit

Der dritt was der dot der vnſchuldigē kindlein die herodes in ſeinem neyd vñ has ermort

Der vierde was ei ſtrebē aller natürlichē vñ menſchlich neigūg

Der fünfft was wo er ainē menſchē ſach der vñ ir ſolt werdē

Der vj was wann er ainē ſunder ſach des ſchadē bekant er bas dañ der menſch ſelber

Der vij was da ir das in dem aber eſſē das heilig ſacrament er ſolte leyden an mutterliche liebe hylffe vnd auch an hulffe aller creatu

Der funffzehend was der vndanckberckeit ſeines heiligen leidens das in ſo lutzel ſeiner heiligen marter gedanckt vnd ſein heiligen blut ſo an manigem menſchen verloren wurd das dett in wirſer dann alles ſein leiden.

Der erſt was das er bekant in mutter leibe alles ſein leiden

Der ander was do er geboren ward vñ an ſach die welt in mit ir bitterkeit

Der dritt was der dot der vnſchuldigē kindlein die herodes in ſeinem neyd vñ has ermort

Der vierde was ei ſtrebē aller natürlichē vñ menſchlich neigūg

Der fünfft was wo er ainē menſchē ſach der vñ ir ſolt werdē

Der vj was wann er ainē ſunder ſach des ſchadē bekant er bas dañ der menſch ſelber

Der vij was da ir das in dem aber eſſē das heilig ſacrament er ſolte leyden an mutterliche liebe hylffe vnd auch an hulffe aller creatu

Der funffzehend was der vndanckberckeit ſeines heiligen leidens das in ſo lutzel ſeiner heiligen marter gedanckt vnd ſein heiligen blut ſo an manigem menſchen verloren wurd das dett in wirſer dann alles ſein leiden.

Der erſt was das er bekant in mutter leibe alles ſein leiden

Der ander was do er geboren ward vñ an ſach die welt in mit ir bitterkeit

Der dritt was der dot der vnſchuldigē kindlein die herodes in ſeinem neyd vñ has ermort

Der vierde was ei ſtrebē aller natürlichē vñ menſchlich neigūg

Der fünfft was wo er ainē menſchē ſach der vñ ir ſolt werdē

Der vj was wann er ainē ſunder ſach des ſchadē bekant er bas dañ der menſch ſelber

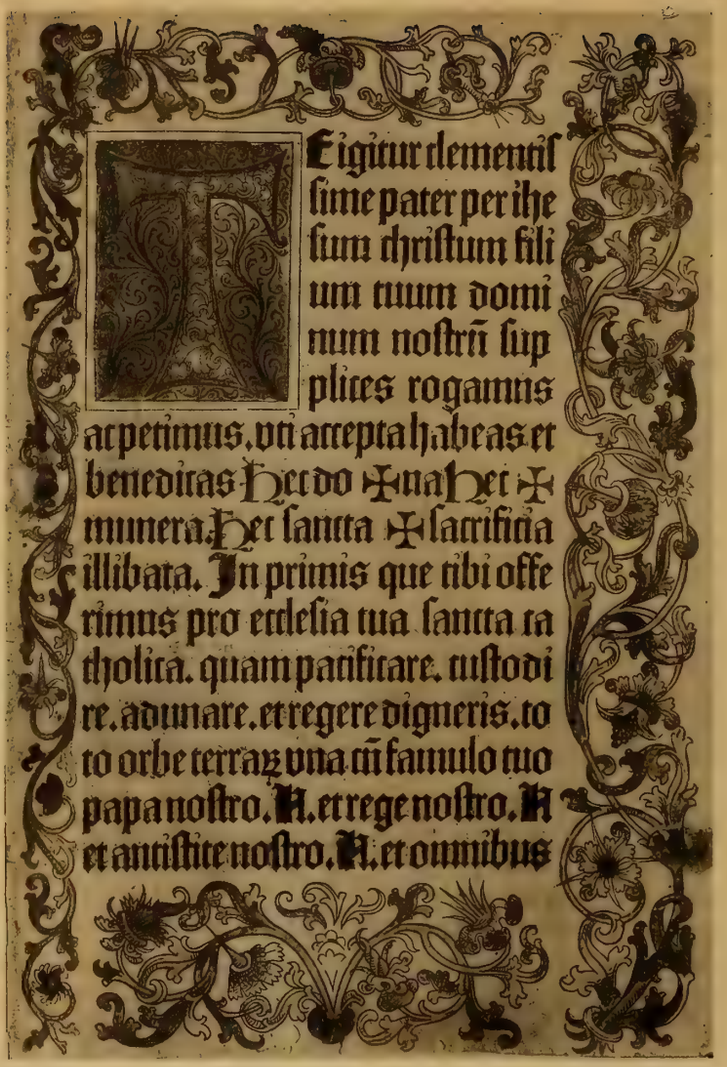
Der vij was da ir das in dem aber eſſē das heilig ſacrament er ſolte leyden an mutterliche liebe hylffe vnd auch an hulffe aller creatu

Der funffzehend was der vndanckberckeit ſeines heiligen leidens das in ſo lutzel ſeiner heiligen marter gedanckt vnd ſein heiligen blut ſo an manigem menſchen verloren wurd das dett in wirſer dann alles ſein leiden.

Incipit opusculū tractatum de ꝑceptis decalogi. De cfessione. et de arte moriendi p exi mium sacre theologie pfessorem magistrum iohānem de Jerſona alme vniuersitatis pisiens Cancellarium.

Christiamitati suus qualiscūqz zelator. pſperum ad virtutes viciis depulsis incrementū Salubre duxi sequens opusculū tractatum. de ꝑceptis. cfessione de sciencia mortis. breuitate qua potui tradere. quatuor p̄ sertim xp̄ianor generib⁹ profuturz. Primo sacerdotib⁹ et curatis illiteratis atqz simplicibus qui cfessiones audire debent. Secdo in doctis quibuscūqz pſonis secularib⁹ aut religiosis. que ecclesie solitus sermonibus aut p̄dicacōibus. p diuinorum ꝑceptor noticia mter esse nō possūt. Tercio pueris et iuuenib⁹. qui a rudimētis mſancte. circa fidei nostre generalē tenorem et principalia pūcta ꝓmitus debent erudiri. Quarto pſonis domos dei vl hospitalia loca frequētantibus et m firmorū sollicitudinē gerētib⁹ Quo circa ad huiꝰ doctrine publicationem quadruplex pſonaz statꝰ debet vigilare. Primo p̄lati quos i ferioz curatoz regimē de ꝓximo quo cermit quibus mſup curatorū ignorācia crassa diuine legis. et m sufficiens erudicio simplicis populi imputabit m peccatum. Secūdo parētes p filus apud scolarū rectores mſtare deberent. Tercio domorū dei et locorū hospitalīū gubernatores et magistri. Illi quarto generaliter. qui m verbis aut factis et aliis signis alios ad peccandū mduxerunt. Quicq ex officio alios docē debuerāt et id agere negligūt hȳ nāque sūptib⁹ suis et diligēciis. p hꝰ aut similis doctrīe publicacōz debent aliorū correctionē pcurare. Hoc enī agere pemtēcia quedam est. hoc satisfactō. hoc opus misericordie deo accepcius qz elemosina corporalis. Agant igit p̄nomīati p doctrīa hec libris mscribatur. tabellis affigatur tota vl per ptes m locis cōibus. utpote m prochi alib⁹ ecclesiis. m scolis. m hospitalibus. m locis religiosis. Demqz expediēs videretur. vt sup hoc fieret a prīcipātibus edictū. aut p ab ecclesie p̄latis mdulgencie offerrentur. Actor vero seipsum exonerat ap⁹ te xp̄iamitatē sanctissimā agat quilibet qui m te et de te gloriaē quod bonū esse ꝓgnouit. Gloria sit altissimo deo. m cuiꝰ noīe p̄ns aggredior opꝰ ad salutem fidelīū aīaz. ordiatū ad erudicionē papue rudis

AVE · IHESV · BENIGNISSIME
ECCE HOMO
INRI
O heere ihesu christe dyn passie cruys nagele en doot
spere gheesselē tranē wondē root·sweet water bloet en dpyne
groot·moet mynd zeelē troost hyn ter lester noot :



Von Gottes gnaden Johannes Friderich: Hertzog zu Sachsen: des heiligen Römischen Reichs Ertzmarschalb: vnd Churfurst: Landgraff in Döringen: Marggraff zu Meissen: vnd Burggraff zu Magdeburg.

Von Gottes gnaden Johannes Friderich: Hertzog zu Sach

sen vnd Churfürst etc.

Allen vnd jglichen vnsern: vnd des Hochgebornen Fürsten vnsers vnmündigen freundlichen lieben Bruders Hertzog Johans Ernsten zu Sachsen etc. Prelaten Grauen, Herren denen von der Ritterschafft vnd Adel Landvögten / Hauptleuten / Amptleute Amptsverwesern / Schössern / Gleitsleuten / Reten der Stedte vnd sonst allen andern vnsern vnd gedachts vnsers lieben Bruders / vnterthanen vnd verwandten / Entbieten wir vnsern gruss / gnad / vnd alles gutz / zuvor.

Ehrwirdige wolgeborne vnd Edele lieben Getrewen / Wir geben euch zu erkennen / Das wir auff beschehens ansuchen / auch anzeigung dergegender Personen / bewilliget / vnd den dreien Buchhendlern zu Wittemberg / Mertzen Golss / Barteln Vogel / vnd Christoffeln Schrammen / solche Befreihung / gegeben / Das sie / vnd niemands mehr / die nach benante Bücher / Nemlich die gantze Biblia Deudsch / der Psalter mit den Summarien New Testament klein / Jhesus Syrach / Auch Doctorn Martin Luthers Postillen / in vnsern / vnd vnsers lieben Brudern Fürstenthumen vnd Landen / mit gen drücken / feilhaben / vnd verkeuffen lassen.

Vnd ob die selben Bücher / an andern Orten nachgedruckt würden / So sollen sie doch in vnsern / vnd vnsers Bruders / Fürstenthumen vnd Landen / weder heimlich noch öffentlich verkaufft / oder feil gehabt werden / Bey Peen hundert gülden / Halb den Gerichtsherren jedes Orts / da die Vbertretter befunden / Vnd die andere helffte jnen den bemelten dreien Buchhendlern / verfallen zu sein.

Begern demnach an euch alle / vnd einen jeden in sonderheit darob zu sein / Damit in ewer jedes zustendigen auch vnsern Ampts vnd Stadtgericht / in / ob bemelte Bücher / zu drücken / noch andern feil zu haben / oder zu verkeuffen Der oder die selben theten es denn mit benanter Dreier / wissen / willen vnd scheinliche zulassung / nicht verfallet. Sonderlich so jemands dawider gethan hette / oder thete / gegen dem oder den selbigen / wollet euch auff benanter dreier Buch verkeuffer / oder jrer Beselhaber ansuchen / mit eindringung vorberürter Straffe ernstlich vnd vnnachleslich erzeigen / Wolten wir euch nicht vngutwilliger lassen / Vnd geschicht daran / bey vermeidung vnser selbs ernsten straffe / vnsere gentzliche meinung. Zu Vrkund mit vnserm zurugk auffgedrucktem Secret besigelt / Vnd gegeben zu Torgaw / Donnerstags nach Henri Ritterstes / Anno. M. D. XXXiij.

Warnung

Partes orationis quot sunt. Octo Que Nomen pronomen verbum adverbium participiū cōiunctio prepositio interiectio ¶ Nomen quid est pars orationis cum casu cor pr aut rem propere Innūiter ve significat ⁊ prope vt roma tybetis Innuiter vt vbs fluminem Nomini quot accidunt Sex Que. qualitas cōparatio genus numerus figura casꝰ Qualitas nominū in quo est diptota ēqꝫ modo aut enim vnius nomen et est ꝓpium Dicitur aut multorum et est appellatiuum Comparationis gradus quot sunt. Tres q' Positiuus vt doctus Comparatiuus vt doctior Suplatiuus vt doctissimus Que nomina cōparantur appellatiua dumtaxat qualitatem aut quantitatem significantia. qualitatem vt bonus malus. quantitatem vt magnus paruus. Comparatiui gradus casui seruit. ablatiuo vtriusq; numeri sine ꝓpositione. Quomodo dicimus enim vt doctior illo vel doctior illis Suplatiuus cui genitiuo tantū plurali vel collectiuo singulari Quomodo dicimus enim vt doctissimꝰ poe

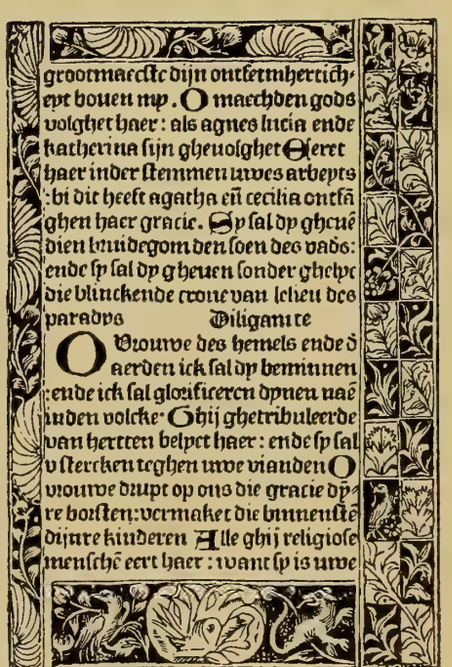
plusqm̄ perfecto cum latus essem vel fuissem esses vel fuisses esset vel fuisset Et pluraliter cū latiessemus vel fuissemus essetis vel fuissetis essent vel fuissent futuro cū latus ero vel fuero eris vel fueris erit vel fuerit Et pluraliter cū latierimus vel fuerimus eritis vel fueritis erint vel fuerint Infinitiuo modo tempore presenti et preterito imperfecto ferri Preterito perfecto et plusq; ꝑfecto latum esse vel latum fuisse. futuro latum fri Duo participia trahuntur a verbo passiuo. preteritum et futurum. preteritum vt latus. futurum vt ferendus:.

Octo partium orationis.
donatus. Per Cūradum
dinckmūt vlmēsis Oppidū
Ciuem impressus finit felicit.

Trouthtis that by my magnanymyte
I subdue. pynes for thyr offence.
But certaynly subdued shulde I be.
If that I wanted the helpe of prudence.

3

4


groot maeckt dijn ontfermhertichept bouen mp. O maechden gods volghet haer: als agnes lucia ende katherina sijn ghevolghet Heeft haer inder stemmen uwes arbeyts: bi dit heeft agatha eñ cecilia ontfāghen haer gracie. Sp sal dy gheuē dien bruydegom den soen des vaders: ende sp sal dy gheuen sonder ghelyc die blinckende croone van leuen des paradys Diligamus te

O Vrouwe des hemels ende d aerden ick sal dy beminnen: ende ick sal glorificeren dynen naē inden volcke. Ghij ghetribuleerde van hertten belpet haer: ende sp sal v sterckē teghen uwe vianden O vrouwe dupt op ons die gracie dyre borsten: vermaket die binnenste dijnre kinderen Alle ghij religiose menschē eert haer: want sp is uwe

5

1

Euerendissimo in ẏpo patri et dño dño Berthŏldo sancte Magũtiñ. sedis Archiepiscopo Sacri Romani Imperij per germaniã Archicancellario ac principi electori dño suo gratiosissimo Bernhardus de Breydenbach dicte ecclesie Maguntinen. decanus simul et camerarius obẽdientiam promptam et deuotã.

Euerendissime in ẏpo pater et dñe. dñe mi gratiose. Nr̃ tue p̃ter morẽ meũ vsitatum scribere Reuerendissime paternitati audentius solito p̃sumpsi. et rem haud tue dignã gravitati exhibere temptaui. id cause est q tua michi sepenumero experta probataq fruor gratia bonitate et hũanitate. qua p̃ter supraq ceteros cumulatius in p̃sentiarũ vtẽs. Reuerendissime pater id obnixius primũ omniñ pco quatenus nõ certe molẽste aut indigne. qõ ipe encẽnij loco tue dignitati re-

uerendissime offerendũ paternita
etsi id alienũ prorsus a tua matu
si nõ satis grauiter pro meo offic
agere. fuero iudicatus. Temptat
nens curiositas. ignoscas pro tu
multipharia humanoꝝ studia in
re finẽ librorũ. Si tamen id nouũ
tũ et nouo dũtaxat fuco siue colo
dem rei substantia manente sub
qui nõ videat sub oculis hac p̃se
creuerũt adinuentiones. et vnusq
posse arbitror neminẽ. quãdoquidem
vulgatũ puerbiũ stilum dũtaxat
oportet de gramaticis. rethoricis
nomicis. et philosophis. Diuus

2

¶ Die xxviij. fabel von dem leuwen vnd der maus

¶ Die xx. fabel võ eyner schwalbẽ vñ dẽ anderen

3

Enormia et generacio laudabit opera tua et potenciã tuam pronunciabunt Dauid inden C eñ vñn psalm. scrijft eñ sept Dat ghestaeth te ende ghestaechte sal louen dijn werckeñ eñ voertelun digken dijn moghentheyt. Want die heylighe vadero mit groter neerstlicheyt die loep des tyts ghereeent hebben. soo en ist ghen wunder dat en is dijn ghestelissen meselfs eñ bi sonder dijn ghenen die der ghestelissen po; laden te regieren hebben groote profijt eñ oerbaerlicheyt off voert ghecomen Ende oeck allen menschen in wat staet dat si sijn sal dit seer profijtelick eñ nut wesen ist saecke dat si mateliek hoer oghen des verstants op luchten tot die hystorien der verleden dinghen welcke die heylighe mannen mit groter neerstlicheyt beschreuen hebben om dughelic die hystorien den memorie te bringen eñ ouer te peynsen hoe wel datter veel sijn diese weynich weer sien eñ luttel metlis op staen Het betaemt duechdelike mannen die wijsheyt hoer te memorie te voeden weynich die werckeñ welcke verleden sijn. op dat si dese goede exempellen hoer oefeninghen leeren setten ende stellen tot alle eerweerdicheyt eñ dat si in quaden punten moghen schuwen eñ verwerpen dat stoff eñ vullens ouerloren dinghen Certeyn ten waer datter verscheyden wort dat oostelick van dat ghenen datter sinde ende arch is. die dwase begheerlicheyt die hoer niet matighen en can sonder ghedinghe hoer verdrencken in die verslijndinghe der duysterheden Hier om die heylighe doctoere aensiende dat et onder wijs der heyligher scriftueren eñ regiment des heyligheñ leuens mit die loep der hystorien een deel van groote node is Ende te samen die vergaderinghe alre werckeñ in een. comt is om hoer groothept eñ om verghelijcke verstellinghe der oueruloedigher eñ sinde werckeñ. daer om sijn sommighe hystorien approbiert eñ canonizierd Ende veel fabulen die ghenen vruchte voert en brengheñ sijn afghebroken eñ verworpen Aldus ist ghescheiet der groten arbeyt der doctoren dat vol na die heele hystorien der tijden van een yghelick ver

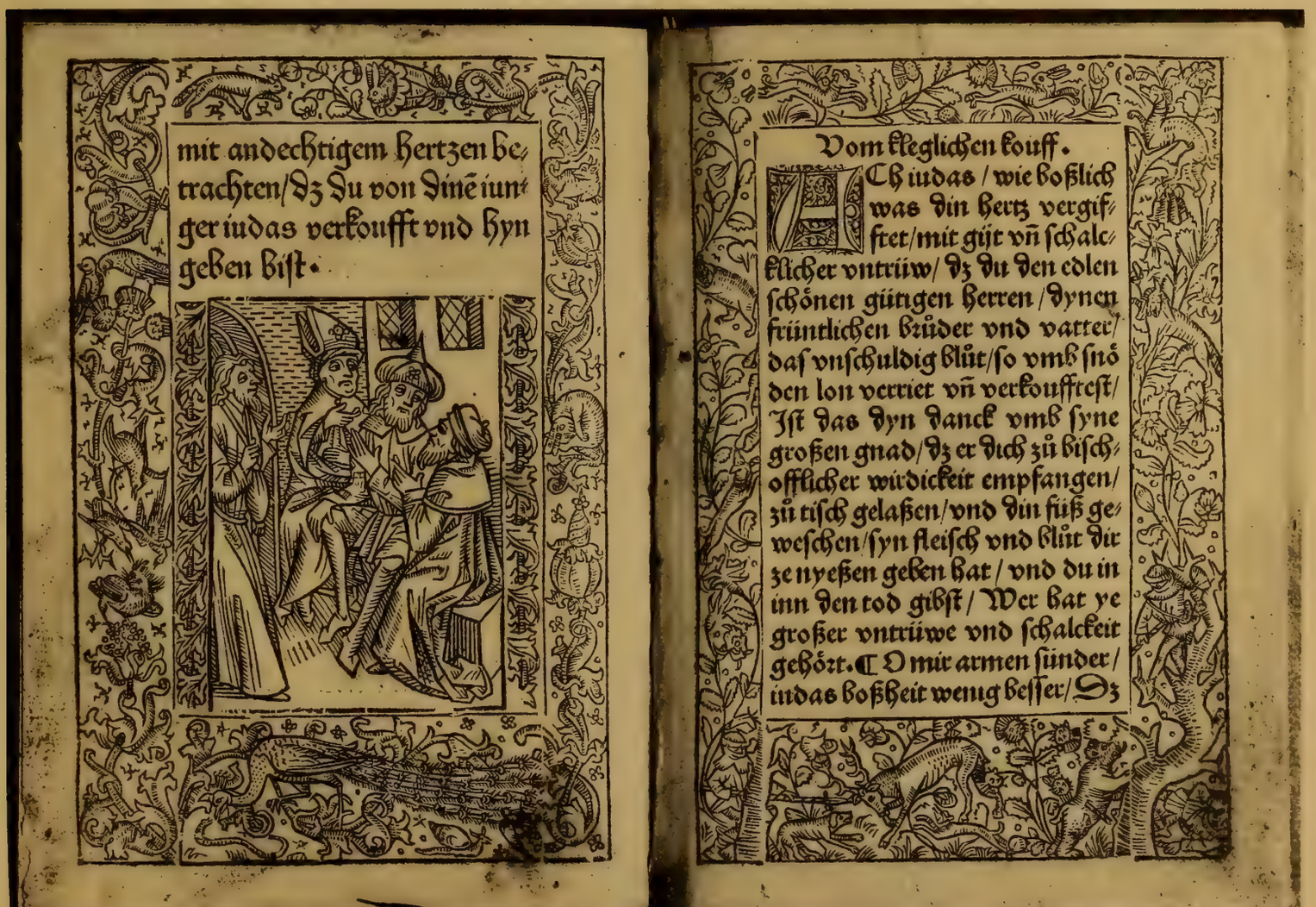
4

das sie in deinem bittern leiden vnd todt gehabt / vnnd in dem manches schwerd des schmertzens jr seel durchstochen hat / mich desselben deines leidens vnnd todts / wie auch jhres mitleidens vnnd jhrer verdiensten / wirdig vnnd thailhafftig machen / vnnd mich inn meinen letzten nöten vnnd zügen / von aller anfechtung vnd den ewigen ängsten vnd nöten / erhalten vnd erlödigen.

Zum vierdten wort sprich ein Vatter vnser vnd Aue Maria.

HErr Jesu Christe / ein Brunn der Barmhertzigkeit / Ich sage dir danck / daß du am Creutz gehangen bist vmb meiner Sünden willen / vnnd auß grossem leiblichen vnd geistlichen durst / den du hettest zu dem hail vnd erlösung der Seelen /

meiner hoffnung vnnd wartung nit zu schanden werden. Vmb ein zeitlichs leben bitt ich dich nit / du mein GOtt / sonder dich rüff ich an vber mein Seel / der du das ewig leben bist. Ach du mein süsser liebhaber / ach du mein Herr vnd Gott / daß ich dich jemals beleidiget / daß ich deiner eingebung nit geachtet / vnd deine vermanungen verhinlässigt / daß ich jemals etwas ausserhalb dir geliebt hab: Diß alles ist mir laid / du mein HERR vnd Gott: vnd ach daß du mir gebest / daß mir solches von gantzem hertzen laid were / vnd daß ich trawrete all augenblick meines gantzen lebens. Ach daß ich dir alle tropffen meines bluts mit zähern / vor schmertzen vnnd lieb / inn dein aller lieblichst hertz auß giessen vnd opffern künd. O süsser Jhesu / ich beger vnnd erwart weder das leben noch den todt / sonder deinen wol-



mit andechtigem hertzen betrachten / Dz Du von dinē iunger iudas verkoufft vnd hyn geben bist.

Vom kleglichen kouff.

ACh iudas / wie boßlich was dir hertz vergifftet / mit gift vñ schalcklicher vntrüw / Dz du den edlen schönen gütigen herren / dynen früntlichen brüder vnd vatter / das vnschuldig blůt / so vmb snöden lon verriet vñ verkouffrest / Jst das dyn danck vmb syne großen gnad / Dz er dich zů bischofflicher wirdickeit empfangen / zů tisch gelaßen / vnd dir füß gewesche / syn fleisch vnd blůt dir ze nyeßen geben hat / vnd du in inn den tod gibst / Wer hat ye großer vntrüwe vnd schalckeit gehört. O mir armen sünder / iudas boßheit wenig besser / Dz

Du solt auch mercken Jst das die ader von erst wenig ist vnnd von schlag vñ vō tag zu tage gröſſer wirt das bedeūt ein zunemen deſ lebens. Nympt aber sy ab vñ dz der mensch von tag zu tag ye krencker wirt vnd hitz hat So wiß das der mensch tötlich ist. Pessert aber sich der mensch also das er wol geschlaffen mag vnd das er kreffti̇g wirt vnd sich dy hitz mindert vnd die ader sanfft vnd sitlich schlecht das ist ein gut zeichen deß lebens. wann es bedeūt das der streit deß siechtumß gegen der natur ist zergangen vnd das lebē gelēgt hat. Du solt mercken ob die ader klein wirt also das du sy kaum vernymst vñ das sy drat schlecht vnd zittert So wiß das dem mēschē der tod nahent ist.

Von dem verschwinden der aderñ.

ger hitz verdorret seind etwā so ist die adern groß vnnd darnach klein etwan drat oder trege das bedeūt das die natur maniger hāt anuechtung hat vō manigerley sūcht als mā sūchr in einez wasser das manig wündt treibt hin vnd her.

Von vnter scheid des schlahen der ader.

Ye merck waß ich dir sag von den aderenn so wirt die mayst schafft bekantt vnd magst gottes huld vnd ō welt lob gewinnen als dir die ader mit vier vingern an greyffest schlecht sie an allen vieren das ist gut schlecht aber sie nicht den vnter zweyen vingern gegen des siecheit hantt vnd schlecht gegen dē elen pogen des siechē so wiß das das bedeūt ein ende vnd den todt des menschen wan die natur vnd die krafft enmag den schlag der ader nicht verrer von dem hertzen pringen.

Von dem zunemen vnd

aliud in usufructuario. ut. ff. de usuf. l. cui usufructus.

De sponsalibus ⁊ arris sponsalicijs ⁊ pseneticis. dixit de contractibus re rum nunc de ꝑsonarum.

Et proseneticis. i. salarijs que dant proseneticis. vt. ff. ō pseneti. l. ij. ſz ō b nubil in nigro.

Incipit. v. liber. De spōnsalibus ⁊ arris sponsalicijs ⁊ prōseneticis.

Impis Diocle. ⁊ Maxi. aa. ⁊ cc. Annonari.

Alij de spōsate ai ō spōsata. ⁊ tunc plana. ⁊ al desponsate ⁊ tūc dic ñ phibet .i. nō fit phibitio. al habeas i fi. ñ p

Alij dē spōsate renunti aī conditioni ⁊ nubere alij ñ phibebetur.

Impr Cōstātī. a. ⁊. c. ad Lap. p. ur.

Is qui puellām suis nuptijs pactus est int a bienniū et equi nuptias in eadē prouincia

ff. de ritu nup. dicit q ipse solus nō pt cōstituere spōsalia ſz certe dz aduocari. ut. j. l. prima.

nē aduersus commoda propria i ueniatur laborare consilium.

Impis Leo. ⁊ An. aa. ⁊. cc. Erinio. pp.

Ulier iuris sui constituta ar rarum sponsalium nomine usque ad duplum teneatur. i. in id quod accepit ⁊ aliud tantumdem nec amplius si post completum uicessimum quintum annum uel post impetratam ueniam etatis atque incompetenti iudicio com probatam huiusmodi arras sucepit. In simplū autez idest tantummodo in id quōd accepit si minoris etatis est siue uirgo siue uidua sit siue per se siue pēr tutorē aut curatorem uel aliam personaz easdem arras acceperit. Patrē

Femine. consen tori uel cu. ⁊ facit nup. ex rescripto p ⁊. ff. de re

Ulier. pbē nuptie nō celebrei

ō accep. seruai so iure ille minor pena. uel dic prob integrum resti.

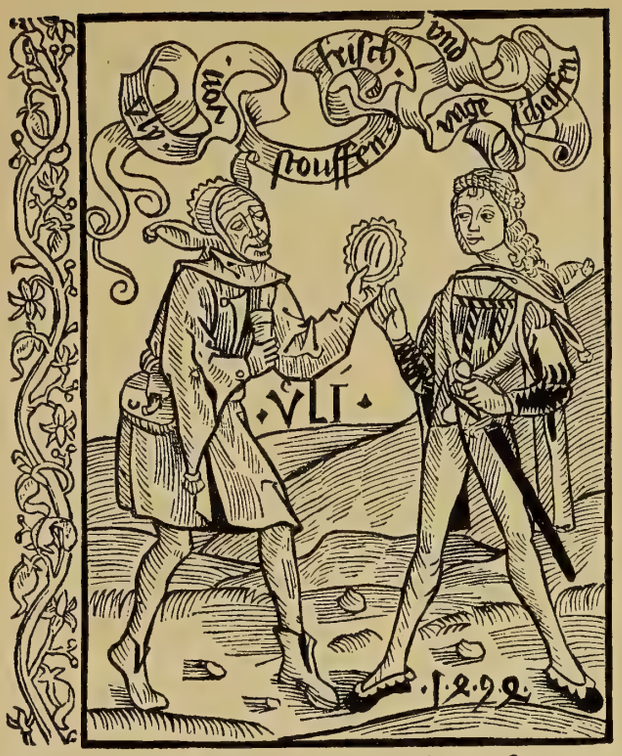
Per tutorē. q accepit tē. ut. ff. d l. ita aī. §. gessisse.

Simul cū filia.

Sepati. i. sine fi

Pronepote. ſ.

Teneri idem d tutore ⁊ curatore de ui. l. meinerint



Tempore quę fuerant ignominiosa vetusto:
Atq; sceleſta nimis: iam noſtra ætate probant̃
A multis: rituſq; noui ſeruantur honore:
Laudis erat quondam barbatos eſſe parentes:

Tumultus & confabulatio in eccleſia.
Accipitrem geſtans per religioſa deorum
Templa: & quem ſequitur ſedula turba canum:
Deuotos homines/ & debita vota moratur.
Et cuculum manibus palpat vbiq; ſuis.

Tumultus & cõfabulatio in eccleſia.

Sunt quos latratu/ſtrepitu/clamore/ſuſurris
Non pudeat & ſacras contaminare domos
Dum canit offitium: dum debita ſacra ſacerdos:
Tractat: & extendit vota preceſq; deo.

De imu. eccle c. decet li. vi. l. denũciam̃ C. de his qui ad ecc. confu.

Aruinam multi quęrunt ſub podice aſelli:
Et cumulant trullas: ſtercora vana petunt:
Vxorem ducunt vetulam dum turpiter Eglen:
Qz nũmos habeat/ diutiaſq; leues.

h iiii.

Von Quintio vñ Nabide

DAß iar als Titus Quintius sein heer in die statt
Placiã in das winter läger gefüret hett/bracht er hin/die gantzen zeit des winters mit rechtsprechẽ/Andert vñ besserte alles das/so in den stetten des lands/durch nachlassen des küngs Philippi/oder seiner vögt geschehen we re/vnd do er der ihenẽ/die seiner parthy warẽ/macht vnnd vermögen gröslich gemert. Auch die gerechtigkeit vñ freiheit der andern parthy gemeret hett/kam er in anfang des enzẽ ist/die statt Corinthũ/da hin er einẽ landtag bestympt hett. Also redt er mit de bott

Wie Dar. Vale. coruino. ein triumph ward gehalten.

NOch war vorhanden vñ vbrig der gantz krieg mit dem andern teil der Gallogrecken vñ Frantzosen Tectosagi genãt. Zů den zoch der Burgermeister/vñ kam mit dem dritten läger zů der edlẽ statt Angira/die an den orten war gelegẽ/von dannen die fynd nitroll ferrer dañ zehen welisch myln wegs waren. Da die Römer da selbst ir läger hetten/ begab sich ein mercklicher thar vñ einer Frantzösischen frowen/die von den Rö

ALso was ein vnrich vnder den römern Quintus Flaminius genant/der erdachte vnd erst den fund vnder den Römern das er offnen feldstreiten gering füßknechte vß schoß/vñ gab ir yedem fünff vier schüh lig geschoß oder pfyl die man von der hand würfft vñ schüsse/die satzte die zu pferden hindersich/vñ übten sich damit zuuor in dem heer/biß ir pferd des gewone wurden. Darnach wa sie zu pferd waren kömen/vñ an ein treffen gieng/so stelen die füßknecht ab/vñ strichẽ emmitt vnder den antrn mit den reisigen. Dz begab sich das sie den feinden mit irem geschoß grossen schaden theten an pferden vñ lütten. Wan sie hetten zů heer gerürt wurden/sprangen sie wider hinder ir rüter vff die pferd/die füreten sie da

Emendatores huius libri missalis
lectoribus uniuersis salutem.

Cum olim doctissimi uiri cõplures ortographie p̃cepta tradidissent quibus imbuta posteritas rectũ scribendi modũ et perciperet et obseruaret: tanta uel negligentia uel ignorãtia mentes hoim nostroz obcecauit ut ea nõ solũ obseruare cõtemnerent. sed ne legere quidẽ dignarentur. Nos igitur uetustatis sollicitii amatores in correctura huius missalis quantũ nobis licuit traditũ ab antiquis scribendi modũ obseruauimus. iesus. ioannes et plura id genus sine aspiratiõe scribentes. Christus uero cũ aspiratione: et alia cõplura sẽm ortographiã ut nobis uisum fuerat debite ordinãtes. Greca uero et hebraica quantum ad p̃prietatẽ et ortographiã pertinet cõgruenter perstrinxim9. Te ergo optime lector monemus ne imperite latres neue reprehendas quod nos cũ labore sollicite ueraciterq; sẽm debitũ modũ latini ac greci sermonis emendauimus. Nihil enĩ sine ratione iuste cõsiderationis immutauimus: sumulq; parati singuloz dare rationẽ: nisi nos et tempus et cura rei familiaris phibuisset. In passione dñi sẽm ioannem ubi multi codices ductũ ad caipham iesum memorant. nos a caipha grecã ueritatẽ secuti diximus. Sicenĩ habet Augustin on ton iesun apo tu caiapha is to pretorion. Adducunt ergo iesum a caipha in pretoriũ. Item ubi multoz abusus tenet lithostratus ac nõnulli lycostratus cũ utrũq; sit falsum: nos lithostrotus emendauim9 a lithos quod est lapis et strotos platea. idest lapidea strata. Nam lithostratus lapideus exercitus. lycostratus lupinus exercitus dicitur et ad p̃prietatẽ rei nullatenus potest accedere. Cetera q̃ nos emendata in hoc uolumine suis locis patescũt quoz mentionẽ facere q̃ singula longissimũ foret simul et tediosum. Quisquis igiĩ ueritatis amator est hũc emendatũ codicem cũ gratiarũactione suscipiat: cuius emendationẽ qui arguit indoctũ se et ignorantie amatorem demonstrat. Ex Spiris Nonis augusti. Anno Millesimoquadringentesimononagesimoseptimo.

p̃ pbr. Drach civem ej

Von vellen damit d
terlich oder muterl
oder erbtail verwu
sie der durch gesche
mogen enterbt wei

Durch dise nachuolgende
vnd leiplichen kinde Irer
chen wart vnd erbfelle be
erbt werden. durch Testament vn
che enterbung derselben personen
dem Testament oder geschefft ne
werde. vñ das auch nach abgang d
pte vrsachen. durch des abgegang
erbten. ob sie der in abred stünden.
ditz die vrsachen.

Zů dem ersten. so die kinder mit fr
tern schlahen vnd antasten.
Zů dem andern. So die kinder sch
oder freuel an Ire Eltern legen. od
Zů dem dritten. So die kinder ire
digen vnd ansprechen vmb fraiss
vmb sachen leib vnd leben anrüren
men capitale genennt wirt. Es wer
ein schwäre verhandlung wider de
König. oder wider den gemeinen st
Nüremberg fürgenomē wer wor

Sanctus Leuinus martyr

7 Pontifex contra Paralysim 7 podagram
a fidelibus colitur. sequenti die post
Martini. Oratio.

Dextera tua quesumus dñe grauiter corru-
entes erigat: 7 per intercessiõem beati Le
uini martyris tui atq3 pontificis: a peccatorum
nostrorum nexibus: 7 ab omni paupertate quibus
destruimur eruat: 7 ab hostium laqueis quibus
tenemur potenter eripiat. Per dominum.

Secretum.

Super has hostias nostre deuocionis pro
picius respice: 7 peccatorum nostrorum vincu-

der Eelewt geneinander.
. geschefft vñ Erbschafft.
nden. Auch angreyffung
rer bestimmūg vnd auch
freyem gepr2auch erlebter
ichtung von versamenter
rblicher 2wart vnbegeben

st gesetz

lewt geneinander. die mit
haben.

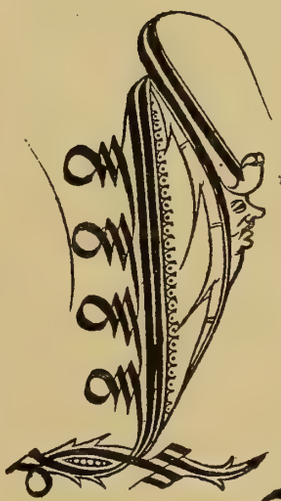
erscheydt Irer beder zuschetze oder heyrat-
nemen der einßhande heyraten/ vñ Ir eins
gieng one geschefft/ vnd on erben in abstey-
lynien/ So soll des abgegangen tayl vnd
ander/ das dannoch in leben ist. Ließ aber
ygender oder in auffsteygender lynien/ da-
ing derselben gesetz derhalben begriffen.

der gesetz

der Ee mit vnderschiedt
der zuschetze furgenomē

vnd widergabe der zuschetze/ oder heyrat-
ßhandt zueinander heyraten/ vñ das weyb

A remembrance du mauuais riche.



Missale

Ad vsum celeberrime ecclesie Eboracensis optimis caracteribus recēter Impressum cura pernigili marimaq; lucubratione emendis ꝯpluribus emendatum. Sumptibus ac expensis Johannis ga

e prenne volume de merlin :

Cripturus igitur quibus fulgoribus mulieres claruerint insignes/ a matre omniū sumpsisse exordium/ non apparebit indignum. Ea quippe verutissima parens/ vti prima sic magnificis fuit insignis splendoribus. Nam non in hac erumnosa miseriarum valle in qua ad laborē ceteri mortales nascim̄/ producta est/ nec eodem maleo aut incude etiā fabre fcēa/ seu eiulans nascendi crimen deflens/ aut inualida ceteroꝝ ritu venit invitam/ quinimo (qđ nemini vnq̄m alteri contigisse auditum est) cum iam ex limo terre rex omnium faber optimus/ Adam manu cōpegisset ꝓpria/ & ex agro cui

1

2

¶ Incipiunt tituli psalmorum et expositio eorum.

Prophecia est inspiratio divina q̄ euēt̄ cēuz imobili veritate: per facta: vel per dicta pronūciat. ¶ Plus autē modis hec gēa data est. ¶ Vel per operacões hominū. vt fuit archa noe. geñ. vj. vij. Et sacrificiū abrahe. Geñ. xxij. Et transitꝰ maris rubri. Exo. xiiij. ¶ Vel p nativitat̄. vt esau a iacob. q̄ futura significabāt geñ. xxv ¶ Vel p loqntes anglos sic abrahe. Geñ. xviij. Et loth. geñ. xix: loquit̄: a alijs. ¶ Vl p visiões sic ysaie ysa. vj. et ezechieli. ezech. j. a cēus. ¶ Vl p somnia. hic salomon. iij. Rȝ. iij. Et Danieli. Dañ. j. Et p nubm. Exo. xix. Et p vocem cēlo vt moysi. exo. xix. a. xxxij. ¶ Vel adhuc a alijs mōis. hēb. j. ¶ Dauid aūt nllo horū: sed celesti inspiracōe mtē edoct̄. spū in eo loquente cēpletus ē. In libro regū dicit̄ est spūs dñi in dauid. primo. Rȝ. xxj. Et dñs. Si dauid in spiritu vocat eum dñm quomodo filius eius est: Mathei. xxij.

3

¶ DE SECVNDA ETATE POPVLI ROMANI SVB CONSVLIBVS.

IVNIVS BRVTVS PRIMVS CONSVL.

Lucius Brutus propter lucretie stuprum cū Tricipitino patre & Collatino uiro ī exitium regū cōiurauit. Quibus ī exiliū actis primus consul creatus filios suos q̄ cū aquilijs & Vitellijs ad recipiendū in urbem tarquinos cōiurauerant. virgis cesos securī percussit. patrem exuit ut consulem ageret. deinde in prelioqđ aduersus eos gerebat singulari certamine cū Aronte filio Tarquinij cōgressus se ambo mutuis vulneribus occiderūt.

¶ HORATIVS COCLES.

¶ Horatius cocles (illo cognomine q̄ in alio prelio oculum amiserat) cum Porsena rex Hetruscorū Tarquinos ī urbem Ro-

4

Hūt woll mein Scaramella.
Laß kain stain in garten werffen.

Impressum Nurnberge per dominum Ioannem Veissenburger. Annō. D. M. CCCCC. VI. Die vero decimasexta mensis Decembris.

5

Adont se rencuellera le bruit de la bataille et vient aiax a grant puissance de gens le quel contraint les troyens de reculer puis dit paris

Or voy ie mes gens affiner
Par aiax qui fort les tourmente
Mais ie meu vueil acheminer
Encontre luy la droicte sante
Pour luy tirer de bonne entente
Une saiette au droit du cueur
Ainsi que ie feiz en la plante
Dachilles par grant deshonneur

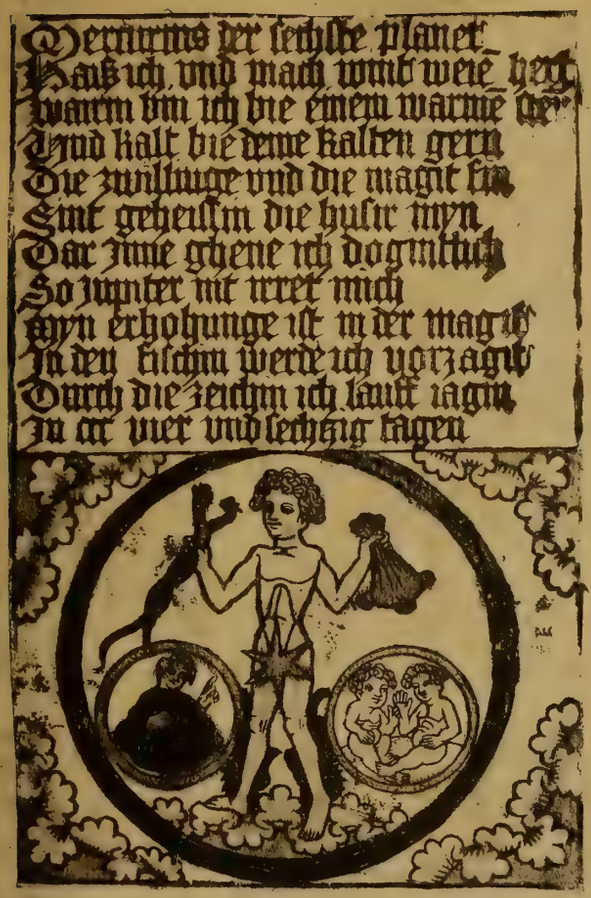
Lors getera la sagette contre aiax et le naurera et se commencera la bataille plus fort puis luy dit aiax

Aiax
paris paris tu mas naure
De ta saiette durement
Et tellement que ie nauray
Jamais de mort recouurement
Mais auant que finablement
En enfer me faille descendre
Tu paas tout premierement
Car nul ne ten sauroit defendre
En despit de la fausse helene
Pour laquelle me fault mourir
Je te ferap de mort villeine
Finer sans aulcun secourir
Car il est temps de departir
Ton corps de lamour desloyalle
Par qui au iourduy fault tenir
Maintes dames defues en falle

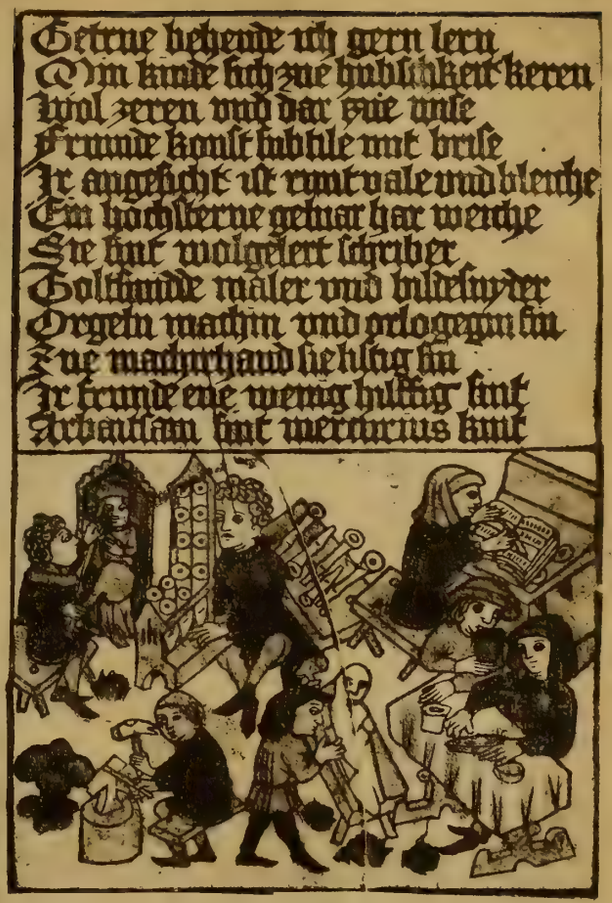
Lors frappera paris et le tuera puis dit

Puis que suis venge de celuy
Qui ma baillie le coup mortel
Je scap de viap que mort ie suy
Sans opposicion ne appel
Et requier au dieu immortel
Qui apt pitie de mes enffans
Et du premier qui est si bel
Qui na pas encores duy ans

6



Mercurius der sechste planet
Haus ich vnd mach wunt weie her
Warm bin ich die einem warme der
Vnd kalt die deme kalten gern
Die zunftige vnd die magt bin
Sint geheilsm die hulfe myn
Dar zuge ghene ich dogmitlich
So zuchter mit treet mich
Myn erhohunge ist in der magt
In den tischen werde ich vorzagt
Durch die zeichen ich lauft iagen
In xx vier vnd sechzig tagen



Getrue beherde ich gern lere
Vm kunde ich zue hubschkeit keren
Wol zeren vnd dar zuie vnse
Fraunde konst hubsle mit brise
Ir angesichte ist rumt vale vnd bleiche
Ein hochsberne gewar gar weiche
Sie sint wolgelert schriber
Goltsmide maler vnd bildesnyder
Orgeln machen vnd gelogegen sin
Zue machurhand sie hilfig sin
Ir freunde ene wenig hulfig sint
Archanisam sint mercurius sint

Der selig haurich fus ze cosentz geborn am bodmersa
Nam die ewig wysshait zum gmahel gastlicher ee
Sein gespons tet nu den namen verwanden
Amandus hieß sy in nennen in allen landen
Sein leben voz er in rem dienst vertzeren ere
Des frodt sich vlm die sein grab vnd hail nu halt in

Impressum Colonie apud Lyskirchen

Fried u gesalden.
Gegrusset bistu maria vol gnaden der herr ist mit dir Dein gnad hon mir
Gebenedeyt bistu vnder allen frowen vnd gesegnet sy dein heiliger
Dein vom welcher geboren ist on sund on vnreinigkeit dein heiliger w
Tager luchtma vns wol geboren ist heilant erlust Amen

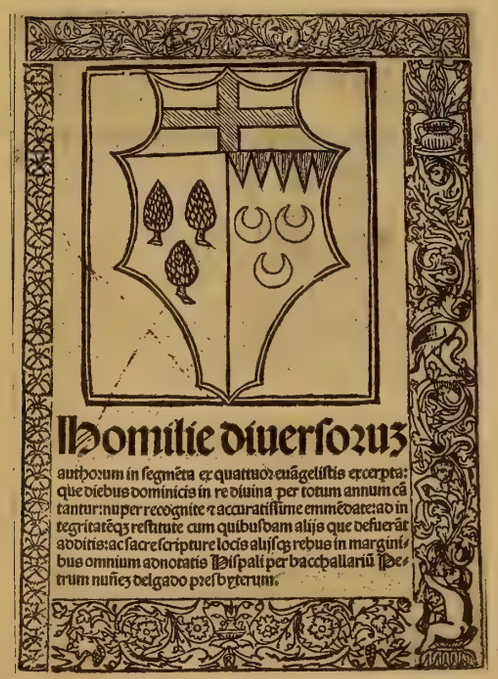
Dasselb alexander verg bapst yst hat alle erstgeborne menschen gebo die vor
dem bild Sant Anne dj obgschrieben geboren sey mal sprechen ochsen jar a
lasi so stu bar sund vnd xx nu sert tar lasslicher sund vnd ist an dem nachsten
vergangen offenung vnsergnade von seinem heiligen stul vnd stul bi me
sonen sy nun des vngeschlagen dar alle kirchturen die geren sind by d als
von sonet heiligtage bistanngen hoben hie als zuan zale Nach crist
gert vnsers liebn heren tusent vierhundert vnd im vierund
sechzigsten do geschach. † laus deo.

Statuta Synodalia olim per Reuerēdos Patres Tullen. ecclesie predecessores edita. Nunc vero per Reuerendum patrem Dominū Hugonem de Hazardis illorum in episcopatu successorem: Innouata Reformata / et Aucta.
Fr. tertiarium S. Francisci
Moderata durant.
1

SIMON : VOSTRE :
Les presentes heures a lusaige de Verdun toutes au long sans requrir: auec les figures z signes de lapocalipse: la vie de thobie z de iudich/les accidēs de lhōme /le triumphe de cesar /les miracles nostre dame: ont este faictes a Paris pour Symō Vostre libraire demourāt en la rue neufue a leseigne. s. iehā le nagel.
2

Spes est De Superis
DA HVMILES IHS AVDITE PRECES
DVCE VIRTVTE COMITE INVIDIA.
MANET POST FVNERA VIRTVS
Dii Cœlites Paruam Bene Fortunate Domum.
Fœlix Bat In Posteros Cognita Parua Domus.
RECTE VIVENDO NEMINEM METVAS.
3

4


Homilie diuersoruz
authoruz in segmēta ex quattuoz euāgelistis excerpta: que diebus dominicis in rediuina per totum annum cātantur: nuper recognite z accuratissime emmēdate: ad integritatēqz restitute cum quibusdam aliis que defuerāt additis: ac sacre scripture locis aliisqz rebus in margini bus omnium adnotatis Hispali per bacchallariū Petrum nuñez delgado presbyterum.
5

1518.
6

Fioretti di Paladini.
7

Der Ritter vom Turn von den Exempeln der gotsforcht vñ erbarkeit

Wie eyn edle junckfrow vff eyner hochzyt eyner edle frowē mit eym stecken die nasen zerschlug vmb das sy jres mans bezecht/

Doch wil ich üch sagen eyn exempel wie sorglich vnd böse es ist / das eyn frow jres mans in yetrung vnd forchten stat/ Es ist gewesen eyns edelmans husfrow/ die hat den selben jren hußwirt so üb ermesslichen lieb/ das sy syn vor allen dene die mit jm redten/ jn grossen forchte was/ Darumb sy dañ der herr offt vnd dick güetlichen straffet/ vnd vmeynt sy dar vō zů wysen/ Es wz aber an jr vnuerstencklich/ Vnd vnder andern forcht sy syn aller meist vor eyner hochmütigen stoltzen junckfrowen deß landes/ Mit deren fieng sy an vff eyn zyt zů zürnen / vnnd wart sy jres mans bezyhen/ Das vantwurt die junckfrow so best sy mocht/ vnd sagt dz sy jr vnrecht thete/ Die frow wolt aber darumb nit ablassen/ vnd vermeynt ye es wer wor/ Begundē also eynander beidersyts mit gar bösen wortē hand len/ ye dz zů letst die junckfrow so gröslich erzürnt wart/ Das sy die frowen mit eynem stecken über die nasen schlůg / mit eym so grossen streich / das

ehte/ vnd jnen jr torheit zů erkennen geben wölte/ Also vff dz da fiengen frowen vnnd man an die also geschwatzt hetten/ vnnd gelachet/ mit kleglicher stymen zů schryen/ wie dann lüt die tüfelhaftig synd/ vnnd lyttent so grossen schmertzen das es ein erbermde was zů hören/ Da nun die meß geschehen was/ sagt jnen der heilig man/ wie er den tüfel vff jnen gesehenn hette/ vmb jres geschwetzs vnnd böser geberden wyllen/ so sy hynder der meß gehandelt hetten/ Vnd sagt jnen dar by wz grossen schadens daruß keme/ Deß glich die gnad vnnd den lon so sy hyn wyder mit jrem andacht hynder der messe verdienen möchten/ Darumb sy sich fürbas flyssen vnd demütiklichen got bytten vnd lieb haben soltten/ Darnach durch byt vñ anrüffung deß heiligē mans/ komen sy all wyder zů jren synnen/ vnnd aller pyn vnd schmertzens entladen/ vnnd hüten sich dar nach vor söllichem/ Darumb dyß eyn gůt byspel/ ist das nyeman hynder der meß söllich geschwetz vnd gelachter üben sonder ernsthaft vnnd andechtig syn sol/

Wie der tufel hynder der mesz

Die klapperig etlicher frowen vff schreib/ vnd jm das berment zů kürtz wart/ vnnd ers mit den zenen vß eynander zoch/

Zacharias pays Bertelmus der .xvij. bysschoff tzo Collen.

Incipit liber tertius a septuagesima

vsq; ad pascha dominice resurrectionis.

¶De septuagesima. Capitulū.i.

Septuagesima significat tempus deuiationis: ⁊ inchoatur a dominica: in qua cantatur officium Circumdederunt me. et terminatur in sabbato post pascha. est autem instituta propter tres rationes: vt dicit Johannes belerh in summa: videlicet ¶Primo propter redemptionē. Nam q; sancti patres statuerant: vt propter veneratione dñice ascensionis quinta feria sicut ⁊ dies dominica solennis esset: ⁊ in ipsa nullus penitus ieiunaret: ⁊ sic de diebus quadragesime septem dies diminuebātur. s. oēs quinte ferie. Ideo in redēptione illoꝝ sancti patres vnam septimanā quadragesime in ieiunio premiserunt: quā ⁊ septuagesimā vocauerunt. ¶Secūdo propter significationē. Nam hoc tempus significatur deuiatio exilij: ⁊ tribulatio generis hūani ab Adā vsq; ad finē mūdi. Quod quidē exilium sub reuolutione septē dierū agit: ⁊ sub septē milliū annorū tpe includitur. Ab initio aūt mūdi vsq; ad ascensionem ihū quosdaꝫ sex milium annorū computat. Extunc vo quicq; tpis sequit sub septimo millenario cōprehendit: cui? terminū solus deus nouit. Nos igit xps in sexta mūdi etate ab hoc exilio in spe eterne retributionis innocentie stolla reddita: p baptismū eripuit: sed cōsumato exilij tpe nos vtraq; stola decorabit. Hinc est q; in hoc exilij tpe cātica leticie deponim?. Sed in sabbato pasche vnū alla cāram?: tan ḡ in spe patrie gratulātes ⁊ stolā innocentie sexta etate per xpm recuperātes. Lui etiā tractus subiicit: quo signatur labor: quē adhuc in mandatoꝝ adimpletione retinem?. In sabbato vo post pascha vbi septuagesima terminat: duo alla cāramus: q; cōpleto exilij termino duplicē stolā glorie cōsequemur. Tertio ꝓpter representationē: qm hoc tps. lxx. dierū representat. lxx. annos q̄b? filij israel sub captiuitate babylonica seruierūt. Et deponim? cantica leticie quēadmodū ⁊ illi deposuerūt dicētes. Quō cātabim? canticū dñi in terra aliena. In sabbato vo pasche alla cantamus: quia ⁊ illi anno sexagesimo data sibi redeundi licentia letari cepe runt. Sed statim tractū subiūgim?: q; ⁊ illi ab edificatione tēpli vsq; ad annos. lxx. cōpletos ꝓhibiti fuerūt. Ideoq; sabbato quo septuagesima terminat: duplex canim? alla: eoꝝ plenā leticiam postq̄ venerūt in patriā figurātes. Hoc etiā tps exilij ⁊ captiuitatis iudeoꝝ representat tps nostre deuiationis in qua steriit hu

sto vsq; ad octauam corporis christi. ¶Secundo et ipso matrimonio spiritualis generatio ꝓpagat: ab octaua corporis xpi vsq; ad aduentū. Ideoq; primo in hac vltima parte ponent festiuitates sanctoꝝ occurrētes infra tps illud in quo representat diuini matrimonij cōsumatio. Et hoc in toto quinto libro pfiti. Deinde subsequēter ponent festa occurrētia infra tps illud in quo representatur et ipso matrimonio filioꝝ generatio ⁊ multiplicatio. Et hoc in. vi. vij. viij. ix. ⁊ .x. subsequētib? libris. ¶Rursum in hoc tpe coniugiū xpi ⁊ ecclesie cōsumat ⁊ pficit. ¶Primo ꝓpter spirituū vnionē q̄ principaliores esse debet. Hoc aūt agit in ipo festo penthecostes ⁊ per octauā. in quo ꝓmisso spiritu sctō in filios adoptionis effuso mēbra capiti spirituali compage connectunt. ¶Secūdo etiā per corporū cōiunctionē: qō eccl'ia representat in subsequēte eucharistie festiuitate vsq; ad octauā ipius. In quo celebrat memoria illi? venerabilis sacramenti: per cui? sumptionē fideles xpo etiā corporal'r copulant. ¶Et huic istud tps iuxta fictionē per nos alibi positā nō deberet ꝓtendi nisi vsq; ad diē tertiū nonaꝝ iunij: vbi finiret octaua corpis xpi quādocūq; ipm festū sequeret diē pasche vt supra descriptum?: videlicet in pascha occurreret. vi. kalē. aprilis. Tamē illud tpus ⁊ per cōsequens librū istū protēdemus vsq; ad natiuitatē sancti Johannis baptiste. Et hoc triplici ratione. ¶Primo q: festū corporis xpi quod est vltimū inter festa mobilia aliquando vsq; ad baptiste natiuitatē differtur ⁊ extendi potest. Secundo vt liber iste ab alijs in sui breuitate nō multū discrepet: sed potius adequet. ¶Tertio vt subsequens liber ab aliquo festo notabili incohetur. Ad huius ergo temporis festa perscrutanda procedendum est.

Incipit liber quintus a penthecoste

vsq; ad natiuitatem sancti Johannis baptiste.

¶De festo Penthecostes spiritussancti. Cap̄.i.

Enthecoste dicitur a numero dierū qui a resurrectione dñi vsq; ad diem istum transierūt qui fuerunt dies. l. Nam penthecōta grece: latine sonat quinquaginta. Nā die quinquagesimo a resurrectione spiritussanctus: vt sacra actuū testatur hystoria in apostolos in linguis igneis missus est: quod ad litteram cōtigit idibus maij. ¶Circa cuius missionem quattuor considerāda sunt. s. Et parte

Sancte Crist fofore martir dei pre-cioſe · rogo te p nomẽ xp̃i creato-ris tui · et per illã clemẽtiam quam tibi fecit quando tibi no-mẽ ſolus impo-ſuit · Te dep̃co-ro in nomĩe p̃ris et filij et ſpiri-tuſſanĉti · p quẽ gratiam baſil-mi act epiſti · et ad vitã eternã peruenisti · vt a-put deum et be-atiſſimã virgi-nem Mariam eius genitricem ſis in adiutorium michi pecca-tori miſerrimo · quatin⁹ tuo pio interuẽto · faciam me vincere omẽs inimicos meos q̃ cogitãt michi mala · Et per illud leue onis qđ ẽ Jẽſus Criſt⁹ quẽ tu ſancte paſ p trãſmarinũ flumen portare meruiſti · alleuiare · ãmouere dignãe p̃tes angustias meas · malas tribulatiõs · puerſas machinatiõs · fraudulẽtas ſpiratiõs · mẽdacia · falſa teſtimõia · et opta Milia · Et me libe-rare ab oĩ̃ periculo et p turbatiõe corp̃is et aĩe · honoris · re-rum · et fame · vt ex hoc mũdo ſecurus exiens · ad eterna gaudia merear peruenire · Amen ·

1

2

Ceſaream lauru n. victricem / perpete fama :
Vatibus imponis calliopea tuis .
In prato viridi flores decerpis odoros .
Cinnama / thura / roſas . hic tua ſecta legit .

5

Als man zelt nach Criſti geburt . M . CCCC . xvij . Die guldē ſal xviij . Der ſilber

3

4

Du dieu Herracles et de sa figure

Heracles le trefforz est paint en forme de vng grant gayant velu de vne peau de lyon moult forte et moult dure Il doit tenir en lune de ses mains vne horrible et grande machue et en lautre vn forz et gros arc a uecaucunes sayettez ferreez et empenneez: et te portoit il pour toutes armes. De lui et de ses faiz sera ci apres en ce volume traitie historialement et moralement ou il cherra a point

Du dieu esculapius et de sa figure

Esculapius le dieu de medecine doit estre figure et paint en guise de vn homme aiant longue barbe laquele il atouchoit de sa destre main. Et en sa senestre tenoit vn baston entour du quel estoit entorteillie vn serpent: sicomme il sera cy apres declairie ou il cherra a point. Ces choses ainsi premisses il est temps de comencier ou premier liure de nostre acteur ouide. Et premierement aux tables de chascun liure

Figura summi sacerdotis cum suis vestib⁹

• mus palmi in lōgū ⁊ latū. ⁊ dimittebat fūle loc⁹ vacu⁹ ad B ꝙ poneret ibi tertū ornamentū qđ vocat rōnale • cui⁹ pān⁹ erat de eadē matia cū suphūerali. in q̄ erāt ipi. lapides pciosi. fm. qtuor ordines dispositi. in qbus erāt sculpta nomia. xij. filioꝝ isrl. ita ꝙ nobia seniorꝝ erāt sculpta in lineis superiorib⁹ fm ordinē natiuitatis sue. ⁊ sic pfr de aliis habebat aūt magnitudinē emi⁹ palmi in quadrū. ita vt impleret fūle locū dimissū vacuū in suphūerali et in ētuor angulis habebat ētuor anulos aureos qbus corrideb̄at ētuor alij anuli exītes in superhūeralis ⁊ per anulos istos stringebant fil' rōnale ⁊ suphūerale cū ligaminib⁹ hyacinthinis p anulos trāsitis. minib⁹ adhuc tame ad maiorē firmitatē duo erāt aurei in supiori pte rōnal' in qbus imittebāt cathene auree et p filtulas aureas in suphumerali exītes trahebātur sursuz ⁊ ligebant cū suphūerali cū uncinis aureis circa scapulas ipi' sacerdoꝝ. In inferiori vo pte rōnal' erāt alij duo anuli siles in vtroq; latere ei⁹ ⁊ in pte posteriori suphūeral' erāt duo anuli aurei eis correspondētes qbus simil stringebant rōnale ⁊ suphūerale in vtroq; latere sacerdoꝝ p ligaturā hyacinthinā trāsuntē p anulos pdictos. In rōnali vo erat doctrina ⁊ veritas. fm trāslatōrs ntās. In hebreo hē Urim ⁊ tummim. in idē redit. vtiusq; eni significat māifestatōz qđ pinet ad doctrinā. Tumim significat integritatē qđ pinet ad veritatē. Sic integritas vba sua. Secm iosephū vtra doctrina ⁊ veritas siue rūm ⁊ tumum erat q̄dā fulgor. pcedēs de lapidib⁹ rōnal'. qui designabat deū placatū ⁊ mīsus. piper. ⁊ q̄ sic impleret in effectu. sic a pontifice petebat. Dic' enī Joseph⁹ q̄ iste splendor cessauit p ducentos ānos anteq; scriberet liber antiquitatū: que scripsit Tyti ⁊ vespasiani tpe rabi Sal. dixit q̄ vrim ⁊ tumim. sine doctrina ⁊ veritas erat nomē dīi tetragrāmaton positū in rōali sub lapidib⁹. virtute cui⁹ mānifestabat veritas de interrogat' ipi sacerdot. qui p sulebat dīm. Quartū ornamentū erat balthe⁹ siue cingulū factū ō qnq; coloribus sic suphūerale ⁊ rōnale pulcra varietate factū. cui⁹ extremitates sunt decenter fimbriate. vepēdebāt in anteriori pte sacerdoꝝ sinuges superhūerale cū mitra hyacinthina posita in capite sūmi sacerdotis sup aliā mitrā byssinā ⁊ altis inferiorib⁹ vestimēt⁹. Suitū ornamētū erat mitra hyacinthina posita in capite sūmi sacerdotis sup aliā mitrā byssinā dīs in inferiori pte semicirculū aureū pulcre fabrefactū pcedētes ab occipite. vsq; ad vtrāq; aurē. Sextū aūt erat lamina aurea pendēs in fronte sūmi sacerdoꝝ ligata cū mitra filijs hyacinthinis. in q̄ erat nomē dīi tetragrāmaton inscriptū. Hoc erat fā ad modū lune cornicilate. et dū erant aliq̄ hōies coniuncti supi⁹ ⁊ pneū inferi⁹. ꝙ erat fā ad modū corone. vñ et corona vocat in lra. nō tñ erat corona pfecta sed solum pretendebat ab aure in aurem transiens sup frontē. vt dicunt Josephus ⁊ rabi Salomon ita q̄ ipsa cum semicirculo pdicto qđ erat in pte posteriori capitis. faciebat quasi coronam perfectā.

Et vt melius dicta exponant describi pdicta in figura. ꝙ inspecta ⁊ pensata. pfici⁹ pōt ira pauc⁹ exceptis.

Xodi. XXVIII. ca. q̄z ad te accedat frater tuus cū filijs suis de medio filioꝝ isrl: vt sacerdotio fungant mihi aaron: nadab: ⁊ abiu, eleazar et ithamar. faciesq; vestes scām aaron fri tuo in gloriam et decorē, Et loqris cūctis

Plica quoq; ad te aaron, hic agitur de vestimentis sacerdotum. Et primo in generali. secundo in speciali. ibi. Hec autem sunt. Circa primum dicitur. Applica. s. ad ministeriū cultuz per consecratōem sacerdotē. de quo agitur capīlo sequenti.

b Faciesq; vestem sanctā. ad ministeriū divini cultꝰ deputatū. sanctū eni in vna significatōe idem est ꝙ diuino cultui deputatum. nam nō erat licitum sacerdotibus taliꝰ vestibꝰ vti nisi in cultu tabernaculi.

c In gloriam ⁊ decorē. quia hoc cedebat ad gliaz dei principaliter. et secundario ad honorē aaron et filioꝝ ei⁹ unquātum erant mediatores inter deum ⁊ pplm.

d In quibus sanctificabitur. i. consecratus.

e Ministret mihi. quia ante consecratiōem ipse non ministrauit. sed moyses vt habet. c. sequenti.

f Hec autem sunt. hic agitur de vestimentis sacerdotis

EVSEBII PAMPHILI

CAESARIENSIS ECCLESIASTICAE

historiæ liber primus Ruffino Aquileiensi interprete.

PROOEMIVM.

SVCCESSIONES sanctorum Apostolorũ, & tempora quæ à Saluatore nostro ad nos usq; decursa sunt, quæq; & qualia in his erga ecclesiæ statum gesta sunt: qui etiam insignes uiri in locis maxime celeberrimis, ecclesijs præfuerũt: uel qui singulis quibusq; temporibus seu scribẽdo, seu docendo uerbum dei nobiliter adstruxere: quiq; etiam uel quanti, uel quando noua cõtra religionem dogmata proferentes, ad profundũ erroris studio cõtentionis delapsi, falsæ scientiæ autores præceptoresq; professi sunt, passim uelut lupi graues gregem Christi lacerantes, nec non & ea mala, quæ Iudæorũ gentem pro insidijs, quas aduersus saluatorem moliti sunt, uastauerunt: quibus etiã modis, & quoties, quibus ue temporibus doctrina Christi & sermo diuinus à Gẽtilibus impugnatus est: quantiq; hijs tempestatibus usq; ad suppliciorum patiẽtiam, & profusionem sanguinis pro uerbi dei ueritate certarunt: sed & martyria nostris susceptа tẽporibus, atq; in his domini & saluatoris nostri erga singulos quosq; unicũ clementissimumq; subsidium scribere mihi uolenti: non aliunde sumendum uidetur exordium, quàm ab ipsa domini & saluatoris nostri IESV CHRISTI præsentia corporali. Sed mihi quæso ueniam dari. Confiteor nanq;, quod in hoc opere uiribus nostris maiora tentamus, ut & fideliter, & integre, quæ sunt gesta, narremus: & rudem, ac nulli ferè nostrorum digressam uiam huiuscemodi itineris, primi audeamus incedere. Et licet deum duce

AD CHRISTIANISSIMVM FRANCORVM REGEM FRANCISCVM, EIVSCE NOMINIS PRIMVM: ORONTII FINEI DELPHINATIS, PRAEFATIO.

FOELICES EOS SEMPER EXIstimare, uel ipso iure cõpellimur, FRANCISCE REX CHRISTIANISS. qui postpositis humanæ fragilitatis illecebris, bonarũ artium studia, tum proprijs, tum emendatis aliorum inuentis & laboribus promouere: uel quæ hominum socordia, inclementiáue temporum, durissimã subiere iacturam, in pristinum candorem et ornatum restituere conantur. Vtpote, quoniam mortali summum uidetur esse decus, mortales hac in parte iuuare. In quoquidem officij nobilissimo genere, hi tantò plus de re merẽtur publica: quantò nobiliores, atq; fœcũdiores moliũtur elucidare disciplinas. Quales sunt ueteres illæ, fideles, ac diuinæ artes: quæ solæ Mathematicæ, hoc est, ucræ disciplinæ, haud immeritò uocitantur. Sunt enim Mathematicæ mediæ inter naturalem seu Physicam auscultationẽ, & supernaturalem siue Methaphysicam (quæ coniecturæ potius, quàm scientiæ dici meruerunt) cum naturali participantes in materia, & cum supernaturali conuenientes in eo, quoniã res eadem, perinde acsi forent à materia seiunctæ considerant. Primum quoq; certitudinis gradum, inter omnes liberalioris Philosophiæ disciplinas obtinent: quoniam ex primis, ac immediatè per sese notis principijs, suã ducunt originẽ. Adeò quidem ut solæ Mathematicæ, medium inter intellectilia sensiliaq; locum adeptæ, puræ, certæ, inuiolabiles, ac stabilis semper essentiæ, ab quouis censendæ sint erudito: quarum excellens decor, ordo, rationum firmitudo, ac inspectionum stabilitas, ad uniuersorum scientiam uiam præbet, & eruditionem. Quod animaduertens Marinus Procli discipulus, cæteras artes Mathematicis similes exoptauit. Plato insuper multa scrutatu difficilia de Deo, Mathematicarũ præsidio plus cæteris Philosophis dogmata cõsequutus: ab ipsis uoluit & sciẽdi modũ, & discendi fore primordiũ. Hinc fertur, nunq; in auditores admisisse Mathematicarũ ignaros.

„Die Quelle". Band 13: Das alte Buch und seine Ausstattung

Die sechst figur.

Als cristus in dē patriarchē elend ist gebesen. 7

Dise zwen artickel sind bey der fünften vnd sechsten figur bedeūt. In der fünfften zeiget got dem abraham den himel vnd sagt im wie er seinē samen wolle merē. Vz man den so wenig zelē kōnd. als die sterne des himels. vñ macht einē pund mit im. vnd sagt im wie sein samen vierhundert iar. in einem fremden lande in dem ellend sein. vnd vnterworffen vñ gepeinigt werden solt. darnach wollt er sie ledig machen. vñ ir peiniger peinigē. Zu einē zeichē der künfftigen beleidigung. vnd gedencknus seins geschlechts. kam vber den abraham. als die sun nyd gegangen was. ein grosser vngeheürer schawder. Vnd er sah einen richenden ofen. vñ ein prinnende lampeln. geē zwischē den teilē der opfere. die ine got der herre het heissen nemenn. zu einem zeichen des punds. Genesis am xv.

Desselbē buchs i Cē. xlvj. vñ. xlvij. capitelln. findestu wie die patriarchē. iosephs brüder verichen sölten. vnd veriahē. vor dem konig pharao. das sie pilgrā werē komē in sein land. vnd besund do ioseph dem das regimēt des gantzen lands egipti von dem kōng enpfolhen was. d seinen vater iacob. für den künig füret. vnnd der kōnig fragt wie alt er wer. do sprach er. die tag der pilgrāschafft meines knechts. sind dreyssig vñ hundert iar. böse vñ klein. vnd sind nit komen bis zu den tagē meiner vätter. in den sie pilgrā. oder ausléder gewesen sind. Der heylig babst leo spricht in einer predig vō dem österlichen sacrament. Diser cristus ist d. der in dem iacob ein pilgrā gewesen ist.

Darūb aber got wolt. das die. vō den cristus kumē solt. fremd vñ ellend werē auff der erden. ist hie zelang zeschreibē. Doch vntter andern sachē. ist das eine. das der herr in inen beschlossen. auch in inen lidte. vnd bedeūt würd. als ein ellēder vnd fremder auff diss ertrich künftig. Darumb spricht Jeremias am vierzehenden. O wartūg israhels. vnd sein heilmacher in der zeit des trübsals. warumb bist du künfftig. als ein auffender auff dem ertrich. vnd als ein waller. der in die herberg emkert. Warumb bist du künfftig als ein vmbziehēder. oder varē der nā. als ein starcker. d nit helffen od hailmachen kan. Wann die patriarchen in den cristus vrsprünglich was. waren desselbenhalb. das cristus von inen solt geporen werden. als grūdstein des himlischenn hierusalems. vnd der stat gotes vaters. Darūb soltē sie cristo gleichförmig sein. in dē ellend. Der für vns fremd vnd ellend ist worden. auff der erden. so er doch vō nott ei herr was. himelreichs vnd ertreichs. das er vns elendē. d heymet nyndert solt sein. Dann in der leidigē helle. Burger machte des himlischenn reichs.

In der sibendē figur sicht daniel die künftigē ere vñ maiestat cristi. wie ym d vatter allē gewalt in himel vñ auff erdē geben würd. vñ steet diss gesicht in dem sibendē capitel daniels. vñ gehört zu dē ersten artickel des fünftē gegēwurffs.

In der achten figur spehē die fürstē des künigs darij dem heyligē prophetē daniel nach. ob er wider das gesetz des künigs. got anbet. vñ verclagen in vor dē küng. als einen vbertreter vnd verschmeher des küngliche gesetzs. Dz er in die lebē grubē geworffen würd Vñ gehört zu dem andern artickel des fünften gegenwurffs.

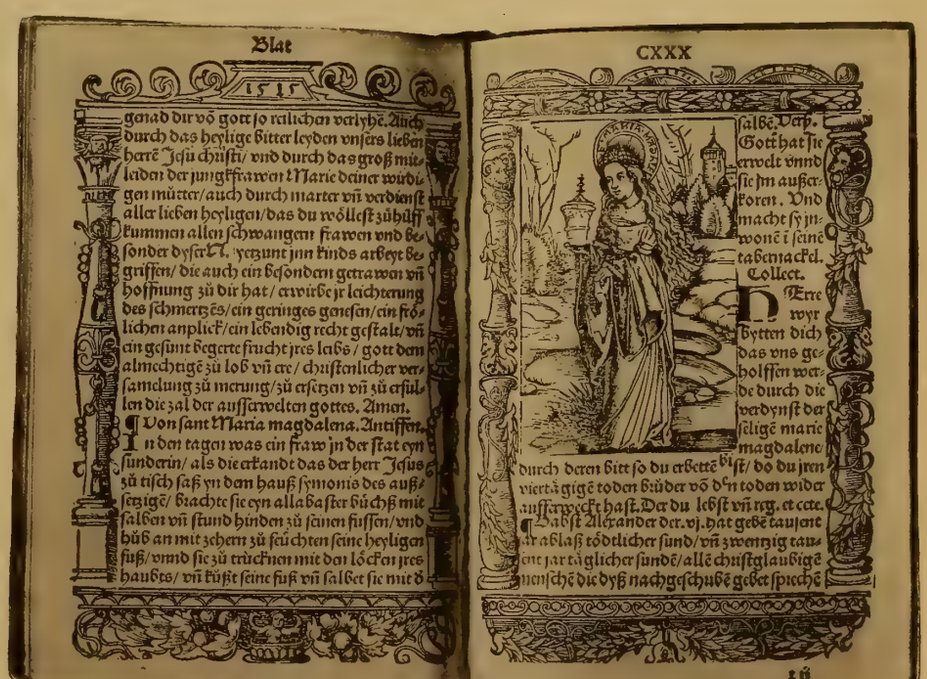
Folio

in morte ꝑ in vita: fis nobis ꝓpitia, ℣. Specie tua et pulchritudine tua. Intende prospere procede et regna. Oratio.

Intercessio nos q̄sumus dne beate Barbare virginis et martyris semper adiuuet: vt nō subito moriamur: sed ante diē mortis nostre sanctissimi corpis et sanguinis tui sacreq; olei vnctionis sacramentis saluberter muniamur: et ab oīi malo ꝓtegamur: et ad celestia regna ꝑducamur. Qui vivis ꝛ reg. cū deo.

De sancta Ursula virgine. Ān.

O preclara christi sponsa ingignis oriūda: angelorum coēq̄litis: martyrū cōsocia: fortis virtutis laudatrix: ꝙ solute peccatoꝝ vincula: vt nos tuare colentes merita: paradisi ꝑmerita: sempiterna nanciscamur gaudia. ℣. Diffusa est gratia in labiis



Blat

1515

genad dir vō gott so reichlichen verlyhē. Auch durch das heylige bitter leyden vnsers liebē herē Jesu christi. vnd durch das groß mitleiden der jungkfrawen Marie deiner würdigen mütter. auch durch marter vñ verdienst aller lieben heyligen. das du wöllest zühilff kummen allen schwangern frawen vnd besonder dyser. N. yetzunt jnn kinds arbeyt begriffen. die auch ein besondern getrawen vñ hoffnung zü dir hat. vñ wirbe jr leichterung des schmertzēs. ein geringes genesen. ein fröliche anplick. ein lebendig recht gestalt. vñ ein gesunt begerte frucht jres laibs. gott dem almechtigē zü lob vñ ere. christenlicher versamlung zü merung. zü ersterē vñ zü erfüllen die zal der ausserwelten gottes. Amen.

¶ Von sant Maria magdalena. Antiffen.

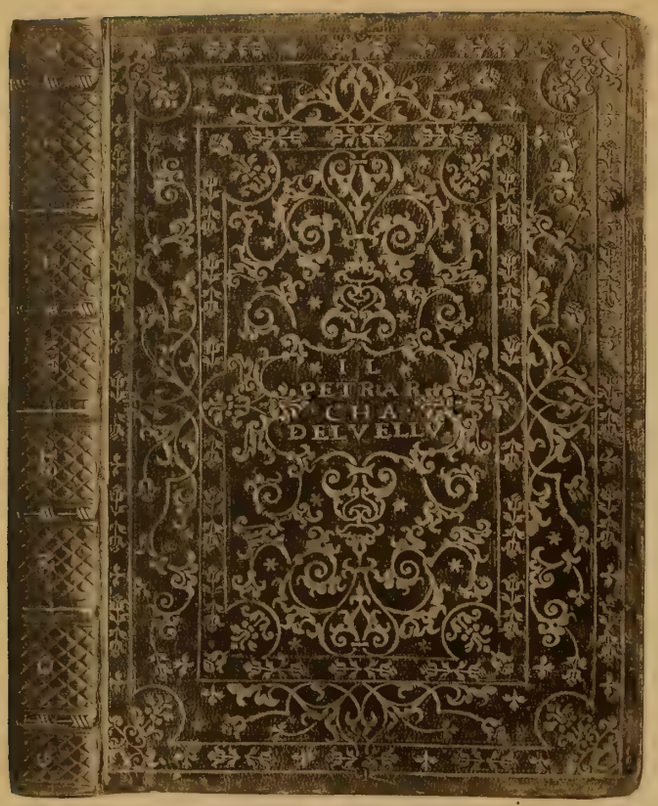
In den tagen was ein fraw jn der stat eyn sunderin. als die erkandt das der herr Jesus zü tisch saß yn dem hauß symonis des außsetzigē. brachte sie eyn alla baster büchß mit salben vñ stund hinden zü seinen fussen. vnd hüb an mit zehern zü feüchten seine heyligen füß. vnnd sie zü trücknen mit den löcken jres haubts. vñ küßt seine füß vñ salbet sie mit d

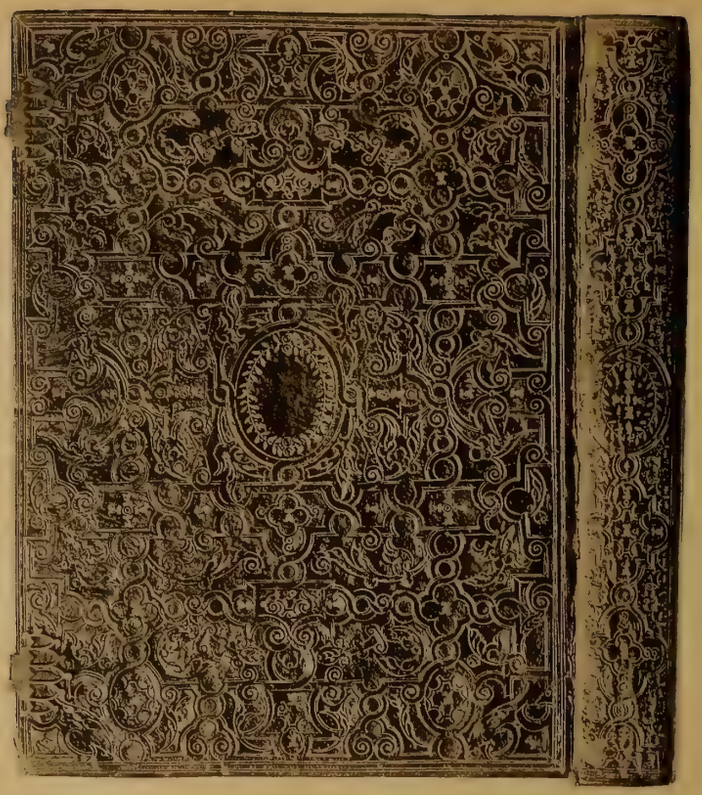
CXXX

salbē. Der Got hat sie erwelt. vnnd sie jm außerkoren. Vnd macht sy jn wonē i seinē tabernackel. Collect.

Herre wyr bytten dich das vns geholffen werde durch die verdynst der seligē marie magdalene durch deren bitt so du erbettē bist/ do du jren viertägigē todē brüder vō d'n todē wider auffarweckt hast. Der du lebst vñ regierest. ꝛc. ꝛc.

¶ Babst Alexander der. vj. hat gebē tausent ablaß tödtlicher sünd. vñ zwentzig tausent jar täglicher sündē. allē christglaubigē menschē die dyß nachgeschribē gebet sprechē


IL
PETRARCHA
DEL VELLV



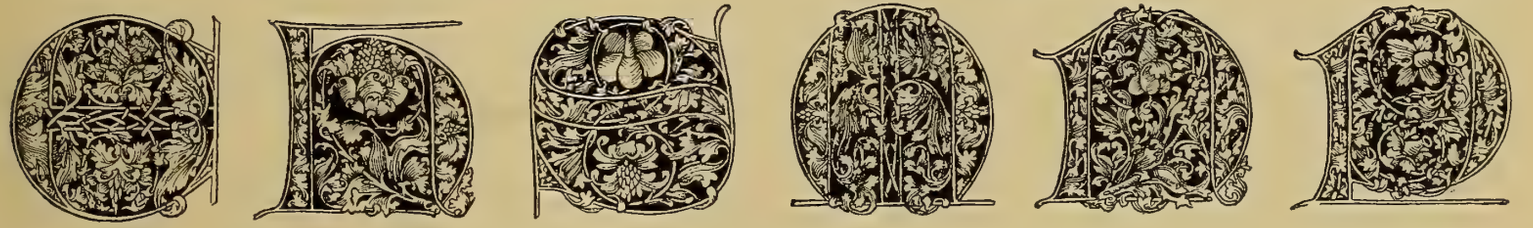
FOLIVM POPVLI.

INSTRVMENTVM HOC A PETRO APIANO IAM RECENS INVENTVM, ET IN FIGVRAM FOLII POPVLI RE/

dictum per radios Solis toto orbe horas cõmunes ostendit, ex quibus horæ ab ortu & occasu Solis, deinde etiam horæ Iudeorum, quæ in sacrarum literarum lectione per vtrum q; Testamentum cognita admodum sunt necessariæ, deprehendi facillime possunt.

In disem newen Instrument/ das die form vnnd gestalt

hat eines blats werden durch den Sonnen schein/ in der gantzen welt gefunden die gemaine stunden des Tages/ vnd auß der selbigen/ vermittels dises blats magst du die Stunden vom Auff vnd Nidergang der Sonnen/ des gleichen die Judenstund (welche durch die gantze Bibel im Alten vnnd Newen Testament gebraucht werden) leichtlich erkennen.



Quodammodo due ptes sunt. v
centibus regende. quidam tamen
tunc dicimus q; ñ est ibi cõpositõ
laris uocũ congeries fungens loc
Quominus dxe dictiones sunt
pte ubi agitur de accentu adũbic
Quomodo due dcõnes sunt in
uangelio luce. ut quomodo fiet is
quomodo uidetur esse cõposita d
ibi quedam irregularis uocũ con
tur loco vnius dcõnis ut quõ. i.
centuaf ac si esset vna dcõ. et a
grauatur. vide in secunda pte in
Quondam adũbium temporis
scribitur quia dnuatur a quand
Quoniam coniunctio causalis u
ua causalis. qm̃ pdest tibi lege. si
qm ambulat mouef. st & q; ul
pap̃. et differt qm̃ a qllia sicut h
Quonianqdem i. q; uel ergo. tu
a qm̃ et quidem. et tunc grauatu

ongitudo dierum in dextera eius
et in sinistra illius diuicie et glo
rie eius vie pulchre. et omnes semite eius
pacifice. Ad nona. Capitlm. Iguũ vi
te est hys qui apphenderit eaz. et qui tenu
erit eam. beatus. dominus sapientia fun
dauit terram. stabilimit celos prudentia.
In hõis vesperis Laudes repete. pñi de
confessoribus. Hymnus. Aurora rubens
Capitulum. Beatus homo. Ad mag Ant.
Audet Sancta mater ecclesia pi
um leopoldum Austrie Marchio
nem inter celestes cives regnantem. qui
summ in felicitatẽ claris operibus acq
sivit. et admirabili animi magnitudine.
ac summa largitate deo t hominibus gra
tus extitit patronus. regio quoq; splen
dore in celis decoratus. Vsi. Ora pro no
bis beate leopolde alleluia. Collecta.
Eus cuius benignitate Beatus leo
poldus Marchio suus factorum
largus extitit distributor. et quãto crebri

1

Meditationes Reuerendissimi patris domini Johannis de Turrecremata Sacrolancte Romane ecclesie Cardinalis posite et depicte de ipsius mandato in ecclesie ambitu sancte Marie de Minerua Rome

De creatione vniuersi Ca. primo

Admiranda z laudanda tue dispensationis gratia omnipotentissime domine deus, Quia eni in natura tua ab homine videri non poteras; ut hominem noticie tue participe faceres opus fecisti, in quo ꝑ incoparabilis, ꝑ immensus

2

Ich gibe mich schuldig in dem vf gebote, das ich vnkeusch d alten, vnd vnkeusche werck vngeb!ich in der E, mit manicherley weise.

3

krich·

Dosse keyser luder de krigede mit synē broderen vmme de lant vnderlanges In dussem vnfrede de denen vnder breken de fresen vnder ore tribut vnde schepeden vp dem ryn vnde beleydē Collen vnde do se to hus wolden varen do togen se vpp de elue vor hamborch vnde wunnen de stadt vnde breken den nygen dom in de grunt so dat de stadt vnde dat stifft hamborch gruntlick vorstoret wart· vnde de leue sunte anscharius mit synen clereken wunderlike vorschuchterde·

4

5

TE igitur clementissime pater p ihesu xpm filiu tuu dnm nrm supplices rogamus ac petimus. Uti accepta habeas et benedicas Her ✠ dona Her ✠ munera Her sctā ✠ sacrificia illibata In primis que tibi offerimus p eccle sia tua sācta catholica quā pacificare custodire adunare et regere digneris toto orbe terrarū una cū famulo tuo papa nostro. N. et ānistite nr̄o. N. et rege nr̄o. N. et oibus orthodoxis atq catholice et aplice fidei cultoribus.

MEmen Cōmemoratio p vivis

Mo dne famulox famulax atq tu arū. N. et oim circūastāiū quox tibi fides cognita ē et nota devotio. Pro

Gedeon Forster
S. T. C. Præpositus Collegiatæ Ecclesiæ S. Ioannis Baptistæ in Vilshouē, Reuer. & Illustriss. Principi ac Dño, Dn. Francisco Guilielmo Episcopo Ratisbonensi, Osnaburgensi, Mindensi, & Verdensi, &c. à Consilijs Ecclesiasticis, Imperialis Collegiatæ ad B. V. Veteris Capellæ ibidem Canonicus, & Archi-Decanus in Pondorff.

go in patre meo
et ego i vobis.
t mādata mea:
ille est qui dili-
it ā diligit me:
pr̄e meo. Et ego
et manifestabo
n. Credo nō dī-
ritum tuū Offer-
et renouabis faciē
a domini in secula
ī. Munera qsu
ime oblata san-
da nostra san-
lustratiōe emun
im. eiusdē. pfa-
s. dnicalit. omn
die. Cōmunicā-
ē. Hanc igitur.
stituitatis die Com
qui ī me credit flumi
rius fluent aque iu

In die sācto pentecostes.

Spiritus dñi ēple uit orbē terrarum alleluia z hoc qd continet oīa sciam habet vo ris alleluia alleluia alleluia. ps̄ Cōfirma hoc deus quod operatus es in nobis. a templo sancto tuo qd est in iherusalem. Dō.

Deus q hodierna die corda fidelū sancti spiritus illustratione docuisti. da nobis in eodem spiritu recta sapere: et de ei semper consolatione gaudere. Per dñm. In vnitate eiusd. Lō actuū aplox. ij.

En diebus illis: Dum complerentur dies pen-

Vāuis meonij homer? poetax maxim? diuersa vt ō gilius variax poemata edi derit. hoc ei ꝓthimon e cunctis eius tā multis tāq egregijs poemaūb? solū qd reperitur apud nos traducū reperitur. Quo lecto quātus ipse

Uelim nolim ipi nullo iudice me astare ue ē ñ districto rigori dñi q gessi q ue cogitaui ne ē credē rōi. ipi dno au ne vbū ne cogitat? subterfugio. ps Jerō

Manbrum	Haluia	Gaudelitas	Falsitas	Defertus
Capitnic?	Bomtas	Clemenna	Veritas	Dexterio
Indigens	Zfragilitas	Vitium	Odium	Ingratus
Dispensator	Potentia	Vetus	Cauitas	Grana
Diabolus	Ignorantia	Mors	Cadunus	Ad penas
Saluator	Sapientia	Vita	Gremitas	Gloria
	Contempl	ano vtū	Sub:	quatuor
	Actibus	Compercisa		

Aaabus hys nepgēbour aught hys hand / and? cryde lowde / that it was supposed that the kynge had? deped? / Antipater hys sone whyche was in prison had? herd? the cry / and? wende hys fader had? ben ded? he was glad? and promysed to the kepars of the pryson grete yefres for to lete hym out / whan herde tydynge hys hy hys ser? uaunt / he trauepled? the more gr / wously / by cause hys sone was more glad? of hys deth / than of hys sekenes / And? anon dyde do slee hym / and ordyned? in hys testament Archelaus to be kynge after hym / And? he lyued? but v dayes after / And? deped? in grete mysery of Annoye / Salome hys suster dyde not hys comandement of the Jewes that were in prison / but lete them goo out / And? Archelaus became kynge after grete hys fader / whyche as to straūgers in the batayle he was fortunate and? happy / but as to hys

Thus endeth the lyfe of the Innocentis

Here folowyth the lyf of kynge Thomas martyr of Caunterbury and first the procession of hys name

THomas is as mo? eche to saye as abysme / or double / or trenchyd? and? delued / he was an abysme / profounde in humylite / as it apperid? in the hayer that he waer / and? in washyng of the feet of the poure peple / double m

pore puta z preto iptō vt legerem legeres legeret etplr vī legeremus legeretis legerent Preto pfō z plr̄ō pfō vī legissem legisses legisset aplē vī legissemus legissetis legissent Futuo vī legā legas legat aplē vī legamus legatis legant Conūctiuo nūo tē pe pūta cū legam legas legat aplē cū legam? legatis legant Preto iptō cū legerē legeres legeret aplē cū legerem legeremus legeretis legerent Preto pfō cū legerim legeris legerit aplē cū legerim? legeritis legerint Preterito plusqmpfecto cum legissem

Da sy dē rat schlag treffen. Es wer nūtzer das ein mensch stürbe. Denn das das geschlecht verdürbe.

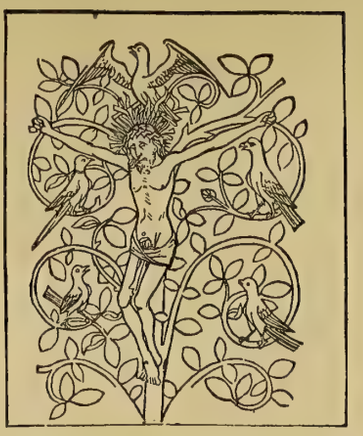
Der gewalt der bösen geyst entsetzt sich vor der göttlichen gerechtigkeit.

f Vbas fert nach den obgemelten worten spricht iob in dē sechs undzweintzigisten Capitel zu dem könig Baldat. Sih an die risen seüfftzen unter den wassernn. und auch die bey ynen wonen. Bey den risen mag mā verstecn die bösen geist vñ besunder die fürsten. gegen den menschlich krafft nichtz ist. Es sey denn. daz ir die göttlich gnad vñ hilff bey stee. Dz sy durch die tugēt dem bösen feind oblig. Dauon schreibt sant athanasius. yn dem büch von dem lebē des grossen sant anthonij. das auff ein zeit C da er vō dē büchn gefragt ward. wie es der sel giengnach dem tod D ime in d nechsten nacht ein stymme zu schrye vnd sprach zu im. Anthoni stee auff. vnd gee hinaus vnd sihe. Da gieng er aus hyn. vnd hub seine augen auf gen himel

Dieer ist erwelhnūg ist mde gloubē vñ der globestalles heales vnd all gūte dmg em fundamēt es kan ōch mēnā kein and fundamēt gelegt dā dz da gelait ist dz ist crist? ihs es ist ōch nit mugluh got zu gewallē ondē gloubē wā wer nit gelobet der ist ōne ewig uerurteilet sōd nū kein heil ondē glōbē gesōmagt dz um sō merster? d aisel den mēschē an lestē zū bringē mit werkē gloubē vñ kerzerē zu bringē mit fierhebuch des globēd der vnde heide krēge vnd ūcz wyselte d? d geluche da mit dz ebenwerē werde doch also lanch der mensche sine sine wille vnd gūte uernunfft hat. so mag mder tufel mdiser noch mdē andern. wuchū gemmt an gesigē er gebelle im den mit frem willen.

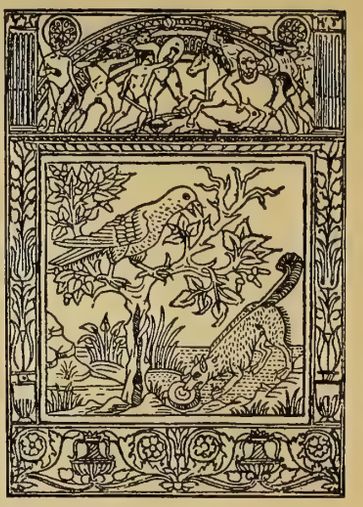
Die wzn der ewyger wijsheyt dat woert gaedes in de hogesten spreket: als Johannes in den vijfftē Capittell scheifft to den ioeden Ondersoeket die schrifft in welker gi meynet dar ewyge leuen to wesen-hijrumb ouerstrydet dat boeck der bibelen hijr nae gedruckt alle mynschelicke ende verentliken konsten Hoe in geruen woeken off wetenheyden des mynschen heyll ende salichheyt geleghen is dan in wetenheyt sines gaedes Alle ander koensten ende boeke leren kennē dye creaturen: alleyn dat boeck der hilliger schrifft vndersoeket ende maket bekentelick den schepper ende heylmaker alre creaturen Hijrumb is dyt voer ghenoemde boeck der hilligher schrifft myt groeter ynnicheyt en de werdicheyt thoe lesen eynen yegelicken christen mynschen: want als Augustinus spryckt All sin all ander koenste ende weten heyde nutte deme mynschen: podoch en is met nutteliker vp deser erden dan to soeken den ghennen daer hemmel ende erde ende alle creaturen van ghemaket ende geschapen sint Als Paulus spryckt Vyt eme in em doer eme sint alle dinghe: deme sy loff ende ere vmmermer Als ouck Baruch spricke in sinen derden Capittell Dyt is vnse god eñ geyn ander en sall buten eme geachtet werden ende gheeret sijn Dese hefft vonden alle dye weghe der leringhe ende hefft sy ghegeuen Jacob sinen knechte-nae de sen is hy gheseen vp erden- ende myt den mynschen ghemeynschop ghehat Als Salomon spreket Ecclesiastici-xxiij- in personen der godlicker wijsheyt Ick byn vyt deme monde des alreouersten gheganghen voer ghewonnen voer allen creaturen: vpghanck des vnuergenckeliken lichtes in dem hemmel hebbe ick ghemacket Want soe ouck Salomon spreket van der goetlicker wijsheyt- Dy is eyn glans des ewigen lichtes: ende eyn syppeghell der goetlicker moeghetheyt- Des gelykes ouck ander lerer seggen dat dye goetlicke wijsheyt beschreuen in deme boeke der bibelen eyn woert sij des ewighen wordes-doch welck woet dat ewige woet verluchtende is alle mynschen koemende in dese werelt- Dat woert als Jheronimus spreket in der voerreden der bybelen: heuet myt ghewoestet dye waelgheleerde Plato- dat woert is vnerkant gheweset den waelsprekende Demostenes Also oeck Paulus spreket thoe den Romeern- Alle hebben se bekant got: se en hebben en doch niet gheeret ghelijck goede- mer se sijn verswonden in eren ghedachten- Hyerumme sall een yghe lyck cristen mensche dyt boeck der hyliger schrifften myt groeter aendacht ende vuprichtheyt lesen Besonder als Salomon vns beschriuende is Ecclesiastici xxiij- als hi spreket dat boeck des leuents een testament des alreh ogesten- een wetenheit der waerheyt beslutet offte begrijpet all dese dinck Dat boek der hilliger schrifft die bibel is ein boeck des leuendes als de hillige geyst schrijuet allene louen alle wetenheyt lepdende is to den leuē welke vnsterfflyke ende geyn einde nemende en is Also Ezechiel sprikt in den- xx- in der personen godes Ick hebbe en gegeuen mine gerechtigheyt dye dye mensche doen sall vp dat he in der leue Dyrkt Salomon in der seluer gestalt der godlyker wijsheyt De mi verclaren: dye sullen hebben dat ewyghe leuen Also Johannes in sinen Euangelio spreket in den lesten Dese dinghe syn gheschreuen vp dat ghy ghelouen sult- ende gheloeuende hebben moghet dat ewyghe leuen Dye godlyke wijsheyt besloeten in den woerde der Bybelen: is oeck een testament offte een laetste wylle des alre ouersten der almechtighen godes bestedyget van den seluen allene toe geseghelt ende besloten myt seluen segelen Alsoe Johannes spreket in den boech sijnre heymelycheyden in den vijfften Capittel- oeck bestedyget ende confyrmieret doer den doet des genen dye dat gemaeckt heuet- Als Paulus spraeckt thoe den hebreen in den- ix- Capittell- Dat pacusschelyk aende dat kepserlyke recht vndersoeken dyt testamente die dye mensche makende sint: allene dyt woerde der godlycker schrifften spryket vyth dat testament des lesten wyllen des almechtigen godes- Hyerumb is dat woerde der hyllyger schrifften hyer nae gedruckt: bauen alle menschelyke vernofft ende verstāndenisse soe yd got allene gemaket heuet buyten willen des menschen als Petrus spreket in sijnre Epystolen De propheeye vns niet toekoemende is doer willen des menschen: mer doer aenvanck des hyllyghen geystes

2



Du misengliche sel sich recz an den wonsamen schone mapen-03 holcz des leben mit sinen edlē esarn vnd abzisender zartez pilst-die lustige volkomne frucht ewige spis mit so sil sieste gesch-

3



4

Aristotiles/dise welt ist als ein gart/des gartē sind des küngkreich/ Die küngkreich werdent behalten mit der gesaczt die der kung hat gesecz̄t/Der küng wirt enthalten durch sein ritterschafft/vnd die ritter schafft wirt enthalten durch iren sold/der sold wirt gesamnet von dem gemeinen volck/also ist dz volck ein dienstman der gerechtikeit/Mit der gerechtikeit wirt die welt gerægiert also spricht man ouch eyn rohnagel halt auff ein eysen/ein eysen ein pferd/Ein pferd ein man/eyn man ein hauß/ein hauß ein land ein land ein küngkreich.

Hie sagts von der Küngin.

1

QOn est bonū hoiem esse solū faciam⁹ ei adiutoriū simile sibi genis·pmo. Es spricht got in dē bůch der geschöpff/Es ist nit gůt dz der

2

QOmme on list es histoires des troyēs aps la destruction de troye il y auoit vng roy moult noble qui se dīsoit trācus lequel estoit cōpaignon de Eneas leql quant il partit de troye il sen vint en la region de trāce et commenca a regner en grant prosperite Et pour la felicite de son nom il fist compter vne cite a laquelle il mist nō trāce Et puis ensuyuāt toute la region fut appellee trāce Et puys quāt trāce fut exaulcee et reduite a maieste royalle · Priamus fut le premier q̄ regna sur les trācoys cinq ans Le second fut marcus xxxiij· ans Le tiers pharamundus regna xi· ans Le quart clodius xbiij· Le v· meroneus x ans Laultre hildericus xxbij Et le vj · fut clodoneus le premier roy xpien leql regna sur les trācoys aps lincarnacīō de nre seigneur cccclxxxvij· ans duql ientes faire vng petit de mencīō sur sa couersacīō mi raculeuse ¶ Comēt le roy clops payen eut a femme la noble clotildis fille du roy de bourgoingne et assez merueilleulement ¶ Le ij· cha·

Das erst bůch Das· vij· blatt

¶ Die· xij· fabel Von zweyen meůsen

3

DJl besser ist i armůt sicher lebē⁊ wañ in reichtūg durch forcht vñ sorgfeltigkeit vschmoren: als durch dise kurtze fabel Esopi würt bewyset ¶ Ein haußmaus gieng über feld/vñ ward vō einer feldmauß gebeten bey ir ze herberbē· Vō d sy ward wol vñ schon in ir kleines hæůßlin enpfangen vñ mit eicheln vñ gersten gespeiset· Als sy aber von dānen schiede vnd iren weg wolbracht wider heim in ir hauß kerend: bat sy die feldmauß mit ir zegan vñ dz mal auch mit ir zenemē: daz beschach/ vñ giengen mit einand in ein schön herlich hauß/ in einen keller dariñ aller hand speyß behalten was: die zeygt die maus d maus vñ sprach· Freünd nun bz auch diser gůtē speiß nach demē willē: der hab ich täglich über flüssig· Als sy aber mangerley speiß genossen betten zu kam d keller eylend geloffen vñ rumpele an d tür

4

1

2

3

4

Eyn Edles/ schönes/ lieplichs Tractatlein/ von dē raynen/ hymlischē/ ewigē wort

(Verbum Domini) zů lob Got dem Schöpffer Hymels vñ Erden/ vñ zů eren dē Christlichē dienern des Göttlichen worts.

F. Ch. E. Z. S.

Disputation zwischē einem Chorherren und Schuchmacher darin das wort gottes vnnd ein recht Christlich wesen verfochten würt.

Hanns Hachs.

M D XXiij.

Ich sage euch/ wo diese swigen/ so werdē die stein schreyen. Luce. 19

Ain schöner dialog

Vnd gespräch zwischen ainm Pfarrer vnd ainm Schulthayß/betreffend allen übel Stand der gaystlichen. Vnd böß handlūg der weltlichen. Alles mit geyzigkayt beladen ꝛc.

Die beschwerungen des hailigen Rō. Rey. vñ besonderlich gantz Teütscher Nation/vō Stūl zů Rom/vñ seiner anhāgende gaystlichkait/zů Worms im Reychs tag des 1521 jar/Rō May. vō den Churfürsten/Fürsten/vñ Stenden des Reychs für gepracht.

Das ym selbs niemāt/sonder anderen leben soll. vnd wie der mensch da hyn kumm: en mög.

Martinus Butzer.

Alles das ir wöllen das eüch die leüt thün sollen/das thüend ynen auch ir. das ist das gesatz vnd die propheten. Matt. vij.

Balaams eselin.

N der zeyt Für der herr Jesus über das Galileisch meer/das da ligt an d statt Tiberias: vnd es volget ihm vil

N der zeyt Ginge der herr Jhesus inn ein schiff/vnnd ist über gefarn/vñ kam in sein stat Vnnd siehe/sie

B L

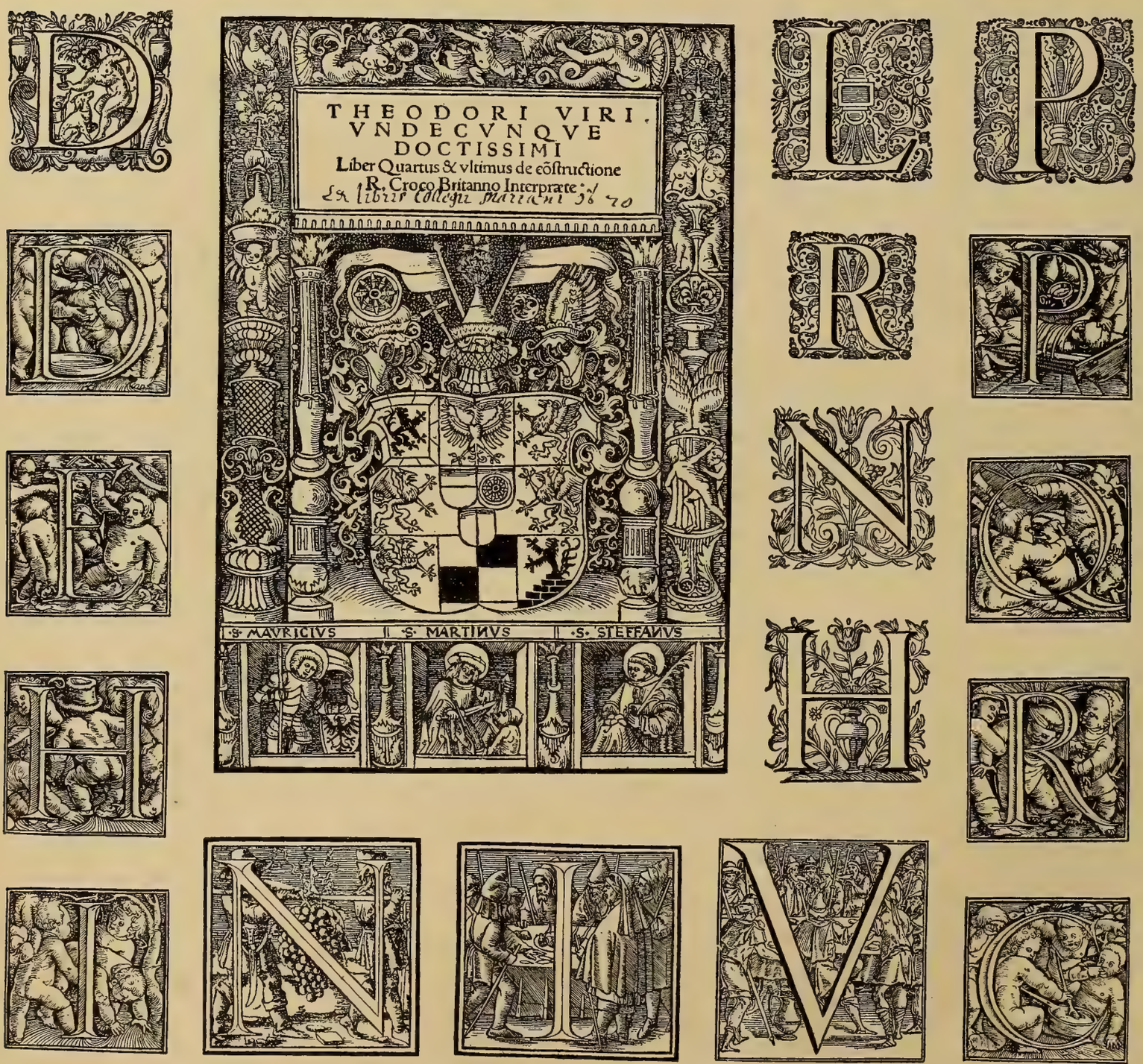
T Q

Von dem Bann: das er vmb geltschuld/vnd andre geringe sachē nit mag Christlich gefellt werden. Vnd das aller geystlicher standt schuldig ist/der weltlichen oberkeit zů gehorsamē/ob sy Christen wöllen seín/durch Matthis Wurm von Geyderheym. M. D. xxij.

S Sambt derselben gewaltigen Herschafft

Schiff Bucentauro genant gehn vnd darin außfaren will oder sich somlt in ir

Tochter einen vermählē ist. Sie zůuor sambt jren nächsten verwandten freündtschafften hin vnd wider in da Statt.


THEODORI VIRI.
VNDECVNQVE
DOCTISSIMI
Liber Quartus & vltimus de eõstructione
R. Croco Britanno Interprete.
Ex libris Collegii Martiani 36 70
S. MAVRICIVS
S. MARTINVS
S. STEFFANVS

Decisiones Rote Noue ac Antique cũ additionibus ꝛ casibus: dubijsq; et regulis cancellarie apostolice: nuper diligenti lima recognite ꝛ a mendis expurgate.

1

Prohemium. Fo.j.

Quia ꝓposter est oīo ꝑ hūana subsidia petere / vt illis deficiēnt diuini fauoris gra postulet de conse. di. 1. ois xp̃ianus in fi. Idarco ego Johānes andree Bononiēsis oibus iuuenis: liter decretor docto-

Sexti libri decretalium i cōcilio Lugdunen. ꝑ Bonifaciū octauum editi cōpilato sūmarijs: diuisionibus. Casib⁹ lōgis: ac q̃busdã aliis addicionibus

res licis mi: nim⁹: nũc ign⁹ / cupiēs hui⁹ opis mei fore principiū ad inuocatione bonor̃ et laudē nois Jesu xp̃i: q̃ bñ recolo ffectare debeo genua saltē coram ffo eiusdē ecclie. decet. pn⁹ ad ei lr̃ã possi bilis porrigo pces: vt nō ꝑderar̃ h̃ianis demeritis sui sola clemētia i me sui celest⁹ irrigui gr̃am influat: sciēcie ꝛ eloq̃ntie suppleādo defectū: augēdo ingenij modulū: et mēoue ẽtitatē. vt possim scripturar̃ ꝓ hui⁹ libri veritatē pandere / errores fugare / enigmata reserare: et nodos soluere: obscura dilucidare: et dubia declarare ffoelq; ꝛ ve. san. ci. vt sic feruet ꝛ augm̃et sciēcia / vtus et gr̃a in me ꝓfor: vt ꝓ vtutibꝰ ꝓ psalmiste de vtute ad vtutē ascēdā: ꝛ vtutē de vtute in vtutē. de pe. di. ij. dū scām. planet⁹ edificet⁹: roboret⁹ et ꝓfundet⁹ hui⁹ / sciēcia in mētib⁹ ꝓfic̃ētiū audit⁹. xxiij. q. j. aduocauit. in fi. vt ꝑ eū ipsoꝝ honorificata ꝛ pitata sint corpoia. ã. de ꝑben. de multa. in fi. ipsoūq; corpoū mēbra reddantur iusti tie seruitura: vt. xlvij. di. omnes. vt sic erudite sint aie ꝛ a deo pcte: induteq; iustitia beatitudinē mereant. de pe. di. ij. illa aia. ꝛ. c. fe. Si tamē op⁹ mēoriale pueri / iuuenes instruat: cū parū ꝓficiat: ꝛ vesides excussione negligētie / somno ꝑ bonos. ꝓ humani. assiduos ꝛ vigilātes reddat ad studium: vt sermo meus / cunctis amoueo hui⁹ sciēcie in eis iuēnēo / illā fluat et nutriat: vt cū creuerit flāmā dignissimā faciat. de pe. di. ij. si sermo. Laudātes igit hoc opus melioīb⁹ rationib⁹ roborantes ꝛ meritoꝝ rebendēs ampliatoꝝ: detrahētib⁹ aut̃ nō resilos: sed velut agnus coīa tōdēte nō aperiā os meū. de pe. di. ij. si eni quit. ad fi. ꝑme colūne. parat⁹ ab annic̃lo doceri. xxiij. q. iij. c. j. Alcribak igit insufficiēcie mee dēfectū in hoc opere ꝛpendendū existit: me tñ redd̃at aliq̃liter in his excusatū cognoscēde / tutans affect⁹ etnō debilis amor: quē corde gero ad sctū ad studiū: ꝛ studētes q̃bus attrahor: et absolute cōpellor manū ad calamū mittere: licet ad id insufficientissimū me cognoscā. Si q̃d aũt̃ibi fuerit nō dignū ꝛ vtile ꝓbus diuine poēsie. scḃoreue rēdissimo ꝑ tri sub cui⁹ vmbra q̃esco ꝛ doctoꝝ sedeo / indignꝰ ꝏio emendoni de abaysio archidiacono Bonoñ. ex cui⁹ scripꝭ et dictis q̃ nō in glosis recepi: sed in textū ꝛ maxime lecturaꝝ ipm sup libro decretoꝝ nouiter cōpilata infra scripta collegi. ¶ Et licet oim peritoꝝ hui⁹ tur̃ dicta vel scripta suo iudicio ꝓfic̃ere / ꝑfficere / metenere q̃ ꝓbare / nō tenere q̃ ꝛprobare. Et si qua i hoc opere suis dicta / vel scripꝭ essent: ꝛtraria habere cogito illa ꝓnō scripꝭ: et ꝓ hoc cunctis poteā me rehendi nō posse: vt. xxiij. q. j. dece. et fides. de summatura. vbi nam⁹ in fine. Additio Hoc ꝛ q̃s sequit̃ honoris sui cā dictū fuit. Ipse enī me gratis doctorauit. Jo. an.

Glo. sc. ꝛ is fecit. Ꝓdo circa ꝓfēda in principiolibꝝ ꝛ ꝓpolicter ex cusādo remitt. Secūdo diuidit. Tertio cōfirmat. Bonifacius epi⁹ cop⁹. Ea ꝛone mo⁹ q̃ i ꝓncipio secūdi tertij quarti ꝛ quinti libri decretaliū: quer et ex non solem⁹ de his q̃ in q̃ welsex q̃ sunt in cuiusl̃bet libri ꝓncipio attendanda: is in ꝓncipio voluminis sufficit q̃ sunte. In ꝓncipio huius sexti libri (licꝫ nō idē sit auct⁹) ꝛere ꝑtermittā: vt sic breuitatis cā ad ea sufficiat remulsse q̃ in ꝓncipio Gregoriane cōpilatiōis ꝑ Berñ. notata fuerūt. Et licet anñq; sit rhetoricoꝝ alter catio an salutatio sit pars epl̃e: id eoꝝ disputatiōi ꝛ solutiōi relinquēs: hoc ꝓhemiū in q̃tuoꝝ diuidoptes. In q̃arū ꝑma salutatio ponit vsq; ibi Sacrosancte. In scḃa exordiū vsq; ibi Sanc. In terna narratio vsq; ibi. Et inuersitan. In quarta cōclusio vsq; in fi. Primo igit bñs Bonifacius doctores ꝛ scholares moratos Bonoñ. salutat ꝛ bñdicit. Scḃo exordiendo dicit q̃ inter dū tonis nocēt⁹ vigilat / antiqua iura declarando et nouas cōdendo: vt ipsoꝝ scandala tollat et lites ꝛprimat: ad q̃s se tenēri fatet ex officio dispēsatiōis sibi credite: eo q̃ pest sctā Romane eccl̃ie q̃ a deo ꝓlata fuit cūctis ecclesiis et effecta totius orbis magistra. Tertio narrat se a multis req̃stū instāter vt elucidare deberet: q̃ ex extrauagānd⁹ editis post cōpilationes Gregorij. ix. ab ipso vel alijs Ro. pon. tenentur et q̃ refutari deberēt: et q̃ fuerint auctores ipsar̃. Ꝏ effuere desiderans / tres noīatos in litteras extrauagātes ipas fecit diligētius recēseri: quarū multe relecate fuerūt q̃ tēporales vel iuri cōtrarie vel / aliq̃ superfluere dig-

Bonifacius[a] episcopus[b] ffu[c] seruozum dei: dilect⁹ in meliꝰ reformatas cū vtilib⁹ cōstitutiōibus p ꝑdm nouiter edit⁹ mādauit in vnū libꝝ redigi: et sub debito titulis collocari illumq; libꝝ vult adiungi quinq; libris decretaliū: ꝛ vocari Sextū: cū sener ius numerus sit ꝑfectus. Dicit demū q̃ ideo nō mādauit has cōstitutiones in cōpilatiōe Greg. sub suis titulis ponī: q̃ oportuisset multos libros destrui et nouos fieri cum maximis laboꝝ⁹ et expēsis. Quarto cōcludo mādat ipsis doctoꝝ⁹ et scholaribus q̃ ꝑdm libꝝ maturare cōpositū q̃ citius sub bulla trālmittit: affectuose recipiāt: illo vsuri in iudicijs et scholis: ꝛ ꝓcipit q̃ vsuri⁹ nō recipiāt nec ꝓ decretaliꝰ habeāt, aliq̃s. Finit⁹ ꝛ is Ro. pon. editas post cōpilationē Greg. ix. q̃ in ipso sexto li. inserte vel referuare nō sint. b. d. ꝓhemiū.

Glo. sc. ꝛ ra fecit. auct⁹ é cōm̃dat. nois etymologiā ponit. q̃rit obiect̃ do delegeret ꝛ tripliciter solui legi respondens.

a Bonifaci⁹. Ex pdecessoꝝ⁹ suis eiusdē nois licꝫ ipse fuerit octauus: credo q̃ vnicā decre. habuim⁹. l. ã. de ꝑsum. null⁹. (¶) Et dicit Bonifacius q̃si bona facies: ꝛ vere est ꝑsonās nomē rei. put esse debꝫ. xxj. di. cleros. ꝏ ꝑbē. cū scḃm. in fi. de bona. ꝑ. est ꝛ aliud. Bonū igit̃ imo optimū opus fecit nām⁹ in his cāis illuminādo et ꝛ declarationes antiquoꝝ iurū: et ꝑ editiones nouoꝝ: vt. ꝑ. l. equit̃. Sed solēt̃ iuuenes dubitare q̃ rōne mutet⁹ fuit nomen in creatiōe Ro. pon. cū nois mutatio ꝓhibita sit. C. de mut. no. ꝙ. hic eni⁹ ꝓprius vocabat Bādictus mō Bonifacius est noīatus. Innocēt⁹. iiij. ꝓpus Sinibald⁹. Greg. ix. ꝓpus Theobald⁹. Celestin⁹. v. ꝓpus Petrus. Respōdet boc fieri ad ostēdendū p mutatiōne nois facta mutatiōne bois: cū eni⁹ ꝓpius esset purus ꝏ / nūc vicē vert dei gerit in terris. ã. vt ec. bene. vt nostrū. Et ideo: q̃ ois actio xp̃iana ex instructio. ã. de lec. signific at. ij. q. j. deus oipotēs. sed in ꝓmotiōe Petri mutatū est sibi nomē cū ꝓmo vocaret Symon. xxj. di. in nouo sed Rō. pō. vicē petri gerit. ã. q̃ fi. sint legi. ꝙ venerabilē. vnde ad eius instar ꝓmeuꝰ mutandū est nomē. Preterea equū fuit mutationē fieri: q̃ ꝓposset ꝓmouere ꝙ originale nomē habere. pone exēplū. ã. ꝓ electo quisitionē. vnde nō esset equū tm illo nois vocari. Lex aūt de mutatiōe nois fraudulēta intelligitur. Additio j. In decretis tñ habet de Bonifacio. lxxix. di. ꝑ fi. quer̃tur. xc vi. di. c. i. ij. xxj. q. ij. cū deuotissimā. ã. cōse. di. j. vasa. ꝑm Archidi.

Glo. sc. de stilo scribēdi remittit. ꝛit opponēdo. soluit et exsolutione arguit.

b Episcopus. ante cōsecratiōne ꝛ coronationē sic scribit Bonifacius electus epūs ꝛ adde q̃ dicā in fi. li. sup̃ posita. Et quare se vocet epm cum sint in ecclesia dei dignitates epales maiores dubitari solet. Dic. ix. ordines ecclesia. xxj. di. cleros. et. xxiij. di. epūs. et. c. fe. Ista oīa aūt ordinū epalis est maior: q̃ nullū ꝓ est liem re maiore vt ꝑ. fa. q̃ bo. xxj. di. in nouo. in ꝑin. ij. glo. ꝛ xxj. di. c. j. nō ergo a dignitate ꝙ ab ordine volēs nūcupari se vocat epm. Et est ꝙ theologo q̃ dicūt solū esse septē ordines. Dicūt eni q̃ epalis et ꝓ almatica nō sunt ordines. ꝓ eo q̃ circa officiū circa ꝓfectionē eucharistie nō est illius ordinis ꝓ deputatū. Vos iur̃ste ꝙ iura ꝑdicta. de hoc. ã. de pur. cano. q̃uis

Gle. reci. ꝓhonē vt sobrietēs q̃si absolute q̃drupl̃ exponit.

c Seru⁹ seruoꝝ dei. nō simpliciter se vocat seruū, ꝙ seruū seruoꝝ dei ꝙ si dc̃is q̃ sunt fortis mihi ad eū. ij. q. j. mila. vel quia bis nō seruit qui deo nō seruit: sed illos iudicat: his aut̃ qui fuit seruit: vt. ꝑ. de offi. lega. officii. Vel dic fuoꝝ dei. Caꝑor petri ꝛpauli quoꝝ vices gerēdo fuit re ipis dicit. ad hoc. j. q. vij. quotiēs. Vel ꝛ nimia humilitate hoc dixit ꝑm quā negat se vniuersalem papam. xcix. di. ecce. et submittit se iudicio seculari.

2

Prohemium. Fo.j.

Sexti libri decretaliū i cōcilio Lugduneñ. p Bonifaciū octauum editi cōpilatio sūmarijs: diuisionibus. Casib⁹ lōgis: ac q̄busdā alijs additiōibus illustrata.

QUia ꝓposter⁹ est ordo ꝑ⁹ humana subsidia petere / vt illis deficiētib⁹ diuini fauoris gr̄a postulet de conse. di. j. oīs xp̄ianus in fi. Idcirco ego Johānes andree Bononiēsis oibus iuuenis: iter decretor̄ doctores licz minim⁹: tū dign⁹ / cupiēs hui⁹ opis mei fore p̄incipiū ad iuocationē honorē et laudē nois Jesu xp̄i: q̄b q̄ recolo flectere debeo genua saltē cor de. j. de imu. eccle. decet. Pri⁹ ad eū iḡtū possū hūles porrigo p̄ces: vt nō p̄derat⁹ hūanis demeritis sui solā clemētia i me sui celest⁹ irriguī gr̄am influat: sciētie r eloq̄ntie supplēdo defectū: augēdo ingenij modulū: et mēorie q̄titatē. vt possim scripturā x̄pi hui⁹ libri veritatē pandere / errores fugare / enigmata reserare: nodos soluere: obscura dilucidare: r dubia declarare. j. ō reliq. r ve. san. c. j. vt sic seruet⁹ r augmētet⁹ sciētia / x̄pi⁹ et gr̄a in meipso: vt iuxta x̄pi⁹ psalmiste de x̄pute amb ulē in x̄pute. de pe. di. ij. dū sct̄ām. plantet⁹ edificet⁹: roboret⁹: et pseruet⁹ hui⁹ iur⁹ sciētia in mētib⁹ desiderātiū auditor̄. xxiiij. q. j. aduocauit. in fi. vt p eā ipsor̄ honorificata r ditata sint corpora. ꝫ. de pben. de multa. in fi. ipsor̄q̄ corpor̄ mēbra reddantur iustitie seruitura: vt. xl vij. di. omnes. vt sic erudite sint aīe r a deo picte: induteq̄ iustitia beatitudinē mereant⁹. de pe. di. ij. illa aia. r. c. se. Fit aūt ꝫ op⁹ mēoriale puect⁹: iuuenes instruat: cū parib⁹ ꝓferat: r desides excusso negligētie somno. j. ō homi. ꝓ humani. assiduos r vigilātes reddat ad studium: vt sermo meus scintillā amoris huius sciētie in eis iuenies ī illā fluat et nutriat: vt cū creuerit flammā dignissimā faciat. de pe. di. ij. si sermo. Laudātes igit⁹ hoc opus meliorib⁹ rationib⁹ roborantes r merito reꝓhendētes amplector: detrahētib⁹ aut⁹ nō resisto: sed velut agnus cor̄ā tōdente nō aperiā os meū. de pe. di. ij. si enī inquit. ad fi. p̄me colūne. parat⁹ ab anniculo doceri. xxiiij. q. iij. c. j. Ascribat igit⁹ insufficiētie mee q̄cq̄d in hoc opere reꝓhendendū exist⁹: me tñ reddāt aliq̄liter in his excusatū cognoscēde x̄pitatis affect⁹ et nō debilis amor: quē cor̄de gero fixū ad studiū: et studētes q̄bus attrahor et absolute cōpellor manū ad calamū mittere: licet ad id insufficientissimū me cognoscā. Si q̄d aūt ibi fuerit nō dignū r vtile p̄us diuine potētie. scō reuerēdissimo patri sub cui⁹ vmbra q̄esco r doctor̄ sedeo lz indign⁹ dño Guidoni de abaysio archidiacono Bonoñ. ex cui⁹ script⁹ et dictis q̄ nō in glosas recipio: sed in textū r maxime lectura p ipm̄ sup libro decretor̄ nouiter cōpilata infra scripta collegi.

(j) Et licz oīm peritor̄ hui⁹ iuris dicta vel scripta suo iudicio putē esse summissa: vt q̄b approbat approbatū: et q̄b reprobat habeat⁹ in singulis reprobatū. filiali tñ audacia hui⁹ opis scri: nouā cōdendo: vt ipsor̄ scandala tollat et lites reꝓmat: ad q̄ se teneri fatet⁹ ex officio dispēsatiōis sibi credite: eo q̄ ꝑest sctē Romane eccl'ie q̄ a deo p̄lata fuit cūctis ecclesijs et effecta totius orbis magistra. Tertio narrat se a multis req̄sitū instāter vt elucidare deberet: q̄ ex extrauagātib⁹ editis post cōpilationez Gregorij. ix. ab ipso vl' alijs Ro. pon. teneri: et q̄ refutari deberēt: et q̄ fuerint auctores ipāx. Q̄b efficere desiderans p tres noiatos in littera extrauagātes ipas fecit diligētius recēseri: quarū multe resecate fuerūt q⁹ tēporales vel iuri cōtrarie vl' superflue: relīq̄s

Bonifacius[a] episcopus[b] fu⁹[c] seruorum dei: dilect⁹

in melius reformatas cū vtilib⁹ cōstitutiōibus p ipm̄ nouiter editis mādauit in vnū librū redigi: et sub debitis titulis collocari illumq̄ libr̄ vult adiungi quinq̄ libris decretalū: r vocari Sexti: cū senarius numerus sit ꝓfectus. Dicit demū q̄ ideo nō mādauit has cōstitutiōes in cōpilatiōe Greg. sub suis titulis poni: q⁹ oportuisset multos libr̄os destrui et nouos fieri cuz maximis laborib⁹ et expēsis. Quarto cōcludēdo mādat ipsis doctorib⁹ et scholaribus q̄ ipm̄ librū mature cōpositū quē eis sub bulla trāsmittit: affectuose recipiāt: illo vsuri in iudicijs et scholis: r ꝓcipit q⁹ vlteri⁹ nō recipiāt nec p decretalib⁹ habeāt aliq̄s cōstitutiones Ro. pon. editas post cōpilationē Greg. ix. q̄ in ipso sexto li. inserte vel reseruate nō sint. h. d. prohemiū.

Glo. se. tria facit. autorē cōmēdat. nois ethimologiā ponit. q̄rit obiciēdo de lege: et tripliciter soluit legi respondens.

a Bonifaci⁹. Ex p̄decessorib⁹ suis eiusdē nois licz ip̄e fuerit octauus: credo q⁹ vnicā decre. habuim⁹. j. ꝫ. de p̄sum. null⁹. (j) Et dicit Bonifacius q̄si bona faciēs: et vere est p̄sonās nomē rei, put esse debz. xxj. di. cleros. ō p̄bē. cū scōm. insti. de dona. §. est r aliud. Bonū igit⁹ imo optimū opus fecit nr̄m ius cañ. illuminādo et p declarationes antiquor̄ iurū: et per editiones nouor̄: vt. j. sequi⁹. Sed solēt iuuenes dubitare q̄ rōne mutet⁹ nomen in creatiōe Ro. pon. cū nois mutatio ꝓhibita sit. C. ō mu. no. r. j. hic enī p⁹ vocabat⁹ Būdictus / mō Bonifacius est noiatus. Innocēti⁹. iiij. p⁹ Sinibald⁹. Greg. x. p⁹ Theobald⁹. Celestin⁹. v. p⁹ Petrus. Respōdet⁹ hoc fieri ad ostēdendū p mutationē nois factā mutationē bois: cū enīz p⁹ esset purus hō / nūc vicē veri dei gerit in terris. ꝫ. vt ec. bene. vt nostrū. Vel ideo: q⁹ oīs actio xp̄i infra est instructio. ꝫ. de elec. significasti. ij. q. j. deus oīpotēs. sed in ꝓmotiōe Petri mutatū est sibi nomē cū p̄mo vocare⁹ Symon. xxj. di. in nouo. sed Rō. pō. vicē petri gerit. ꝫ. q̄ fi. sint legi p venerabilē. vnde ad eius instar p̄meuz mutandū est nomē. Preterea equū fuit mutationē fieri: q⁹ posset ꝓmotus turpe originale nomē habere. pone exēplū. ꝫ. ō ele. p inquisitionē. vnde nō esset equū ipm̄ illo noie vocari. Lex aūt de mutatiōe nois fraudulēta intelligitur. Additur i. Au[illegible]

Reuelationes celestes ꝑelecte spōse christi beate Birgitte vidue: de regno Suecie: octo libris diuise. Quęq; ordinate a religiosis patrib⁹: originalis monasterij sctārū Marie virginis et Birgitte in Vuatstenis: ꝑmaturo studio et exq̄sita diligētia: in hos infrascriptos numerū & ordinē accurati⁹ cōportate. Et si forte alique alie reuelationes (sicuti compertū est) btē Birgitte per errorē: aut temerarie a quocūq; q̄modolibet ascribant: ꝑter has q̄ in hoc ꝑsenti volumine: aut in vita: seu legenda sancte Birgitte maiori cōtinent: ranq̄ falsę & erronee decernant. ¶ Adiungit etiā in fine librorū Tabula principaliū sentētiarū in his libris cōtentarū: vti diligēs lector videre poterit.

Tabula librorꝝ Celestium Reuelationum sancte Birgitte de regno Swecie.

Incipit Primus liber Reuelationū celestium domine Birgitte de Suecia.

¶ Verba dñi nostri Jesu christi: ad suam electam sponsam dilectissimā: de certificatione sue excellentissime incarnationis. Et de improbatione ppbanatiōis et fractiōis fidei nre et baptismi. Et q̄liter ad sui dilectionē inuitat p̄fatā dilectā sponsam.

Capitulum Primū.

Ego sum creator celi et terre: vn⁹ in deitate cū patre et spiritusancto. Ego sum qui ꝓphetꝫ patriarchis loquebar: et quē ipsi expectabant. Ob quorū desideriū et iurta promissionē meā: assūpsi carnē sine peccato et cōcupiscētia: ingrediēs viscera virginea: tanq̄ sol splendens per lapidem mundissimū. Quia sicut sol vitrū ingrediēdo nō ledit: sic nec virginitas virginis in assumptione humanitatis mee corrupta est. ¶ Ego autē sic assumpsi carnē: vt nō derelinquerē deitatem. Et non minor eram in deitate cum patre et spūsancto: oia regens et implens: licet in vtero virginis essem cū humanitate. Quia sicut splendor nunq̄ separat ab igne: sic deitas mea nunq̄ ab hūanitate separata est nec in morte. ¶ Deinde corpus ipsum mundissimū a peccato pro peccatis omniū a planta pedis vsq; ad verticē: lacerari volui: z cruci affigi. Hoc etiā quotidie nunc in altari immolat: vt tanto amplius me homo diligeret: et frequētius beneficia mea recole-

¶ Christ⁹ dicit: q̄ reges credere volentes ꝑa infideles: primo admonēt eos q̄ parcant cū benignitate z pace: q̄ si renuerint infideles: tūc zelus z manus fiunt exercendi ꝑa eos. Cap. xl.

Christ⁹ loquebat sponse dicens. Dicit: q̄ nemo inuit⁹ cōpellu debet ad regnū celoꝝ. Rideo: q̄ vbi flores boni impediunt z ꝑanam: nunq̄d non est meli⁹ q̄ succidant ꝑanā: ne flores ascēdentes impediant? Propterea q̄ vadat ad terras infidelium: offerāt primo eis pacem z fidē z libertatē. Et si infideles non recipiāt: filia cōi z admonitiōes tūc sel⁹ z man⁹ sunt coercēdi. Oēs enī q̄ pebantate mortui fuerint: ego de⁹ ipsa charitas: credā eis cēlū plū. Et cū ipi infideles ad nutum a suppliciū ꝑuenient: q̄si dñm a vuerēter: in pace moreretur: q̄ si ampli⁹ viuerent ampli⁹ peccarēt. Tamē cū bonū est charitas: q̄ nec minima cogitatio erit sine remuneratiōe q̄uāto magis opus bonum.

¶ Collocutio inter deū z spōsam: de rege z iure bereditario regis in regno: z vt⁹ rex possit aliēs terre ꝓuincia ad coronā: z quo: z q̄liter possit aliena ea repetere z rebabere. Cap. xli.

Locebatur sponsa ad christū oīādo ꝓ regno Swecie inter alia dicens. ¶ Dñe nōn te indigneris si ego. Audiui enī scripturā: q̄ mihi accrescēdo est cū iustitia: nec recessendū est aliq̄d acq̄rendo cōtra iustitiā z. Requiritur capitulū in. iii. li. ca. iii.

¶ Christ⁹ p exemplū ꝓgnerē grauiter de christianis. z ideo ꝑcepta se ad infideles: z paganos: ꝑcipit seruis z amicis suis: q̄ vadant ad conuertendum eos: cum charitate benuola z verbis dulcibus hic contentis. Cap. xlii.

Christus loquebat sponse dicēs. Ego sum filius regis: q̄ stabat in cēpore: ad cui⁹ dexterā stabant anuci: z ad sinistrā inimici z. Istud capitulū require in secundo libro ca pitulo xxxiio.

¶ Christ⁹ instruit reges: q̄ quādo vadunt ꝑra paganos: habeāt duo vexilla sc. passionis z iustitie dei. Et q̄ deferāt secū clericos: z religiosos diuersoꝝ ordinū: litteratos z virtuosos z remotos. Cap. xliii.

Ille dei loquit sponse dicēs. Rex q̄ iuerat ad aratri ꝑtē: z ad paganos egredi: voluerit habeat duo vexilla. In primo vexilla ꝑpicta sit passio mea: q̄ notat misericordiam: i secūdo gladi⁹ iustitie mee. Deniq; igit̄ rex ad paganos ex

Quia multi sunt in paganismo: z inter gētiles: qui ꝑfecte fecerāt sua: q̄cūq; ꝓpter ecclesiā: clerici tūc instruūt ꝓplm: z admonent ne ꝓpt cupiditatē incurrāt anarbema: ne ꝓpter murmuratiōnē z vīa inconuenientem moriant.

¶ Christus rēpbendit quendā regē: q̄ cū immoderata multitudine gentiū: bat ꝑra infideles: nō babita ꝓpa natura: q̄dēm futurog; euentuū. Et ꝓpt rēpbendit illos: q̄ victoriam ꝓtog; attribuit sibi: z non deo. Cap. xliiii.

Locutus rēpbendit quendā regē: q̄ cū immoderata multitudine gentiū: bat ꝑra infideles: nō babita ꝓpa natura: q̄dēm futurog; euentuū. Et ꝓpt rēpbendit illos: q̄ victoriam ꝓtog; attribuit sibi: z non deo. Cap. xliiii.

Locutus est ad ipsum de dā rege Swecie: dicēs. ¶ Dixi tibi ꝓpter q̄ pacē est alter rex z. Hoc capm habet in. vi. libro ca. lii.

¶ Mater dei ꝑsultat regi eunti ꝑra paganos: q̄ babeat nūcz gentū ꝓfinitū z q̄ nō ꝑbat de ꝓmissis nibi diuinitus sibi factis. sibiꝑ non seruauerit que promiserat deo. Cap. xlv.

Ater dei loquebat sponse dicens. Si rex ereret z paganos babeat nunc: ꝓpt ꝓfinitū: q̄ ego seio egredium z regressum eius z q̄ multū vadit q̄ nō mū⁹ crūt rebelles deo: q̄ illi q̄ cū moyse egressi sūt. Sed sicut moyses nō introduxit ꝓplm in terrā ꝓmissam ꝓpt eoꝝ ingratitudinē: sic illi q̄ nondū nati sunt placent velle deo. Hec ꝑbat rex q̄ diuī cū filiū meū: z q̄ nunq̄ separare me velle ab eo: q̄ si ipe seruauerit ꝓmissū suū mibi: seruabo z ego ꝓmissum meū sibi. Sed si ipe ꝓtemꝑsent mentem ne ꝓtenat.

¶ Virgo Maria ꝓpter ꝓplm cuncti ego cunti cū rege ad guerrā z infideles q̄ q̄ aliq̄ patria infidelitū acq̄sita fuerit: ꝑstituat stamm ecclīa: catbedralem vbi cbiam spūaliter ꝓficiat. Cap. xlvi.

Regina celi loquebatur sponse dicens. Sancꝰ Sigfrid⁹ Archiepc⁹ erudit de Anglia z ꝑcat volūtate dei in regno Swecie. Sic ille epc ꝓ tu oratiōe: q̄ vadat cū rege z infideles cū venerit ad paganos: z fuerint aliq̄ terre ꝓpe: acq̄rite ꝓ cbianos: ꝑstituat ꝓmo ecclīam catbedralem aliq̄ loco honesto z ꝑgruo: vt tūc ad martem: possint cbiani ꝓ necessitate ibi ad eā die refugiū: z inde catbolice refici z spūaliter ꝓficiāt. Et si non pōt ꝓpter vnū vel duos clericos ibi instituere et sustētare fecū: ꝑcat⁹ firm⁹ fili⁹ me⁹ potes eū augere dona tua: z expiscopatū dilatare. Si vo ipe vel aliq; anuci mei mouant antecq̄ ꝓficiant vba illattie vestūras bona reputabit eis ꝓpe: z mercedē babebūt inde. Et ideo nullus ꝑsidat de longa vita: z⁹ vnusquisq; ꝑperet velle dei ꝑmanere.

¶ Mater dei narrat quō ipa est vas repletum z replens grā: z rēpbendit quendā ingratū regē Swe-

vo diabolus nō ꝛgredietur videntiby cunctis de hominibus. Rēspōdeo mundus iste est quasi vile rugurium respectu tabernaculi qō inbabitat deus: ꝓpulsaq; ꝑa exulperans: Ideo paulatue ficut in gredieba ꝛa egredietur.

¶ Verba virginis ad sponsam ꝑ figura ponentia qualiter deus pater ꝑam inter ceteros sanctos elegit in matrem z in ꝓtā saluteꝝ. Cap. xlvii.

Ater loquit ad sponsam dicens. Quidas quereris lapideꝝ reppertu magnetem: q̄ eleuatus manu: ꝓtra cuffoditur in ebenum: sic z tu eris deuatus ad ꝓtā humanā. De filius meus multos querens lapideꝝ sanctos: me specialē elegit in matrē sibi: vt ꝑ me bominea reciperent ad portum celi. Ergo sicut magnes attrabit sibi ferrum: sic ego attrabo deo duratā cordā. Ideo turbari nō debes si q̄ndoq; eoꝝ tuū indurat: q̄ boc est ad maiorē coronam.

¶ Verba filij ad ꝑlam z q̄ꝑ per duos bominū exemplū ostendit se iudicare suū inimicū z nō suū electum. Cap. xlviii.

Jlius dei loquit sponse. Diratus de duebo: vnus qui erat quasi latro: q̄ quadratus. Alius ꝓ egrinus: bic rediꝓmatur: sed neuter ꝑuenit ad id q̄ sperabat. Dum⁹ itaq; ad quez missa fuisti: fuit lapis quadratus firm⁹ in ꝓceptibus suis: z tamen quasi ebenus ꝓ dubitans. Ideo quia nōdum erat tempꝰ quo complete fuit malitie hominis: ꝓbauit virum: z non bibit.

¶ De secūdo dixit q̄ bierosolymitan⁹ fuit comes in terra. Nec ideo factū est vt quem fama nulli⁹ z tantum direxit: secretis statum suū. Nam ipe est reli gios⁹ habitu: z ꝑfessione: mon achus sed monachus apostata: dignitate sacerdos: z seruus peccati. Peregrinus fama sed intrinsece girovag⁹ bierosolymita

obscure dicunt: aut si predicta non sient sm cogitatum tuū: quia verba dei diuersimode intelligi possunt. Et quoniam boc ꝓtingit: veritate eoꝝ non iudicabo. Munc ait ego dnus: verus bierosolymitan⁹ sus. Ideo ego ꝓpe eoꝝ inuenī tui⁹ esse volo. ¶ Declarano. Spūs dei loquit. Auctoritatem illum moraus de quo dixi ubi qui erat lapis quadratus z pie dubitās. Ideo feito q̄ nō erat in numero illoꝝ q̄ tentauerūt deum in deteriorē: nec cum illis qui petebant signum sicut Jone ꝓphete. Peccum illo qui ꝑsentionem mouerunt ꝑra me: sed cū illo erit q̄ scīā babebant z charitatē: ñ nōdum ꝑfectam.

¶ Verba matris ad filiam ꝑ figuram quo ada in annulo corpus in panno defiguant: z q̄liter ada ꝓ discretione cedet ꝓpitiari z corpus ꝓ pabstinēnt debet mundari z nō interfici. Cap. xlviii.

Ater dei loquit. Si dat tur alicui annul⁹ qui nimis strict⁹ est digito z querit ab inimico ꝑsilium quid faciendū sit. Respōdet: ꝑcisendat digitum z fic annilus ei adaptabitur. Cui inic? nequaq; inquit ñ mag⁹ annulus cuz malleo extendat. Si vō aliquis velit ꝓtū potēs in dñi per mādatū panniculū trabere z colare: z q̄reret cōsilium ab inimico. Ille respōdet. Perfunde de panno oīe quod immundū est: vbi aliq̄d mādatum inueneris ibi trabice ꝓtinus de dñi tui. Cui amicus. Nullus mō sic fiat: sed magis ꝓ mādificando z laudando ei ꝓtinus: z postea potus trabicit duo. Sic est etiam in ꝑsalubus. In annulo: quinq; digito de esse debet extendi: debet malico diferendo mūdi ꝓ purificatiōe. Corpus vo nō interfici ñ mundi ꝓ abstinentiā: vt verba dei gitliud diffundant.

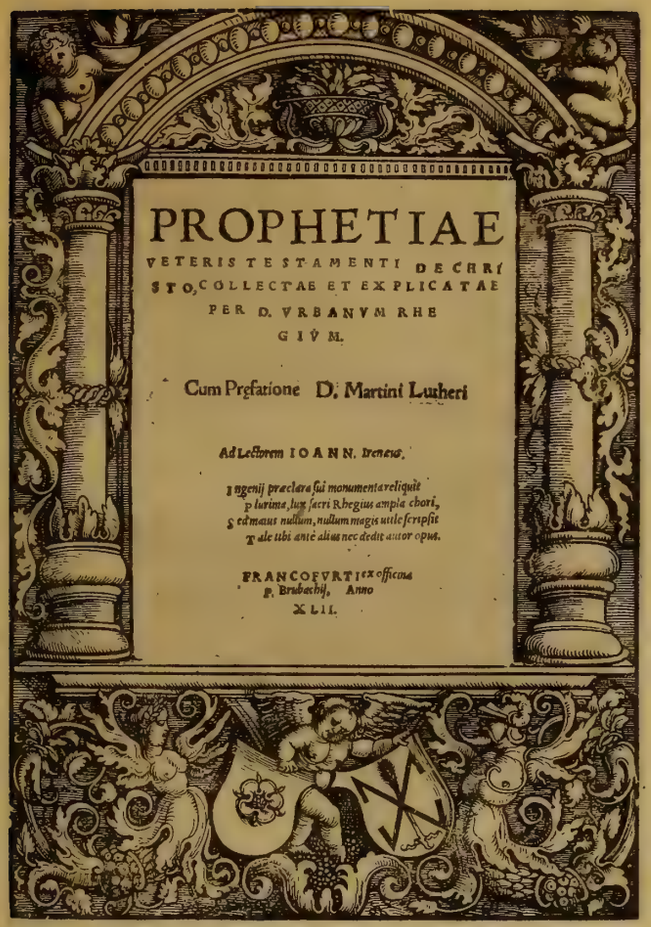
¶ Explicit Tertius liber.

¶ De penis purgatorij z infernj.

¶ Infernus est sic arctus q̄ si tota immēsitas arderet eum omnibus que in eo sunt non esset similis ei. Ibi omnes inebriant cum vre z familiare timant. Jncrēpitus eius sunt tenebre: z odant ꝛembum: z sunt ambo vnus infernus: quicunq; illuc venerit numq̄ habebit cum deo manssionem.

¶ Supra vo ribus est maxima pena purgatorij: q̄ anime sustinere ꝓssūt ibi est tactus demonū: z sicut vermes venenosi: z animalia feroca: calos: z frigus tenebre z cōfusio q̄ ꝓcedunt de pena inferni: z vltra locum istū est aliud z minor pena q̄ nō est alia nisi q̄si defectus verum cessantes infirmitate.

¶ Tertius vo locus superior: est vbi nulla alia pena est nisi desiderium ꝓuiendi ad deu plenum: z eius visionem beatam. Et anime in isto tribus locis mozantur z participant sancte ecclesie precibo z bonis operibus que fiūt in mundo z ꝑcipue ab amicis eoꝝ.



Das Leiden Christi

nach den vier Euangelisten. LXVI.

Ein kurtzer bericht/ von der vol-komenheit vnd frucht/ des leidens Christi/ Mit einer auslegung des Spruchs Pauli zun Colossern am Ersten Cap. Ich erfülle/ das da abgehet dem Leiden Christi etc.

Durch D. Vrbanum Rhegium.

Er sich jnn diesen letzten zeiten (die Paulus geferlich nennet) wol hütten wil/ auff das er nicht durch falsche lere/ vnd gleisnerey des Endchrists vnd seiner Apostoln verfürt werde/ der mercke mit ernstlichem vleisse auff die trewe warnung des heiligen Geistes/ so er gethan hat/ durch seine lieben Aposteln/ Petrum vnd Johannem/ jnn jren Epistoln/ da sie deutlich anzeigen/ die art der Endchristlichen/ vñ verfürischen lere/ welche sich vnter des Endchrists Regiment erheben wird. Petrus spricht also. 2. Petri. 2.

Es werden vnter euch sein falsche Lerer/ die neben einfüren werden schedliche Secten/ vnd verleugnen den HERRN/ der sie erkaufft hat etc. Johannes spricht. Ein jglicher geist/ der da nicht bekennet/ das Jhesus Christus jnn das fleisch komen ist/ der ist nicht von Gott/ Vnd das ist der geist des Widderchrists/ von welchem jr habt gehöret/ das er komen wird/ vnd ist jtzt schon jnn der welt.

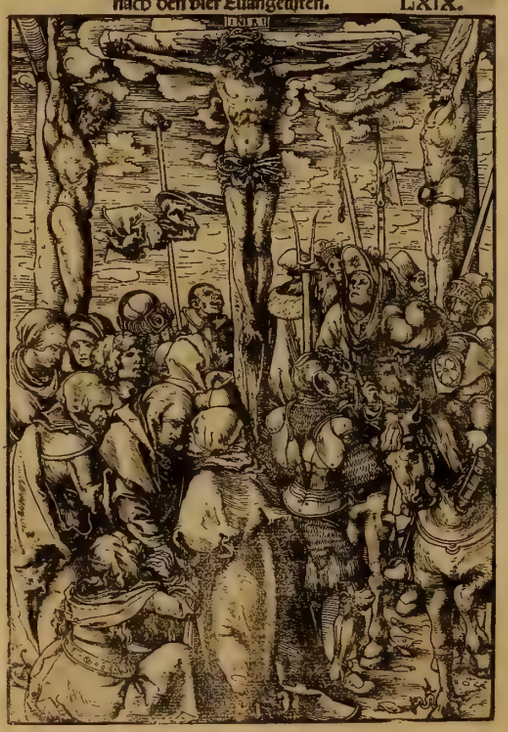
Neme ein jeder fromer Christ diese ernstliche wort für sich/ vnd ermesse/ wo von hie der geist rede/ One zweifel/ er wird hie lernen/ die rechten Lerer von den falschen/ erkennen. Es beklagen sich viel leute jnn diesen zeit/ das ein Prediger nicht predigt wie der ander/ Vnd man wisse nicht/ welchem man gleuben sol. Gleich als ob es vorhin nie geschehen sey. Da Paulus die Galater leret/ Wie der glaub jnn Jhesum Christum/ den menschen rechtfertig machte/ vnd nicht die wercke des Gesetzes/ Da waren etliche/ die predigten gleich das widerspiel/ nemlich/ wer die wercke des Gesetzes nicht thete/ der köndte nicht selig werden/ man müste sich beschneiden lassen/ sonst hülffe der glaube nichts. Waren das nicht widderwertige predigten? Wie sol man sich nu hierin halten? Sol man gar keine predigt hören/ wie etliche thun/ die nicht wollen verstendig werden/ das sie recht lebten? Nein/ nein/ lieber mensch Man sol vñ mus predigt hören/ Denn Gottes Wort ist vnser liecht/ speis vnd auffenthalt der seelen. Ja/ Wer wil mir sagen (sprechen sie) welcher das rechte

nach den vier Euangeliſten. LXVIII.

Das Leiden Chriſti

Das Leiden Chriſti

nach den vier Euangeliſten. LXIX.



CHIRO MANTIA

1 Physiognomia, ex aspectu membrorum Hominis.
2 Periaxiomata, de Faciebus SIGNORVM.
3 Canones Astrologici, de iudicijs Aegritudinum.
4 ASTROLOGIA NATVRALIS.
5 Complexionum noticia, iuxta dominium Planetarum.

Est autem illud in fine superaddendum, Cæsarem hunc esse Galienum appellatum, non Galenum, ut iste in suis Enneadibus scribit, quo nomine medicus ille Pergamenus dictus est. 25

FL. CLAVDIVS.

QVINTILLVS.

ILAVIVS Claudius imperator è Dalmatis genus trahēs, morū grauitate insignis, uitę fuit integerrimę: procerę staturę, oculis ardētibus & lato uultu, ex nobilissima familia genitus Claudia. Plę rique hunc, teste Aurelio Sex. Gordiano satum ex Licensa muliere 45 matura arbitrantur. Duos fratres habuit, Quintillū, qui post eū decem & sep

CIR. ANNVM SALV. MCCCCCX 81

PHILIPPVS Archidux Austriæ Maximiliani & Mariæ filius, Regi regnoq; Hyspaniæ genere ascitus est. Cuius inter cæteras naturæ & uirtutis dotes, quibus omneis: suæ ætatis Regulos excelluit, hoc unum satis est fe= cisse, nobis præclara illa terrarum lumina CAROLVM & FERDINANDVM peperisse.

Römischen Reichs vñ Keyser chumbs Anfang. Von dem leben vnd wesen aller Römischen Keyser/von Julio biß auff Karolum. v.

Julius Cesar der erst Römisch Keyser.

CAius Julius Cesar ein son Lucij 3909. jar nach anfang der welt 706. jar nach anfang Rhom 42. jar vor Thustus geburt zu regieren angefangen/vnnd bei 42. jar/im 16. seines alters regiert/hat im selben jar seins alters seinen vatter verloren/so seind jm dieweil er noch Rentmeister was/Julia seines vatters schwester vnd Cornelia sein gemahel abgangen. Er vermählet jm Calphurinam/die

RATORVM IMAGIN

inus pater Vespasiani Impera
uio municipe Reatino natus, e
n Asia egit, & postea fœnus a
diem obiit. superstitibus duob

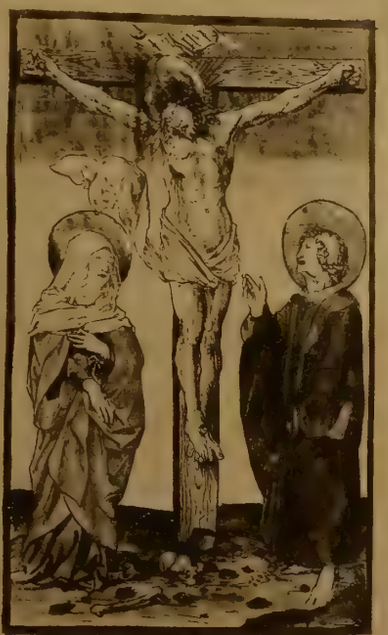
Sweryn.

Ē hertoge hinrick de lauwede ouer toch alle wendesche lant mit swerdē vñ mit füre vñ vorbrande de borge alse mekelenborch dobbyn vñ sloch syne here by dem slote vpp der warnaw by lessyn by Rostke int ostē. Do toch niclaus ein here der wenden vñ van warle mit vele wenden to dē here des hertogen vñ mende he wolde ön mit deme haste vorschreket des leyde hertoge ses hundert gan vt synem here vñ de öre herneschē vnder den clēderen vorborgen drogen vñ slēdē sick wū dat se victalie brachtē.

De here der wēde de was des vnuorsichteich he mende dat se blot vñ hernesch gewesen hedden vñ van dem so wart ein strid dat in deme erste ere meme niclaus den wende her aff land syne boue isyn sone de slogē vnde dat meyne volck mit den schepen do toch de hertoge vort vnde vorbotff alle syn land vnde buwede vñ befestede dat stēken to swerin vñ satte dar vppe eynē voget de her Gunsel vñ dūt swerin is nach hundē na ein greuelschopp geworden vñ ock ein bischopdom asset nach ia.

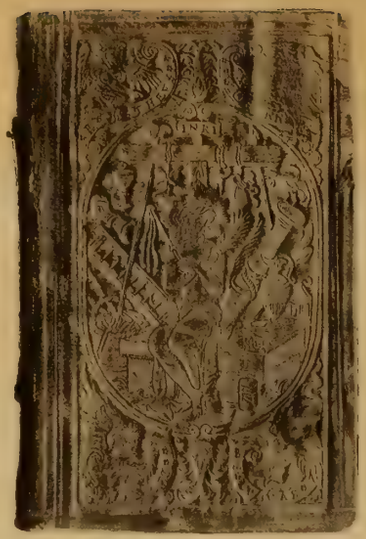
Golleborge.

Ē bischopdome weren sere vonallen vñ vorhert de de keyser otten dab dē gebuwet de buwede hertoge hinrick wedder vā nyges vp alse Schūle swick mekelnborch vñ alse vele beschreuē ia dat oldēdes wart gelecht to sibbe. Vnde to rosseborge plach to wesende eyn ebbeye darūme mot de bischopp nach eyn blauwe moneke kuppen dragen. vñ dat buwede he ock den dom vñ satte dar einē bischopp de heyt Euermodus. Vnde satte to swerin einē bischopp de heyt berno vnde buwede eyne canonie to swerin vñ dar wart do byr binden na dat bischoppdom gelecht vā mekelnborch so byr na steyt.



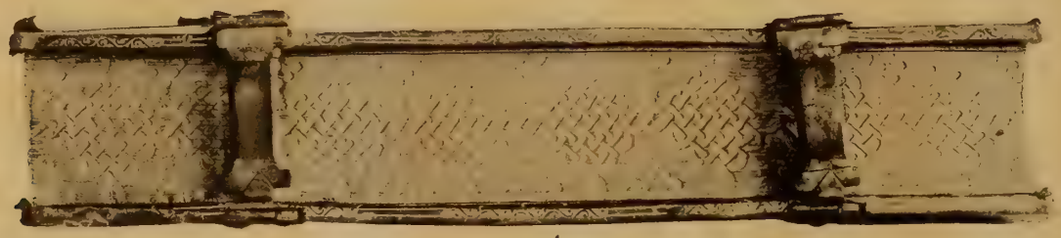
Eigitur clementissime pater: per iesum christū filium tuū dñm nr̄m supplices rogam⁹ et petimus: vti accepta habeas ⁊ benedicas. Hec do✠na. Hec mune✠ra. Hec san✠cta sacrificia illibata. In primis que tibi offerimus p ecclesia tua sancta catholica: quā pacificare: custodire: adunare ⁊ regere digneris: toto orbe terrar: vna cū famulo tuo papa nostro A. ⁊ antistite nostro A. ⁊ rege nostro A ⁊ omnibus orthodoxis atq; catholice ⁊ aplice fidei cultoribus. Memoria viuorū. Memēto dñe famulorū famularūq; tuarū A. et A. ⁊ omniū circūstātium: quor tibi fides cognita est ⁊ nota

1



2

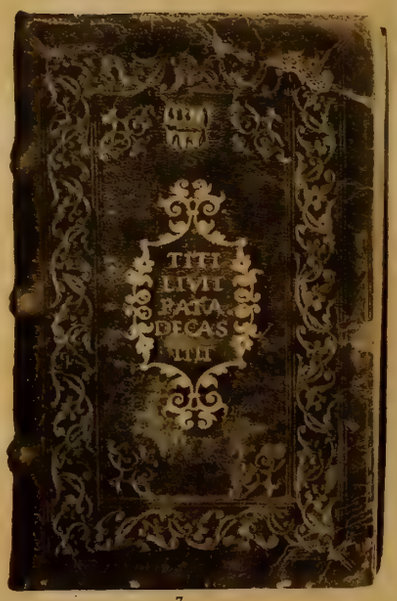
3



4

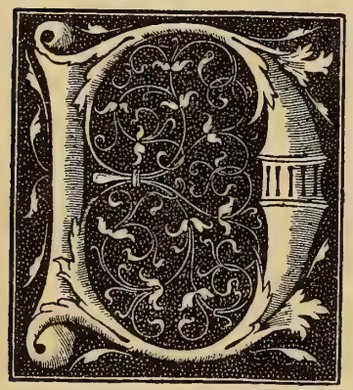
5

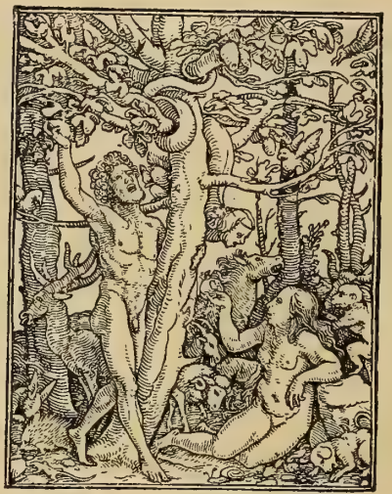
6



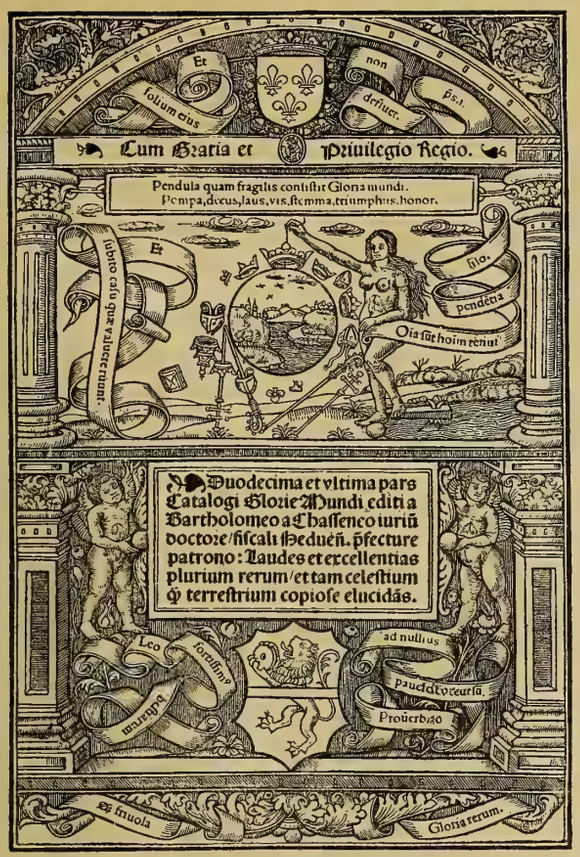
7

TYPI IN APOCALYPSI IOANNIS DEPICTI VT CLARIVS VATICINIA Ioannis intelligi possint.



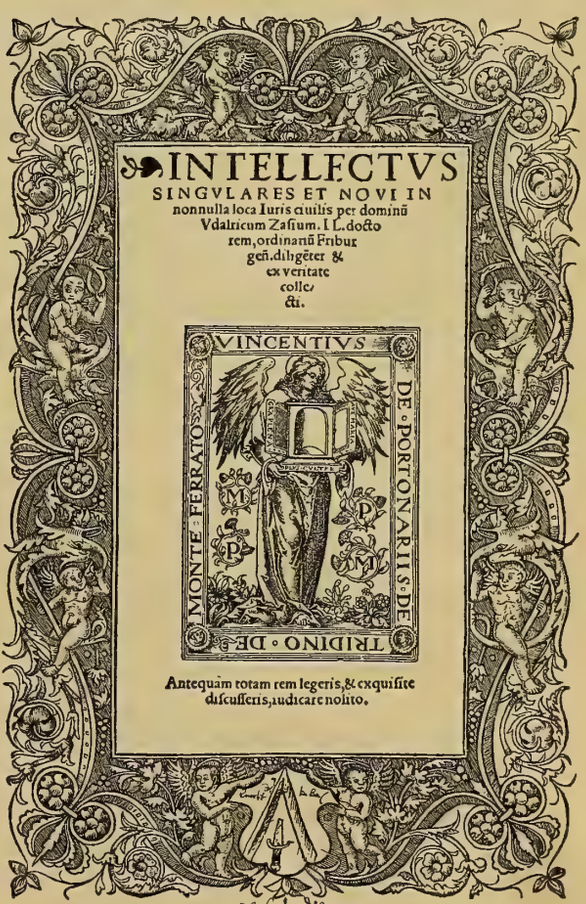


MATVRA.


Et folium eius non defluet.
Cum Gratia et Priuilegio Regio.
Pendula quam fragilis contistit Gloria mundi.
Pompa, decus, laus, vis, stemma, triumphus, honor.
Et
filio.
pendens
Oia sub hoim reputi
Duodecima et vltima pars Catalogi Glorie Mundi editi a Bartholomeo a Chassenco iuriū doctore/fiscali Sedueñ. pfecture patrono: Laudes et excellentias plurium rerum/et tam celestium ꝙ terrestrium copiose elucidās.
Leo fortissimus
ad nullius
pauci de turba
Proverbio
Et fruola
Gloria rerum.

TERTIA PARS
HVIVS OPERIS, IN SE CONTINENS
Glossam Ordinariā cū expositione literali & morali Reuerendi patris Nicolai Lyranj necnō additionib⁹ ac replicis super libros.
IOB
PSALTERIVM
PROVERBIORVM
ECCLESIASTEN
CANTICA CANTICORVM
SAPIENTIAE
ECCLESIASTICVM.
ADDITA QVIBVS ĒVNT NVPERRIME
vltra diligentissimam, & castigatissimam emendationem & limam historiæ nō inuentæ & figuratæ literæ capitis cuiusliber exordio: quæ totā rē descripta clarius quā fieri possit, aperiūt.

Orontij Finei Del
PHINATIS, REGII
Mathematicarum
professoris,
IN SEX PRIORES LIBROS
geometricorum elementorum
Euclidis Megarensis De-
monstrationes.
Quibus ipsius Euclidis textus græcus, suis locis insertus est una cum interpretatione latina Bartholamæi Zamberti Veneti, ad fidem geometricā per eundem Orontium recognita.
CVM PRIVILEGIO
Regis ad decennium,
PARISIIS.
Apud Simonem Colinæum.
1536.
Vireleet vulnere virtus.


INTELLECTVS
SINGVLARES ET NOVI IN
nonnulla loca Iuris ciuilis per dominū
Vdalricum Zasium. I. L. docto
rem, ordinarū Friburg
gen. diligēter &
ex veritate
colle/
cti.
VINCENTIVS
DE · PORTONARIS · DE
TRIDINO · DE
MONTE · FERRATO
Antequam totam rem legeris, & exquisite discusseris, iudicare noli to.

Summa de Arithmetica geometria. Proportioni: et proportionalita:

Nouamente impressa In Toscolano in la riua del Benacense et vnico carpionista Lago: Amenissimo Sito: de li antique et euidenti ruine di la nobil cita Benaco vetta illustrato: Cum numerosita de Impatorij epithaphij di antique et perfette littere sculpiti dotato: et cus finissimi et mirabil colone marmorei: innumeri fragmenti di alabastro porphidi et serpentini. Cose certo lettor mio diletto oculata fide miratu digne sotta terra se ritrouano.

Continentia de tutta lopera:

De numeri e misure in tutti modi occurrenti.

Proportioni e ppotionalita a nouita del 5° de Euclide: e de tutti li altri soi libri.

Chiani: ouero euidētie numero. 13. per le quantita continue ppotionali del 6° e 7° de Euclide extratte.

Tutte le parti de lalgorismo: cioe relevare partire: multiplicare: sumare: e sotrare: con tutte sue ppue in sani e rotti e radici e progressioni.

De la regola mercantesca vetta vel. 3. e soi fondamēti cō casi exēpiari p c° m° §. G. guadagni: perdite: transportationi: e inuestite.

Partir: multiplicar: sumar: e sotrar de le ppotioni: e de tutte sorti radici.

De le tre regole del Catayn vetta positione: e sua origine.

Euidentie generali: ouer. conclusioni numero. 66. absoluere ogni caso che per regole ordinarie non si podesse.

Tutte sorte binomij e recti: e altre linee irrationali vel decimo de Euclide.

Tutte regole de Algebra vetta de la cosa e lor fabriche e fondamenti.

Cōpagnie in tutti modi: e lor partire.

Soccide de bestiami: e lor partire.

Sitti pelicioni: cottimi: livelli: logagioni e godimenti.

Baratti in tutti modi semplici: compositi: col tempo.

Cambi reali: secchi: fittitij: e viminuti: over comuni. (termini

Merci semplici e a capo danno: e altri

Restij saldi: disconti: de tepo e denarij e de resare a vn di piu partite.

Ori: argenti: e loro affinare: e caratare.

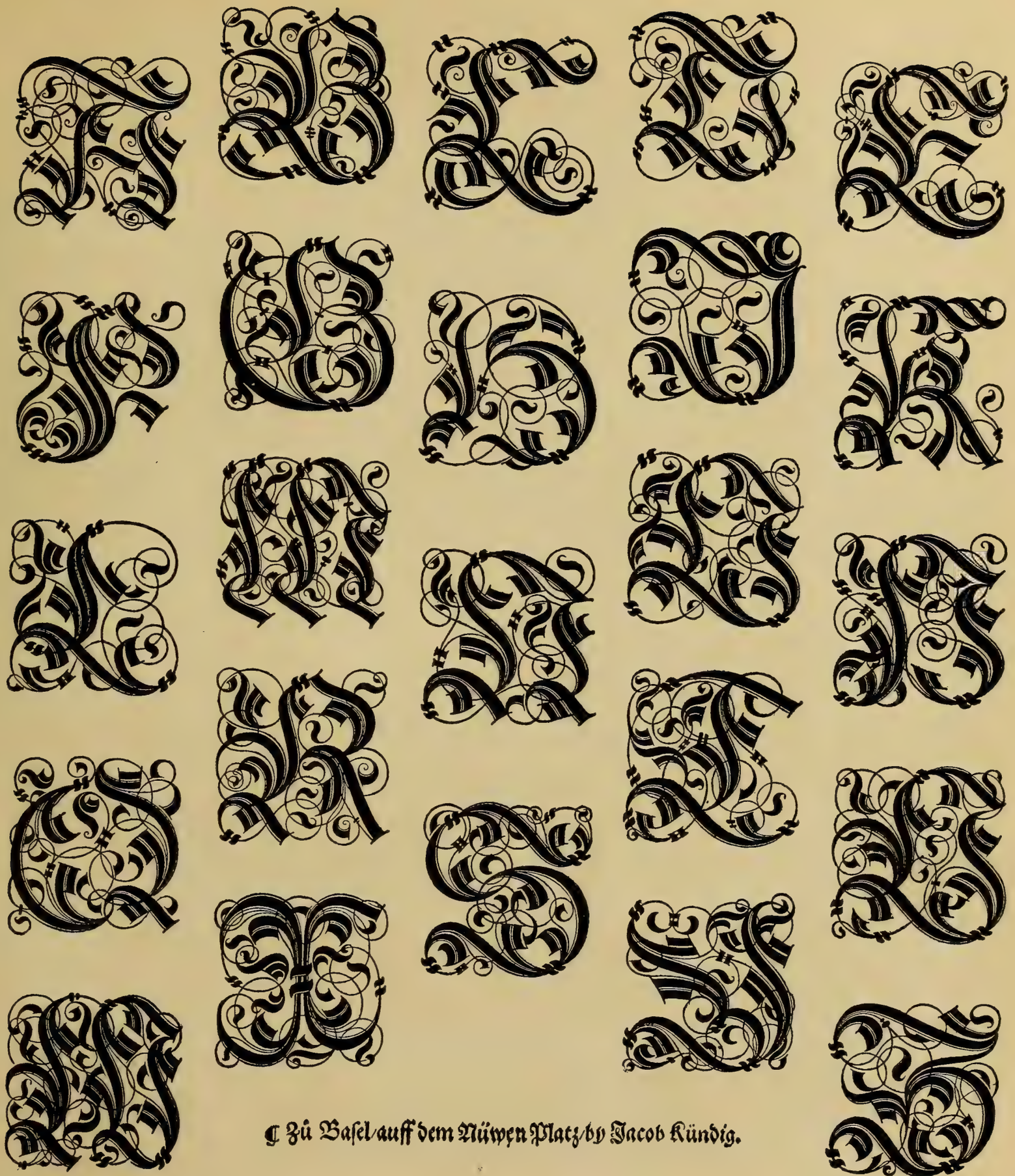
Molti casi e ragioni stravadinarie: varie e diverse a tutte occurrētie: cōmo nella sequente tauola appare ordinatamente de tutte.

Ordine a saper tener ogni cōto: e scriptura: e del quaderno in vinegia.

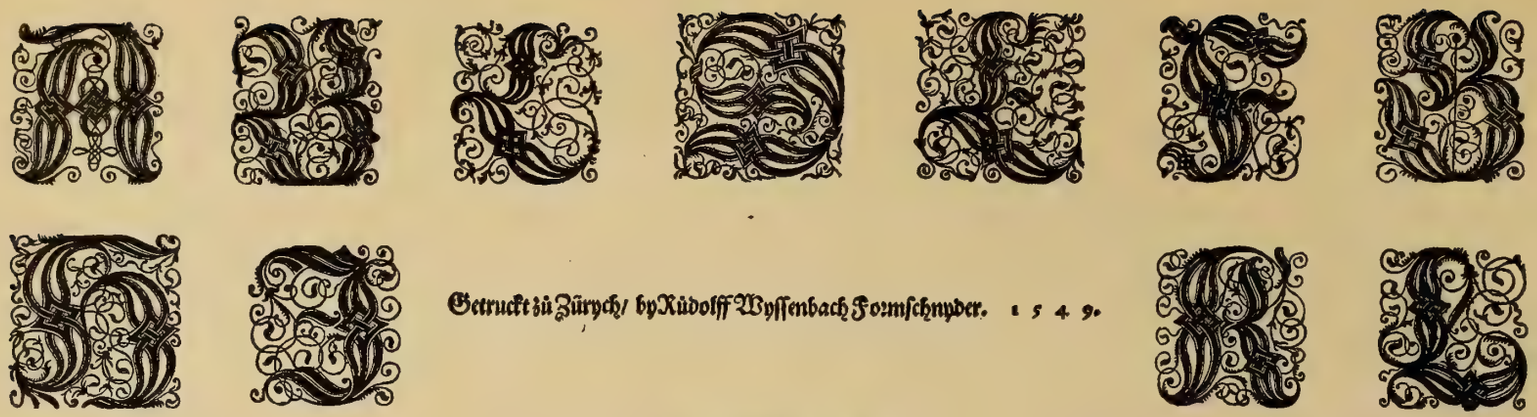
Tariffa de tutte biance e costumi mercanteschi in tutto el mondo.

Pratica e theorica de geometria: e de li cinq; corpi regulari: e altri dependenti

E molte altre cose de grandissima piacere: e frutto: como diffusamente per la sequente tauola apparē.



℄ Zů Basel/auff dem Nüwen Platz/by Jacob Kündig.


Getruckt zů Zürych/ by Růdolff Wyssenbach Formschnyder. 1549.

¶Der ſun gottes ſpricht. Jr all mein veind die da lebent in ð welt ſollt hören wann ich red nit zu meinē freündē. Hört ir all pfaffen ertzbiſchof biſchof vñ all nydrers ſtats ð kirchē hört ir all geiſtlich welchs ordens ir ſeit hört ir künig fürſten vñ richter vñ all diener hört ir weiber künigin fürſtin vñ all frawē vñ diern vñ all was weſens vñ ſtats ir ſeit groß vñ klein die da wonen in ð welt die wort die ich ſelbs ð ich eüch hab beſchaffen yetz zu euch red Jch klag das ir vō mir ſeyt abgewichē vñ habt ewrn willē dē teüfel gebē vñ ſeyt gehorſam seinē einplaſungē. Wann aber ich mit meinē plut eüch erlöſt hab vñ nichts ſüch dann nur ewr ſelen Darumb kombt wider zu mir mit diemütigkeit So wird ich eüch als meine kind empfahen.

Tochter ich sag dir als geschribē hat Johānes der Ewangelist vō meinen geist künfftige ding die er hat gesehen. Also Mathias dein peichtiger vnnd vater den ich hab gemacht einē maister verstet vñ schreibt die geistlichen warheyt der heiligē schrifft auß dem selbē geist. Darūb solt du im gehorsam sein wann er hat erfarn den streit zweyer geist dz ist der warheyt vnnd der falscheit aber er hat nie gelaubt seinen synnen darūb so ist er erledyget vnd ist wordē wissent vō im anfang biß zum Alpha vnd O.

Sant Birgitta Gespons Cristi.

Als diser maister Mathias ist gestorbenn zu Stockholmis in künigreich Sweden hat sant Birgitt die dazemal wz zu Rom betēde gehört im geyst ein stym̄ also sprechend. O du seliger maister Mathias vmb die kron die dir in den himeln bereyt ist. Darumb solt du kōmen yetz zu ō waißheyt die nymmer geennder würdet.

¶ Der ist begrabenn im kloster der prediger pū der vnder dem selben altar da geeret würdet die herabnemūg des herrn̄ vom creütz.

S. Seliger gedechtnus meister Mathias der heiligenn schrifft ein vercher vñ Chorherr zu Lincop.

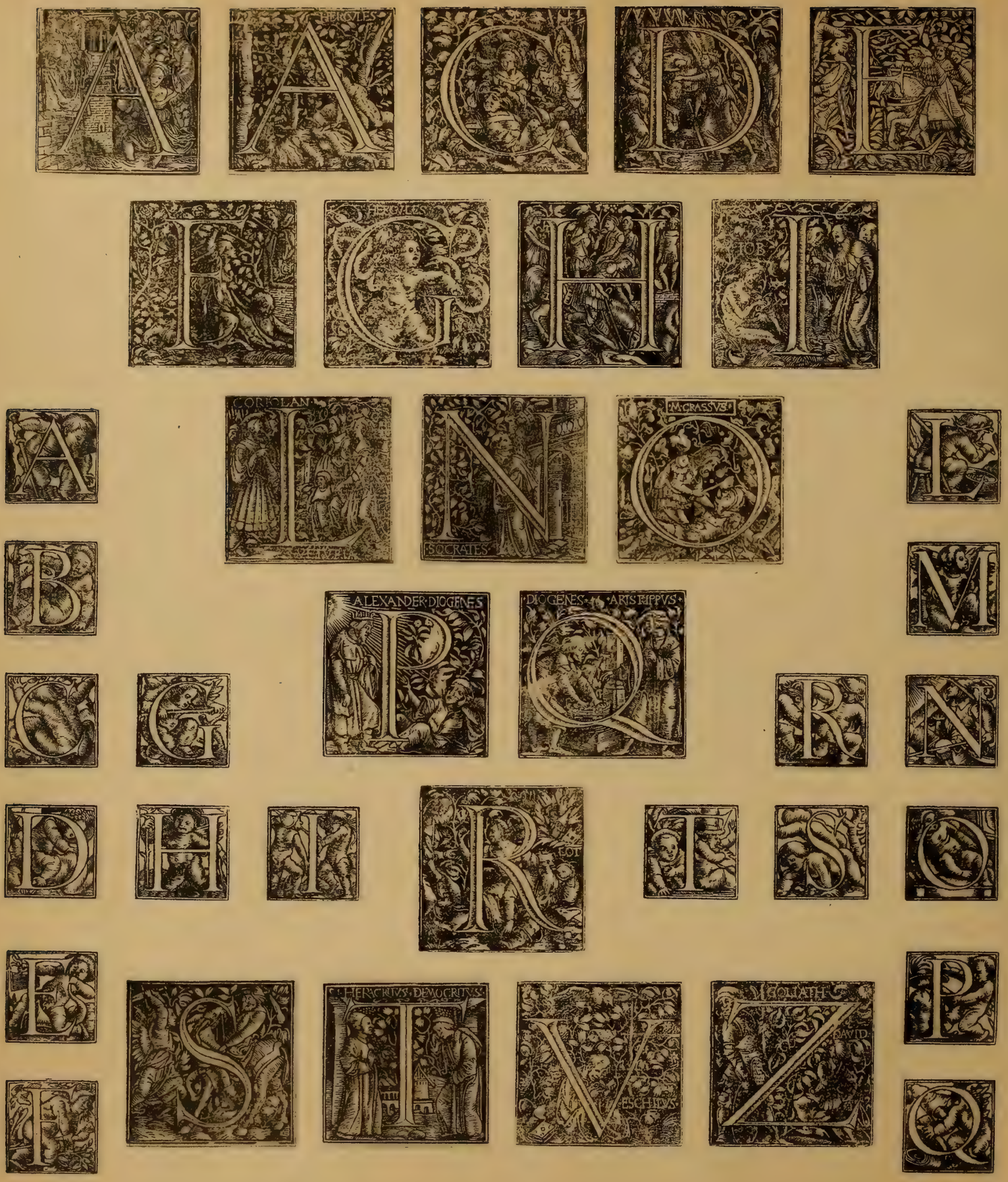
THEOPHYLA-

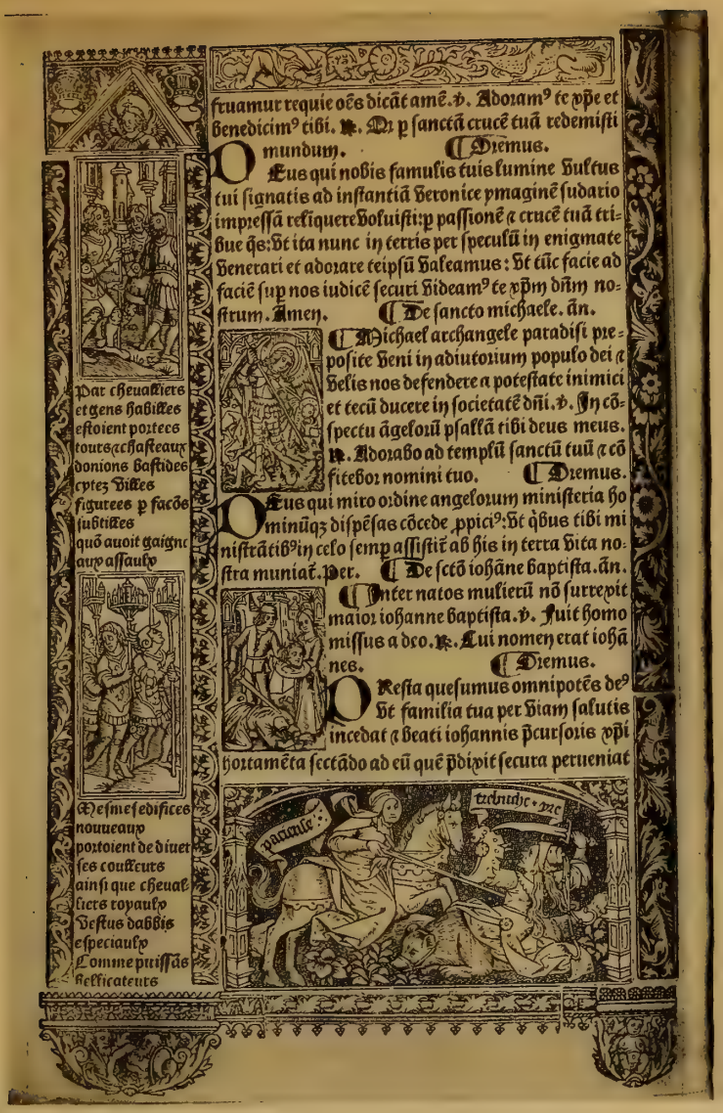
CTI ARCIEPISCOPI BVLGA-
riæ, in quatuor Euangelia enarratio-
nes, diligenter recognitæ.

IOANNE OECOLAMPADIO
INTERPRETE.

BASILEAE, APVD ANDREAM
CRATANDRVM, ANNO
M. D. XXVII.

Cum gratia & priuilegio Cæsareo.


HERCVLES
HERCVLES
TOB
CORIOLAN
SOCRATES
M. CRASSVS
ALEXANDER DIOGENES
DIOGENES ARISTIPPVS
HERACLITVS DEMOCRITVS
GOLIATH
DAVID



fruamur requie oēs dicāt amē. ℣. Adoram⁹ te ꝓpe et benedicim⁹ tibi. ℟. Qui p sanctā crucē tuā redemisti mundum. ¶ Oremus.

OMnipotens sempiterne deus qui nobis famulis tuis lumine vultus tui signatis ad instantiā veronice ymaginē sudario impressā reliquere voluisti: p passionē ⁊ crucē tuā tribue ēe: vt ita nunc in terris per speculū in enigmate venerari et adorare teipsū valeamus: vt tūc facie ad faciē sup nos iudicē securi videam⁹ te xp̄m dn̄m nostrum. Amen. ¶ De sancto michaele. ān.

¶ Michael archangele paradisi prepositе veni in adiutorium populo dei ⁊ velis nos defendere a potestate inimici et tecū ducere in societatē dn̄i. ℣. In cōspectu āgelorū psallā tibi deus meus. ℟. Adorabo ad templū sanctū tuū ⁊ cōfitebor nomini tuo. ¶ Oremus.

OMnipotens sempiterne deus qui miro ordine angelorum ministeria hominūq; dispēsas cōcede ꝓpicio⁹: vt q̄bus tibi ministrātib⁹ in celo semp assistit ab his in terra vita nostra muniat. Per. ¶ De sctō iohāne baptista. ān.

¶ Inter natos mulierū nō surrexit maior iohanne baptista. ℣. Fuit homo missus a deo. ℟. Cui nomen erat iohānes. ¶ Oremus.

OMnipotens sempiterne deus dirige actus nostros in bonā vitam tuā: vt familia tua per viam salutis incedat ⁊ beati iohannis precursoris ꝓpitio ꝓpi hortamēta sectādo ad eū q̄ dē ꝓpitio pervenire

Dar cheualiers et gens habilles estoient portees tours achasteaux donions bastides cytez villes figurees p facōs subtilles quō auoit gaigne aup assaulp

Cestes edifices nouueaup portoient de diuerses couleurs ainsi que cheualiers royaulp Vestus dabbis especialp Comme pluis as delicatement

dominum nostrū iesū xp̄m filiū tuū. Qui tecum. ꝛc.

¶ De sancto iohanne euangelista. ān.

¶ Iohannes apostolus et euangelista virgo electus est a domino atq; inter ceteros magis dilectus. ℣. Valde honorandus est beatus iohannes. ℟. Qui supra pect⁹ domini in cena recubuit. ¶ Oremus.

ECclesiam tuam quesumus domine benign⁹ illustra: vt beati iohannis apostoli tui et euangeliste illuminata doctrinis ad dona perueniat sempiterna. Per dominum nostrum iesum christū filium tuum: qui tecum viuit et regnat in vnitate spiritus sancti deus. Per omnia secula seculorū. Amē.

¶ De sanctis petro et paulo. ān.

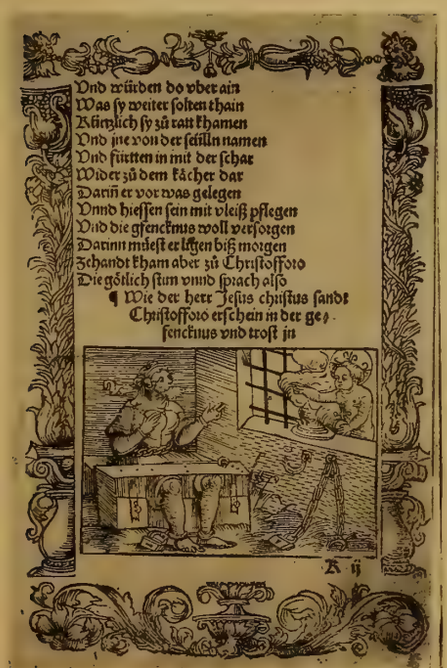
¶ Petrus apostolus ⁊ paulus doctor gentium ipsi nos docuerūt legē tuam domine. ℣. In omnem terram exiuit sonus eorum. ℟. Et in fines orbis terre verba eorum. ¶ Oremus.

OMnipotens sempiterne deus cuius dextera beatū petrū apostolum ambulantem in fluctibus ne mergeretur erexit/et coapostolum ei⁹ paulum tertio naufragantē de profūdo pelagi liberauit exaudi nos propicius ⁊ cōcede: vt amborum meritis eternitatis gloriam cōsequamur. Per dominum nostrum iesum christum filium tuum: qui tecum viuit et regnat in vnitate spiritus sancti deus. ꝛc.

¶ De sancto iacobo. ān.

Sus sequament dieup et deesses que auoit gaigne a force darmes sur seigneure princes et princesses faison porter a grans leesses / p ses pleup ⁊ vaillans gedarmes.

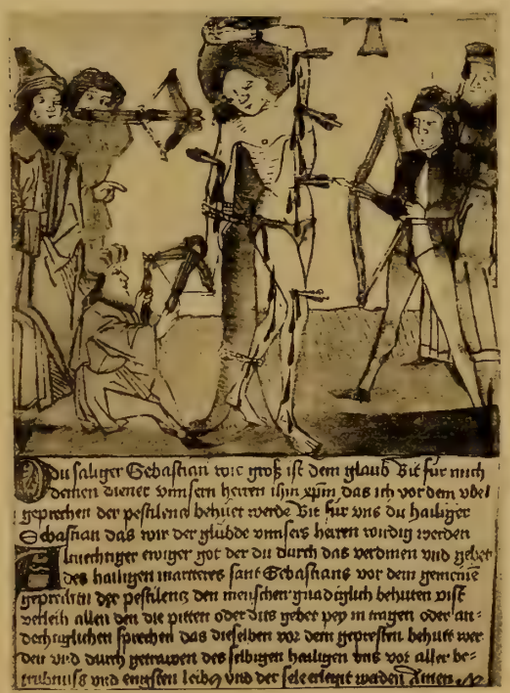
Grande quantite de hōmes fors portoient vesseaup dor et dargent plusieurs monnoyes et tresors que auoit cōquis par ses efforz ce sat en guerre diligent.



Vnd wurden do vber ain
Was sy weiter solten thain
Klainlich sy zů rait khamen
Vnd jne von der seülln namen
Vnd fürten in mit der schar
Wider zů dem kächer dar
Darin er vor was gelegen
Vnnd hiessen sein mit vleiß pflegen
Vnd die gfenckhnus woll versorgen
Darinn müest er ligen biß morgen
Zhandt kham aber zů Christofforo
Die göttlich stim vnnd sprach also

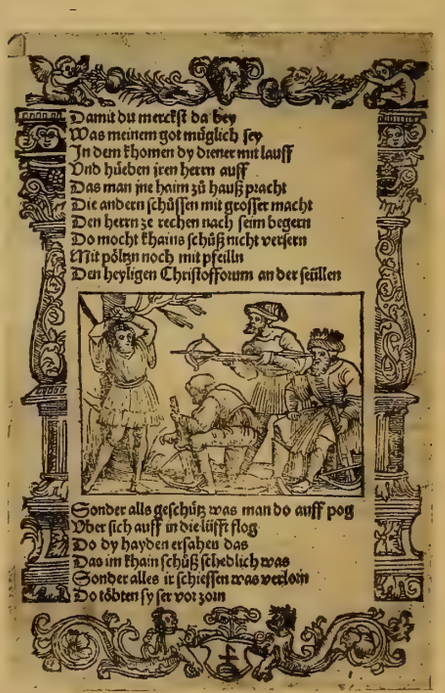
¶ Wie der herr Jesus christus sandt Christofforo erschain in der gefenckhnus vnd trost jn

K ij



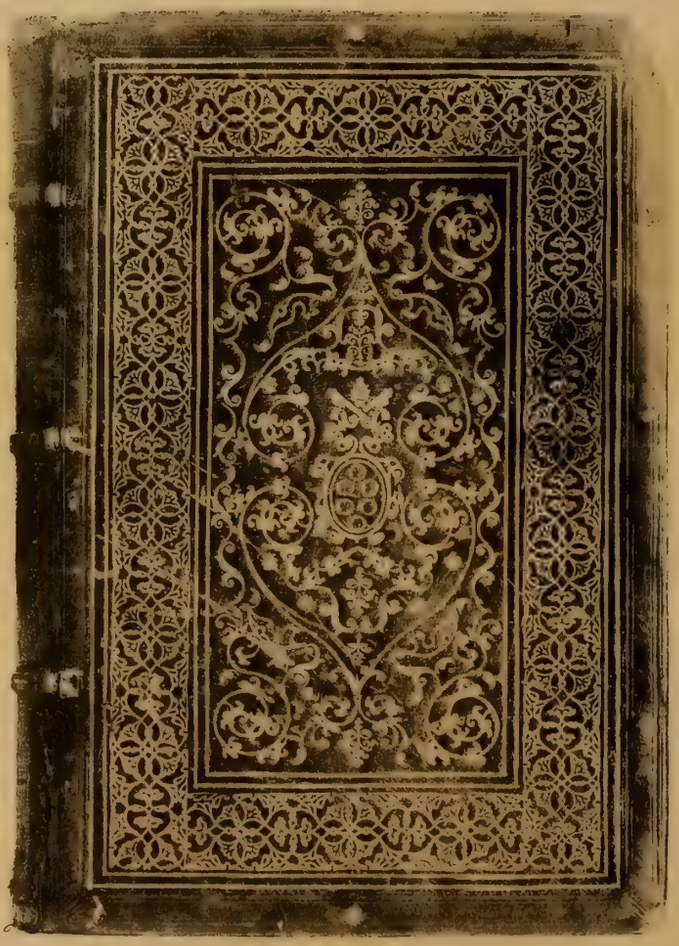
Du saliger Sebastian wie groß ist dein glaub die für mich deinen diener vnnsern herren ihsum xpm das ich vor den vbel gesprechen der pestilenz behuet werde die hilf vns du hailiger Sebastian das wir der gnade vnsers herrn wirdig werden

Allmechtiger ewiger got der du durch das verdienen vnd gebet des hailigen martirers sant Sebastians vor dem gemeinē gesprechen der pestilenz den menschen gnadigklich behuten wist verleih allen den die pitten oder bitt geben pey in tagen oder andechtiglichen sprechen das dieselben vor dem gesprechen behuet werden vnd durch getrawen des selbigen hailigen vns vor aller betrubnuss vnd engstni leibs vnd der sel erlengt werden Amen.

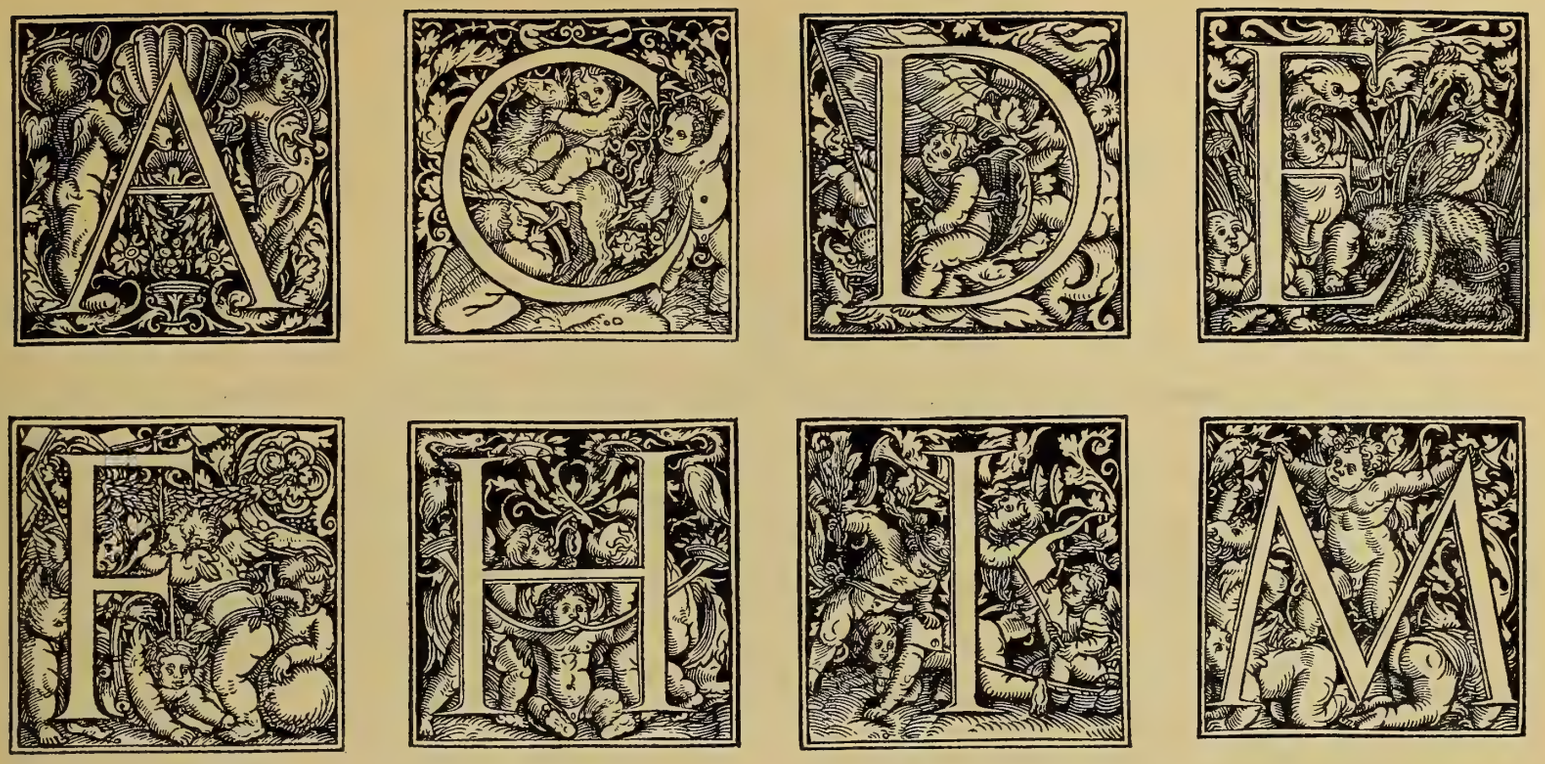


Damit du merckst da bey
Was meinem got müglich sey
In dem khomen dy diener mit lauff
Vnd hüeben iren herrn auff
Das man jne haim zů hauß pracht
Die andern schüssen mit grosser macht
Den herrn ze rechen nach seim begern
Do mocht khains schüß nicht versern
Mit pölzn noch mit pfeilln
Den heyligen Christofforum an der seülln

Sonder alls geschütz was man do auff pog
Vber sich auff in die lüfft flog
Do dy hayden ersahen das
Das im khain schüß schedlich was
Sonder alles in schiessen was verloin
Do tödten sy ser vor zoin

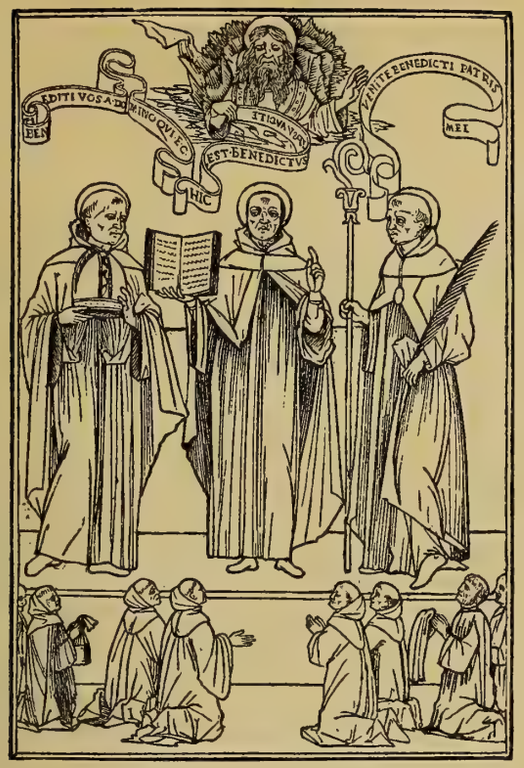


1



2

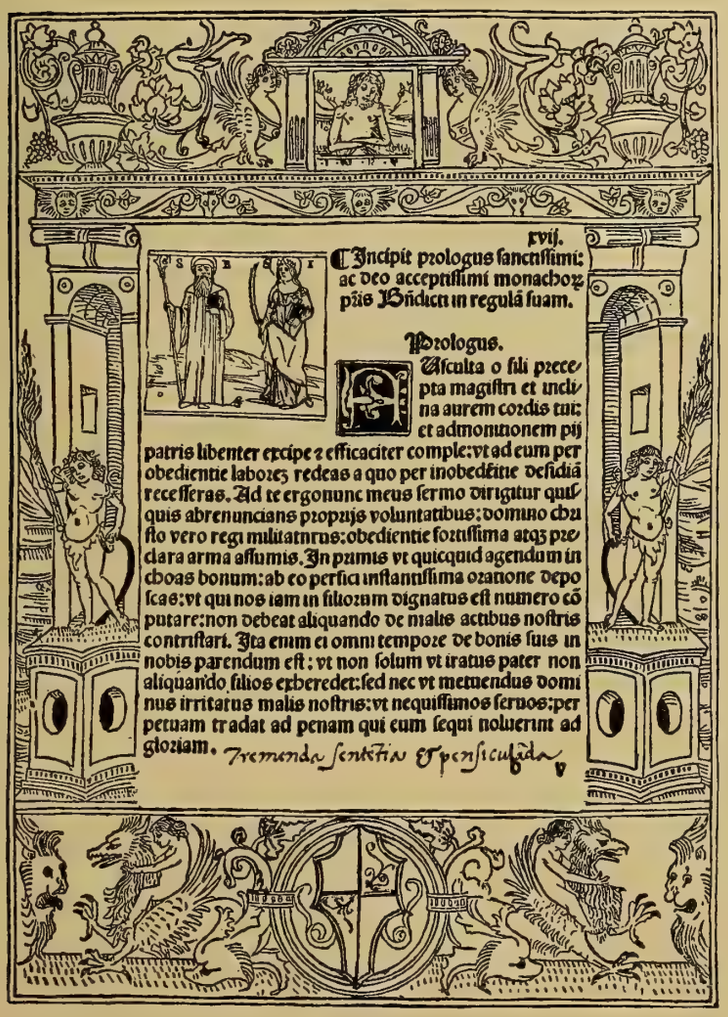
1



2

PLATYNAE hystoria de Vitis pontificum perjucunda: diligenter recognita: & nunc tantum integre impressa.

3



xvij.

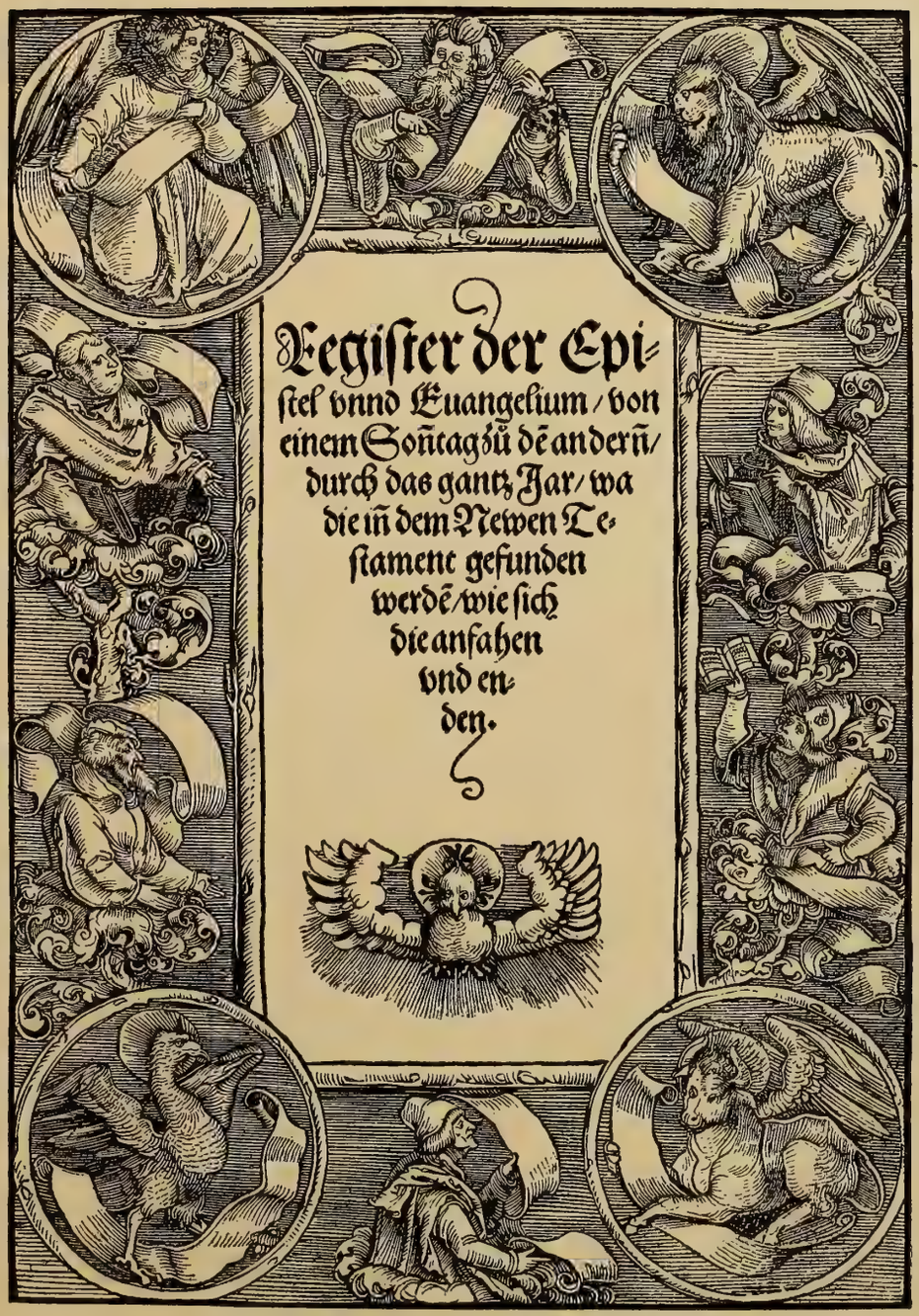
Incipit prologus sanctissimi: ac deo acceptissimi monachoꝝ pãs Benedicti in regulã suam.

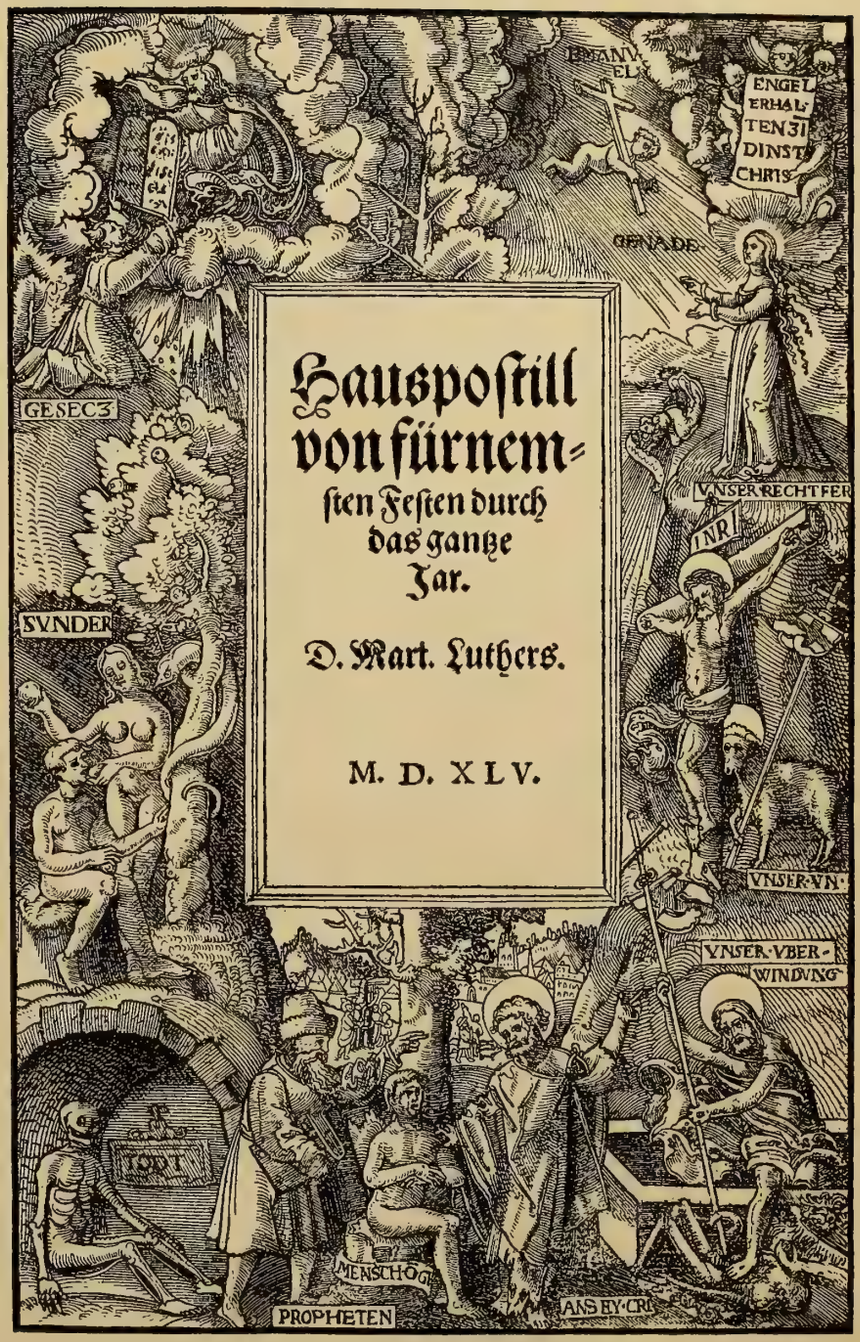
Prologus.

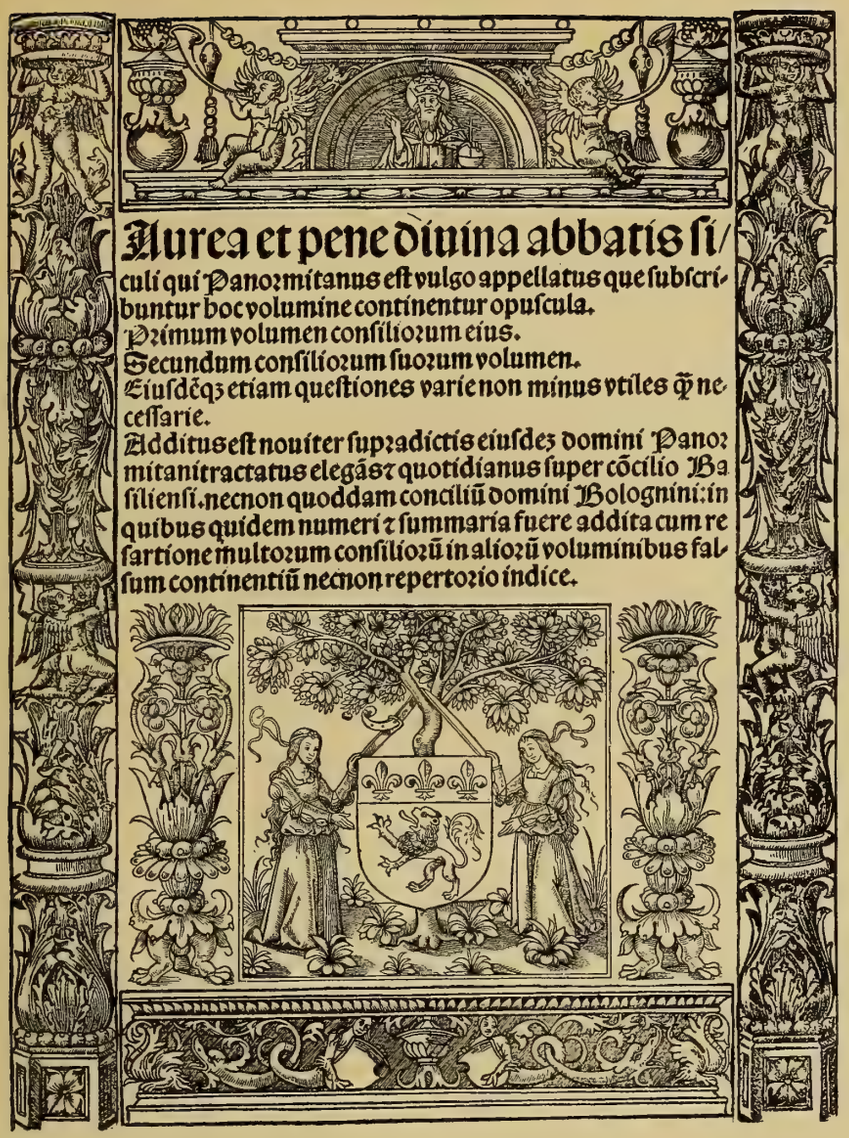
Ausculta o fili precepta magistri et inclina aurem cordis tui: et admonitionem pij patris libenter excipe z efficaciter comple: vt ad eum per obedientie laborez redeas a quo per inobedientie desidiã recesseras. Ad te ergo nunc meus sermo dirigitur quisquis abrenuncians propijs voluntatibus: domino christo vero regi militaturus: obedientie fortissima atqꝫ preclara arma assumis. In primis vt quicquid agendum inchoas bonum: ab eo perfici instantissima oratione depos cas: vt qui nos iam in filiorum dignatus est numero cõ putare: non debeat aliquando de malis actibus nostris contristari. Ita enim ei omni tempore de bonis suis in nobis parendum est: vt non solum vt iratus pater non aliquando filios exheredet: sed nec vt metuendus dominus irritatus malis nostris: vt nequissimos servos: perpetuam tradat ad penam qui eum sequi noluerint ad gloriam. Tremenda sentẽtia ẽt pensiculãda

4

5


Register der Epi-
stel vnnd Euangelium / von
einem Sontag zů dē andern /
durch das gantz Jar / wa
die in dem Newen Te-
stament gefunden
werdē / wie sich
die anfahen
vnd en-
den.


Hauspostill
von fürnem-
sten Festen durch
das gantze
Jar.
D. Mart. Luthers.
M. D. XLV.
EMANVEL
ENGEL ERHALTEN JN DINST CHRIS
GENADE
GESETZ
VNSER RECHTFER
INRI
SVNDER
VNSER VN
VNSER VBER WINDVNG
TODT
MENSCHHEIT
PROPHETEN
ANSEHEN CRI



Aurea et pene diuina abbatis Si/
culi qui Panormitanus est vulgo appellatus que subscri/
buntur hoc volumine continentur opuscula.
Primum volumen consiliorum eius.
Secundum consiliorum suorum volumen.
Eiusdēq; etiam questiones varie non minus vtiles q̄ ne/
cessarie.
Additus est nouiter supradictis eiusdez domini Panor/
mitani tractatus elegās7 quotidianus super cōcilio Ba/
silienſi. necnon quoddam conciliū domini Bolognini: in
quibus quidem numeri7 summaria fuere addita cum re/
sartione multorum consiliorū in aliorū voluminibus fal/
sum continentiū necnon repertorio indice.

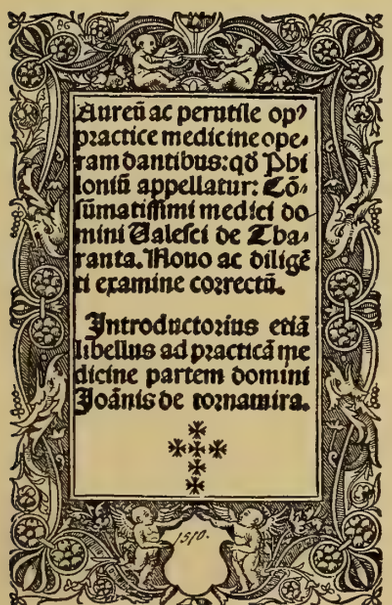
1

ANGELI POLITIANI
Oratio pro oratoribus Senen
siū ad Alexandrum Sextū
Pont. Max. in qua de
summa Pontificis
potest ate cum
eloquēter,
tum erudite agitur.

IASONIS MAYNI
Iurisconsulti Oratio coram eo/
dē Alex. vi. Pont. Max. habi/
ta pro obediētia Illustriss.
Ducis Mediolanensiū
ubi describitur situs
Hispaniaꝝ.

ROMA

2



Aureū ac perutile op9
practice medicine ope/
ram dantibus: qō Phi
lontū appellatur: Cō/
sūmatissimi medici do
mini Galesci de Tha/
ranta. Nouo ac diligē
ti examine correctū.

Introductorius etiā
libellus ad practicā me
dicine partem domini
Joānis de Tornamira.

1510.

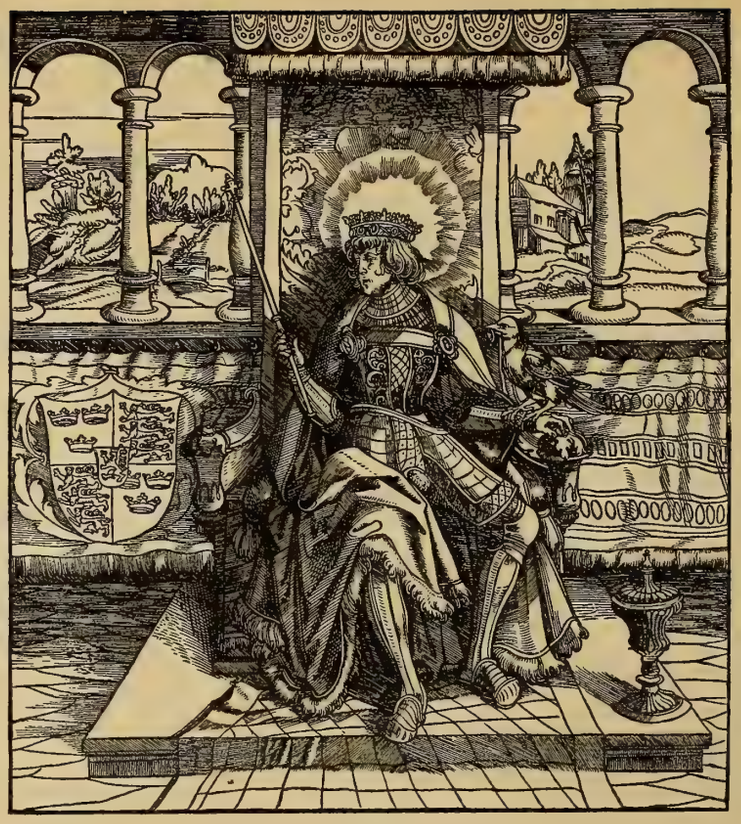
3

Seraphici quicūq; legis pa/
tris acta: precare.
Numine ab vtroq; vt de/
ferat auctor opem.

4

5

1



2

CVSPINIANVS VT FVRES SI POSSET AR
CEAT. HIC SVAM IMAGINEM LOCAVIT.

3

5

3

4

4

℣In die sctō penthecostes
Ad sanctū petrū. Introit.

SPIRITUS DOMINI

pleuit orbē terrarū alla ⁊ hoc quod ptinet oia scientiā habet vocis alla alleluia all. ps. Omniū est enī artifex omnē habēs virtutē oia prospiciēs. Colla.

DEus qui hodierna die corda fidelium sci spiritus illustratiōe docuisti: da nobis in eodē spiritu recta sapere: ⁊ de eius semp cōsolatione gaudere. Per dñm. in vnitate eiusdē.

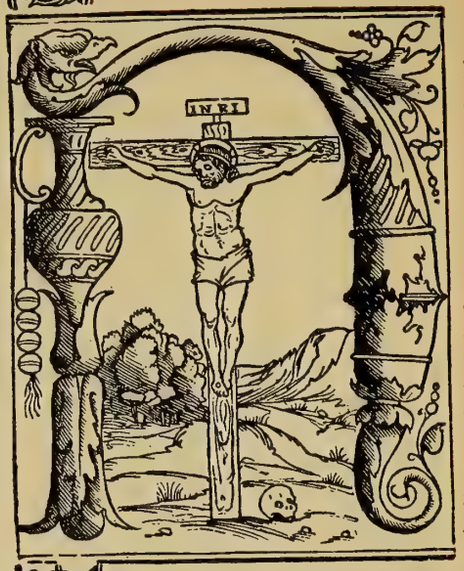
Lectio actuū apl̄orū. cap. ij.

IN diebus illis: Cum complerentur dies penthecostes: erāt oēs discipuli pariter in eodē loco. Et fa-

HERODOTI HISTORICI INCIPIT.
Laurentii Vallen. conuersio de Græco in Latinum.

HERODOTI Halicarnasei historiæ explicatio hæc est: ut neq; ea quæ gesta sunt: ex rebus humanis obliterentur ex æuo: neq; ingentia & admiranda opera: uel a Græcis edita: uel a Barbaris gloria fraudētur: cum alia: tum uero: qua de re isti inter se belligerauerūt. Persarū eximii memorāt dissensionū auctores extitisse Phœnices qui a mari quod Rubrum uocatur: in hoc nostrum proficiscentes: & hanc incolentes regionem: quam nunc quoq; incolunt: longinquis continuo nauigationibus incubuerunt: faciendisq; Aegyptiarum & Assyriarum merciū uecturis in alias plagas: præcipueq; Argos traiecerunt: Argos &enim ea tempestate omni-

℣Exaltatio sancte crucis.



OSANNA GLORIARI

oportet in cruce dñi nostri iesu christi: in quo est salus vita ⁊ resurrectio nra per quē saluati et liberati sumus ps. Deus misereat nostri ⁊ bñdicat nobis: illuminet vultū suum super nos et misereat nostri. Glia Col.

DEus qui vnigeniti tui dñi nostri iesu christi p̄cioso sanguine humanū genus redimere dignatus es: concede ppitius: vt qui ad adorandam viuificam crucem aduenium: a peccatorum suorum nexibus liberentur. Per eundē christum. Ad philippēses.

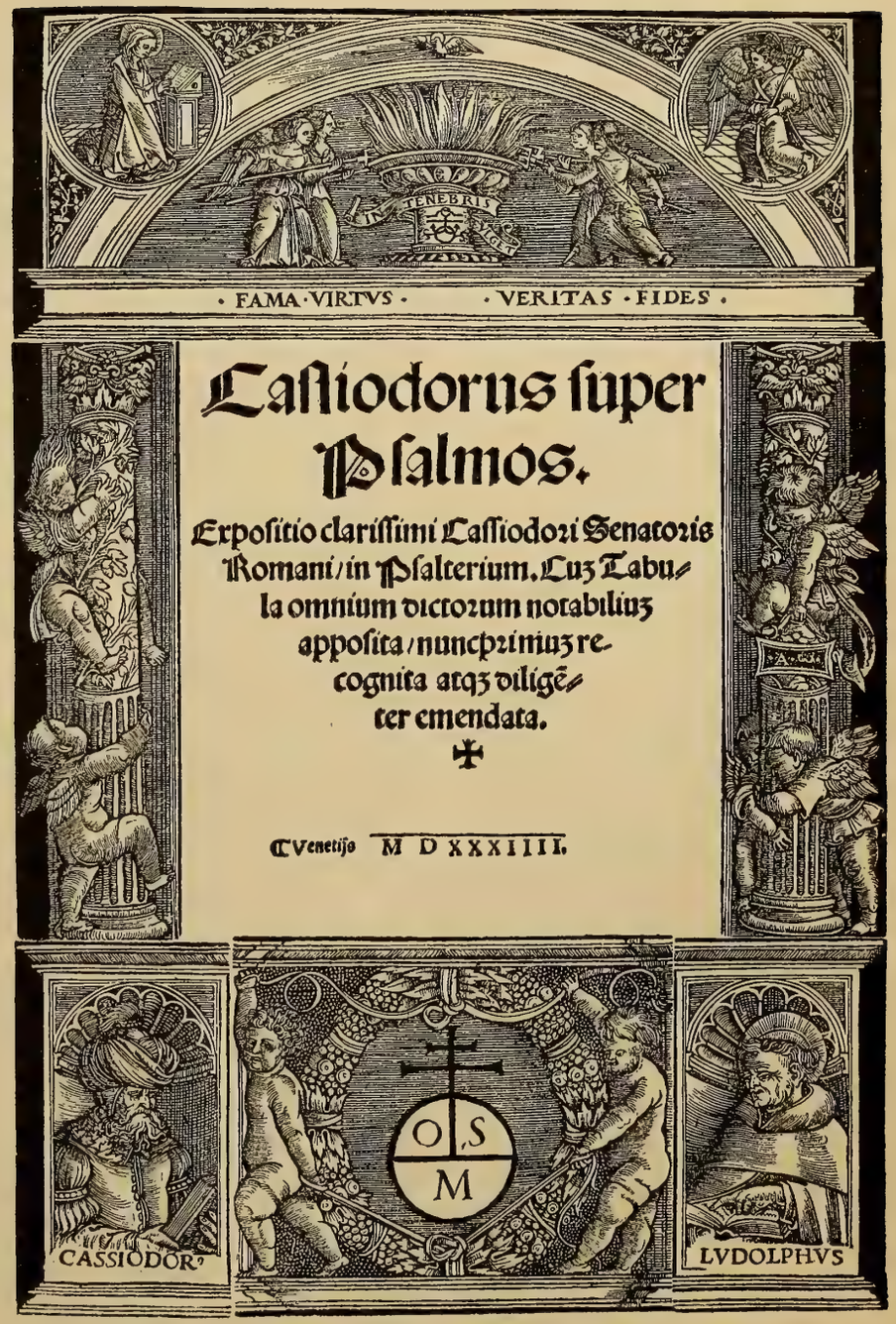
Brassea

Excellentissimi ac toto orbe terrarum famosissimi. V. J. interpretis. d. Hippolyti de Marsilijs cõmentaria super titu. ff. Ad legem corneliã de siccarijs. Ad. l. põpeam de parricidijs. Ad. l. corneliaz de falsis. Cum additionibus per eundẽ auctorẽ nouiter in lucẽ sub hoc ☙ ( ) signo editis. Una cuz summarijs nouissime cõpositis. Et cum repertorio.

¶ Leges ℞. in hoc opere contenti.

¶ Rub. ff. ad. l. cor. de ficca.
¶ L. prima. lege cornelia de siccarijs.
℞. Preterea.
℞. Diuus adrianus.
℞. Item diuus.
¶ L. In auditũ filium.
¶ L. Eiusdem.
℞. Adiectio.
℞. Alio senatusconsulto.
℞. Item is cuius.
℞. Legis cornelie.
℞. Transfugas.
¶ L. lege cornelia.
℞. Cum quidam.
℞. Constitutum.
¶ L. Bi quoqz.
¶ L. Je qui seruum.
¶ L. in. l. cornelia.
¶ L. si mulierem.
¶ L. Furem.
¶ L. Si quis dolo.
¶ L. Circumcadere
℞. Seruo.
¶ L. Infans.
¶ L. ex Senatusconsulto.
¶ L. Diuus adrianus.
¶ L. Nihil interest.
¶ L. Qui cedem.
¶ L. Si in rixa.
¶ Rubri. ff. ad. l. pompe. de parricidijs.
¶ L. prima lege pompea.
¶ L. Frater.
¶ L. Sed scindum.
¶ L. Diuus adrianus.
¶ L. Utrum.
¶ L. Si sciente.
¶ Rub. ff. ad. l. cor. de fal.
¶ L. prima pena legis cornelie.
℞. Sed a siquis.
℞. Qui in rationibus.
℞. Je qui peruerit.
¶ L. Qui ignorans.
¶ L. Qui falsam.
℞. Accusatio.
¶ L. Qui duobus.
¶ L. Si quis patrio.
¶ L. Eos qui inter se.
¶ L. Si quis obreperit.

Cum Priuilegio.



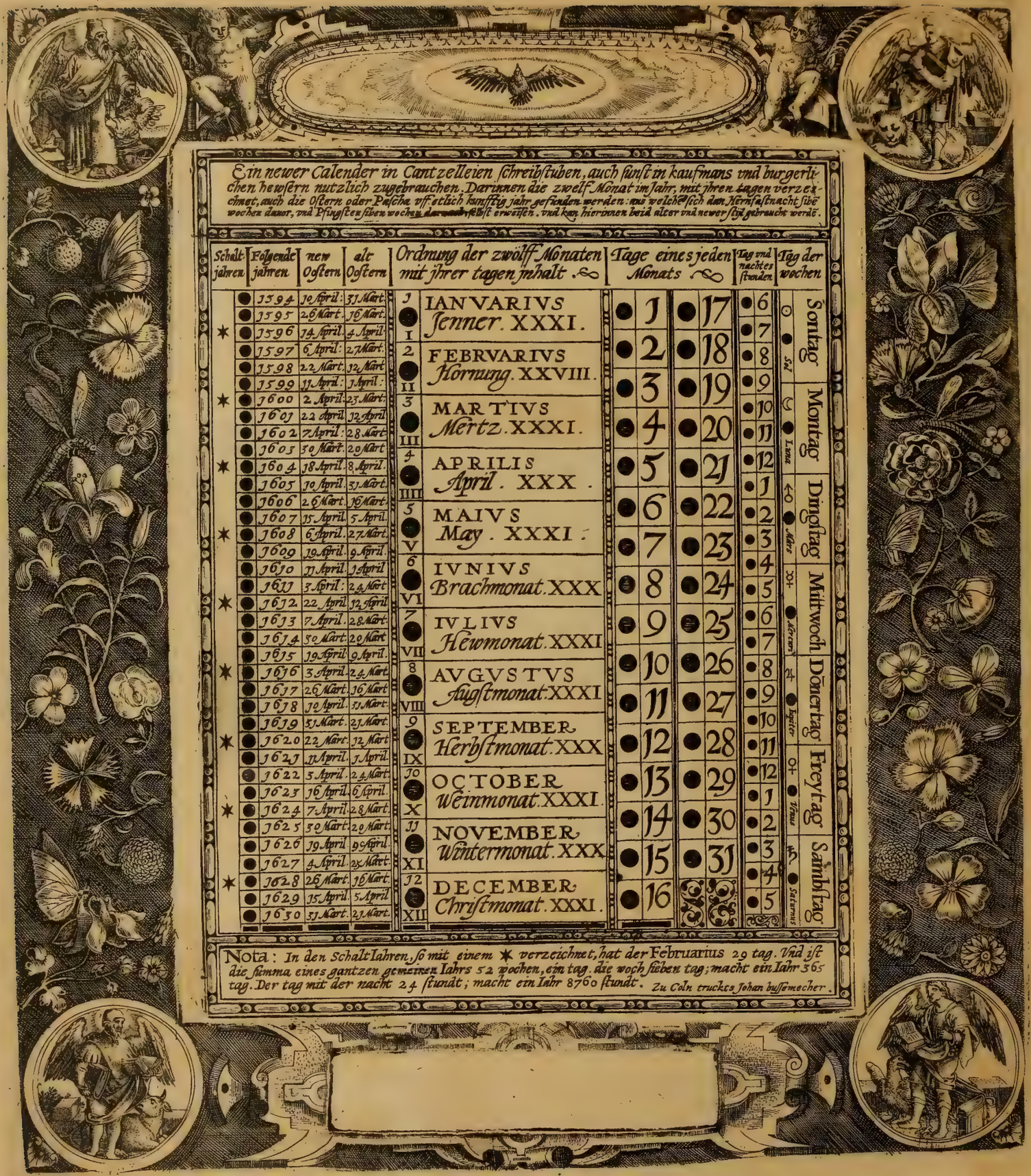
Cassiodorus super Psalmos.

Expositio clarissimi Cassiodori Senatoris Romani / in Psalterium. Cuz Tabula omnium dictorum notabiliuz apposita / nunc primiuz recognita atqz diligẽter emendata.

✠

¶ Venetijs M D XXXIIII.

Kalender vnd wegweiser der zeit
vnd der lant
Die Gulden zal
Sontag Buchstab
Ostern
Aries
Taurus
Gemini
Cancer
Leo
Virgo
Libra
Scorpio
Sagittarius
Capricornus
Aquarius
Pisces
Jaab Köbell



Ein newer Calender in Cantzelleien schreibstuben, auch sunst in kaufmans vnd burgerlichen hewsern nutzlich zugebrauchen. Darinnen die zwelff Monat im Jahr, mit jhren tagen verzeichnet, auch die Ostern oder Pasche vff etlich künfftig jahr gefunden werden: aus welches sich dan Hern fastnacht sibē wochen dauor, vnd Pfingsten sibē wochen darnach selbst erweisen. vnd kan hierinnen beid alter vnd newer stijl gebraucht werdē.

Schaltjahren	Folgende jahren	new Ostern	alt Ostern	Ordnung der zwölff Monaten mit jhrer tagen jnhalt	Tage eines jeden Monats		Tag vnd nachtes stunden	Tag der wochen
	1594	10 April.	31 Mart.	I IANVARIVS Jenner. XXXI.	1	17	6	Sontag
	1595	26 Mart.	16 Mart.				7	
*	1596	14 April.	4 April.				8	
	1597	6 April.	27 Mart.	II FEBRVARIVS Hornung. XXVIII.	2	18	9	Montag
	1598	22 Mart.	12 Mart.		3	19	10	
*	1599	11 April.	1 April.				11	
	1600	2 April.	23 Mart.	III MARTIVS Mertz. XXXI.	4	20	12	Dingstag
	1601	22 April.	12 April.				1	
	1602	7 April.	28 Mart.				2	
	1603	30 Mart.	20 Mart.	IIII APRILIS April. XXX.	5	21	3	Mittwoch
*	1604	18 April.	8 April.				4	
	1605	10 April.	31 Mart.		6	22	5	
	1606	26 Mart.	16 Mart.	V MAIVS May. XXXI.			6	
	1607	15 April.	5 April.		7	23	7	Donertag
*	1608	6 April.	27 Mart.				8	
	1609	19 April.	9 April.	VI IVNIVS Brachmonat. XXX	8	24	9	
	1610	11 April.	1 April.				10	
	1611	3 April.	24 Mart.	VII IVLIVS Hewmonat. XXXI	9	25	11	Freytag
*	1612	22 April.	12 April.				12	
	1613	7 April.	28 Mart.		10	26	1	
	1614	30 Mart.	20 Mart.	VIII AVGVSTVS Augstmonat. XXXI			2	
	1615	19 April.	9 April.		11	27	3	Sambstag
*	1616	3 April.	24 Mart.				4	
	1617	26 Mart.	16 Mart.	IX SEPTEMBER. Herbstmonat. XXX	12	28	5	
	1618	15 April.	5 April.				6	
	1619	31 Mart.	23 Mart.				7	
*	1620	22 Mart.	12 Mart.	X OCTOBER. Weinmonat. XXXI.	13	29	8	
	1621	11 April.	1 April.				9	
	1622	5 April.	24 Mart.		14	30	10	
	1623	16 April.	6 April.	XI NOVEMBER. Wintermonat. XXX			11	
*	1624	7 April.	28 Mart.		15	31	12	
	1625	30 Mart.	20 Mart.				1	
	1626	19 April.	9 April.				2	
	1627	4 April.	25 Mart.	XII DECEMBER. Christmonat. XXXI.	16		3	
*	1628	26 Mart.	16 Mart.				4	
	1629	15 April.	5 April.				5	
	1630	31 Mart.	23 Mart.					

Nota: In den Schaltjahren, so mit einem * verzeichnet, hat der Februarius 29 tag. Vnd ist die summa eines gantzen gemeinen Jahrs 52 wochen, ein tag. die woch sieben tag; macht ein Jahr 365 tag. Der tag mit der nacht 24 stundt; macht ein Jahr 8760 stundt. Zu Coln truckts Johan Bussmecher.

POLIPHILO INCOMINCIA IL SECONDO LIBRO DI LA SVA HYPNEROTOMACHIA. NEL QVALE POLIA ET LVI DISERTABONDI, IN QVALE MODO ET VARIO CASO NARRANO INTERCALARIAMENTE IL SVO INAMORAMENTO.

NARRA QVIVI LA DIVA POLIA LA NOBILE ET ANTIQVA ORIGINE SVA, ET COMO PER LI PREDECESSORI SVI TRIVISIO FVE EDIFICATO. ET DI QVELLA GENTE LELIA ORIVNDA. ET PER QVALE MODO DISAVEDVTA ET INSCIA DISCONCIAMENTE SE INAMOROE DI LEI IL SVO DILECTO POLIPHILO.

E MIE DEBILE VOCE TALE OGRAtiose & diue Nymphe absone peruenerano & inconcine alla uostra benigna audietia, quale laterrifica raucitate del urinante Esacho al suaue canto dela piangeuole Philomela. Nondimeno uolendo io cum tuti gli mei exili conati del intellecto, & cum la mia paucula sufficietia di satisfare alle uostre piaceuole petitione, non ristaro al potere. Lequale semota qualúque hesitatione epse piu che si congruerebbe altronde, dignamente meritano piu uberrimo fluuio di eloquentia, cum troppo piu rotunda elegantia & cum piu exornata politura di pronútiato, che in me per alcuno pacto non si troua, di cõseguire il suo gratioso affecto. Ma a uui Celibe Nymphe & adme alquáto, quan tũche & confusa & incomptaméte fringultiéte haro in qualche portiuncula gratificato assai. Quando uoluntarosa & diuota a gli desii uostri & postulato me prestaro piu presto cum lanimo nõ mediocre prompto humile parendo che cum enucleata tersa, & uenusta eloquentia placédo. La prisca dunque & ueterrima geneologia, & prosapia, & il fatale mio amore garrulando ordire. Onde gia essendo nel uostro uenerando conuentuale conspecto, & uederme sterile & ieiuna di eloquio & ad tanto prestáte & di uo ceto di uui O Nymphe sedule famulatie dil accesso cupidine. Et itanto benigno & delecteuole & sacro sito, di sincere aure & florigeri spiramini afflato. so acconciamente compulsa di assumere uno uenerabile auso, & tranquillo timore de dire. Dunque auante il tuto uenia date, o bellissime & beatissime Nymphe a questo mio blacterare & agli femelli & terrigeni, & pusilluli Conati, si aduene che in alchuna parte io incautamente

Pomponij Mellę Cosmographi de situ orbis liber primus. Procemium.

ORbis sirum dicere aggredior impeditum opus & facundię minime capax. Constat enim fere gentium locorũq; nominibus: & eorũ perplexo satis ordine: quem persequi longa - est magis q benigna materia: Veꝝ aspici tamen cognosciq; dignissimũ: & quod si nõ ope ingenij orantis: at ipsa sui contemplatione pretiũ operę attendentium absoluat. Dicam autem alias plura & exactius: Nunc autẽ ut queq; erunt clarissima & strictim: ac primo quidẽ quę sit forma totius: quę maxime partes. quo singulę modo sint: utq; habitent expediam. Deinde rursus oras omniũ & littora ut intra extraq; sunt: atq; ut ea subit ac circumluit pelagus: additis quę i natura regionũ incolarũq; memoranda sunt. Id quo facilius sciri possit atq; accipi: paulo altius summa repetetur.

Mundi in quattuor partes diuisio.

OMne igit hoc quicq; est: cui mundi cęliq; nomen indidimus; unũ id est: & uno ambitu se cũctaq; amplectit:

Armesule·de Affgodde·

Ek vinde in schrifft dat konigh karle verstoorde der Sassen affgot genomet Armesule So plegen se an to beden van Julius tyden so reide berorte is den affgot mars de was assus geschapen alse hir gerichter stat wente eyn soden belde vnd affgot van sodem staltenisse wart gefunden to Cotfry Snd vnderdem sulluen belde stunde geschreuen to latin vñ ludet vp dudesche alsus In vorreden byn Ick geweset der Sassen herogge vnd öre got micke hefft angebeden dat polck martis welk volck de my alletit exet

Ordo der Crutsehereu·

Jn dussem sulluen iare kemē vp de crutzeshrē este de mantel hrē edder de goddes ridder de broder van dē dudeschen hus de nū regerēt in prussen vñ in lyfflande int erste se buwedē eyne capellen in de ere vnser leuen fruwē dat nū dat dudesche hospital het vnser leuē fruwē vñ do akon gewunnē wart do buwedē se eynē tempel bynnē der murē· Vñ fredericus des keysers sone de krechschen orden confirmeret vādem pauwese Celestino dem dridde vñ wart do genomet de mantelhren·

M·c·lxxxix·

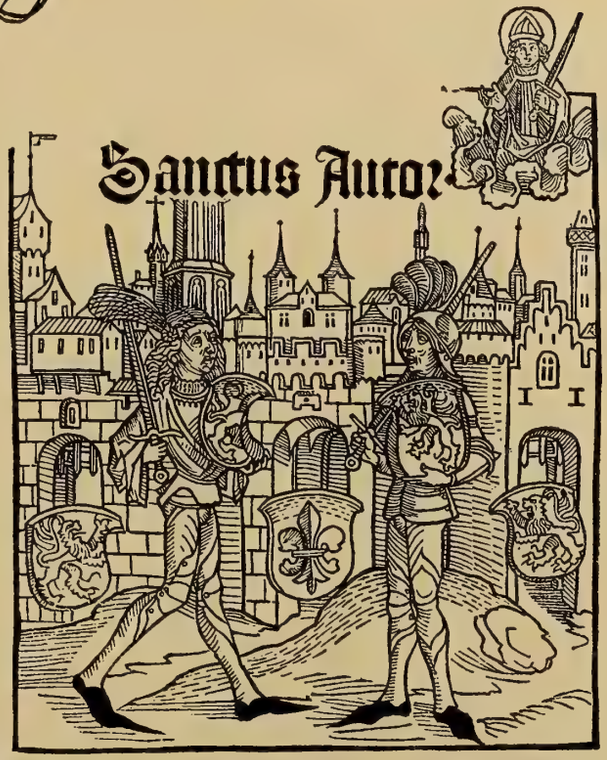
Jn dussem iare krech hertoge hinrick de lauwe de stad lubke wedder wente dūt slotte dene van lubke vor dat kuret dat yd so dene van bardewick gegan was vñ geuen öm de stadr Gudes willen · So rept h dar in vñ nam de stade wedder vr des keysers gewalt dede stad hadde fry gheuen. Ouer twey iar dar na do wart se öm wedder aff gewunnen vñ vt synē gewalt genomen dat dede greue adolff van holsten de beheylt de stadt ock eyn tyt langk·

Karolus de grote ·dcc·lxix

Na der bort cristi so hyr bouē gereknet is wart karolus pipinus sone konigh ouer alle franckrick vnde was de erste franckrische konigh de dat romische rike ersten besat so hyr na steyt· Vnde wil van synem geschichte de van öme synt gekömen nu mer schriuen· Sine vader het pipinus· vnde syne moder bertrat · Vnde hefft berwungben manigh grot

Ek vinde in der schrifft dat hyr in ostsassen to der hartesboch gestā hadde eyn affgode na saturno· vñ den heten de lude vnde dat meyne volck krodo Vnde dusse affgode stond vppe eyner sulen vnd vppe eynē barse dat dudde dat se wolden stan vppe vasten voten· wente de affgode stod darnen vppe dem barse· dar bedudde dat de sassen scholden ghan darnor vppe schermestē· er se sick scholde eighen geuen· wente de affgode was gegort mit eyner lynen schorten· dat bedudde dat se fry werē van öre go

Sanctus Auton



Er vyende de wunnē vnde breken to brunßwick in dorch de oldenwick wente an de lauwenbrugghe Se forsten twey konigh orte vnde palßgreue hinrick de togē vr der stadt mit ören borgeren vñ slogen dar eynē stryde vpp der langhen bruggen vor dem dore to brunßwick dar bleyff manigh fyn helt dor Ridder Greuen Gudemans bede dar wordē dot gheslagen vnde de van der brugghe sprungen vnde vordruncken dar balp

der fruchte so anbeyen se syner macht vppe dat öne de frost ouer fruchte neynen schaden bede· Do konigh karl quam in dat land vñ bekorde de ostsassen do spracke we is unse got do rep dar meyne volck krodo krodo & vnse got Do spracke konigh karl het krodo unse got dat het de kroden dunkel van dene worde quam dat bose wort mangk den sassen vnd do roch konigh karst to der hartesdoch vnde vorstorde krodo den affgot vnde sr yde den bom to sallgerstadt de dat nu osterwick het un de ere junte steffen·

·dcc·lxxxj·

Jn dussem iare roch konigh karle vppe de ellue da hadde keyser iulius gebuwet eyne borch so to woten rede bereret is vnde buwede dar eynē tempel synes affgodtunne de het be na stuer tungē partbamena dar aff wart de borch genant partenopolis vnde buwede dar eynē sternen tornē vñ let dat bewarden mit steinē werkē· Dar na buweden de sassen nach der stat vñ anbeden dusse godynne mit ören megdē· Vnde do konigh karl dar quam vnde vant dusse godynne mit ören megden do vorstorde he de vnde wart de stadt geheten megdeborch·

Exultate ps̄. lxxx deo adiutori nostro: iubilate deo iacob. Sumite psalmū ⁊ date tympanū psalterium iocundū cū cithara. Buccinate i neomenia tuba: in insigni die solēnitatis vestre. Quia preceptū in isrl est: ⁊ iudiciū deo iacob. Testimoniū in ioseph posuit illud: cū exiret de terra egipti linguā quā nō nouerat audiuit. Auertit ab onerib⁹ dorsum ei⁹: manus eius in cophino seruierūt. In tribulatiōe inuocasti me ⁊ liberaui te. exaudiui te in absc̄dito tēpestatis: pbaui te apud aquā cōtradictiōis Audi pplus meus ⁊ cōtestabor te: israel si audieris me nō erit in te de⁹ recēs. neqz adorabis deū alienū. Ego enī sum dñs de⁹ tu⁹ qui eduxi. te de terra egypti: dilata os tuū et implebo illud. Et nō exaudiuit populus meus vocē meā: ⁊ israel non intendit mihi. Et dimisi eos sm̄ desideria cordis eorum: ibūt in adinuētiōib⁹ suis. Si pplus meus audisset me: isrl si in vijs meis ambulasset. Pro nihilo forsitan inimicos eorum humiliassem: et sup tribulātes eos misissem manū meā. Inimici dñi mētiti sunt ei: et erit tps eor⁹ in secla. Et cibauit illos ex adipe frumēti: ⁊ de petra melle saturauit eos Gla

1

Deus stetit in synagoga ps̄. lxxxi. deorū: in medio aūt deos dijudicat Usqzquo iudicatis iniquitatem et facies pcōrū sumitis. Iudicate egeno ⁊ pupillo: humilem ⁊ pauperē iustificate. Eripite pauperē: ⁊ egenū de manu pcōr liberate. Nescierūt neqz intellexerūt in tenebris ambulant mouebūt oia fūdamenta tre terre. Ego dixi dij estis: ⁊ filij excelsi oēs. Vos aūt sicut homines moriemi: ⁊ sic̄ vnus de principib⁹ cadetis. Surge de⁹ iudica terram: quō tu hereditabis in oībus gētib⁹ G

Salterium Dauidis cū hymnis ex originali haud modica diligētia emendatum.

2

Lipsiae: apud Melchiorem Lottherum.
Anno dñi ꝛc. M.D.xxi.

3

3

1

INDIVVM
CAROLVM
ELECT RHOMANO
RVM ETC.ET
GALLORVM
REGEM
DIALOGVS
EPISTOLA GERMANIÆ AD.CA
ROLVM.ET.CAROLI.AD
GERMANIAM.
Conradi Rosani Augustani.
Epitaphium
IOANNE ALEXANDRO BRASSICANO
Poeta & oratore a Cæsare Laureato.
Autore.

2

IN APOSTOLO
RVM SIMBOLVM
IVXTA PERIPA=
TETICORVM DO
GMA DIALOGVS
PER PLANE AC
SVMMO INGENII
ACMINE LVMINI GRA
TIAE LVMEN CONCI/
LIANS NATVRE.
H B

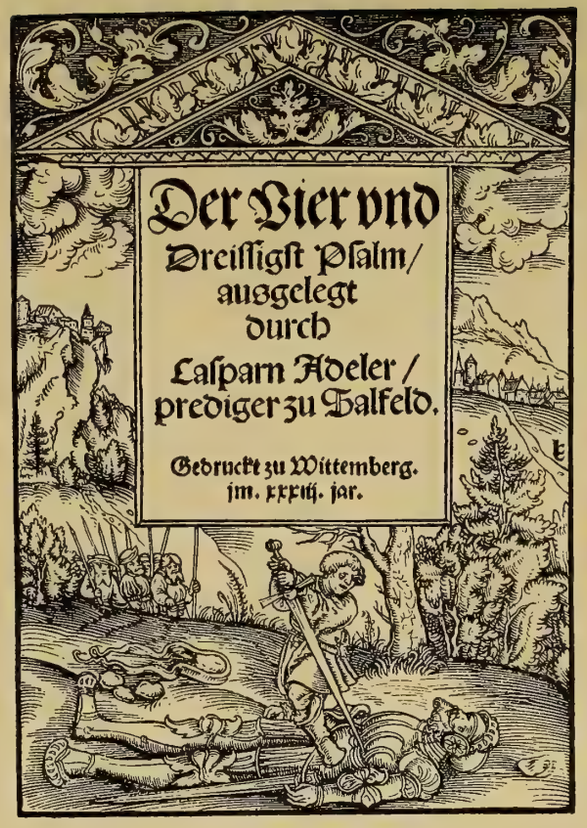
H·B

3

CONFESSIO FI-
DEI AC RELIGIONIS, BARO-
NVM AC NOBILIVM REGNI
Bohœmiæ, Serenissimo ac Inuictissimo
Romanorum, Bohœmiæ &c. Regi,
Viennæ Austriæ, sub anno Do-
mini 1535 oblata.

IOANNES
HVSS.

Actorum 24.
Confiteor autem hoc tibi, quod iuxta viam quam vocant heresim, sic colo patrium Deum, credens omnibus, quæ in lege &



Verantwortung
vnd auflösung etlicher vermeinter Argument
vnd vrsachen/So zů widerstande vnnd ver-
druckung des wortt Gottes vnd heiligen
Euangelions/Vonn denen die nitt
Christen sein vñ sich doch Christen
namens rümenn/täglich
gepraucht werden.

Jr thorheit wirt yederman offenbar
werden. 2 ad Thimothe. 3

Wie gar gfarlich sey. So
Ain Priester kain Ee weyb hat. Wye Vn
christlich. vnd schedlich ain gmainen
Nutz Die menschen seynd. Welche
hindern die Pfaffen Am Ee-
lichen stand. Durch
Johan Eberlin Von Güntzburg. Anno.

Ein nützliches gespräch
eines Christlichen Fursten mit seynen
Retten/ Predigern/ vnd einem Barfusser Mönich
Von vrsach des gegenwertigen vnglucks in
Teutschen Landen / auch wie man
demselbigen begegnen
möcht.

Gestellet durch M. Hyeronimum Rauscher.
F. G. Hoffprediger zu Amberg.

Erklerūg der schendlichen
Sünde der jenigen/die durch das Concilium/
Interim/ vñ Adiaphora/ von Christo zum Antichrist fallen/ aus diesem
Propheteischen gemelde/ des 3. Eliae seliger gedechtnis/ D. M. Luth. genomen.
Durch Matth. Fla. Illyr.

Von der Wydertauffe an zwen Pfarherrn/Eyn Brieff.

Marti. Luther.

Wittemberg.

M. CCCCC. XXVIII.

Ein hailsame lere wie das hertz oder gewissen durch die siben seligkeyt: als siben sewlen des geystlichenn bawes: auff das wort gottes gebawet wirdt.

¶ Wider die { Scrupell vnd vnrwe / Ergernüß vnd anfechtunge / Fleyschligkeyt vnd begirde } der gewissen.

Geprediget zu Nürnberg im Augustiner Closter die zeyt des heyligen Aduents. Anno. M. D. Xviij.

Du solt nit
Du solt nit
Du solt nit

EPITOME IN DIVAE PARTHENICES MARIAE HISTORIAM AB ALBERTO DVRERO NORICO PER FIGVRAS DIGESTAM CVM VERSIBVS ANNEXIS CHELIDONII

Quisquis fortunæ correptus turbine.perfers
Quam tibi iacturam fata finistra ferunt.
Aut animæ delicta gemis.Phlegethontis & ignes
Anxius æternos corde tremente paues.
Quisquis & vrgeris iam iam decedere vita
Alterius:migrans:nescius hospitij.
Huc ades:auxilium:pete:continuoq; rogabo
Pro te:quem paui lacte:tuliq; sinu.
Ille deus rerum mihi subdidit astra:deoscq;
Flectitur ille meis O homo supplicijs.

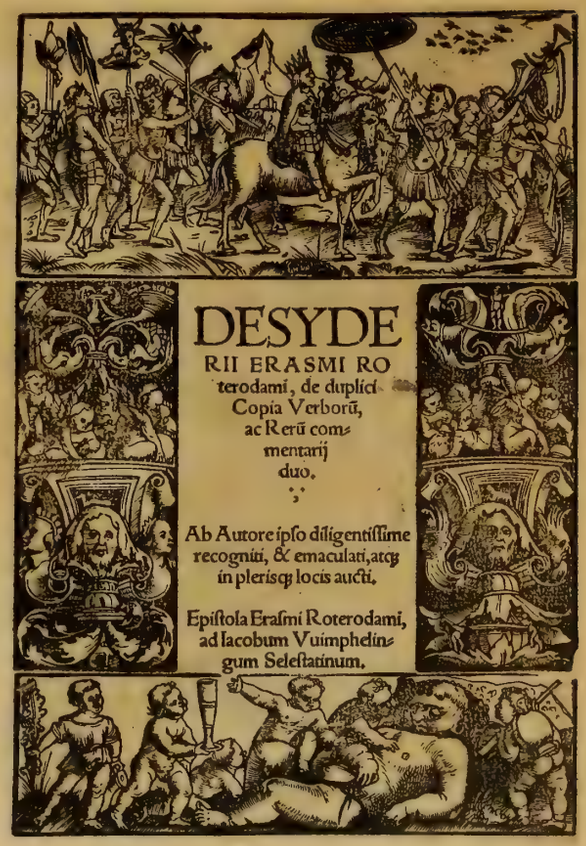
Apocalipsis Cū Figuris

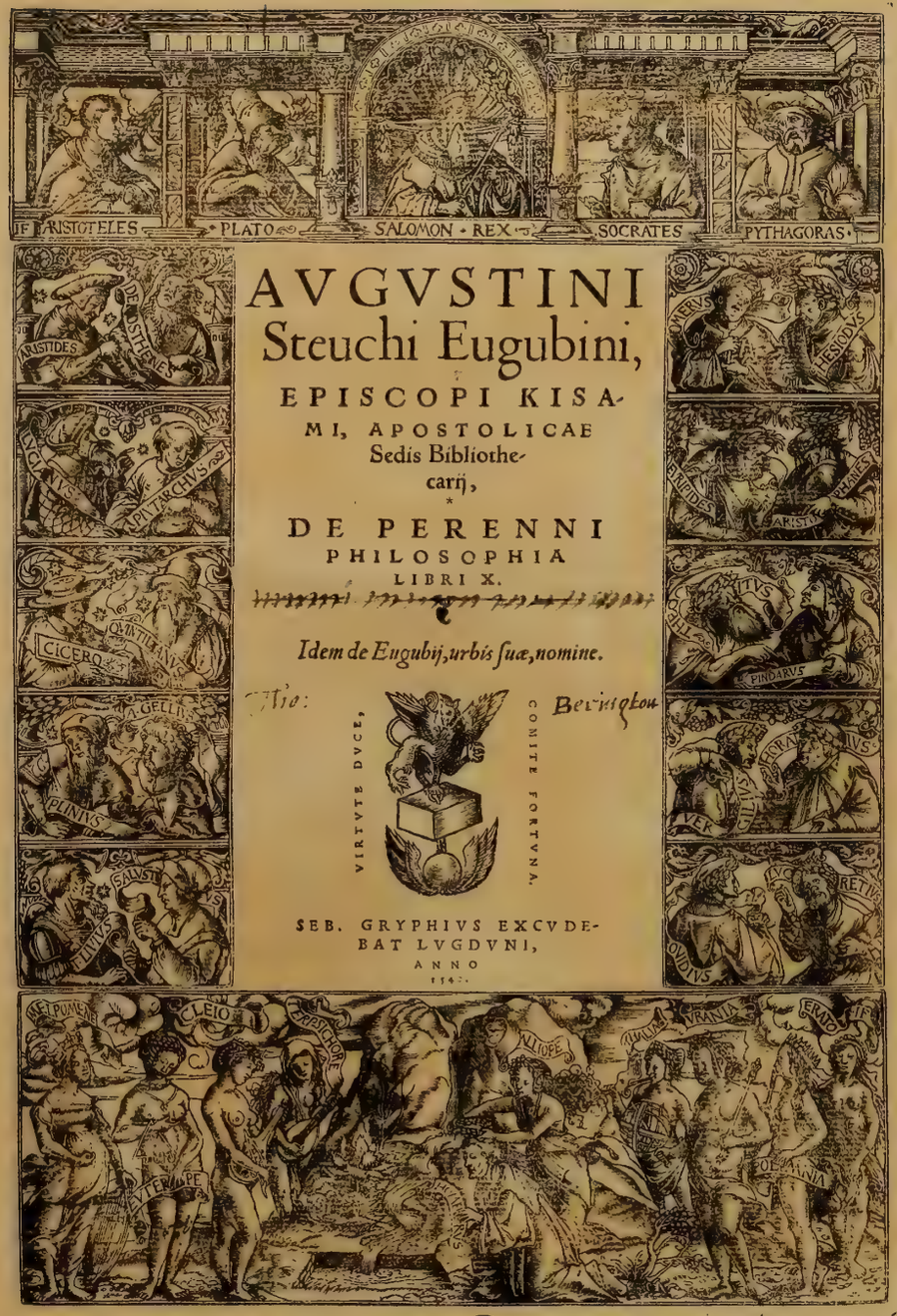
DREI GVT CRISTEN
CÆSAR CAROLVS HERCZOG GOTFRID
KINIG ARTVS
H·B·

DREI GVT IVDIN
HESTER IVDITH IAEL
H·B

VERGILIVS · ORATIVS · TVLLIVS · OVIDIVS ·
VALERII
MAXIMI DICTO
rum, & factorum me-
morabilium,
Libri No
uem.
VAL·MAXIMVS·
SALVSTIVS·
QVINTILIAN·
M·CICERO·

PAVLI
DE CASTRO
PRIMA PER INFOR.
CLARISSIMI IVR. VTRI. DOC.
PAV. CAS. COMMENTARIORVM IN
INFORTIATVM
PARS PRIMA.
Adnotationibus quibus Additionibus, & Summarijs,
complurium doctissimorum uirorum illustrata, nec
quidquam præter ea, eorum quæ hactenus
habebantur, desiderare poteris, denuo
tamen accuratiora reddidimus.
1547


DESYDE
RII ERASMI RO
terodami, de duplici
Copia Verborũ,
ac Rerũ com-
mentarij
duo.
Ab Autore ipso diligentissime
recogniti, & emaculati, atq;
in plerisq; locis aucti.
Epistola Erasmi Roterodami,
ad Iacobum Vuimphelin-
gum Selestatinum.



AVGVSTINI Steuchi Eugubini,

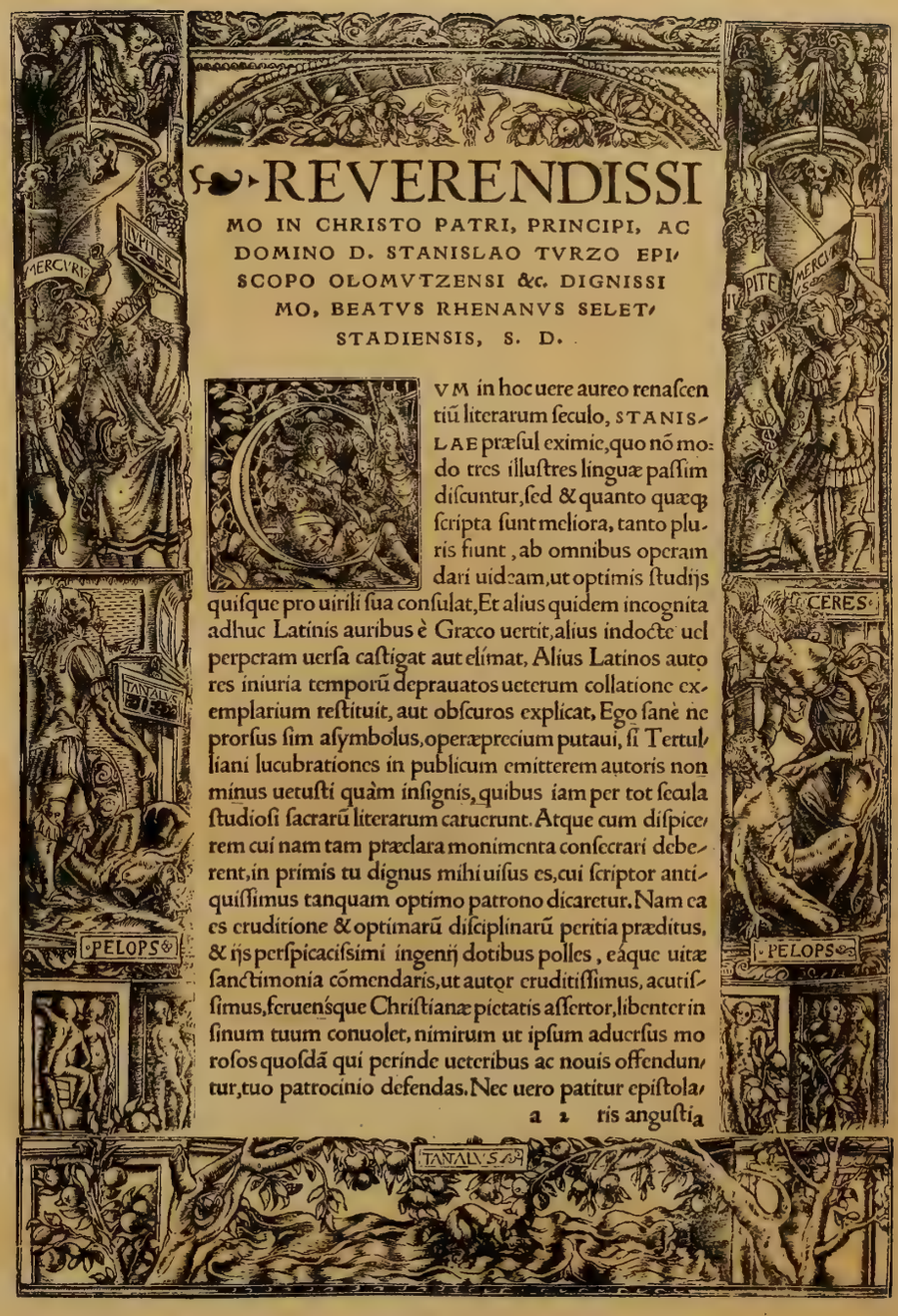
EPISCOPI KISAMI, APOSTOLICAE Sedis Bibliothecarij,

*

DE PERENNI PHILOSOPHIA LIBRI X.

Idem de Eugubij, urbis suæ, nomine.

SEB. GRYPHIVS EXCVDEBAT LVGDVNI, ANNO 1542.



REVERENDISSIMO IN CHRISTO PATRI, PRINCIPI, AC DOMINO D. STANISLAO TVRZO EPISCOPO OLOMVTZENSI &c. DIGNISSIMO, BEATVS RHENANVS SELESTADIENSIS, S. D.

CVM in hoc uere aureo renascentiũ literarum seculo, STANISLAE præsul eximie, quo nõ modo tres illustres linguæ passim discuntur, sed & quanto quæq; scripta sunt meliora, tanto pluris fiunt, ab omnibus operam dari uideam, ut optimis studijs quisque pro uirili sua consulat, Et alius quidem incognita adhuc Latinis auribus è Græco uertit, alius indocte uel perperam uersa castigat aut elimat, Alius Latinos autores iniuria temporũ deprauatos ueterum collatione exemplarium restituit, aut obscuros explicat, Ego sanè ne prorsus sim asymbolus, operæprecium putaui, si Tertulliani lucubrationes in publicum emitterem autoris non minus uetusti quàm insignis, quibus iam per tot secula studiosi sacrarũ literarum carucrunt. Atque cum dispicerem cui nam tam præclara monimenta consecrari deberent, in primis tu dignus mihi uisus es, cui scriptor antiquissimus tanquam optimo patrono dicaretur. Nam ea es eruditione & optimarũ disciplinarũ peritia præditus, & ijs perspicacissimi ingenij dotibus polles, eáque uitæ sanctimonia cõmendaris, ut autor eruditissimus, acutissimus, feruensque Christianæ pietatis assertor, libenter in sinum tuum conuolet, nimirum ut ipsum aduersus morosos quosdã qui perinde ueteribus ac nouis offendũtur, tuo patrocinio defendas. Nec uero patitur epistolaris angustia

Officia Ciceronis,

Das ist/

Vonn Gebürlichen Wercken/

Wolstand vnnd Rechtthün/ Das Erst Büch Marci Tullij Ciceronis/ An seinen Son Marcum Ciceronem.

Diß Büch/ von meiner eigen hand
Geschriben/ dring mein Sün zuhand/
Der lernet jetz in Griechen land.

Darauß er wol mag werden weiß/
In übung warer tugent preiß/
Biß an sein letzstes alter greiß.

MEin Son Marce/ Du hast vonn mir/ deinem vatter/ hiemit ein gab/ die nach meinem beduncke groß ist/ Aber sie wirt dir sein wie du sie annimpst. Wiewol

Von Gebürlichen Wercken.

vns zwei erbare ding fürgehaltē werd
welches das erbarst/ vñ gleicher weist
er ding/ bewegen was das nutzest sei.

chier eiñ naturlichen verstande
oder zuwider/ nutz oder schädlich/ Dieweil aber de
er Vernunfft begabt/ kan er das güt vnd billich von
billichen erkennen/ Daher alle wissenheyt vnd gebü
zugenten hervolgen.

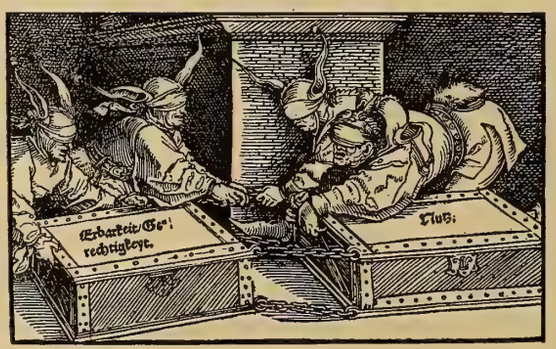
höchsterer/
offt zwingt böß begir.

Daß reutert auß ein meis
Als manv die sicht gen

bendigen creaturen ist von natur gegebē
ñ leib zubeschirmen/ vñ alles so sie schedl
n überkomen narung/ wonung vnd ande

Von der Lieb.

Ich bin genant der liebe streit
Sag von der liebe wuñ vnd freyt
Darzu von schmertz vnd trawrickeit
So in der lieb verporgen leit.



Klagred der Welt ob

ihrem verderben. Dagegen ein Straffred
irer gruntlosen boßheit.

vt beati mathei apostoli tui et euangeliste quã preuenimus veneranda solemnitas: ꝛ deuotionem nobis augeat ꝛ salutẽ. Per. Lectio. Beatus vir qui inuentus est. fo. 209. Grad. Iustus vt palma florebit: sicut cedrus libani multiplicabit in domo dñi. ℣. Ad annunciandũ mane misericordiã tuã: ꝛ veritatẽ tuã p noctẽ. Scõm Lucã. v. ca. In illo tẽpore. Uidit iesus publicanum nomine leui: sedentẽ ad theloneum ꝛ ait illi. Sequere me. Et relictis oĩbus: surgẽs secutus est eum. Et fecit ei cõuiuium magnũ leui in domo sua. Et erat turba multa publicanoꝝ ꝛ aliorũ qui cũ illis erãt discũbentes. Et murmurabãt pharisei ꝛ scribe eorũ dicentes ad discipulos eius: Quare cũ publicanis ꝛ peccatoribus mãducatis ꝛ bibitis? Et respondens iesus dixit ad illos. Non egẽt qui sani sunt medico: sed q̃ male habent. Non enĩ veni vocare iustos: sed peccatores ad penitentiã. Offer. Gloria ꝛ honore coronasti eũ: ꝛ constituisti eũ sup opera manuũ tuaꝝ dñe. Secr. Sacrandũ tibi dñe munus offerimus. quo bti mathei apli solẽnia recolẽtes: purificationẽ quoq̃ nostris mẽtibus imploramus. P dõ. Cõio. Magna est gloria eius in salutari tuo: gloriã ꝛ magnũ decorẽ impones sup eũ dñe. Cõpleñ. Beati mathei apostoli tui ꝛ euãgeliste q̃sumus dñe supplicationẽ placatus: ꝛ veniaz nobis tribue

Sapientiã gu iudeiu ps in nec entes iniquitatẽ. Gloria p Beati mathei apostoli tui et euangeliste q̃sumus adiuuemur: vt quod p stra nõ obtinet: eius sione doneꝛ. Per. Lectio. Beatus vir qui mandatis eius cupit nimis in terra erit semen eius: g benedicet. Alleluia. ℣. Ecce quam bona sunt oculis: ꝛ scientille dio discurrẽtes. Seq̃n fo. 209. Uel sequẽtia fo. 210. Scõm Mat. In illo tẽpore. Uidit sedentẽ in theloneo n et ait illi: Sequere m secutus est eum. Et fa bente eo in domo: ecce ni ꝛ pctõres veniente cũ iesu ꝛ discipulis eius pharisei: dicebant d Quare cũ publicanis mãducat magister v audiens ait: Nõ est o medicus: sed male h

Iohannes Winterburger Lectori Salutem et felicitatem ꝛc.

Et multis sepenũero iamdudũ sollicita mẽte rogatus, libros Graduales imprimẽdos susciperem, quos passim nr̃e regionis templa: vel penitus nullos, vel plurimũ depravatos habebant. Ego sane ad oĩpotentis ꝛ summi rex conditoris laudem atq̃ pcomũ: Christianeq̃ reipublice decus ꝛ ornamẽtũ: laborem hũc tam ptũ: q̃z summe frugifer aggressussum. Cantũq̃z gradualem ipsum scdm librorum missalium Patauien. diocesis rubricã ꝛ ordinẽ: Juxtaq̃z cõsuetum: solitũq̃z cantandi ritũ: ex diuersis exemplaribus vndiq̃z labore certe nõ paruo in vnũ corpus vt cernis, cõgestum, maiori mea cura atq̃z industria impressi. Suscipias igit fronte gratissima mi lector amande Cantorq̃z iucundissime: Hec qualiacunq̃z mei pignora laboris in christi dñi gazophilatiũ transmissa. Ubi siquid, vel rectũ, placitũq̃z aspicies, deo bonorum omniũ datori largissimo mecũ gratias agito. Et siquid forsitan minus emunctũ elaboratũq̃z offenderis: p mutuo charitatis officio, largiori sapientie radio illustrare velis obsecro.

2

Gemma vocabulor de nouo emendata cũ multis additionib? termior. ꝛc.

Gedruckt in Coellen vp dem Aldẽ mart. 1520 dẽ Wyllẽ man by hymã bũgart.

3

4

Explicit feliciter auxiliãte dño Graduale nup integerrime castigatũ: fm librorũ missaliũ patauien. diocesis rubricã et ordinẽ: ad rectum cõsuetumq̃z cãtandi ritũ: cum oĩbus adhoc ipm pertinẽtibus redactũ: i vrbe clarissima Vienna Austriaca impẽsis et opa ingeniosissimi Chalcographi Joãnis Winterburger impressũ. Anno sal. 1511. septio Jdꝰ Junij.

5

1

2

Sermones magistri Ja
cobi de Lenda diuini verbi interpretis et ce
tu fratrum diui Fracisci prestantissimi: ab eo
dem circiter aduentum ad Parrhisios habi
ti: et ab eius ore decerpti: iterumq; sed castiga
tiores Impressi.

Venundantur parrhisiis ab Joane paruo
sub Leone argenteo vici sancti Jacobi.

1

2

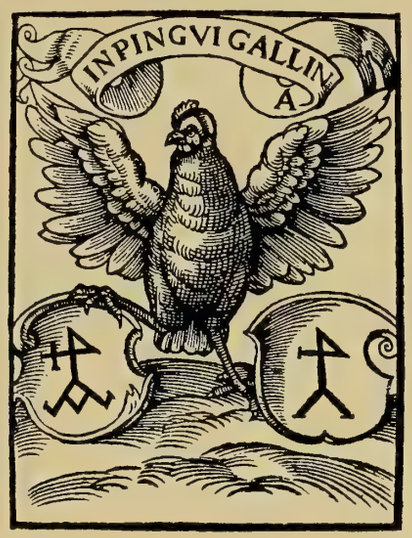
Decretales dñi pape Gregorii noni accurata
diligētia tertio em ēdate: summoq; studio
elaborate: cū multiplicib⁹ tabulis tre
prouis ad materias quascūq; dilt
gēter inueniēdas aptissimis.

Quinq; libri decretaliū totidē vocabulis explicantur.
Judex: Judicium: Clerus: Spōsalia: Crimen.

3

4

5



6

7

8

1

2

3

INSCRIPTIONES
SACROSANCTAE VETVSTATIS
NON ILLAE QVIDEM ROMANAE, SED
TOTIVS FERE ORBIS SVMMO STVDIO AC MAXI-
mis impensis Terrā Marig conquisitae feliciter incipiunt.

MAGNIFICO VIRO DOMINO
RAYMVNDO FVGGERO INVICTIS
SIMORVM CAESARIS CAROLI QVINTI AC FER-
dinandi Romanorū Regis a Consiliis, bonarum literarū Me-
cenati incomparabili Petrus Apianus Mathematic⁹ Ingol
stadien⁹ & Bartholomeus Amantius Poeta DED.

INGOLSTADII IN AEDIBVS P. APIANI. ANNO M. D. XXXIIII.

4

5

INSCRIPTIONES
GALLIAE.

¶ In Cisalpina Galliæ Togatæ, non procul
a Ravenna, in monte veteri S. Mariæ prope muros.

A. Q. LVCRECII HISTORICI AC POETE
CONDITORIS VERISSIMI CVI OB EXCEL-
LENTIAM INGENII STATVA CONDONA-
TA AC CIVITATI CESENAE ROMAN. CO-
LONIAE DEDVCTE IN HOC SACRO MO-
NTE DEDICATO.

VETVSTATES AC MONV-
MENTA GALLIAE CISALPINAE
ATQVE INSVBRIAE PRECIPVE.

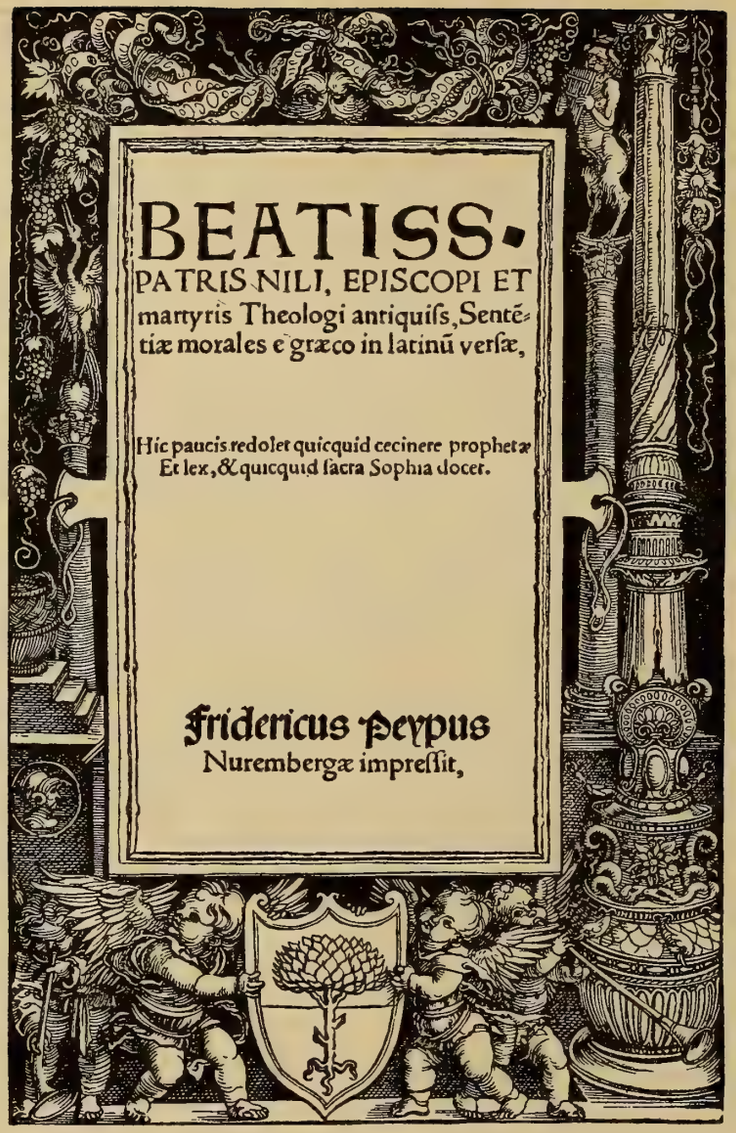
¶ Bruziani ad IIII. Lapidem à Mediolano.

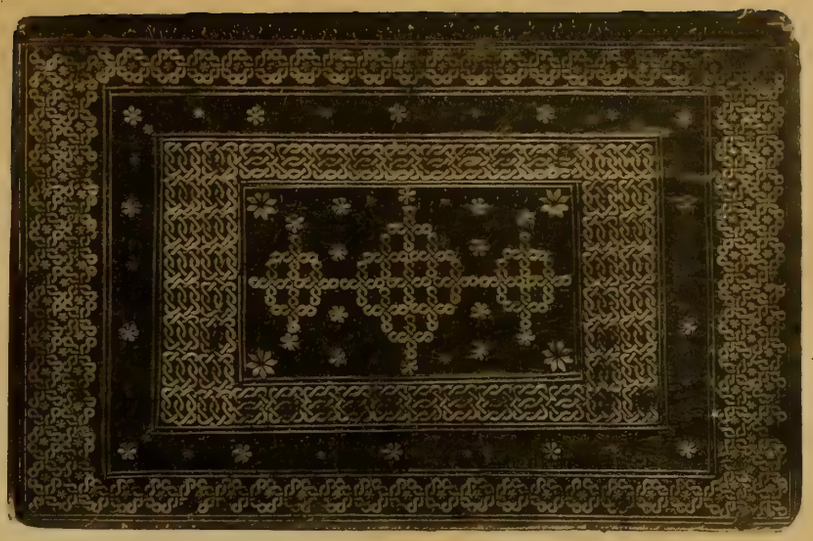
V. ℞ F.
C. FABIVS
PLACENTINVS
SIBI ET COEIAE
OLIMPIADI
AMANTISSIMAE
ET ℞ SVIS

¶ Mediolani in Monasterio Seruorum
porta Orien.

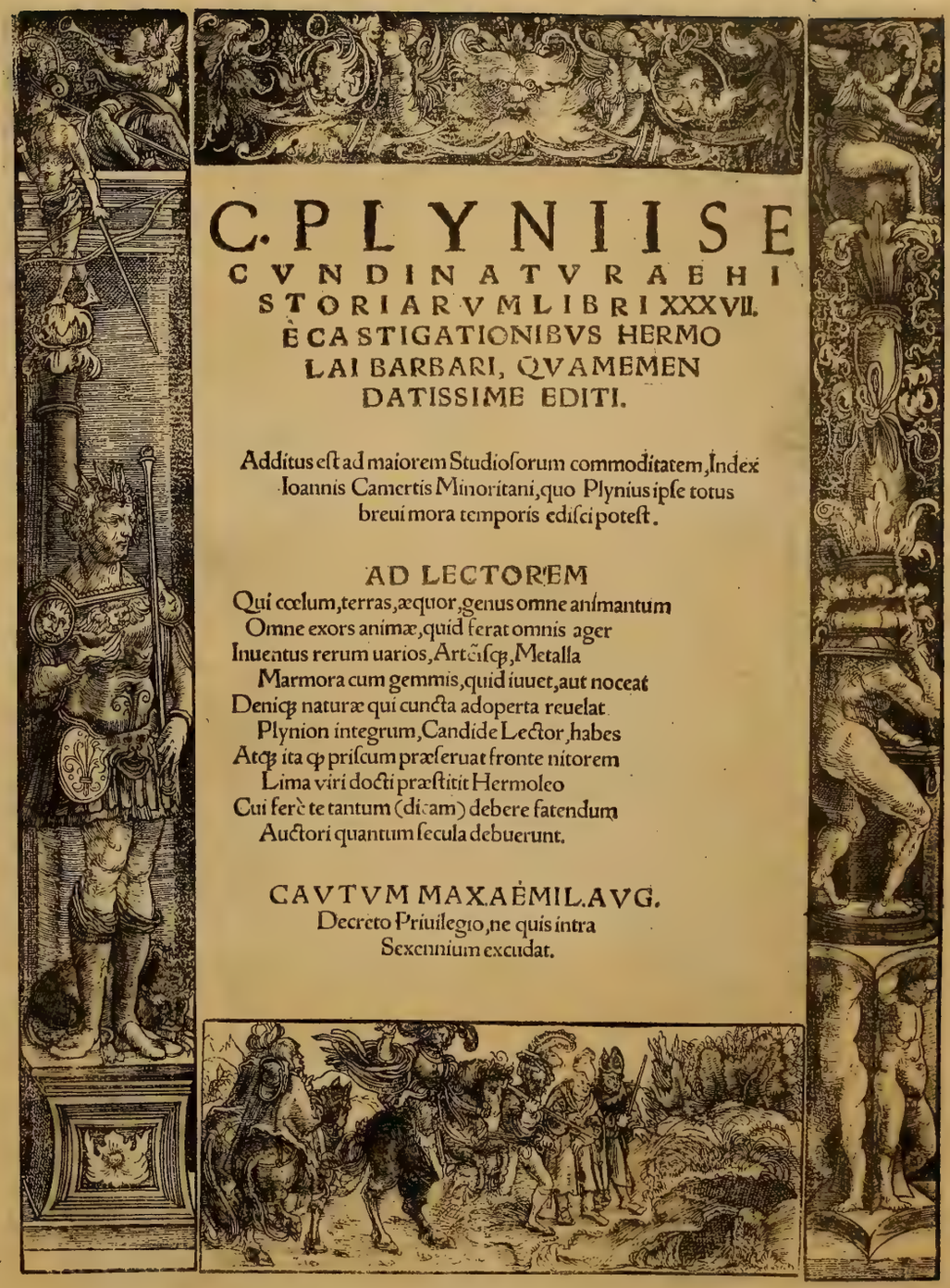
D. ℞ M.
SECVNDI NVN-
DINI PRIMITI
VI-
CELLIONIS
POMP. PRIMTIVA. LIB.
ET CONI. OBSEQ.

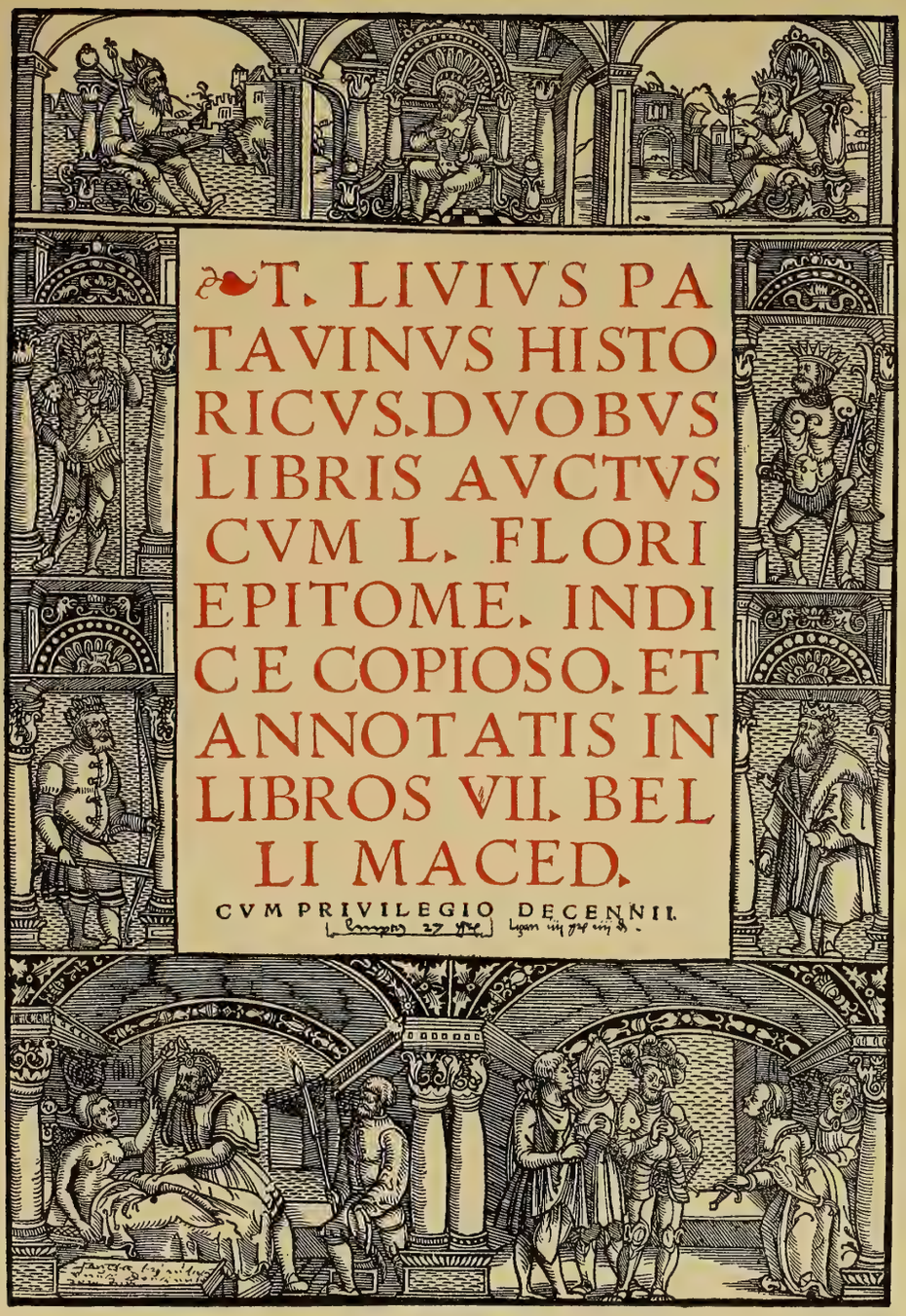
6


BEATISS.
PATRIS NILI, EPISCOPI ET
martyris Theologi antiquiſs, Sentẽ-
tiæ morales e græco in latinũ verſæ,
Hic paucis redolet quicquid cecinere prophetæ
Et lex, & quicquid ſacra Sophia docet.
Fridericus Peypus
Nurembergæ impreſſit,

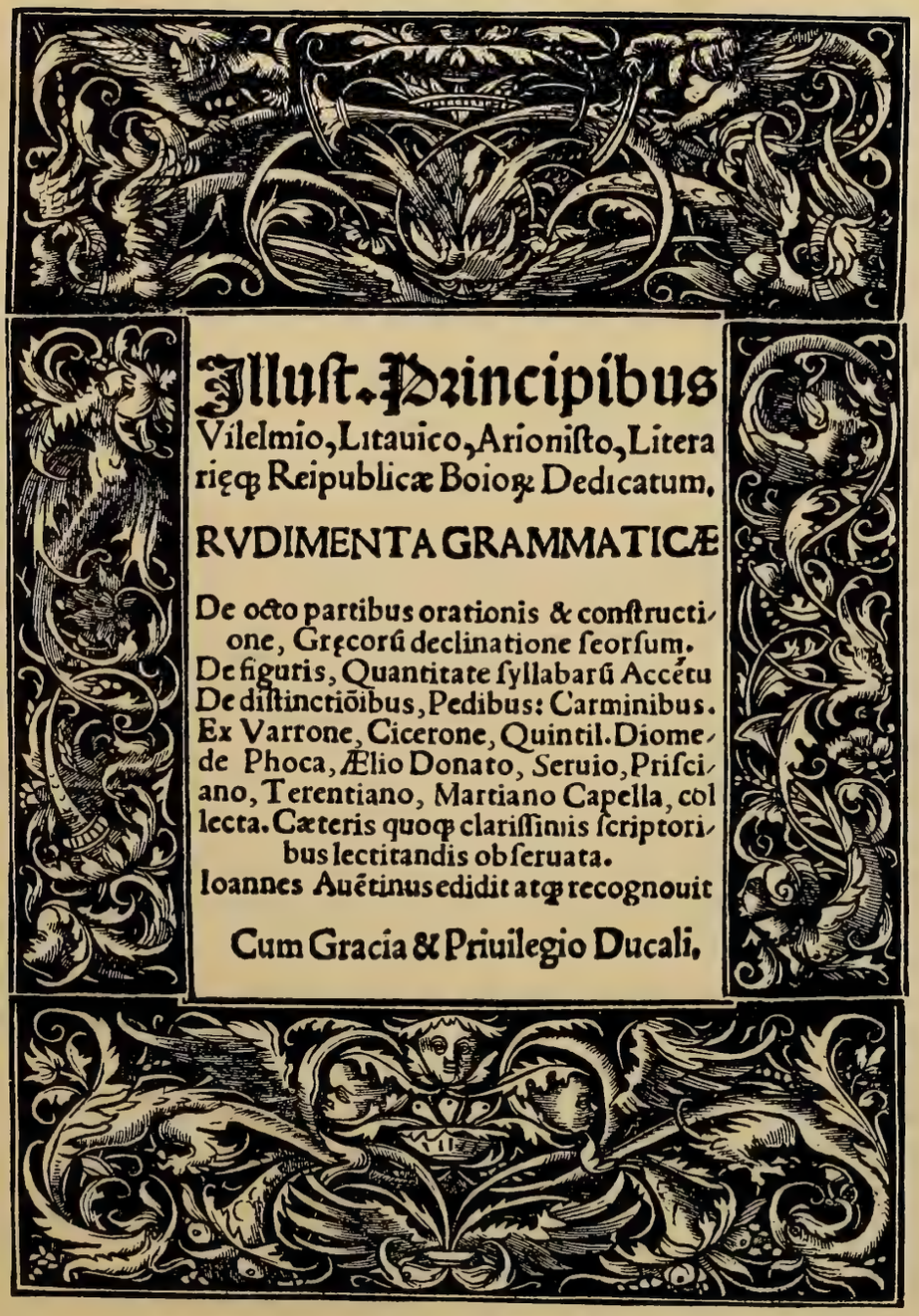


HENRICVS IVLIVS
DEI GRATIA POSTVLATVS
EPISCOPVS HALBERSTADENSIS,
DVX BRVNSVICENSIS ET LVNAE-
BVRGENSIS, &c.
Mitius aut melius nondum Germania pectus
Vidit honorata sceptra tenere manu:
Et tamen hoc ipsum virosa calumnia nunquam
Cessat inauditis commaculare probris.
Si cuiquam nocuit, nocuit sibi; parcior iræ
Tunc, vbi res armis expedienda fuit.
Siste mihi antiquos Heroas, siste recentes:
Cui velit aut possit cedere, nullus erit.
Henricus Meibomius, Poëta
& Historicus, f.


C. PLYNII SE
CVNDI NATVRAE HI
STORIARVM LIBRI XXXVII.
È CASTIGATIONIBVS HERMO
LAI BARBARI, QVAMEMEN
DATISSIME EDITI.
Additus est ad maiorem Studiosorum commoditatem, Index
Ioannis Camertis Minoritani, quo Plynius ipse totus
breui mora temporis edisci potest.
AD LECTOREM
Qui cœlum, terras, æquor, genus omne animantum
Omne exors animæ, quid ferat omnis ager
Inuentus rerum uarios, Artēsq; Metalla
Marmora cum gemmis, quid iuuet, aut noceat
Denicq; naturæ qui cuncta adoperta reuelat
Plynion integrum, Candide Lector, habes
Atq; ita q̄ priscum præseruat fronte nitorem
Lima viri docti præstitit Hermoleo
Cui ferè te tantum (dicam) debere fatendum
Auctori quantum secula debuerunt.
CAVTVM MAXAEMIL.AVG.
Decreto Priuilegio, ne quis intra
Sexennium excudat.


T. LIVIVS PA
TAVINVS HISTO
RICVS. DVOBVS
LIBRIS AVCTVS
CVM L. FLORI
EPITOME. INDI
CE COPIOSO. ET
ANNOTATIS IN
LIBROS VII. BEL
LI MACED.
CVM PRIVILEGIO DECENNII.

Komische
historien
Titi Liuij
mit etlichen newē Tran-
slation/so kurtzuerschie-
nen jaren im hohē thum
Styfftzū Mentz jm la-
tein/erfunden/vnd vor-
hyn nit mer gesehen sein.
Dauon such im ende
des Registers.

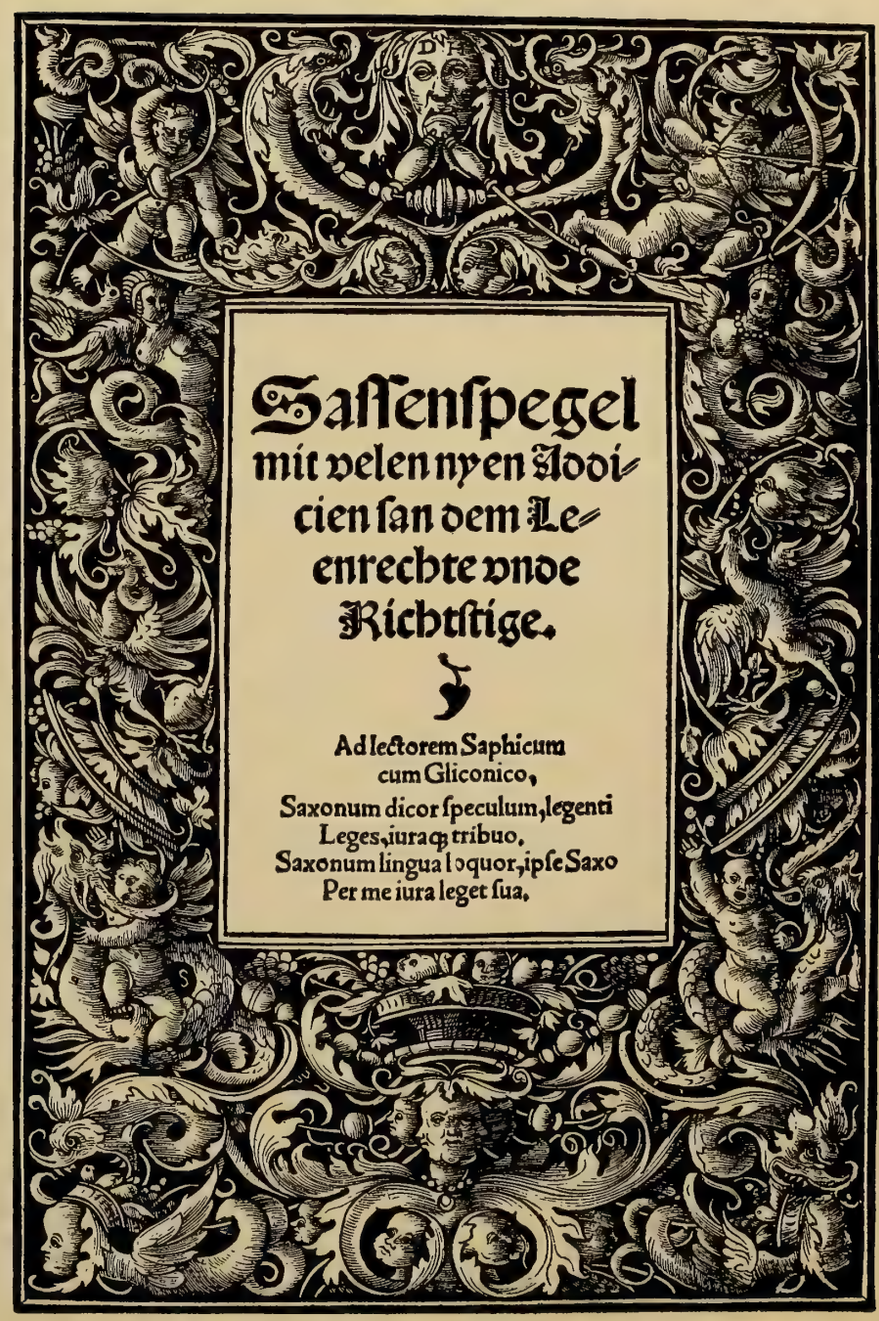


Illust. Principibus
Vilelmio, Litauico, Arioniſto, Litera
rięq; Reipublicæ Boioq; Dedicatum.

RVDIMENTA GRAMMATICÆ

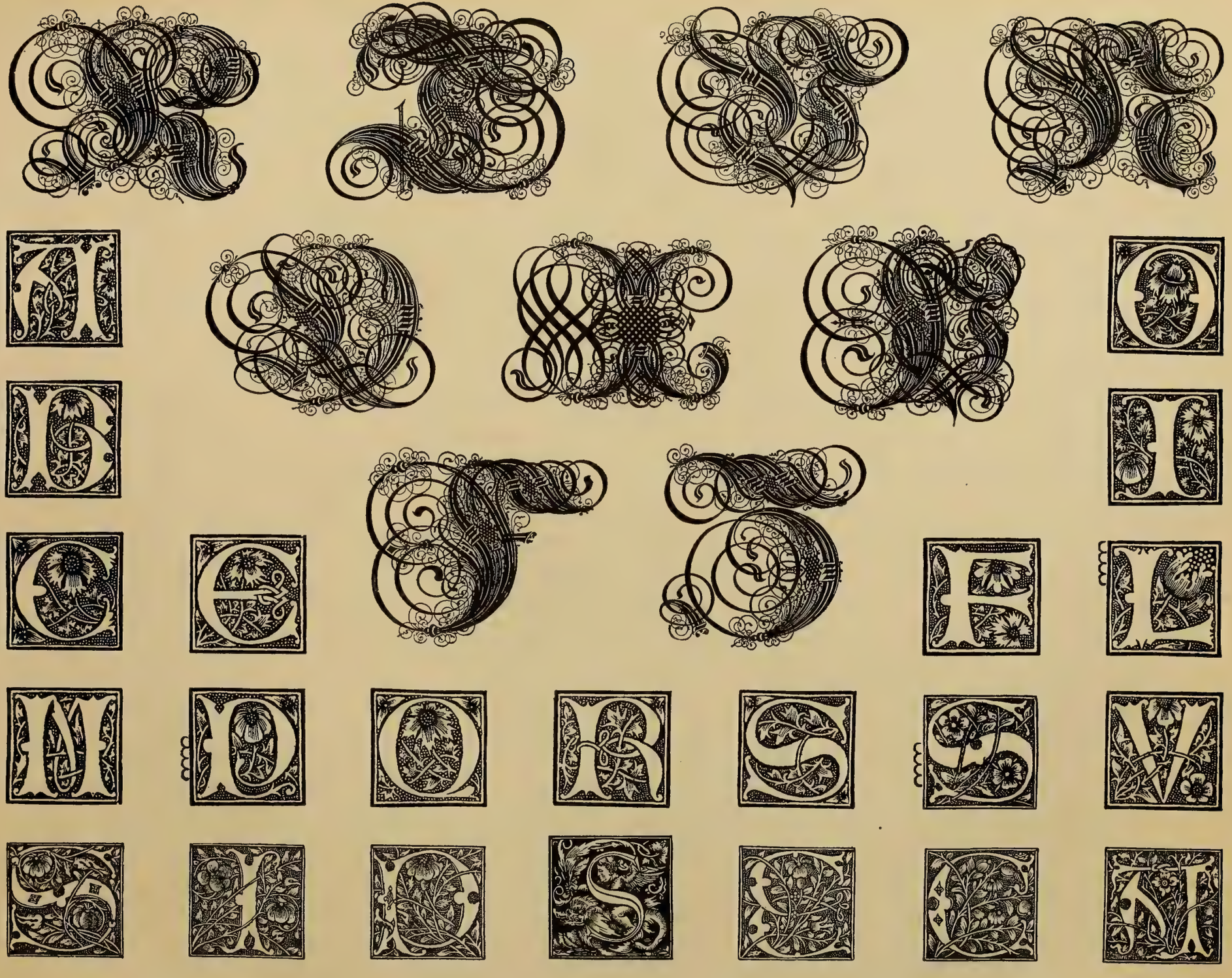
De octo partibus orationis & conſtructi-
one, Gręcorũ declinatione ſeorſum.
De figuris, Quantitate ſyllabarũ Accẽtu
De diſtinctiõibus, Pedibus: Carminibus.
Ex Varrone, Cicerone, Quintil. Diome-
de Phoca, Ælio Donato, Seruio, Priſci-
ano, Terentiano, Martiano Capella, col
lecta. Cæteris quoq; clariſſimis ſcriptori-
bus lectitandis obſeruata.
Ioannes Auẽtinus edidit atq; recognouit

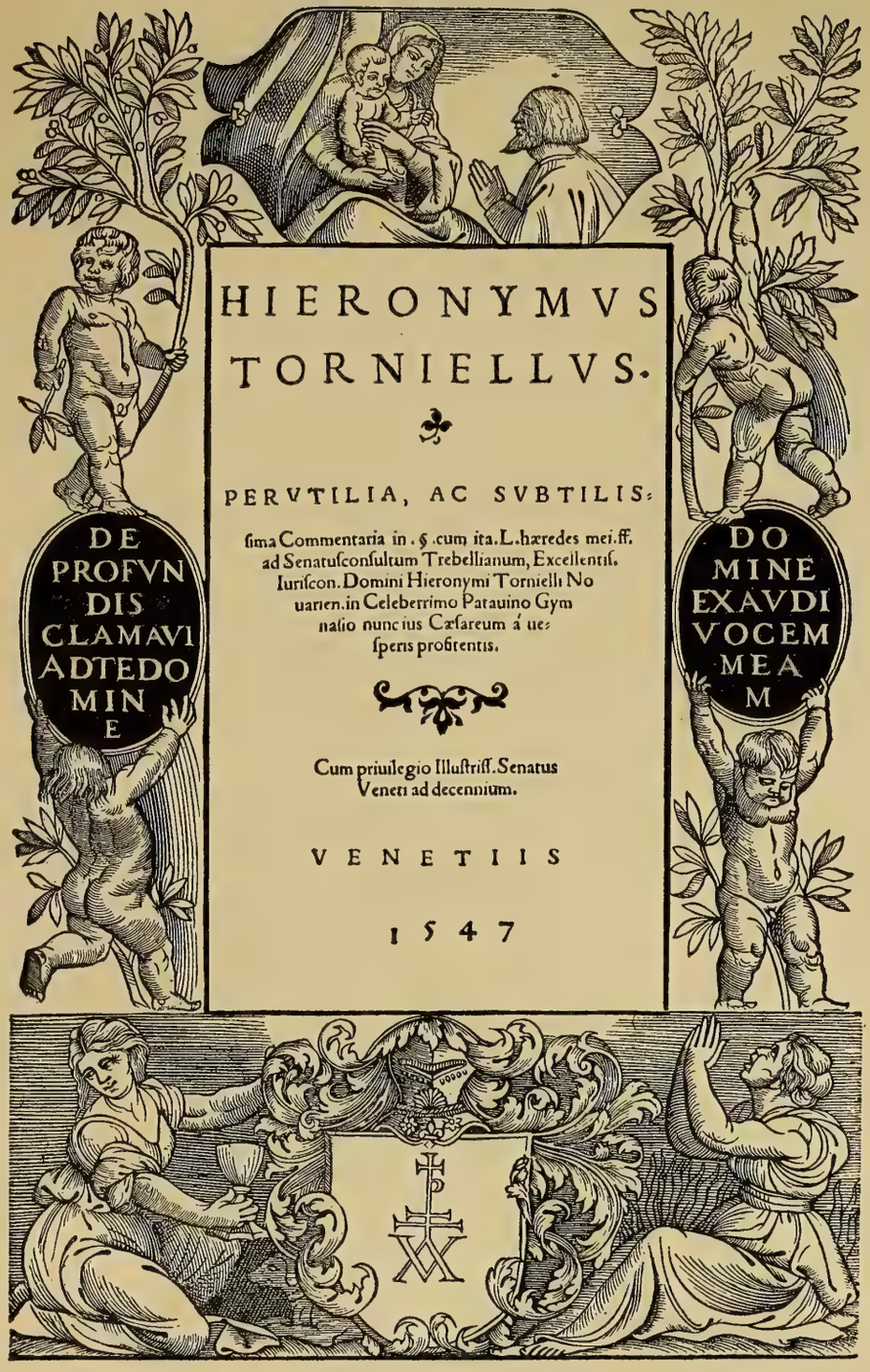
Cum Gracia & Priuilegio Ducali.



Saſſenſpegel
mit velen nyen Addi-
cien ſan dem Le-
enrechte vnde
Richtſtige.

Ad lectorem Saphicum
cum Gliconico,
Saxonum dicor ſpeculum, legenti
Leges, iuraq; tribuo.
Saxonum lingua loquor, ipſe Saxo
Per me iura leget ſua.





HIERONYMVS TORNIELLVS.

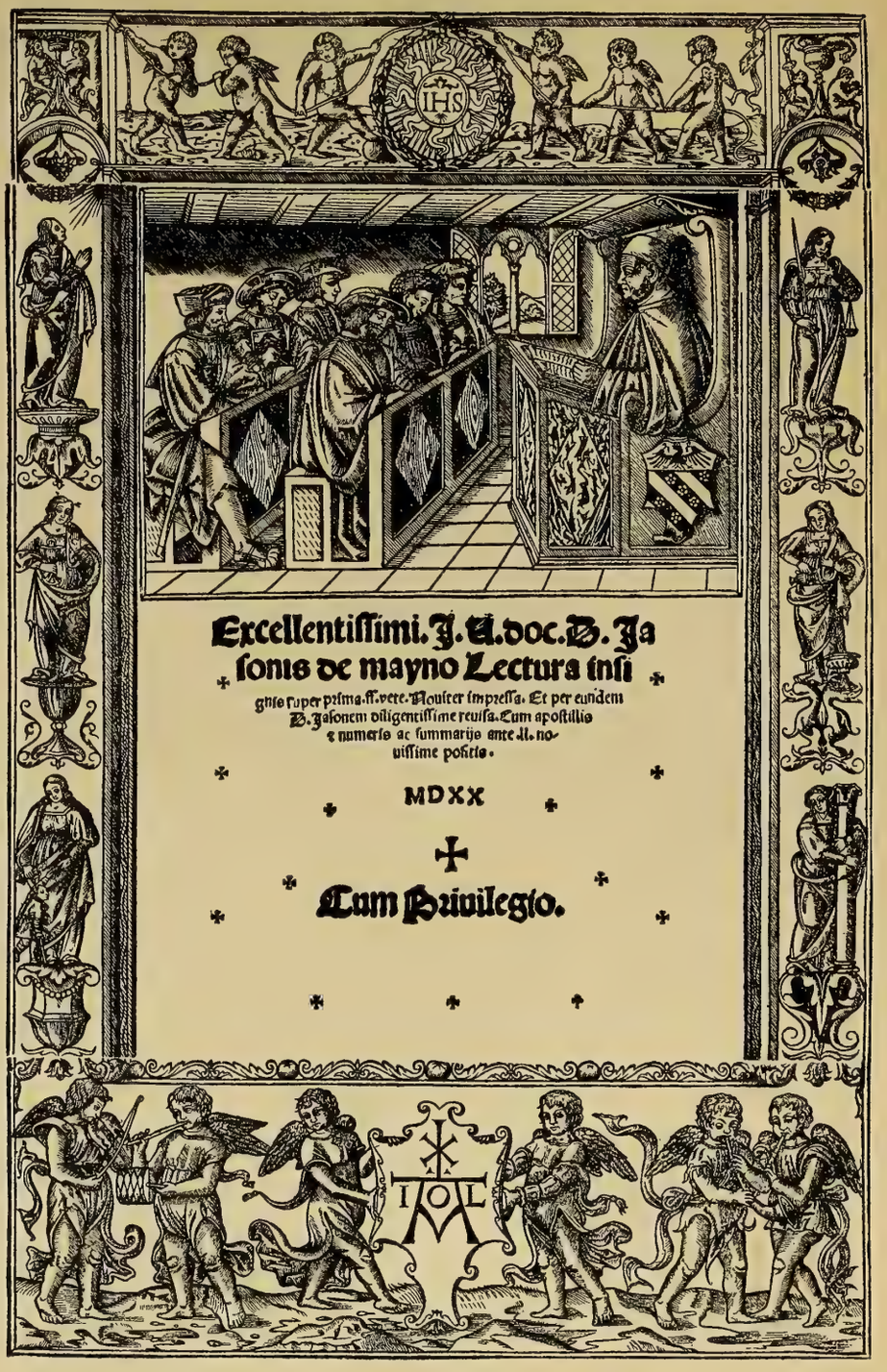
PERVTILIA, AC SVBTILIS-

sima Commentaria in .§. cum ita. L. hæredes mei. ff. ad Senatusconsultum Trebellianum, Excellentiſ. Iuriſcon. Domini Hieronymi Tornielli Nouarien. in Celeberrimo Patauino Gymnasio nuncius Cæsareum á ueſperis profitentis.

Cum priuilegio Illustriſſ. Senatus Veneti ad decennium.

VENETIIS

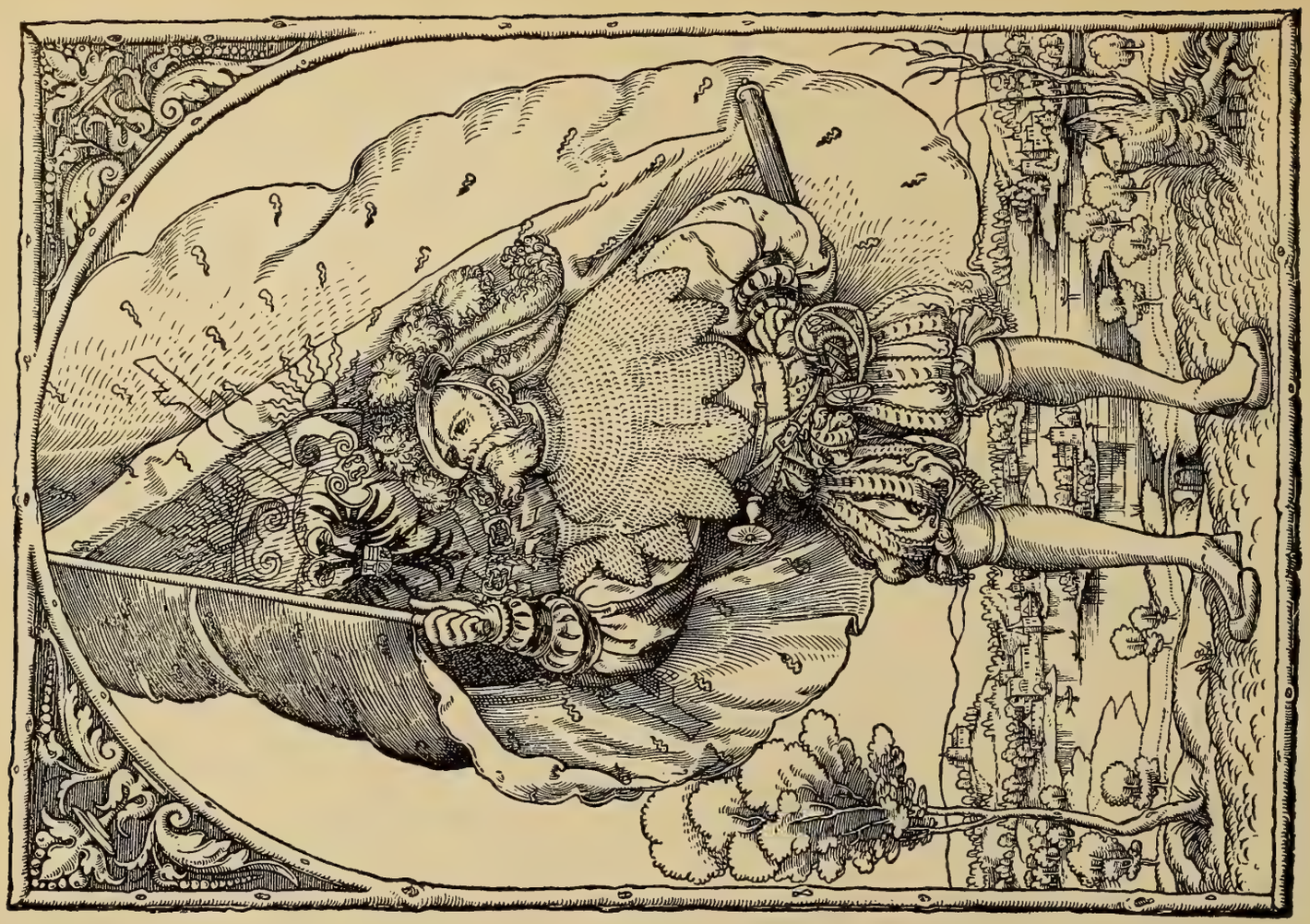
1547



Excellentiſſimi. J. U. doc. B. Jaſonis de mayno Lectura inſigniſ ſuper prima. ff. vete. Nouiter impreſſa. Et per eundem B. Jaſonem diligentiſſime reuiſa. Cum apoſtillis e numeris ac ſummarijs ante ll. noviſſime poſitis.

MDXX

Cum Priuilegio.



2

1

2

Van brabant die excellente Cronike.

Van Vlaenderē/ Hollāt/ Zeelant int generael. Van den eersten oirspronc ende herkomē der voirs. landē/ ende oic alre ammelijc onder den keyser Karolo/ voirtijden. M. CCCCC. en. xxx. in Junio. Ende noch verscheyden memorabele dinghen andere Cronijcken niet en staē

3

Strabi Fuldensis monachi poete suauissimi. quondā Rabani Mauri auditoris Monulus nuper apud Helueticos in S. Galli monasterio repertus. qui carminis elegantia tam est delectabilis. qđ doctrine cognoscendarum quarundam barbarum varietate vtilis. Ad Grymaldū Abbatem.

¶ Item Psalmus. 41. Sicut ceruus desiderat ꝛc. a Psalmus. 112. Laudate pueri ꝛc. per Venerabilem Bedam. sono Heroico decātanti.

4

Locut⁹ sū in lingua mea: notā fac mihi dñe finē meū. Et nūerū dierū meorū qs ē: vt sciā qd desit mihi. Ecce mē surabiles posuisti mihi dies meos: & substātia mea tanq̄

5

Das Neüwe Testament Teützsch

Laÿen Spiegel

Von rechtmässigen ordnungen in Burgerlichen und peinlichen regimenten

Apocalipsis cū figuris

Ad plurimos claros selectos q; Valentes. Opus prope diuinum nouissime congestum

Tonalamatl Aubrigorij

Das Ander teyl des alten testaments.

Epytoma Joānis de mōte regio In almagestū ptolomei

C. Ptolemei alexandrini Astronomoy principis opus magnum quod ob excellentiam Almagesti id est in Magnum Constructionē Georgy purbachij nūcupati discipuli Johannis de Regiomonte Astronomicon Epitoma.

Anno a prima rerum etherearū circulatione 5452. Sole in parte ferme decima virginis gradiente. In domo spheno Veneto Anno salutis 1496. currente: Paulo Leoni. Hieronymus Venetus: Maximiliano Romanorum rege pauno Faustissime imperante.

Epistolarium Sancti Jacobini

Tallionael este Dat le uent der hylligher to dude: vth dem lanne: Wie velen nyen hystorien vñ leren: de beth herr to den mynschē vordunkert vñ vorborghē sint ghewezen: vnde nu vp dat nye Gade to laue: vñ synen leuendigē: vñ to mōte allē Cristē mynschē in dat lycht ghebracht.

Das Neüw Testament

1527

A B C D E F
G H I K L M
N O P Q R S
T V X Y Z

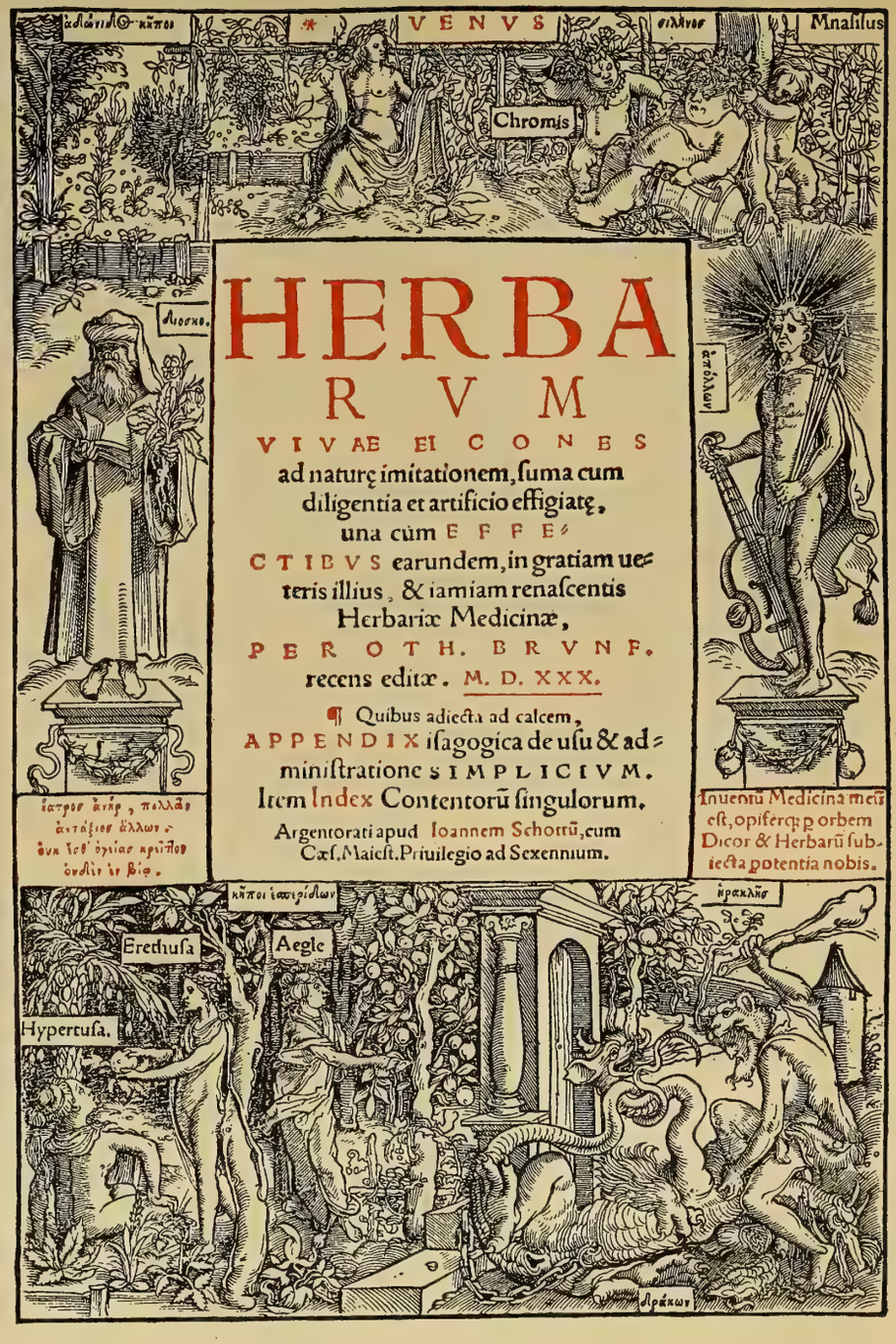
om 1588 Jar.
Weißgsagt worden als solt die Welt.
Vnte gehen oder wie gemelt.
Sünst groß mercklich Wunder geschehen.
Das hat man wol erfarn vnd gsehen.
Aber niemand thut solchs betrachtn.
Gott vnd seine Wunder nur verachtn.
Vierwol dann volgt so gar keine Buß.
Die Welt doch ehe vntergehn muß.
Adam Strobel R.
CIↃ I. D. XCI.

Jesus
Der lebt noch. Der leret noch.
Der kan noch. Der hilft noch.

N. W.
WIr Gott du schopffer alle ding
Hilff das mir mein furnemen gling. Darmit du sicht
noch gehst. Das auch mein a allem vbel gwart. Vmb ich
bitt ich allzeit das best. In rechtem glauben stareck vnd
fest. Auch durch den mittler Jesum Christ. Ertem das
du der Vatter bist. Solchs wünsch ich euch hr tmdlei
Zur lere vnd tugent schicht euch sein. Da jr euch wolt
mit Gott zu ehrn Erhalten darzu reichlich nehrn.
So wil ich erstlich mit ernst thun Von sünden sollen
abstahn. Der ewig Vatter mich behüt an Wirt euch
durch Jesum jemem Von Amen.
Nicolaus Vener R.

P F
15
46

1540
Christenliche
auſſlegung der Euangelienn
vonn der zeit / durch das gantz Jar /
nach gemainem verſtand der Kirchen vnnd
heiligen vätter vō der ſelbigen angenomen /
Auß befelch der durchleüchtigen hochgebor
nen Fursten vñ H. H. Her Wilhelmen vñ
Herr Ludwigen pfal: bey Rhein / Hertzogen
in Obern vnd Nidern Bairn &c Gebrüder.
Durch Johan von Eck doctor
vnd Vice Cancellier der Vniuersitet zů Ingoldstat mit
fleiß vñ allen fromen Christen zů nutz / treülich gemacht.
Der Erste Tail
vom Aduent biß Ostern.
Gedruckt zů
Ingelstat
M.D.XXX.


VENVS
Mnalilus
Chromis
HERBA
RVM
VIVAE EICONES
ad naturę imitationem, ſuma cum
diligentia et artificio effigiatę,
una cum EFFE-
CTIBVS earundem, in gratiam ue-
teris illius, & iamiam renaſcentis
Herbariæ Medicinæ,
PER OTH. BRVNF.
recens editæ. M. D. XXX.
¶ Quibus adiecta ad calcem,
APPENDIX iſagogica de uſu & ad-
miniſtratione SIMPLICIVM.
Item Index Contentorū ſingulorum.
Argentorati apud Ioannem Schottū, cum
Cæſ. Maieſt. Priuilegio ad Sexennium.
Inuentū Medicinā meīs
eſt, opiferq; p orbem
Dicor & Herbarū ſub-
iecta potentia nobis.
Erethuſa
Aegle
Hypertuſa.

CLAVDII GALENI PERGAMENI DE COMPOSITIONE MEDICAMENTORVM KATA ΓΕΝΗ. LIBER PRIMVS.

Ioanne Guinterio Andernaco interprete.

SCRIPSIMVS & iam antea commentarium, cuius priores duo libri in publicum sanè prodierant: sed cū alijs in apotheca, quæ ad uiam sacrā est, relicti intercidêre: quando Pacis delubrum totum, & ingentes Palatij bibliothecæ incendio cōflagrabant. Tunc enim & aliorum compluriū, & mei libri qui illic erant sepositi, prorsus interierunt: idq; cū amicorum nullus qui Romæ degebant, priorum duorū exemplaria habere se fateretur. Efflagitantibus itaq; familiaribus, ut idem opus denuo cuderem, operæprecium mihi uisum est prius editorum mentionē facere, ne si quis āntea in illos inciderit, causam quæritet, cur bis de eisdem rebus tractauerim. Illius igitur operis primi libri exordium in eos maxime direximus, qui Sophistarum modo compositorum medicaminum pollicita, seu professionem, quantum licuit, eleuare, nōnullaq; simplicium calumnijs deprimere conabātur: dicterijs eos pariter incessentes, qui scriptum de illis reliquerūt: alia iecur, alia lienem, alia renes, uel uesicam, uel caput, uel pulmones iuuare. Vtrū enim (aiunt) præses quidā eis imperat, quemadmodū in Tragœdia:

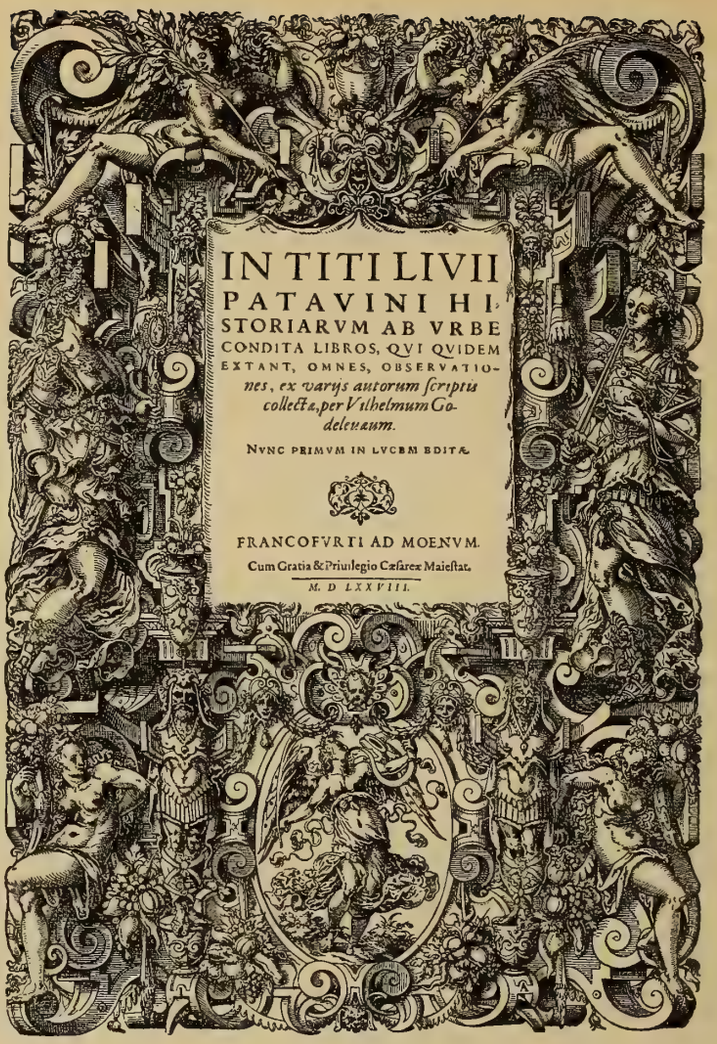
Tu uise latas propere ripas Inachi,
Tu perge Thebas, modò quas Cadmus condidit.

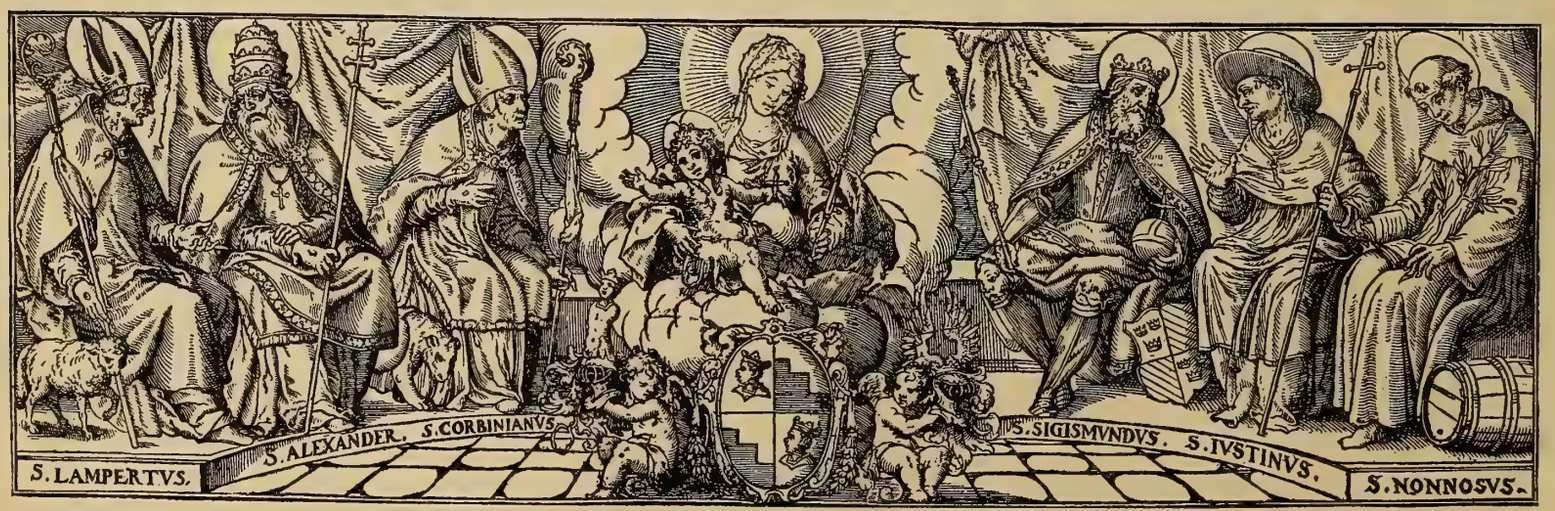
Sic in his tu ad hepatis portas, tu ad uesicam, uel renes duos proficiscere? An quod in uentriculū ingestum est, iecur quidē excipit, inde uerò per uniuersas corporis parteis deferturr? At hoc scomma eos qui huiusmodi cauillantur, tam esse medicamentorū facultatis imperitos arguit, ut à marino lepore pulmonem exulcerari solum ex omnibus corporis particulis penitus ignorent: uesicam solam à cantharidibus, ab alijs renum lapides conteri, ab alijs rursus pulmonis atq; thoracis promptas fieri excreationes: quemadmodū ab alijs alia in una quadam particula singulariter perfici. At qui uariè hūc sermonem

ILLVSTRISSIMO SAXONIAE DVCI FRIDERICO, PRINCIPI ELECTORI, BEATVS RHENANVS S. D.

RERVM preciosarum etiam minutias magno uidemus æstimari Princeps illustrissime. nā gemmarij uulgo lapillorum quorundam frustula pluris indicāt, quàm quosdam integros lapides. Nec mirum, cum res ex uirtute, non ex mole sit æstimāda. Atq; accidit quidē ut res minutæ, maioribus nōnunquàm multis modis antestent. Gemmis enim quid magis pusillum, & tamē de harum uiribus ac insignibus pretijs miranda sunt in literis pdita. Cum itaq; mecum diu cogitarem, an Velleiū Paterculum, autorem eximium & ueterem, sed scmilacerum tuæ celsitudini cōuenienter dicare possem, cui sciebam absolutissima quæque nuncupari debere, tandem persuasit me Vellei dignitas & excellentia, ut tam insigneis reliquias eloquentissimi scriptoris tibi potissimum elegantiorum studiorum Germanico Mecœnati inscriberē. Accessit etiā alia ratio, quod Georgius Spalatinus uir eximie literatus & candidus, quo tua sublimitas ministro sacrorū & à cōsilijs utit̄, abhinc quatuor annos, cū intellexisset me quædā historiarū fragmēta reperisse, statim p literas rogauit, ut illas descriptas istuc mittersē, quo possent in bibliotheca tua reponi, quā ut audio paras insignē bonis autorib⁹ undecūq; cōuectis refertiēdā. In qua re tua celsi

LEXICON
IVRIS,
CIVILIS ET
CANONICI:
SIVE POTIVS,
COMMENTARIVS DE VERBORVM QVAE
ad vtrunque ius pertinent significatione, Antiquitatum Ro-
manarum elementis, & legum Pop. Rom. copio-
sissimo indice, adauctus.
Olim quidem Pardulphi Prateij diligẽtia informatus: nunc
verò denuo doctiss. aliquot virorum industria ita constru-
ctus, & supra omnes omnium editiones tam multis &
præclaris & hactenus non explicatis dictionibus
illustratus, vt ad eius eximium splendorem
nihil desiderari possit.
Quid præterea in hac quarta editione præstitum sit, epistola.
ad Lectorem docebit.
FRANCOF. AD MOEN.
M. D. LXXXI.


IN TITI LIVII
PATAVINI HI
STORIARVM AB VRBE
CONDITA LIBROS, QVI QVIDEM
EXTANT, OMNES, OBSERVATIO-
nes, ex varijs autorum scriptis
collectæ, per Vilhelmum Go-
delevæum.
NVNC PRIMVM IN LVCEM EDITÆ.
FRANCOFVRTI AD MOENVM.
Cum Gratia & Priuilegio Cæsareæ Maiestat.
M. D LXXVIII.


S. LAMPERTVS.
S. ALEXANDER.
S. CORBINIANVS
S. SIGISMVNDVS.
S. IVSTINVS.
S. NONNOSVS.

1

2

DEs aller streytparsten vñ theüresten Fürsten vnd Herrn Georgen Castrioten/

genañt Scanderbeg/ Herzogen zů Epiro vnd Albanien etc. Ritterliche thaten/ so er zů erhalten seiner Erbland/ mit den Türckischen Kaysern in seinem leben/ glücklich begangen/ Jn Latein beschriben/ Vñ yetz durch Joannē Piniciānū Newlich vertеütscht.

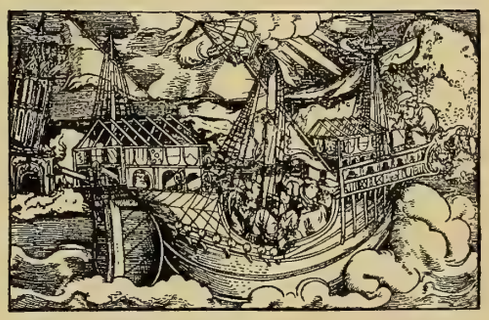
SCANDERBEGVS EPI. PR.

M. D. XXXIII.

3

4

5



6

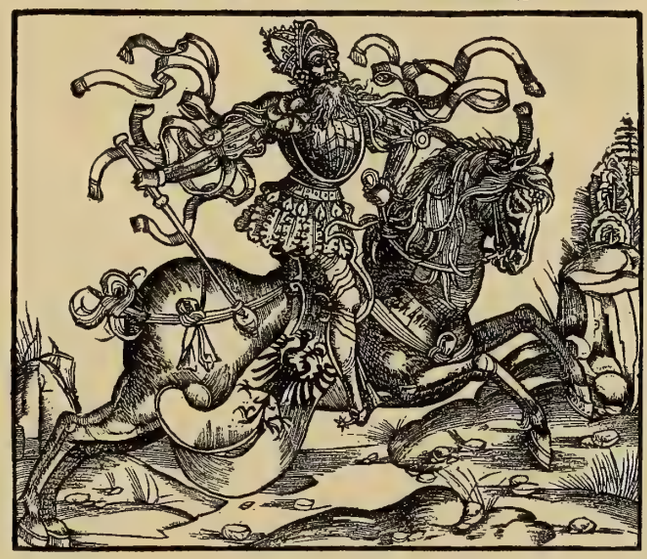
7

Von den Mannlichen thaten des grossen Alexanders.

1

GLey, chetwey se wie in dem hör des vor genantē künig Philips in Macedonie mancherley nationen vnnd völcker warn/ alsō sint auch vilerley sin vnd gedanckē vnder inē gewesen. Wañ ten etlich die mit vnleidlichen diensten vnd arbeitt vberladē/ sind in gůt hoffnung komēn/ ir alt freyheit wider zů erlangen/ die andern so lang gereiset/ haben sich gefrewt/ das sy fürter der reis erlassenn werden soltē/ Etlich hetten ein trauren vnd mitleiden/ dz auß diser hochzeitt des künigs tod entsprungen. Auch habē des künigs freund selbs mit schneller änderūg ō ding grosse sorg vnd schrecken empfangē/ das sy vberschlügen wo jetzo dz gātz Asier land/ darzů Europa das noch nit gantz bezwungen was/ Desgleichen die Illyrier Tratzier vnd Tartarer oder andre nationen die eins vngesichertē glaubens vñ vntrew gewesen/ alle miteinander abgefallē/ wurden sy inen keynes wegs widerstand thůn können. In diser sorgen ist inē Alexander ō groß gleich wie ein artzney zů hilff komen/ Der hat in einer offnen versamlung das volck dermaß getröstet vnd vermant/ wie dann das die zeit erfordert/ also dz er den schrecknhafften damit alle forcht hinam/ vñ das sy all ein gůt vertrauwen inn in satten. Er was der zeit xx. jar alt/ vnnd sagt inen vil güts so mäs

Julius der erst Römisch keiser von seinen kriege. erst mals vß dem Latin in Tütsch bracht/ vnd nuw getruckt.



künig Alexanders des grossen/ durch Plutarchum beschryben.

2

DJewyl wir in disem buch/ das lebē des künig Alexanders des grossen/ vnd auch des C. Julij Cesaris/ zůbeschreyben angefangē/ haben wir vns/ von wegen der großmechtigen vnd gegenwertigen volbrachten geschichten vñ sachen/ allein gegen dem Leser entschuldigen wöllen/ auff das/ so wir hierinn vil dings abschnyden/ vnd vnder so vnzalbarn trefflichen sachen/ nit ein yedes sunderbarlich anzeygen/ vns darinn nit begreiffe noch schelt/ vorab dieweyl wir nit im sin haben/ die Historien/ sonder allein jr leben zůbeschreiben.

Von Plutarchus Teutsch.

VOn dem leben vnd Ritterlichen geschichten/ der aller Durchleüchtigsten Griechen vnd Römern/ Alexandri Magni/ Julij Cesaris/ C. Marij/ Pyrrhi/ Demetrij/ M. Antonij/ Phocionis vnd Catonis Uticensis/ Auß dem r.amhafftigsten Griechischen geschichtschryber Plutarcho/ newlich verteutscht/ vnd in sonderheyt von den Zymbrischen/ die C. Marius erlegt/ daher die wolgebornen Freyen herrn von Zymbern/ frey vralten/ hoch Adenlichen vrsprung haben.

3

4

5

Des Raths zu Leipzig Ordenung/

Vom lohn der Dienstboten/Gesinde/Handtarbeiter/Meder/Trescher vnd anderer.

1

1551.

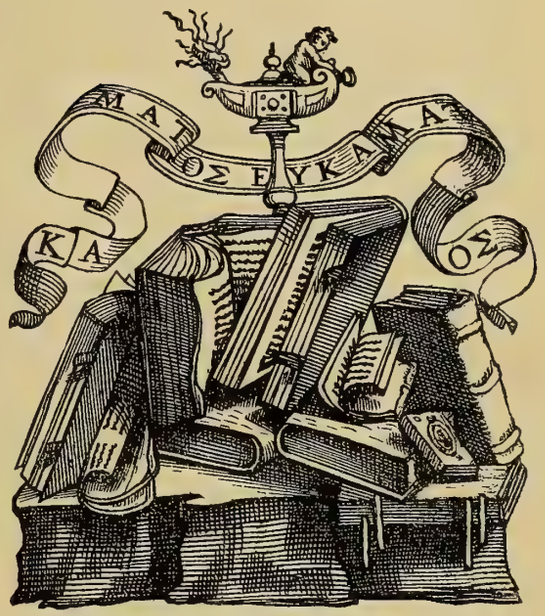
3

L'ACADEMIA PEREGRINA

EI MONDI SOPRA LE MEDAGLIE DEL DONI.

ALLO ILLVSTRISS. ET ECCELL. S. PIETRO STROZZI DEDICATA

2



IN VINEGIA NELL'ACADEMIA P.
M D L I I.

RITVS
EXPLORANDAE VERI-
TATIS, QVO HVNGARICA NATIO in dirimendis controuersijs ante annos trecentos & quadraginta vsa est, & eius testimonia plurima, in Sacrario sũmi tẽpli Varadien. reperta.

Colosuarij 1550.

Breuiarium Romanum Nuper impressum cum quotationibus in margine: psalmoꝝ hymnoꝝ añarum ⁊ Lectionum: ac etiam capitulorum ⁊ historiarum quo libro biblie: ⁊ quoto capitulo facillime inueniantur: cũ plurimis figuris decoratum. Additũ officiũ Archangeli gabrielis p S. dominũ Leonẽ. x. approbatũ.

Justinianischer Instituten warhaffte dolmetschung/Darin der großmechtigst Kayser IVSTINIAN. den ersten grund geschribnes recht hat furgebildet: durch Orth. Fuchsper. von Dit.

Neŷ widerumb flessig durchsehen/ vberlesen vnd gebessert.

Mit Kẽs. Königclicher May. freyhait vnd priuilegien/ das jhen jam weder nach nachdrucken/noch sonst gewerb fail ob haben/ bey pehen ainer lötign gelds.

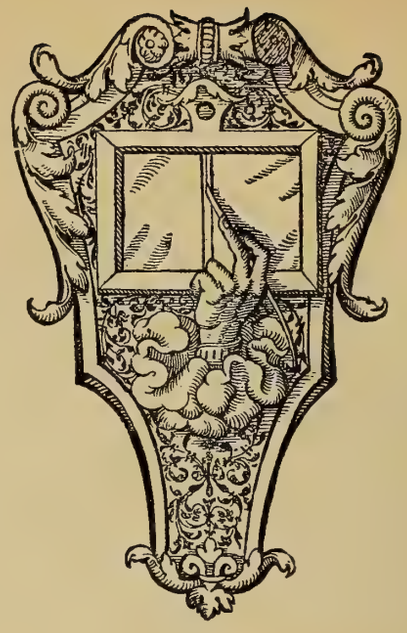
M. D. XXXVI

M D XXXIIII

4

1

3



2

4

6

7

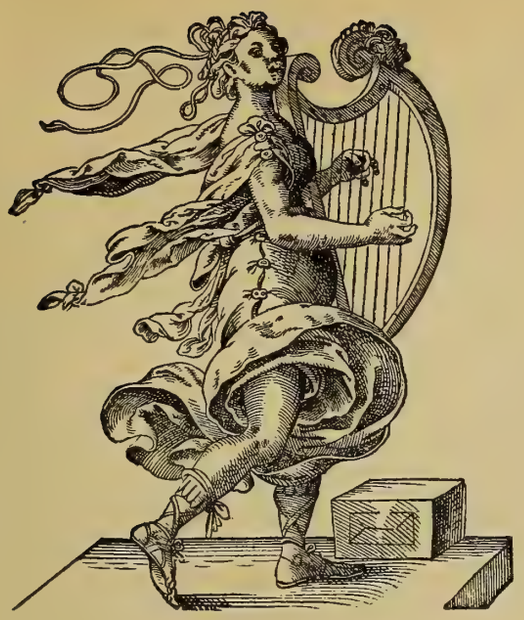
5

8

AVGVSTAE VINDELICORVM EX OFFICINA MILLERA-
na Menſe Nouembri Anno M D XIIII. Imperante Cęſare MAXI-
MILIANO Auſtrio P.F.Aug. P.P.Roman. Imperium Fœlici
ter & cum ſpecioſis triumphis gubernante. Deo gloria

9

10



Wie ein Beſcheller

Wie ein Beſcheller ſein / vnd man jhn durch das gantze Jar halten ſoll.

Das XIX. Capitel.

DJeweil aber auch an dem nicht genug / daß einer ein gelegens ort hab ein Geſtüt zuerhaltē / auch mit Stallungen / vnnd was dergleichen ſachen mehr (zu einem ſollichen Werck gehörig) wol verſiehē / ſonder es iſt auch fürnemlich von nöten / daß er ein rechte gute art von einer Roßzucht hab / Dañ man ſagt nicht vergebens / fortes creantur fortibus, nec imbellem generat aquila columbam, wir erfahrē es täglich / daß die art in allen Creaturen viel thut / es ſey gleich in Früchten / Bäumen / Kräuttern / vnd alſo auch in den vnvernünfftigen Thieren: Es iſt kein Jäger / er befleißt ſich / daß er ein gute art habe von Jag vnd Hetzhunden / die gute Naſen vñ genge Füß haben /

Dieses Wunder Mäidlein Margaretha Weissin / eine Tochter Seyfried Weissen / im Dorf Roeb / zwo Meilen von Speyer wohnhafft / hat umb Michaelis Anno 1539. im 10. Jahr ihres Alters / einen hefftigen Haupt- und Bauchschmertzen bekommen / und zu gleich einen solchen Eckel vor den Speisen / daß Sie umb Weynachten gantz nichts mehr hat essen können / ist auch solche Zeit über durch den Stul und auß der Blasen nichts von ihr kommen. In folgendem 1540. Jahr / umb Ostern / hat Sie auch angefangen vor allem Tranck ein Eckel zu bekommen / und umb Pfingsten gantz nichts mehr trincken können: Doch hat Sie den natürlichen Schlaff behalten / und hat sich ihr Hirn offt durch die Nasen / aber nicht durch den Mund gereiniget / und wann Sie bißweilen Kindischer Weiß geweinet / sind ihr die Zähren häuffig auß den Augen geflossen. Anno 1542. als der Römische König Ferdinandus auf den Reichs Tag nach Speyr kommen / und von diesem Mägdlein berichtet worden / hat Er selbiges / sambt ihrem Vatter im Monath Februario dahin zu sich bringen / mit neuen Kleidern / wie Sie alhie stehet / anlegen / und in einem Gemach fleissig bewahren lassen / da sich befunden / daß Sie damals völlig 12. Jahr alt / und 8. der beygesetzten Linien an der Statur des Leibes lang / ohne Speiß und Tranck warhafftig biß dahin ihr Leben zugebracht hat.

Quisquis habes nostra fixos in imagine vultus
Notius hac Hesso noueris esse nihil
Talis enim pulchram Pegnesi Eobanus ad vrbem
Post septem vitæ condita lustra fuit.
VERTE.

IN AGINEM EOBANI SS
sui ... ...berto Dürero huius ætatis Ap...e gra-
phice expressam, aliquot Epigramma
annis Alexandri Brassicani. 559.

ieridas duxit Pegnesi Eobanus ad vrbem
Nempe illa est studijs ancora sacra bonis
egneso ergo fluant ter dextera cornua, quando
Pegasei perijt vndique fontis honos
lomine Pegasei fontis Pegnesus habebit
Ni fallar, Phœbi principis Aonidas.

Aliud.

Quam graphice expressit faciem Dürerius Hessi
Tam ingenium pingit Hessus & ipse suum.

Aliud.

Pulchrum equidem est hoīs vultū depingere, at ipsi
Excolere est longe pulch..ius ingenium.
Ergo isthæc facies dubiam facit vndique laudem
Artis & arbitrium pendet vtrinque graue,
Artificum facile est princeps Dürerius, Ille
Qui graphica haud summis cedit in arte viris,
Tanto itidem præstat studiorum Eobanus honore
Vix illi vt quencp̄ dixeris esse parem
Tam expendas pictum & pictorem, ac discito paucis
Quam sit vterque suo nobilis artifice.

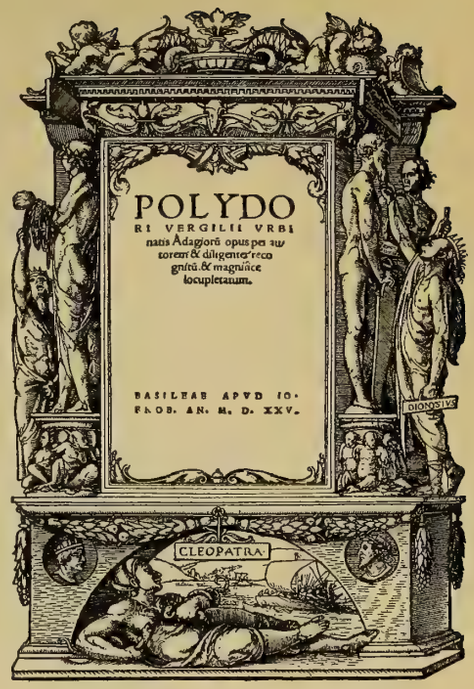
us tunicis contecto plus mou
non falsis brachia aperta bo

norer dominam, genus irrita
lomina, culta hac sum ratione

1

2

3



ORATIO

DE VARIARVM LINGVARVM COGNITIONE PARANDA PETRO MOSELLANO PROTEGENSE AVTHORE LIPSIAE IN MAGNA ERVDITORVM CORONA PRONVNCIATA. ÷

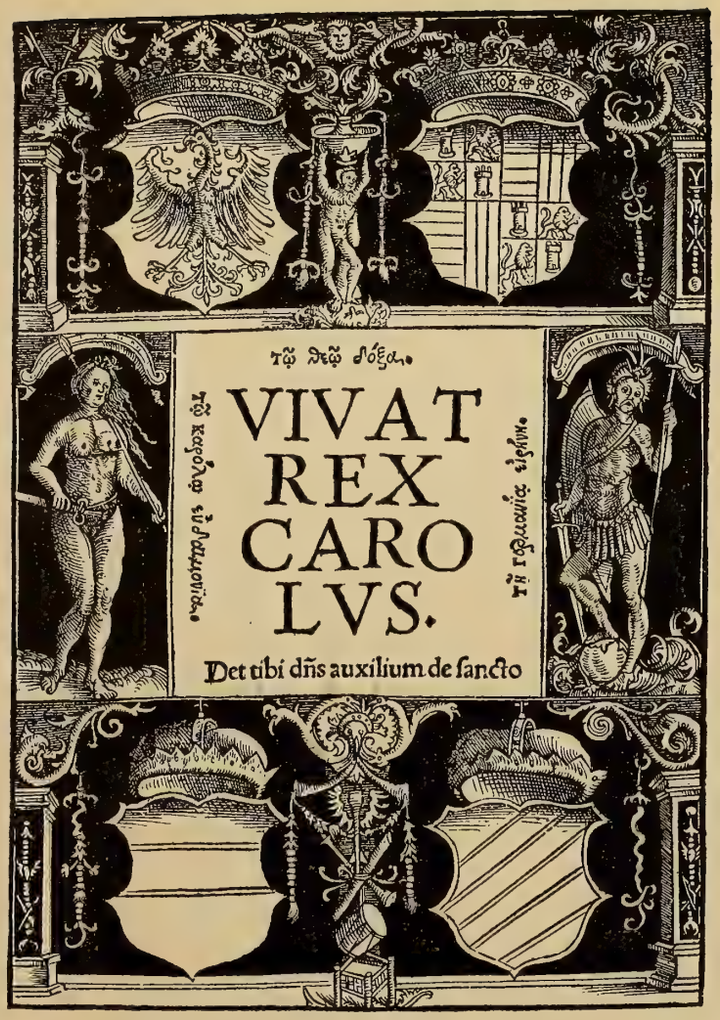
4

5

6

Aureum opus & sublime ad medellā non parum vtile Plinij philosophi & medici integerrimi. nōnullaq; opuscula videlicet Joānis Almenar: Nicolai Leoniceni interpretis fidelissimi ambobus: De morbo gallico vt vulgo dicitur: Angeli Bolognini de cura vlcerū exteriorum: Alexandri Benedicti de peste: & Dominici Arcignanei de pōderibus & mēsuris nuper inuēti ad praxim quā maxie necessarij feliciter incipiunt. Cum gratia & privilegio.

✠

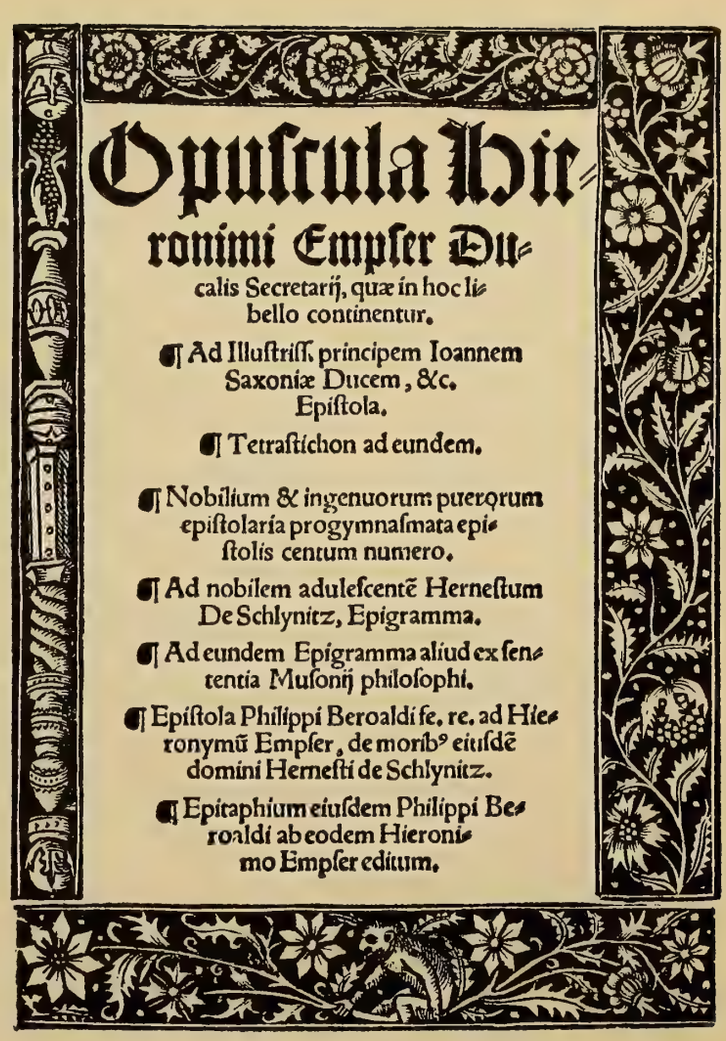

τῷ θεῷ δόξα.
VIVAT
REX
CARO
LVS.
Det tibi dñs auxilium de sancto
τῷ καρόλῳ νίκη καὶ κράτος.
τῷ καρόλῳ εὐδαιμονία.

1

2

Iacobus Kœbelius. 1532.

3


Opuscula Hie-
ronimi Empser Du-
calis Secretarij, quæ in hoc li-
bello continentur.
¶ Ad Illustriss. principem Ioannem
Saxoniæ Ducem, &c.
Epistola.
¶ Tetrastichon ad eundem.
¶ Nobilium & ingenuorum puerorum
epistolaria progymnasmata epi-
stolis centum numero.
¶ Ad nobilem adulescentẽ Hernestum
De Schlynitz, Epigramma.
¶ Ad eundem Epigramma aliud ex sen-
tentia Musonij philosophi.
¶ Epistola Philippi Beroaldi se. re. ad Hie-
ronymũ Empser, de moribꝰ eiusdẽ
domini Hernesti de Schlynitz.
¶ Epitaphium eiusdem Philippi Be-
roaldi ab eodem Hieroni-
mo Empser editum.

2

Wider über das erderich gan
Aller erst stund auf der Tewr Adan.

Wie der Ernhold die drey haubtlewt Fürwitzig Unfallo vnnd Neydelhart vor der Kunigin vmb Ir poßheyt willen verklage/vnnd Rechtens wider Sy begert.

108

Als die sach alle was volbracht
Der Ernhold an die valscheit dacht M iii

110

Nach inhalt gesprochner vrteyl
Nam der nachrichter an das sayl
Fürwitzig den vast armen Adan
Füret In hinaus für das thor/an
Die stat/daran man die armen lewt
Vmb Ir missetat richt noch hewt
Als Fürwitzig kein rettung sach
Fieng Er an vnnd offenlich sprach M iiii

1

Die letzsten drey
Psalmen von Orgelen/

ao D.XXIII.

Zwickaw.

2

Ayn Sermon in wel-
cher der mensch geraitzt vñ er-
mant wirt zůlieb der Euãge
lischen lere/ geschehen durch
Wolfgãg Rüsz zů Oting
inn Bayern / als er an-
fieng das Euãgelion
Matthei zůpredigẽ/
Jñ welcher auch
angezaygt ist
in kürtz/ wz
die recht
ewãgelisch werck
seind die Gott erfodert.

3

nissim⁹ nõ sicut flos m orto clausus ẽ in cãpo offũb⁹ ẽ scientib⁹ exposit⁹ Boõ in speculo vgis rosa⁹ mũdi yelamẽtz ꝛ gaudiũ Qũmite ergo vginei part⁹ nouũ psalteriũ et date exultãtibus aũs in letitia ꝛ exultatõe cordis de vginei part⁹ nurabiub⁹ no uũ tympanũ. q⁹ iocundũ ꝛ potẽs est psalteriũ cũ cithara meditatio miraculoꝝ xpi cũ salutatõe angelica sonat sup ossez melodiã ꝛ eñ potest eq̃parari iupcelestis angelica armonia. q⁹ ãge liubilãt. mund⁹ exultat dæmões ptremescũt ꝛ turc⁹ vilescẽt cristianitas oñ tota dr Auemaria deuote Quia rose martyꝝ circũdant eã er ulta vginũ ambuũt ei⁹ tronũ Boõi in psalterio vgio. ¶ Et sicut qndeci sunt decões ꝛ vba in salutatõe angelica tot sunt vt iniunt Aug⁹. Iero. Beda Leo Anbꝛ ꝛ Boõ et Ambros⁹ in ea Quindeci singulæ miraclose rose vna quæq; rosa angelice salutatõis dat cithariste vgis q̃ legit angelicã salutatiõs cũ xpi miraculis singularẽ veritẽ fortitudinẽ p̃ oñib⁹ singularẽ unione siue tificam dulcedinẽ et paradisi emulsiõis ꝑsolationem

Prima angelice salutatõis rosa dr ane retinet citharistã vgis a mortalis criminis labe ¶ Secũda rosa dr maris repletcitharistã singulari scientia ¶ Tercia rosa dr gracia dat vt citharist vgis opa cũctis fiunt amabilia ¶ Quarta rosa dr plena dat citharist vgis copiã oiũ rez ¶ Quinta angelicesalutatõis flos dr oñs dat citharist vgis vt dñetur sup onies inimicos suos ¶ Sextus flos dr recũ dat citharist vginis vt habeat cogitatões cassitaria ¶ Septa rosa dr benedicta fugit citharistã maleducta ¶ Octaua rosa dr tu dat peccãti citharist vereundiã vitã ꝺ̃ puducã ¶ Nonus flos dr in mulierib⁹ dat citharist vginis vt erut pauplib⁹ misericors ¶ Decim⁹ flos dr benedictus bñdicat citharistã in opibus ¶ Undecim⁹ flos dr fructus expellit maligni fluct⁹ ¶ Duodecim⁹ flos dr ventris retinet citharistã vginis a flamma mali amoris ne ruat in eũ ignis impedens radios diuni solis ¶ Tredecia rosa dr tui dat vt citharista nulla sagitta possit mortalit ledi ¶ Decimusquartus flos dr ois dat citharistã paradisi emulsiõe flores balsamo suauiores.

4

Arnickel

M. D. XXIII.

5

6

7

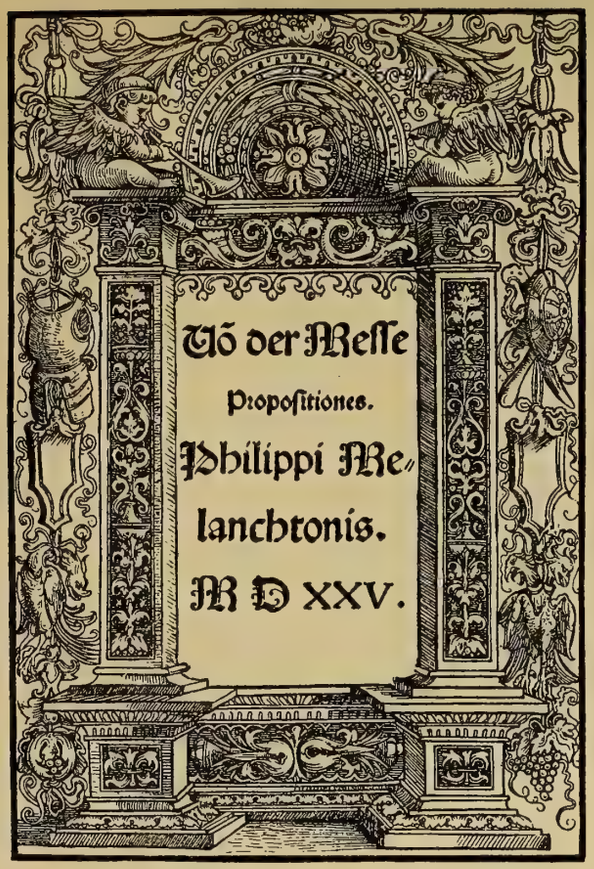
8

IOANNIS
AVRPACHII AL-
TANI POEMATVM LI-
bri quatuor. Primus Elegiarum
ad præsulem Patauiensem. Se-
cundus Funerum ad Paulum
Gmainerum. Tertius Epi-
grammatũ ad Georgium
Rœschium. Quartus
Lyricorũ ad Ioan-
nem Georgium
Romungium.

AVGVSTÆ RHETICÆ
Philippus Vlhardus
excudebat.

9

1



PRIMVM MOBILE
ERAS. OSVVALDI SCHRECKENFVCHSII,
HOC EST,

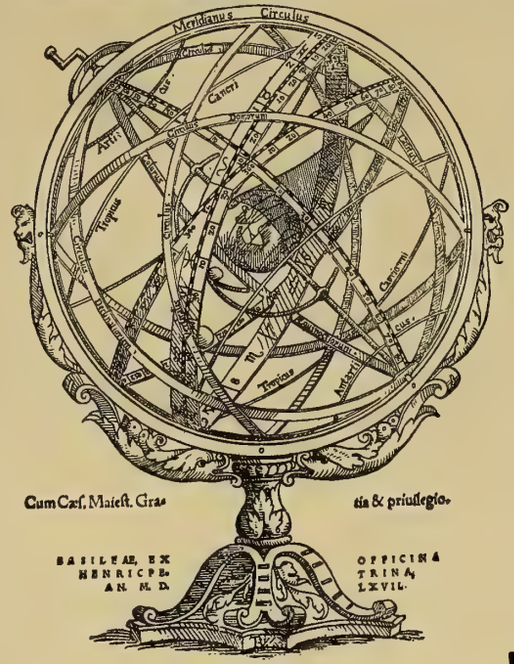
ABSOLVTA ET PERFECTA IN TABVLAS DIRECTIONVM Ioannis de Monteregio, & Georgij Purbachij, Luceq; Gaurici additiones, Commentaria. Sunt autem Theoremata seu Propositiones numero LXX. quas dupliciter omnes demonstrat, Primo Geometrice, deinde exemplari calculo. Opus omnibus Mathematum studiosis utilissimum, & totius sphaeralis scientiae fundamentum.

Nam praestat perfectam utriusq; Sphaerae materialis, tam solidae quàm in planum projectae, & omnium pertinentium instrumentorum Astronomicorum, cognitionem.

Praeterea, non solum usum omnium tabularum Primi Mobilis: sed qua ratione omni loco & tempore, etiam his amissis uel antiquatis nouae huiusmodi confici possint, diluciae exponit.

Deinde, continet praesens Opus perfectam doctrinam sinuum, tabularum usum, illustratis ea quae passim de subtensis in circulo lineis rectis referuntur, quo nihil praestantius & ingeniosius, hactenus in hoc studiorum genere inuentum est.

Postremò, adiecimus ex Luca Gaurico doctrinam Sinuum & Arcuum in gratiam tyronum.

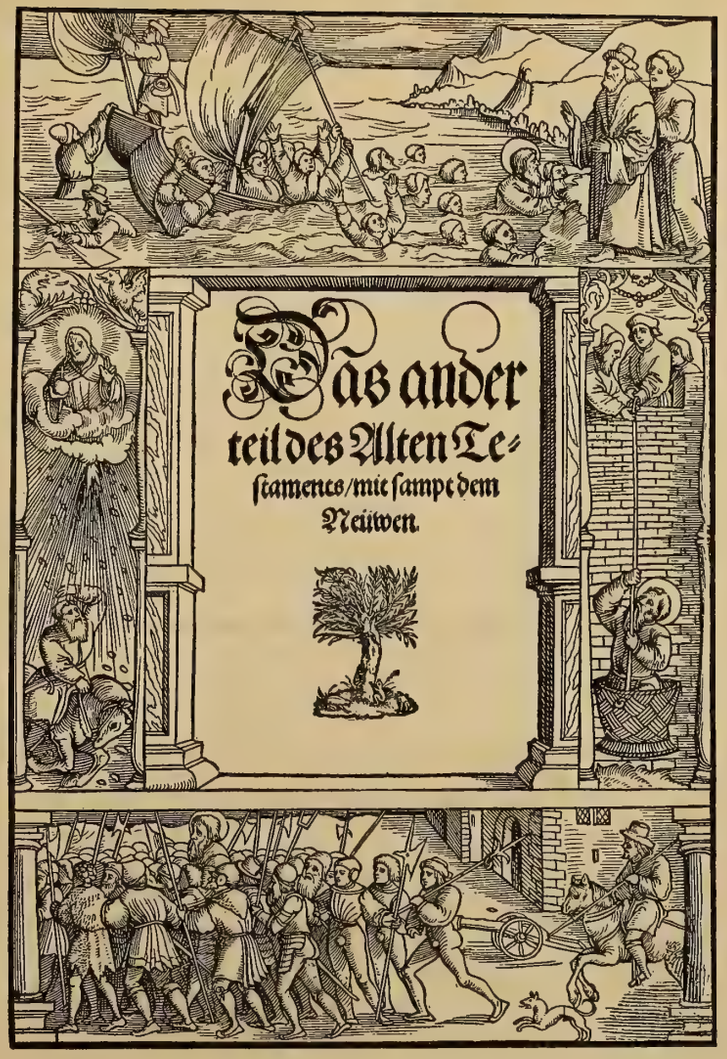


2

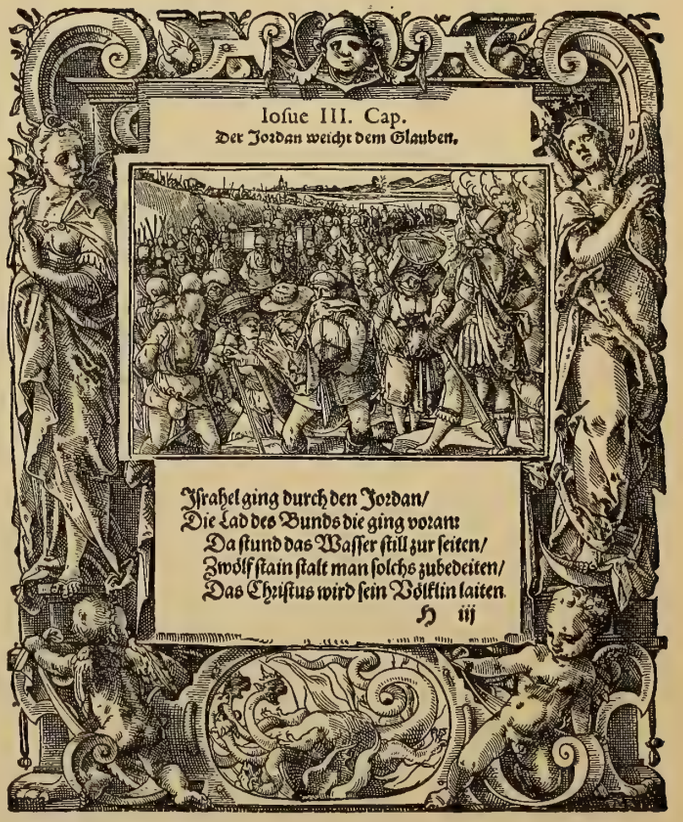
3

4

5

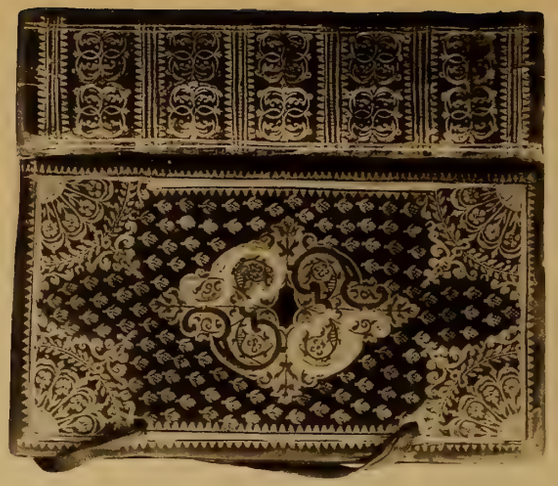


VORDAS



LOCIAS

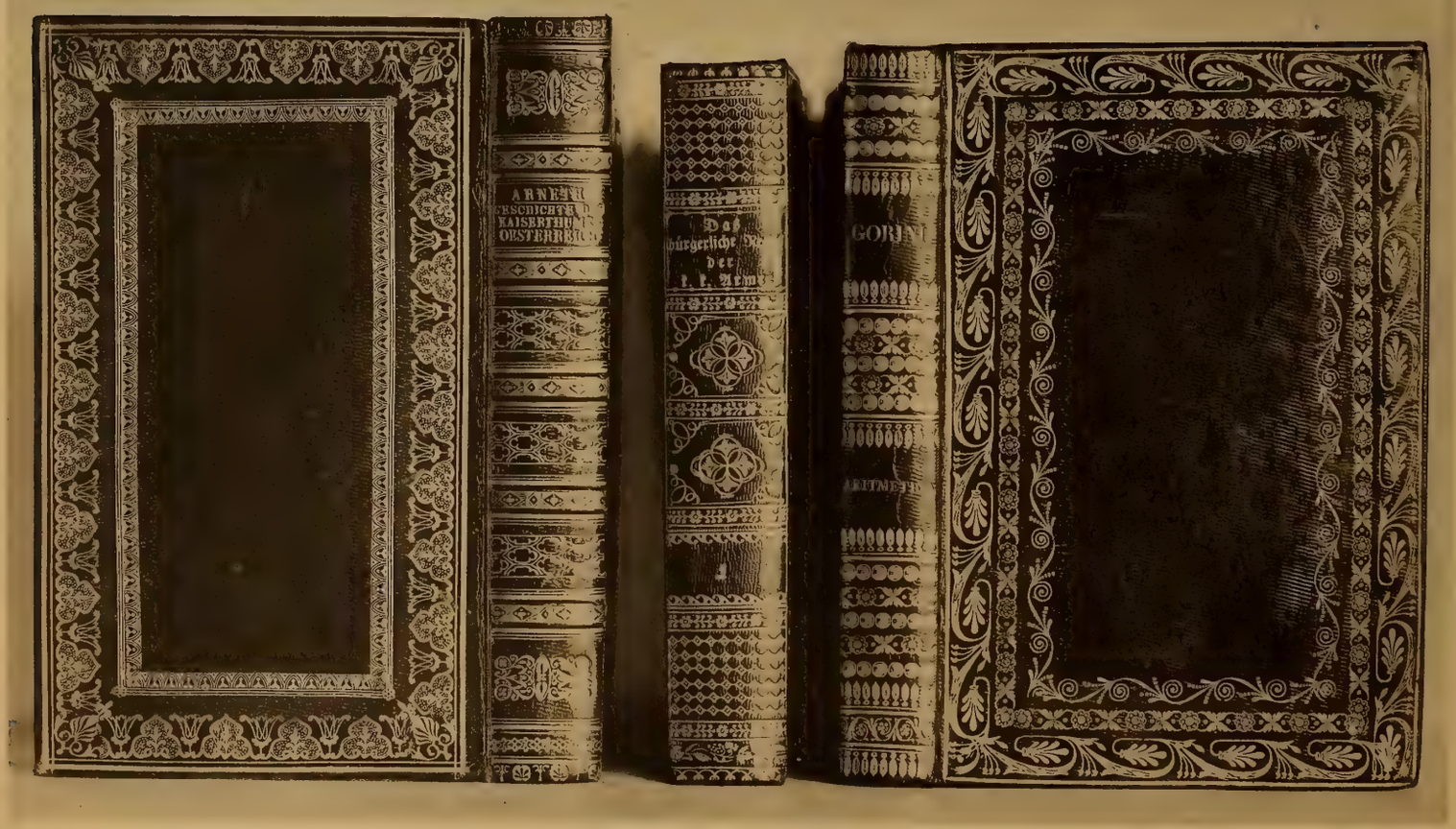
COMEDIE
DE
TERENCE



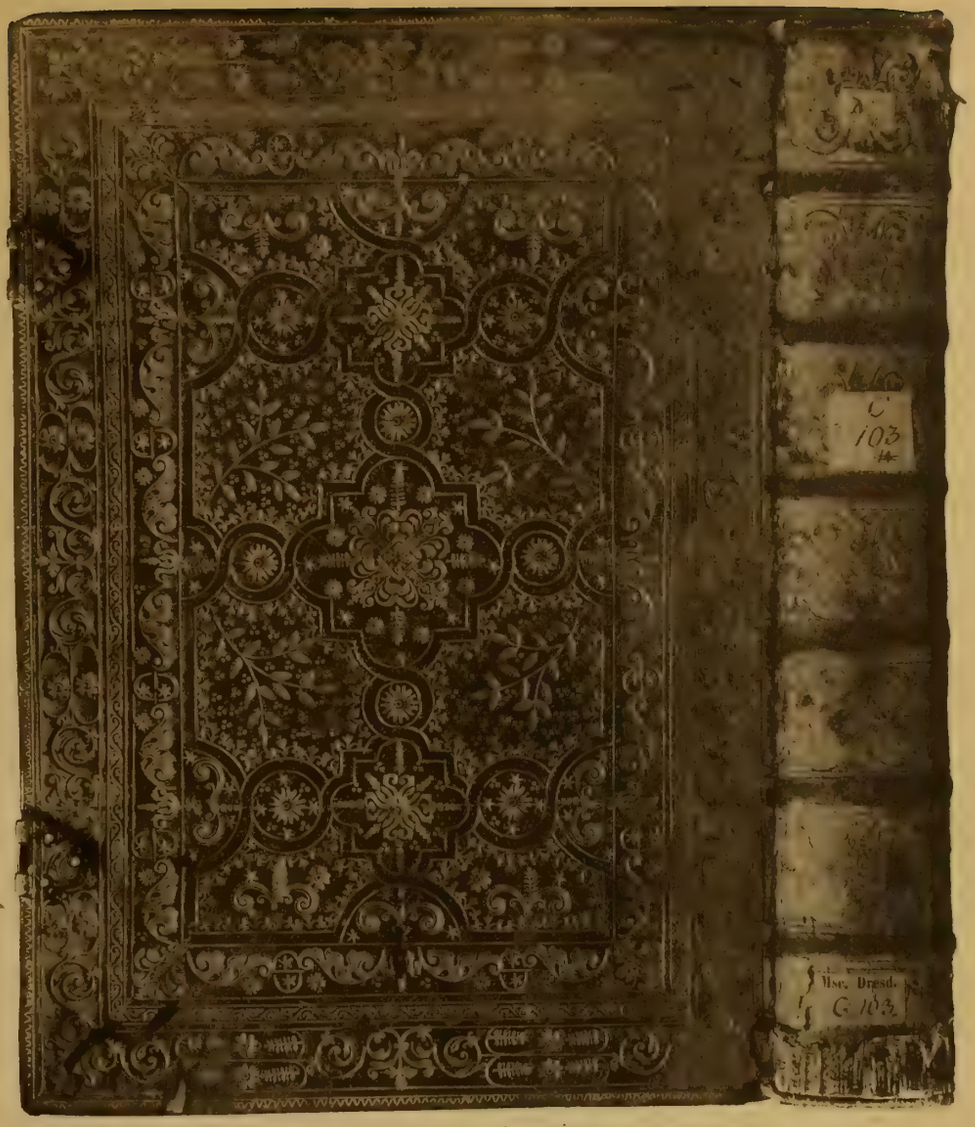
ROSSETTI
PETRARC
PORSIE
MINORI
I.
1819
L. ARGONAUTIC.
Gedichte.
HISTOR
DEL
PERU

BÜRGER'S
SCHRIFTEN.
CATZLOR
DES LI
DE
Gedichte.
W. L. Gönner, 1. Dezember 1802.
24.

VOL
I


ARNETH
GESCHICHTE
KAISERTHUM
OESTERR
GORI

1



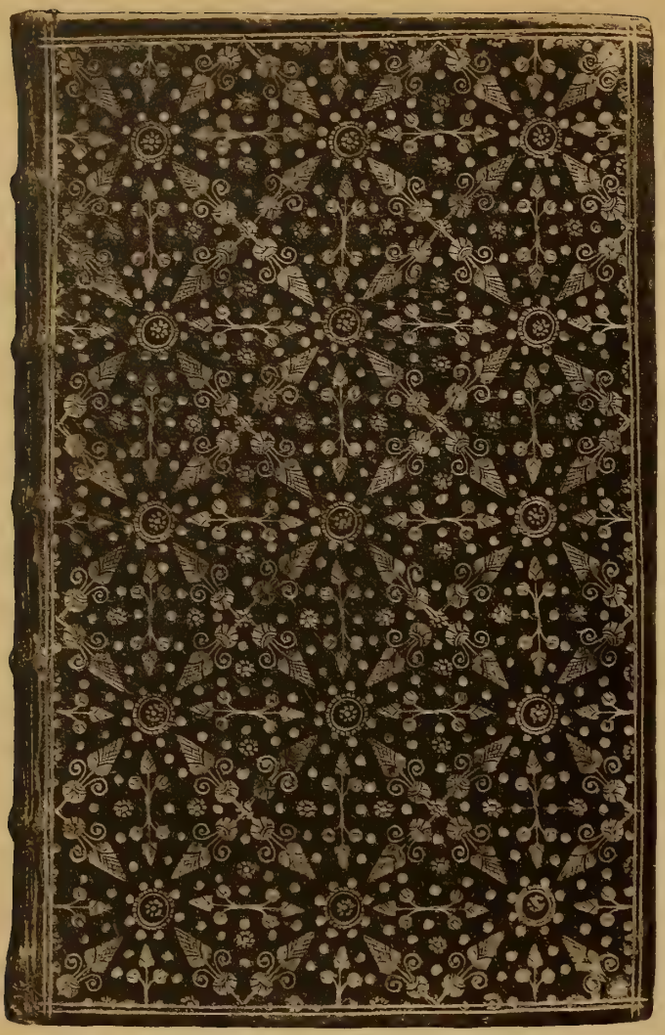
2

3

4

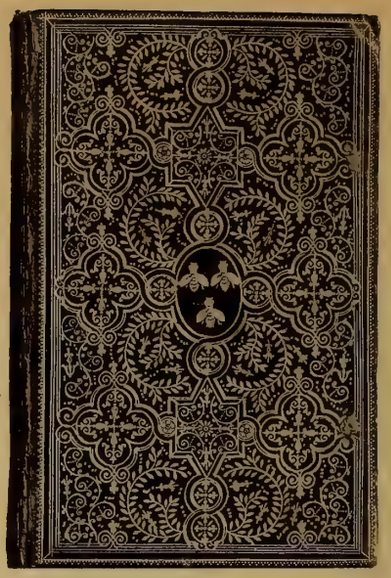
5

6



1

2



3

6

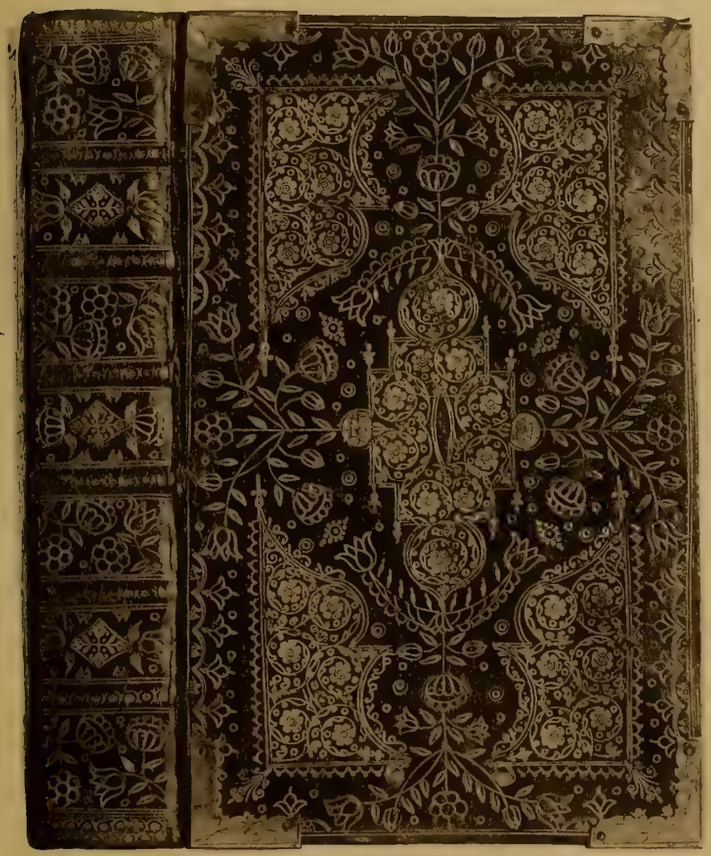
4

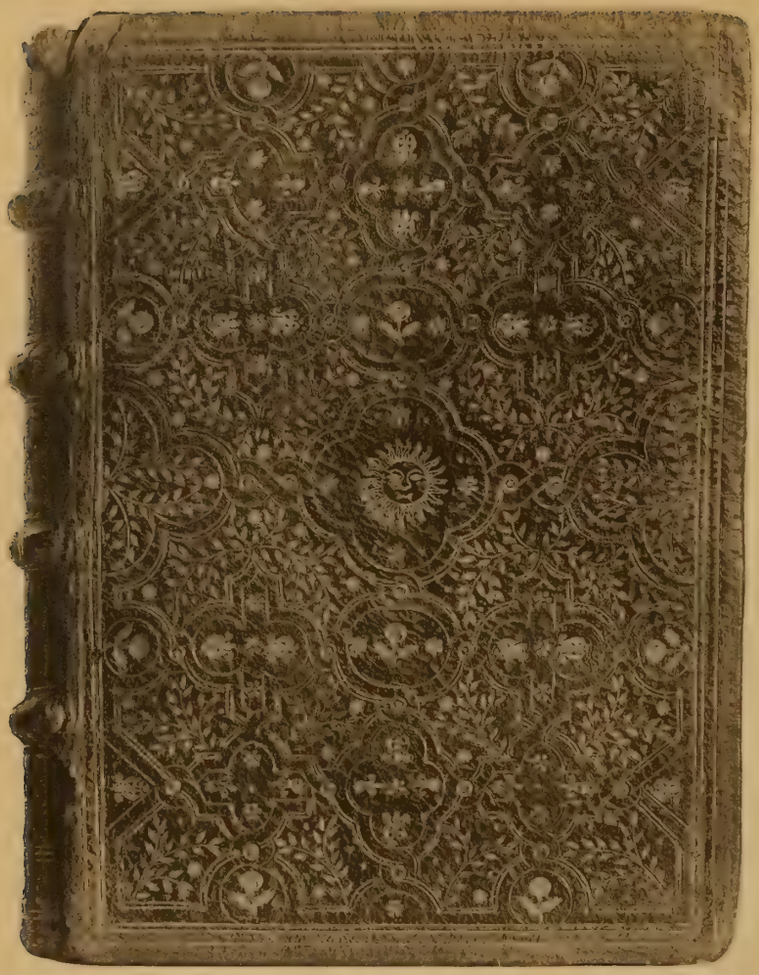
5

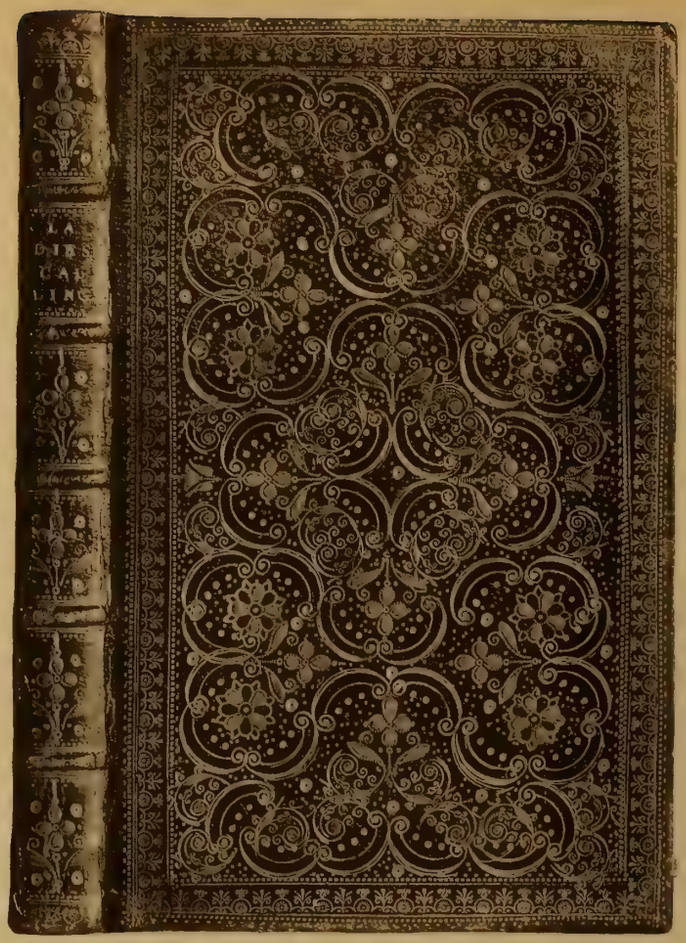
NOTIZIE
DI ROMA
1836
NOTIZIE
DI ROMA
1838

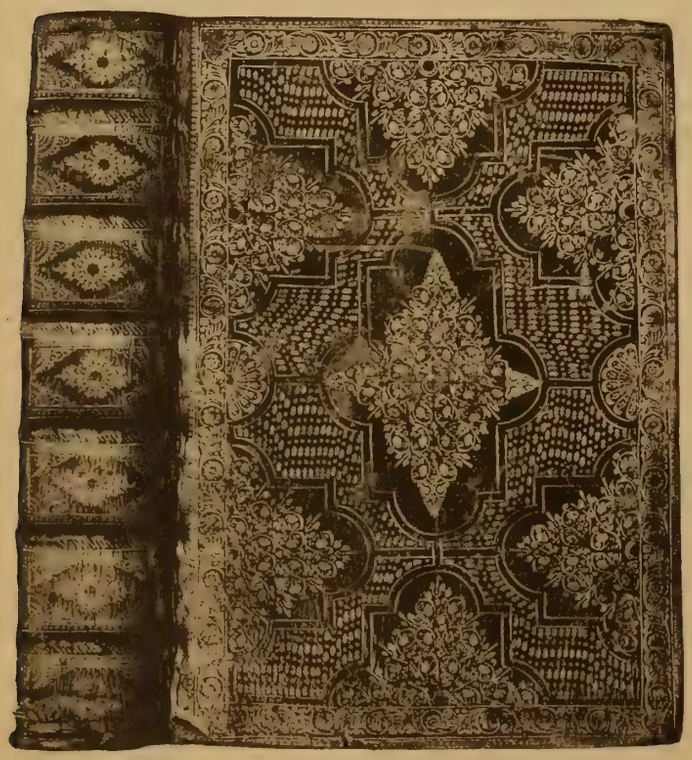
ANNO
1829

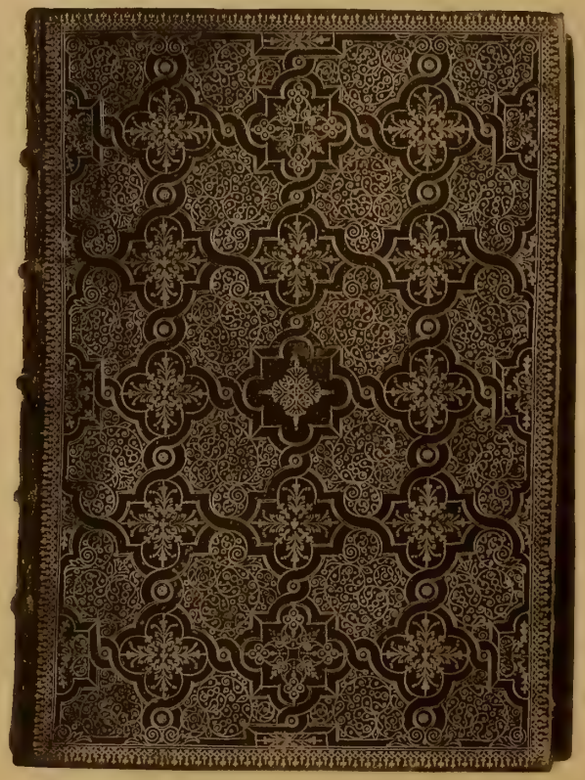
ORSINI
GUIDA
DI
PERUGIA



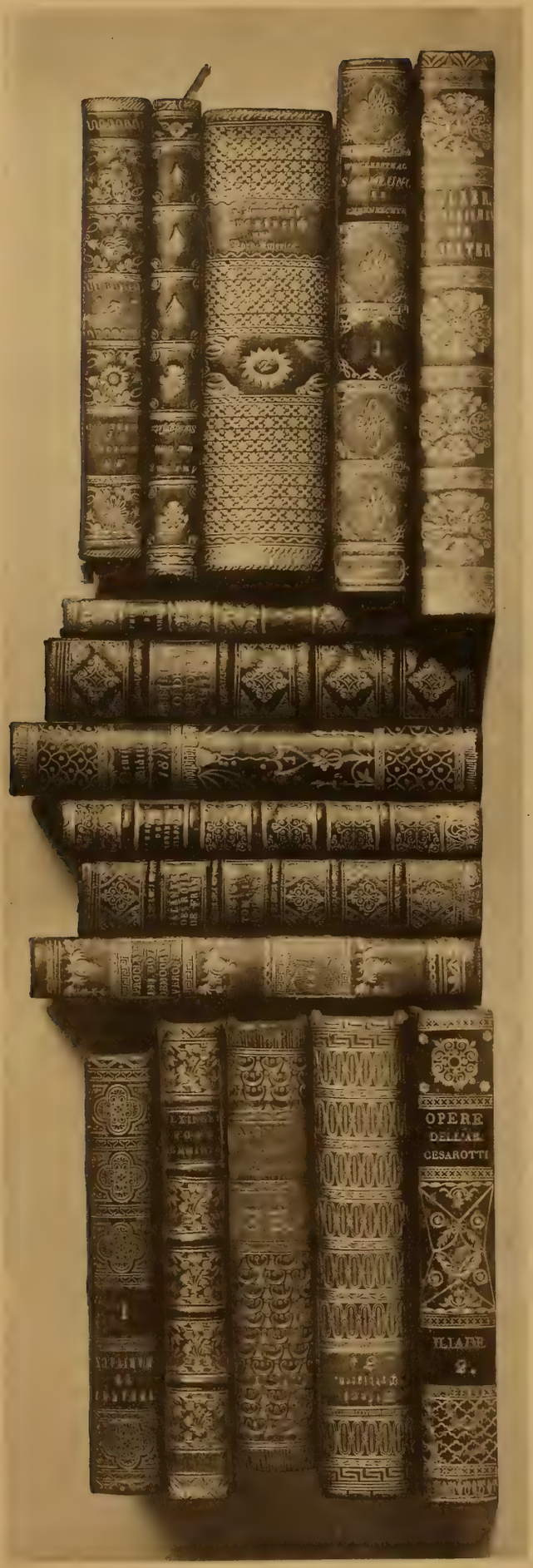




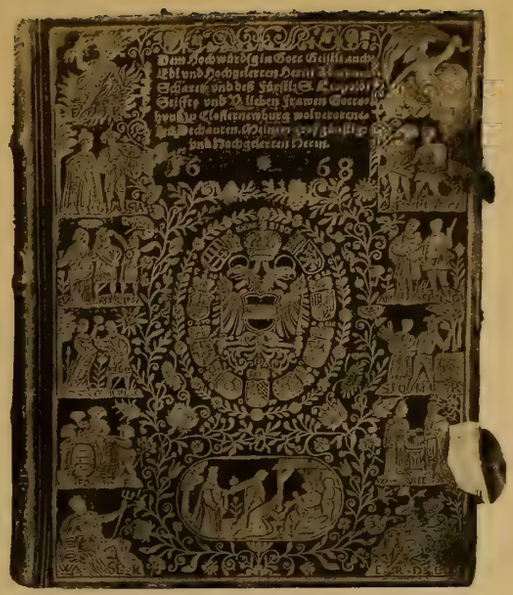


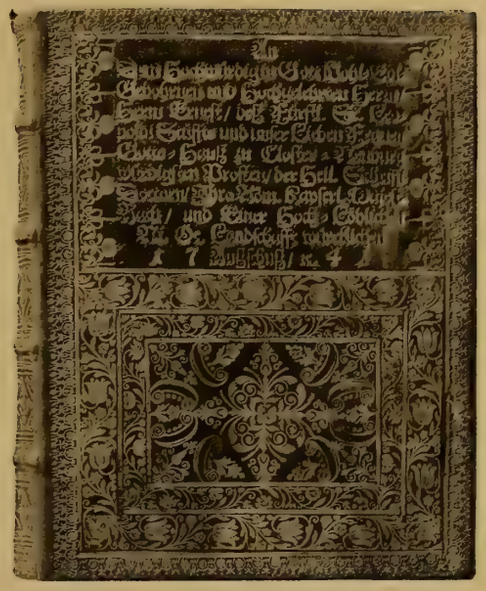


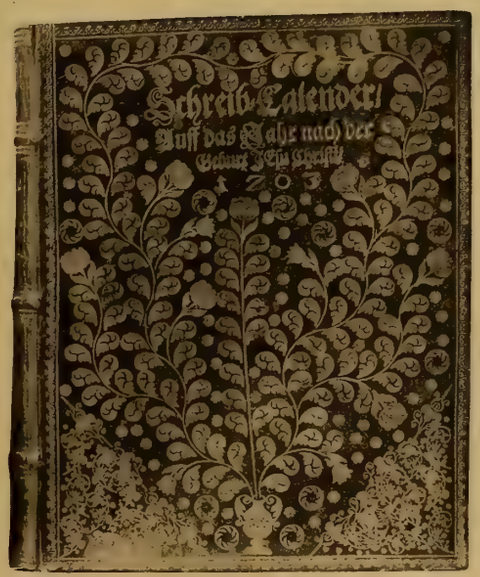
„Die Quelle", Band 13: Das alte Buch und seine Ausstattung.

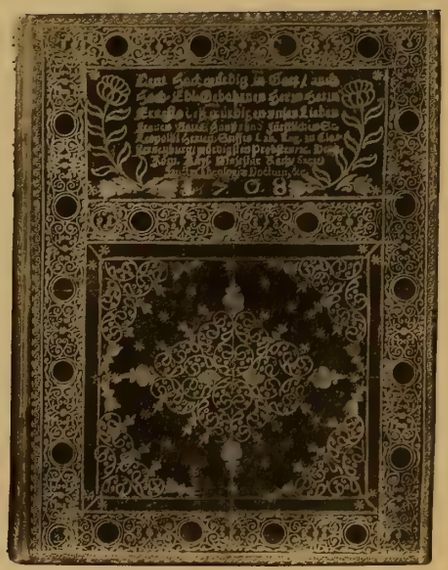


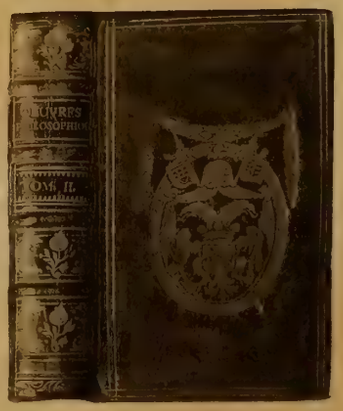
„Die Quelle", Band 13: Das alte Buch und seine Ausstattung.











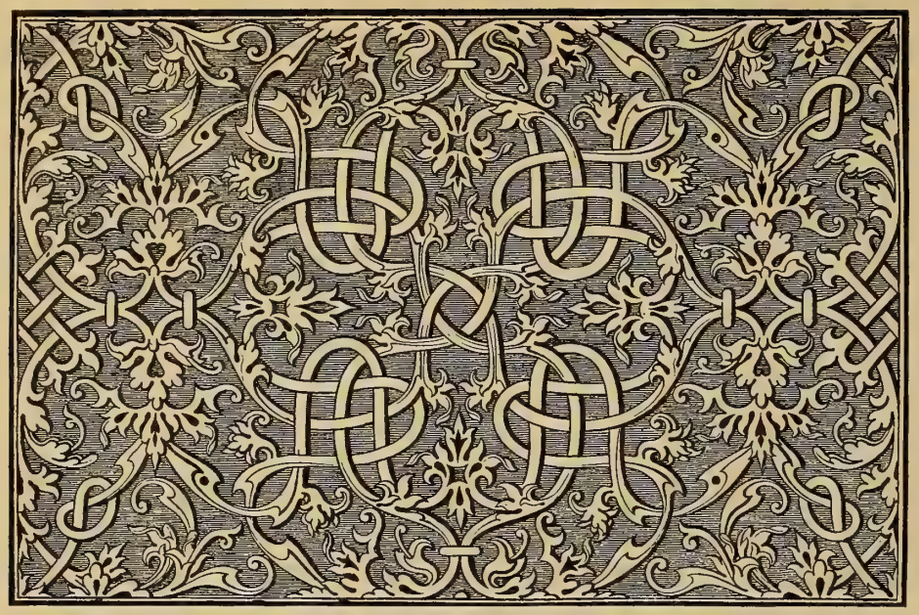
ALs de HEERE twaelf jaer oudt ghewoȝden was / ende van syn ouders upt devotie nae de ghewoonte / tot Ierusalem op den Feest-dagh van Paesschen ghebȝacht werde / is hy sonder dat sy't twisten / daer ghebleven om te doen de dingen die synen Va-

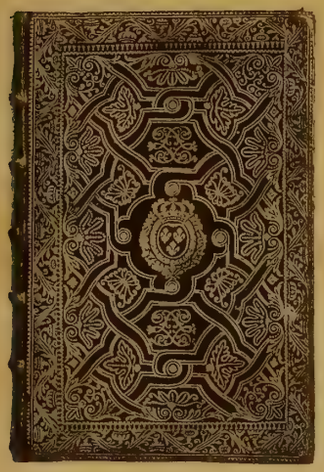
ACDHL

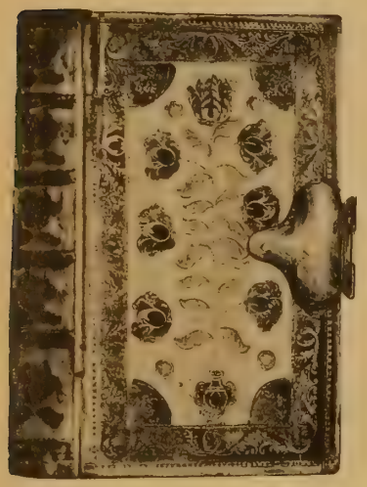
IERentusschen Ioannes noch inden kercker ghehouden zijnde / als hy vande heerlycke ende uptmuntende wercken CHRISTI ghehoȝt hadde / heeft hy twee van sijnen Discipulen aen hem gesonden / om te vraegen oft hy de beloofde Messias was. De welcke haer-lieden anders geen antwoȝt en gaf / dan

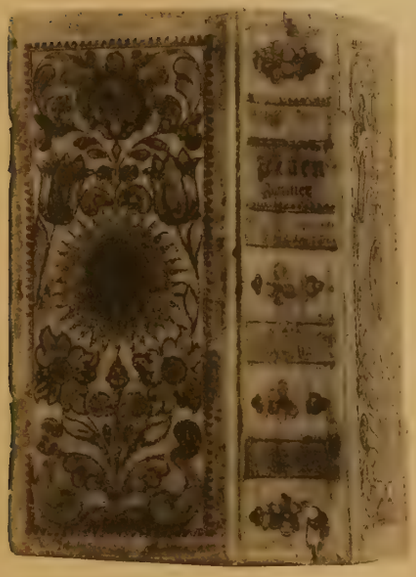
NOT

EERE IESV CHRIS
die inde weerelt geco
zijt om te soecken en
behondē datter verlo
was / die gecomen zij
de sondaers te roepe
leet-wesen / die gheco
zijt om de zielen salic



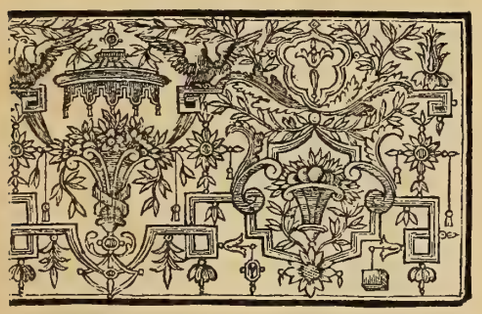


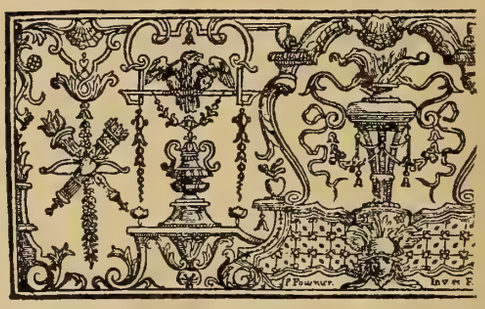


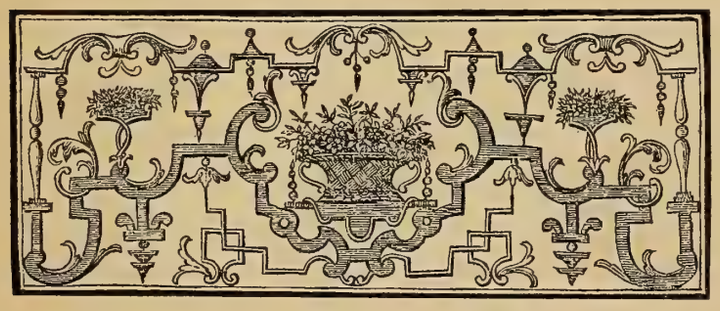


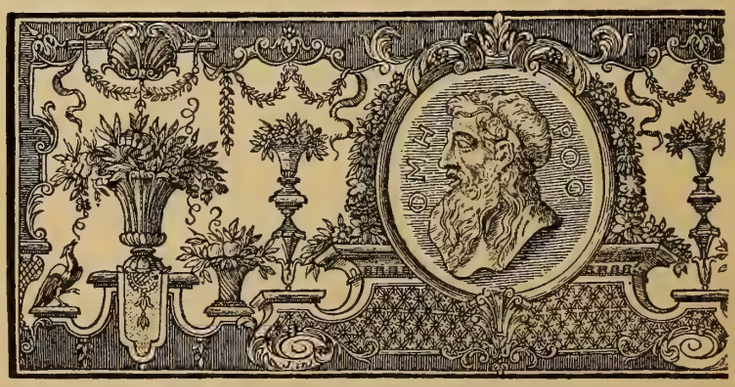
EXTRAICT DU PRIVILEGE DU ROY DE FRANCE.

PAr grace & Privilege du Roy, il a eſté permis & octroyé à Gerard Thibault natif d'Anvers, d'imprimer vendre & debiter le preſent livre & figures, en tel character & volume que bon luy ſemblera, par tous les Royaumes pays terres & Seigneuries de ſa Majeſté, pandant le temps de neuf ans à compter du jour qu'il ſera achevé d'imprimer: avec deffences à toutes perſonnes de quelque qualité & condition qu'ils ſoyent, de vendre









691
Bedford Ave.

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
3 9088 00424301 0
chm qZ1023.A343X
Das Alte buch und seine ausstattung